

Beteiligungsbericht 2015



Vorwort

Die Stadt Augsburg erfüllt eine Vielzahl ihrer öffentlichen Aufgaben über rechtlich selbständige Unternehmen, an denen sie unmittelbar und mittelbar beteiligt ist.

Nach der Gemeindeordnung Art. 94 Abs. 3 GO hat die Stadt jährlich einen Bericht über ihre Beteiligungen an Unternehmen in Privatrechtsform zu erbringen. Dieser Bericht soll insbesondere Angaben über die Erfüllung des öffentlichen Zwecks, die Beteiligungsverhältnisse, die Zusammensetzung der Gesellschaftsorgane, die Geschäftsführerbezüge, die Ertragslage und die Kreditaufnahmen enthalten.

Dieser beschränkt sich allerdings nicht nur auf die gesetzlichen Vorgaben sondern will ein umfassendes Bild der Betätigung der Stadt außerhalb ihrer Kernverwaltung vermitteln. Daher umfasst der Beteiligungsbericht auch die Zweckverbände und wirtschaftlich tätigen Vereine, an denen die Stadt Augsburg beteiligt ist.

Das Aufgabenspektrum umfasst insbesondere die Bereiche Ver- und Entsorgung, Verkehr, Wirtschaftsförderung, Umweltkompetenz, Wohnungsbau, Telekommunikation, Bildung und Kultur sowie Gesundheit.

Der Beteiligungsbericht 2015 kann auch über das Internetportal der Stadt Augsburg unter www.augsburg.de ->Rathaus ->Aus dem Rathaus ->Unternehmensbeteiligungen abgerufen werden.

Augsburg, im Juli 2016

A handwritten signature in blue ink, which appears to read 'Kurt Gribl'. The signature is stylized and fluid.

Dr. Kurt Gribl

Oberbürgermeister

Inhaltsverzeichnis

Vorwort	3
Zielsetzung	9
Organigramm „Rechtsform städtischer Beteiligungen“	11
Organigramm „Konzern Stadtwerke Augsburg“	12
Organigramm „Beteiligungsstruktur der Stadt Augsburg- Gesellschaften privaten Rechts“	13
Organigramm „Beteiligungsstruktur der Stadt Augsburg- Körperschaften und Anstalten des öffentlichen Rechts, Überblick über die Vereine“	14
Rechtsformen städtischer Beteiligungen	15
Erläuterung einiger Fachbegriffe	17
Abschlussprüfer der Beteiligungen 2012/2013/2014	21
Die Unternehmen der Stadt Augsburg	25
Konzerngesellschaften	27
1. Stadtwerke Augsburg Konzern GmbH	29
2. Stadtwerke Augsburg Holding GmbH.....	33
3. Konzern Wohnungsbaugesellschaft der Stadt Augsburg GmbH.....	37
Unternehmensbereich Ver- und Entsorgung	41
4. Abfallzweckverband Augsburg - AZV	43
5. Abwasserverband Untere Wertach	45
6. Abwasserverband Wirtschaftsraum Augsburg-Ost.....	47
7. Abwasserverband Wirtschaftsraum Augsburg-West.....	49
8. Abfallverwertung Augsburg GmbH.....	51
9. Bayerngas GmbH	55
10. Bayerngas Energy Trading GmbH	59
11. Bayerngas International GmbH & Co. KG	61
12. bayernets GmbH.....	63
13. bayernugs GmbH.....	65
14. Bayerngas Norge AS.....	67
15. bayern-services GmbH	69
16. Bayerngas Vertrieb GmbH.....	71
17. Erdgas Allgäu Ost GmbH & Co.KG	73
18. Erdgas Allgäu Ost Verwaltungs GmbH	75
19. Erdgas Kempten-Oberallgäu GmbH	77
20. erdgas schwaben gmbh.....	79

21. erdgas schwaben Beteiligungsgesellschaft mbH	81
22. EVB Energieversorgung Bobingen GmbH & Co. KG	83
23. Gasnetz Dillingen Lauingen GmbH & Co. KG.....	85
24. Gasnetz Dillingen- Lauingen Verwaltungsgesellschaft mbH.....	87
25. Gasnetz Günzburg GmbH & Co. KG	89
26. Gasnetz Günzburg Verwaltungs GmbH.....	91
27. Netze Augsburg GmbH	93
28. RIWA GmbH	97
29. schwaben netz gmbh	99
30. schwaben regenerativ gmbh	101
31. Stadtwerke Augsburg Energie GmbH	103
32. Stadtwerke Augsburg Wasser GmbH.....	107
Unternehmensbereich Verkehr	111
33. Augsburger Flughafen GmbH.....	113
34. Augsburger Localbahn GmbH.....	117
35. Augsburger Verkehrs- und Tarifverbund GmbH.....	119
36. AVG Augsburger Verkehrsgesellschaft mbH	121
37. ASG Augsburger Verkehrs-Servicegesellschaft mbH	125
38. Stadtwerke Augsburg Projektgesellschaft mbH	129
39. Stadtwerke Augsburg Verkehrs-GmbH.....	133
Unternehmensbereich Wirtschaft, Wirtschaftsförderung, Umweltkompetenz..	137
40. Jobcenter Augsburg-Stadt	139
41. Augsburg Innovationspark GmbH	141
42. Augsburger Schwabenhalle Messe- und Veranstaltungsgesellschaft mbH ..	145
43. bifa Umweltinstitut GmbH.....	149
44. BUGA- Besitzgesellschaft des Umwelttechnologischen Gründerzentrums Augsburg mbH.....	151
45. GVZ-Entwicklungsmaßnahmen GmbH der Städte Augsburg, Gersthofen und Neusäß.....	153
46. IT-Gründerzentrum GmbH.....	157
47. Kongress am Park Betriebs GmbH	159
48. Planungsverband Güterverkehrszentrum Raum Augsburg	163
49. Regio Augsburg Tourismus GmbH.....	165
50. Regio Augsburg Wirtschaft GmbH.....	169
51. Regionaler Planungsverband Augsburg.....	173

52. Stadtparkasse Augsburg.....	175
53. Zweckverband Güterverkehrszentrum Raum Augsburg	177
54. Zweckverband Stadtparkasse Augsburg-Friedberg.....	179
Unternehmensbereich Wohnungsbau und -verwaltung	181
55. AGS-Augsburger Gesellschaft für Stadtentwicklung und Immobilienbetreuung GmbH	183
56. Wohnungsbaugesellschaft der Stadt Augsburg GmbH	187
57. Wohnungsbau GmbH für den Landkreis Augsburg (WBL)	191
Unternehmensbereich Medien und Telekommunikation.....	195
58. M-Net Telekommunikations GmbH.....	197
Unternehmensbereich Bildung und Kultur	201
59. Augsburger Volkshochschule- Augsburger Akademie e.V.....	203
60. F.C. Augsburg Arena Besitz- und Betriebs GmbH	207
61. Kurhaustheater GmbH.....	209
62. Landschaftspflegeverband Zusam.....	213
63. International School Augsburg – ISA- gGmbH.....	215
64. Mittelfränkisch-schwäbischer Zweckverband Hochschule für Musik Nürnberg	219
65. Zoologischer Garten Augsburg GmbH	221
66. Zweckverband Kurhaus Augsburg-Göggingen.....	225
Unternehmensbereich Gesundheit	227
67. BKK Stadt Augsburg.....	229
68. BKK Pflegekasse der Stadt Augsburg.....	233
69. Kommunalunternehmen Klinikum Augsburg.....	235
70. Krankenhauszweckverband Augsburg	239
71. Zweckverband für Rettungsdienst und Feuerwehralarmierung Augsburg	243
Vereine im Überblick	245
Vereinsmitgliedschaften im Überblick.....	247
Anhang.....	249

Zielsetzung

Der Beteiligungsbericht hat die Aufgabe, einen generellen Überblick über die Unternehmen der Stadt Augsburg zu geben. Der Bericht ist eine Art Nachschlagewerk, mit dem sich der Leser über die Unternehmensziele, die Leistungskraft und die wirtschaftliche Situation der Beteiligungen informieren kann. Über einen Mehrjahresvergleich wird auch die Entwicklung der Unternehmen aufgezeigt.

Dieser Bericht beschränkt sich nicht auf die nach Art. 94 GO zwingend geforderten Beteiligungen an Gesellschaften privaten Rechts, sondern beinhaltet auch die Körperschaften und Anstalten öffentlichen Rechts, an denen die Stadt Augsburg beteiligt bzw. in denen sie Mitglied ist, sowie einen Überblick über die Vereine. So soll ein umfassendes Bild aller außerhalb des Haushalts der Stadt Augsburg agierenden Unternehmen erzielt werden.

Der Beteiligungsbericht erscheint jährlich. Neu aufgenommen wurden in den Bericht:

Neue Vereine

- **Bündnis „Kommunen für Biologische Vielfalt“ e. V.**
- **Netzwerk Augsburg für Naturschutz und Umweltbildung NANU e. V.**

GmbH & Co. KG / GmbH

- **bayernugs GmbH**

Die bayernugs GmbH wurde zum 20.12.2013 von der Bayerngas GmbH gegründet.

- **EVB Energieversorgung Bobingen GmbH & Co KG**

Die EVB Energieversorgung Bobingen GmbH & Co. KG Bobingen wurde zum 21.12.2012 von der erdgas schwaben gmbH gegründet.

- **Gasnetz Dillingen-Lauingen Verwaltungsgesellschaft mbH**

Die Gasnetz Dillingen-Lauingen Verwaltungsgesellschaft mbH, Dillingen wurde zum 05.03.2014 von der erdgas schwaben gmbH gegründet.

- **Gasnetz Dillingen Lauingen GmbH & Co. KG**

Die Gasnetz Dillingen Lauingen GmbH & Co. KG, Dillingen wurde zum 05.03.2014 von der erdgas schwaben gmbH gegründet.

- **Gasnetz Günzburg Verwaltungs GmbH**

Die Gasnetz Günzburg Verwaltungs GmbH, wurde zum 08.05.2013 von der erdgas schwaben gmbH gegründet.

- **Gasnetz Günzburg GmbH & Co. KG**

Die Gasnetz Günzburg GmbH & C. KG, Günzburg wurde zum 08.05.2013 von der erdgas schwaben gmbH gegründet.

- **schwaben regenerativ gmbH**

Die schwaben regenerativ gmbH wurde im Dezember 2012 als 100%ige Tochtergesellschaft der erdgas schwaben gmbH gegründet.

Zum Inhalt des Berichts:

Basis dieses Berichts sind die Jahresabschlüsse und Prüfungsberichte der Jahre 2013/2014.

Falls in der Kurzbeschreibung auf aktuelle Entwicklungen im Jahr 2015 hingewiesen wird, bezieht sich dies auf den Kenntnisstand Ende Juni 2016.

Die Beträge sind auf volle Tausend Euro gerundet. Es können sich deshalb in den Summenzeilen und bei den Abweichungen Rundungsdifferenzen +/- 1 bzw. +/-1 % ergeben. Die Informationsqualität wird dadurch allerdings nicht verringert.

Veröffentlichung der Geschäftsführerbezüge

Bei Gesellschaften privaten Rechts (GmbH, AG) werden die Bezüge des geschäftsführenden Unternehmensorgans gem. Art. 94 Abs. 3 GO unter der Rubrik „Organe der Gesellschaft“ dargestellt.

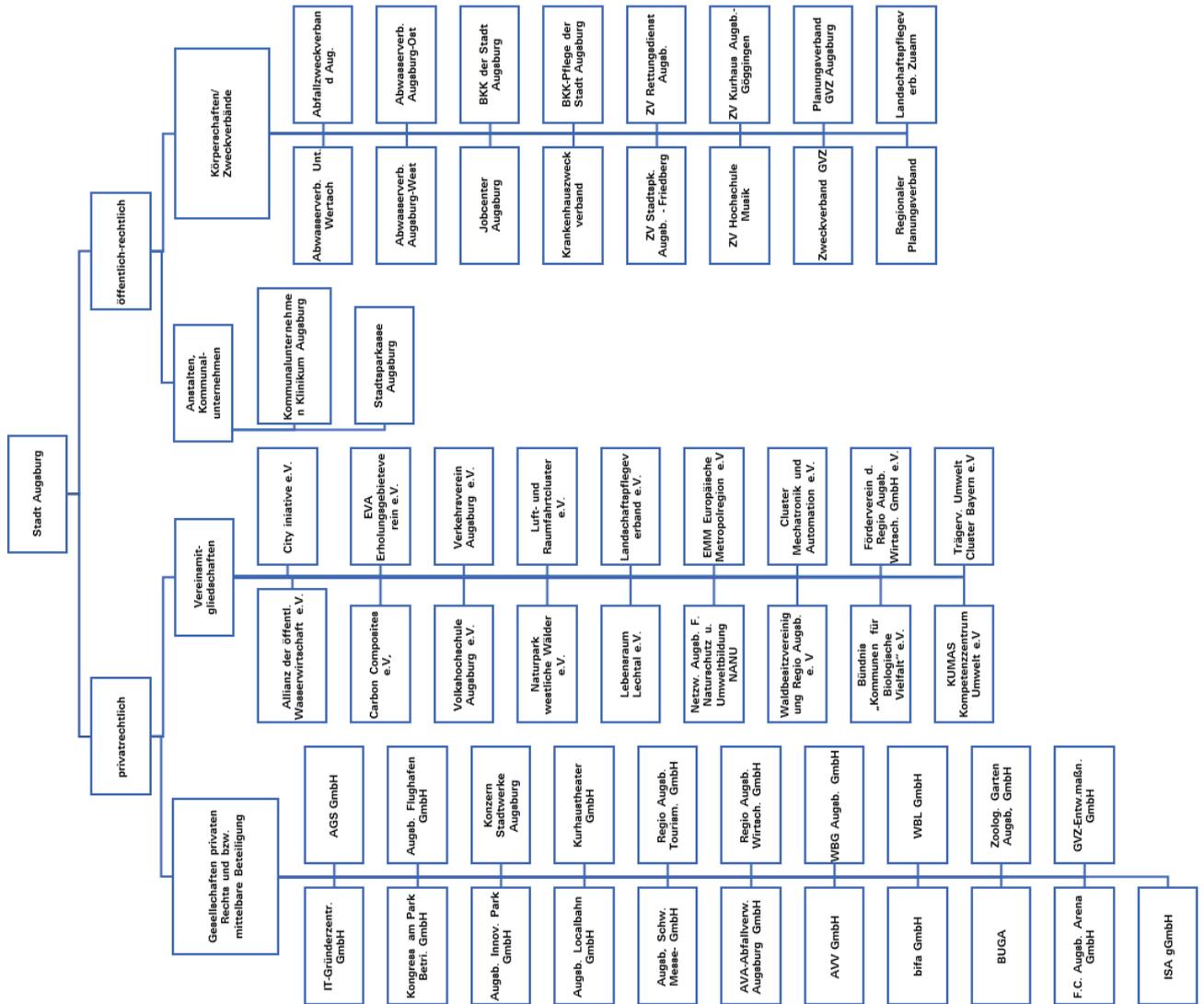
Die jeweiligen Einzelbezüge werden ausgewiesen, wenn entsprechende Regelungen im Anstellungsvertrag die Pflicht zur Mitteilung der Bezüge vorsehen oder diese freiwillig zur Veröffentlichung mitgeteilt wurden.

Bestehen diese Voraussetzungen nicht, erfolgt die Veröffentlichung der Gesamtbezüge gem. § 285 Nr. 9 HGB, soweit die Offenlegung der Bezüge durch die Gesellschaft nicht unter Verweis auf § 286 Abs. 4 HGB unterbleibt.

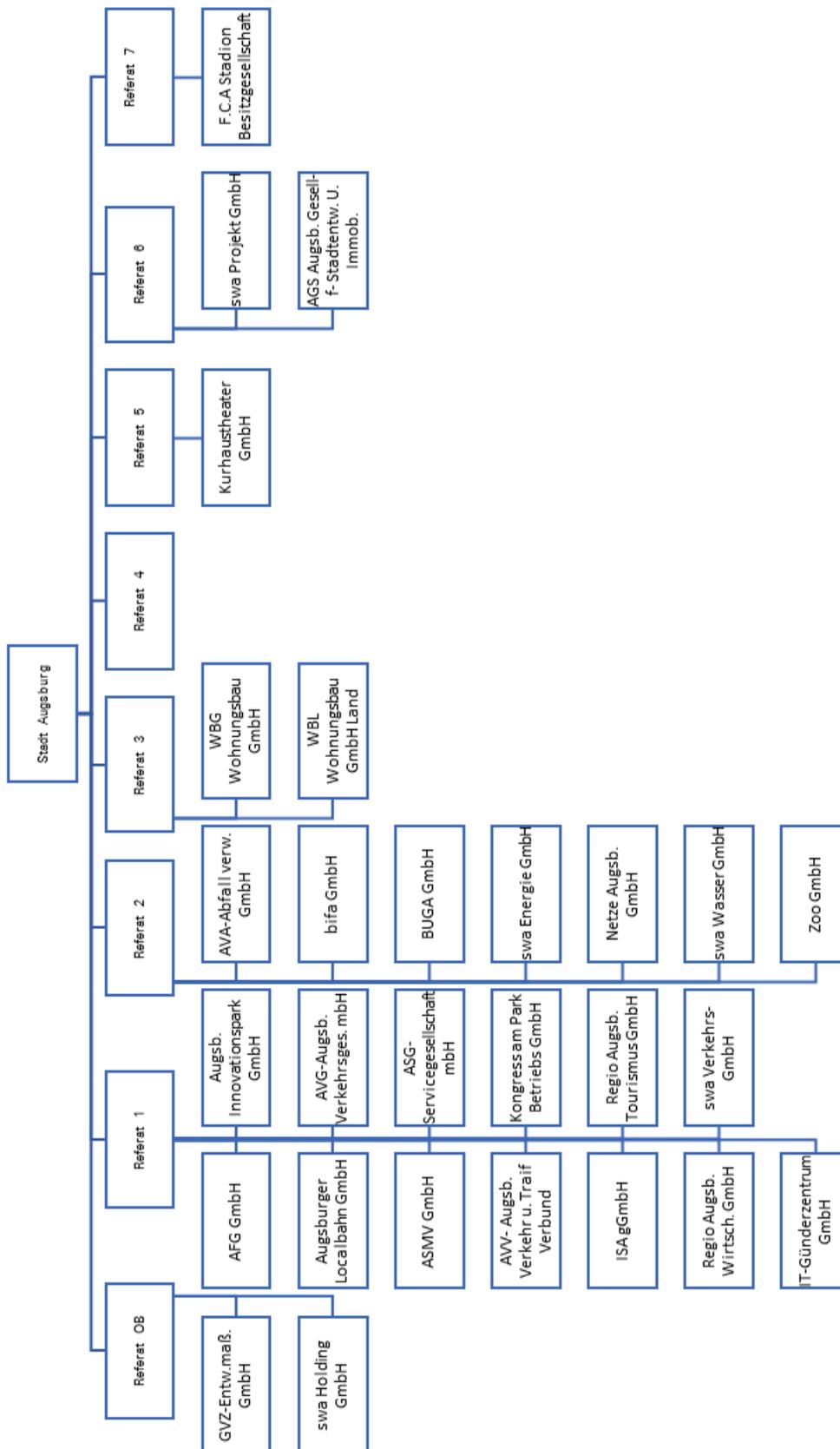
Weiter ist bei Kommunalunternehmen nach Art. 90 GO von der Kommune daraufhin zu wirken dass jedes Vorstandsmitglied vertraglich verpflichtet wird, die ihm im Geschäftsjahr gewährten Bezüge im Sinn von § 285 Nr. 9 Buchst. a des HGB der Gemeinde jährlich zur Veröffentlichung mitzuteilen.

Der Vorstand des Kommunalunternehmens Klinikum Augsburg und der Vorstand der Stadtsparkasse Augsburg teilen ihre Vorstandsbezüge in einer Gesamtsumme auf freiwilliger Basis mit.

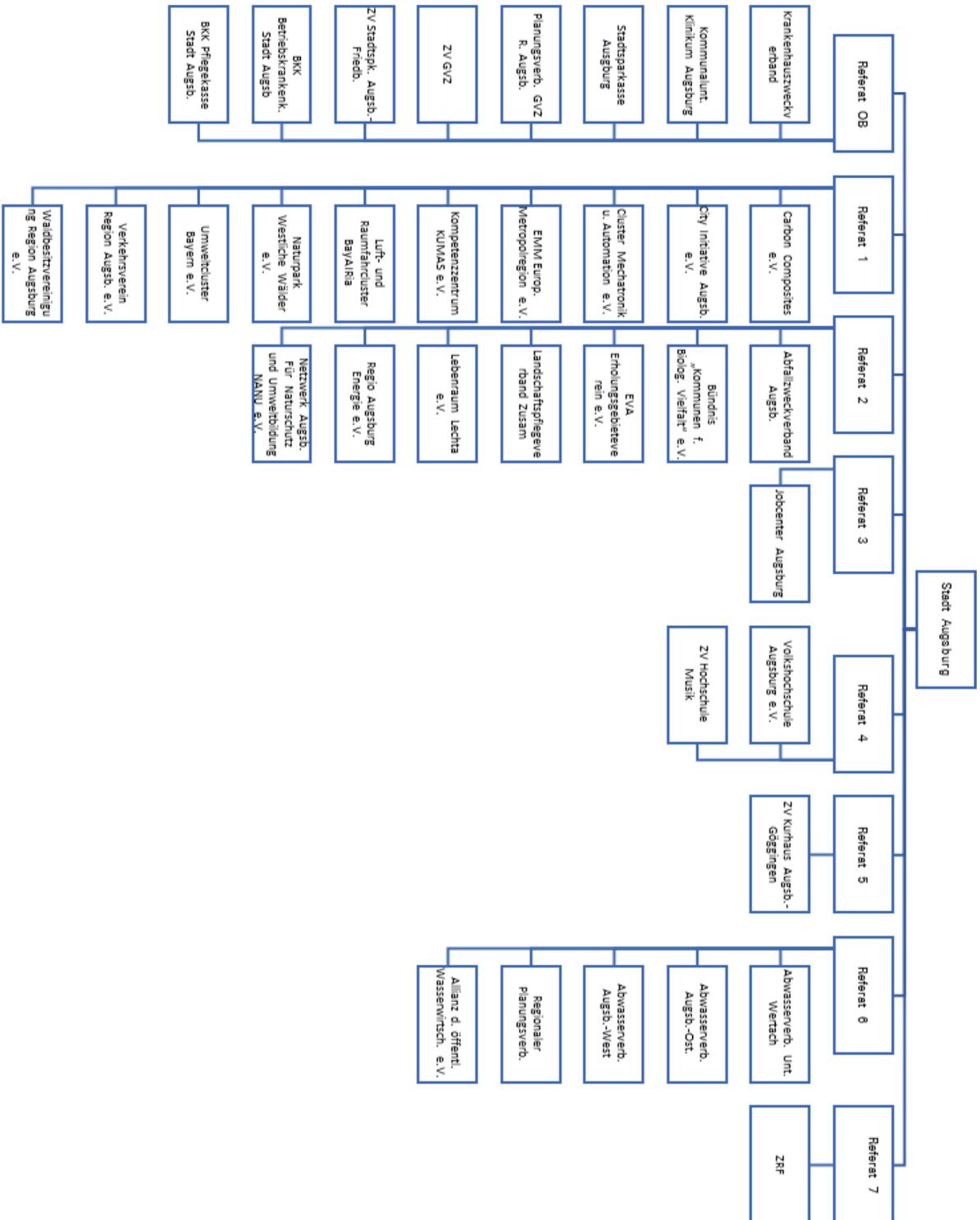
Organigramm „Rechtsform städtischer Beteiligungen“



Organigramm „Beteiligungsstruktur der Stadt Augsburg- Gesellschaften privaten Rechts“



Organigramm „Beteiligungsstruktur der Stadt Augsburg- Körperschaften und Anstalten des öffentlichen Rechts, Überblick über die Vereine“



Rechtsformen städtischer Beteiligungen

Die Stadt Augsburg hat vielfältige Aufgaben der Daseinsvorsorge zu erfüllen und bietet zahlreiche öffentliche Dienstleistungen an. Diese werden zum Teil innerhalb und zum Teil außerhalb der sogenannten Kernverwaltung erbracht. Hierzu bedient sich die Stadt Augsburg der auf den vorigen Seiten aufgeführten Beteiligungen.

Art. 86 der Gemeindeordnung für den Freistaat Bayern regelt, dass die Gemeinde Unternehmen außerhalb **ihrer** allgemeinen Verwaltung in den folgenden Rechtsformen betreiben kann:

- als Eigenbetrieb
- als Zweckverband
- als selbständiges Kommunalunternehmen des öffentlichen Rechts
- in den Rechtsformen des Privatrechts

Die bei der Stadt Augsburg häufigsten Rechtsformen werden hier dargestellt:

➤ **Kapitalgesellschaften**

Eine Kommune kann mit gewissen Einschränkungen (Art. 87 GO) an Unternehmen privaten Rechts als Gesellschafterin bis hin zur Alleingesellschafterin und vollständiger Eigentümerin beteiligt sein. Nicht zulässig ist dabei die Beteiligung an Gesellschaften, bei der die Haftung der Kommune nicht auf eine bestimmte Summe beschränkt werden kann. In der Regel handelt es sich daher bei diesen Beteiligungen um Gesellschaften mit beschränkter Haftung (GmbH) oder Aktiengesellschaften (AG). Die GmbH hat gegenüber der Aktiengesellschaft den Vorteil, daß sie der Stadt als Teilhaber/Eigentümerin die besseren Möglichkeiten zur Gestaltung der Geschäftspolitik sichert, vor allem auf Grund des Weisungsrechts der Gesellschafterversammlung gegenüber der Geschäftsführung. Weiter verfügen GmbHs mit öffentlicher Beteiligung häufig über einen Aufsichts- oder Verwaltungsrat.

➤ **Zweckverbände**

Zweckverbände sind eine Konstruktion zur Zusammenarbeit mehrerer (kommunaler) Gebietskörperschaften. Sie werden gegründet, um sektorale Probleme - wie z.B. Abfallbeseitigung oder Gesundheitswesen - gemeinsam zu lösen. Die Organe sind die Zweckverbandsversammlung, der Verbandsvorsitzende und eventuell ein Verwaltungsrat oder ein Verbandsausschuss.

Daneben gibt es weitere Rechts- und Organisationsformen zur Betätigung der Kommune außerhalb der klassischen Ämterorganisation, wie z.B.:

- | | |
|----------------------------------|-----------------------------|
| • Anstalten öffentlichen Rechts | - z.B. Stadtparkasse |
| • Kommunalunternehmen | - z.B. Klinikum Augsburg |
| • Körperschaften öffentl. Rechts | - z.B. Betriebskrankenkasse |
| • Vereine | - z.B. Volkshochschule |

Erläuterung einiger Fachbegriffe

Abschreibung

Rechengröße zur Erfassung von Wertminderungen der in einer Unternehmung eingesetzten, abnutzbaren Güter. Der Wertverlust innerhalb einer Periode wird durch Ansatz von Abschreibungen in der jeweiligen Gewinn- und Verlustrechnung berücksichtigt. Die Ermittlung des jährlichen Abschreibungsbetrags erfolgt steuerlich entweder über die lineare oder degressive Methode. Bei der linearen erfolgt über die Nutzungsdauer eine gleichmäßige Abschreibung. Bei der degressiven Methode wird mit einem festen Prozentsatz auf den jeweiligen Restbuchwert abgeschrieben. In bestimmten Fällen sind auch Sonderabschreibungen möglich.

Anlagendeckungsgrad I

=Eigenkapital/Anlagevermögen

Der Anlagendeckungsgrad I gibt darüber Auskunft, inwieweit das Anlagevermögen (langfristiges Vermögen) durch das Eigenkapital (langfristige Finanzierung) gedeckt ist. Gemäß der Goldenen Bilanzregel soll langfristiges Vermögen auch langfristig finanziert sein. Da zum langfristigen Kapital auch das langfristige Fremdkapital zählt und beim Deckungsgrad I nur das Eigenkapital einbezogen wird, kann der Deckungsgrad I auch unter 100% liegen (Ziel 70 bis 100 %).

Anlagevermögen

Zum Anlagevermögen gehören grundsätzlich alle Vermögensgegenstände, die dazu bestimmt sind, dauerhaft dem Geschäftsbetrieb zu dienen, wie z.B. Immobilien, Maschinen, Konzessionen oder Beteiligungen.

Betriebliches Ergebnis

Summenzeile in der Gewinn- und Verlustrechnung, bevor die Aufwendungen und Erträge aus der Finanzwirtschaft in Ansatz gebracht werden. Dadurch soll unabhängig von der Finanzierung des Unternehmens seine betriebliche Leistungsfähigkeit dargestellt werden.

Cash-flow

Finanzkennzahl, die den in einer Periode erfolgswirksam erwirtschafteten Zahlungsmittelüberschuß angeben soll, der für Kredittilgung, Investitionen und Gewinnausschüttung zur Verfügung steht; sie ist der Indikator für die Innenfinanzierungskraft eines Unternehmens. Es sind in der Praxis unterschiedliche Berechnungsschemata gebräuchlich. Soweit keine Ermittlung nach DVFA/SG- Methodik (Deutsche Gesellschaft für Finanzanalyse und Anlageberatung / Schmalenbach-Gesellschaft) möglich war, wurde nach folgender Berechnung vorgegangen:

Jahresüberschuss/-fehlbetrag

+ Abschreibungen

- Auflösung von Ertragszuschüssen

+/- Veränderung der langfr. Rückst.

= Cash-flow

Eigenkapitalrentabilität

= Gewinn/Eigenkapital

Die Eigenkapitalrentabilität ergibt sich aus dem Verhältnis von Gewinn zum Eigenkapital. Als Indikator für Unternehmerrentabilität bringt die Kennzahl die Verzinsung des eingesetzten Eigenkapitals zum Ausdruck. Grundsätzlich gilt: je höher die Eigenkapitalrentabilität, desto positiver ist die Beurteilung des Unternehmens. Allerdings muss eine niedrige Eigenkapitalrentabilität nicht zwingend negativ bewertet werden. Diese Kennzahl ist stark branchenabhängig und sollte im Jahresvergleich bei unveränderter Berechnungsweise analysiert werden.

Als Gewinn wurde in der Regel der Jahresüberschuss bzw. Jahresfehlbetrag für die Berechnung herangezogen. Sobald allerdings die Konzerngesellschaften Gewinnabführungsverträge mit ihren Tochterunternehmen vereinbart haben, wurde die Rentabilität mit Hilfe des Ergebnisses der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit – also vor Gewinnabführung bzw. Verlustausgleich – ermittelt.

Eigenkapitalquote

Die Eigenkapitalquote beschreibt den Anteil des Eigenkapitals am Gesamtkapital. Eine hohe Eigenkapitalquote gilt als wichtiger Indikator für die Bonität, Stabilität und Unabhängigkeit eines Unternehmens. Die Bewertung dieser Kennzahl ist allerdings stark branchenabhängig.

Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit

Ergebnis der regelmäßigen Geschäftstätigkeit ohne außerordentliche Aufwendungen und Erträge sowie Steuern. Unter außerordentlichen Aufwendungen und Erträgen werden Geschäftsvorfälle verstanden, die außerhalb der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit anfallen wie z.B. Brandschäden, Wetterschäden, Unfälle usw.

Equity-Methode (nach § 312 HGB)

Methode zur Bewertung von Beteiligungen an sog. assoziierten Unternehmen (Konzernabschluss). Ziel ist die Aufdeckung stiller Reserven aus dem Unterschiedsbetrag zwischen dem Anschaffungswert von Beteiligungen und dem anteiligen bilanziellen Eigenkapital des assoziierten Unternehmens.

Gesamtkapitalrentabilität

= Gewinn/Gesamtkapital

Die Gesamtkapitalrentabilität ergibt sich aus dem Verhältnis von Gewinn zum Gesamtkapital. Sie gibt die Verzinsung des gesamten Kapitaleinsatzes im Unternehmen an und betrachtet die Effizienz des investierten Kapitals, unabhängig von seiner Finanzierung.

Als Gewinn wurde in der Regel der Jahresüberschuss bzw. Jahresfehlbetrag für die Berechnung herangezogen. Sobald allerdings die Konzerngesellschaften Gewinnabführungsverträge mit ihren Tochterunternehmen vereinbart haben, wurde die Rentabilität mit Hilfe des Ergebnisses der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit – also vor Gewinnabführung bzw. Verlustausgleich – ermittelt.

Gewinn- und Verlustrechnung (GuV)

Die GuV ist Bestandteil des i.d.R. gesetzlich vorgeschriebenen Jahresabschlusses und ermittelt durch Gegenüberstellung von Aufwendungen und Erträgen einer Periode den Jahresüberschuss/-fehlbetrag.

Investition

Zielgerichtete, in der Regel langfristige Kapitalbindung zur Erzielung zukünftiger Erträge. Unter der Position „Investitionen“ im Kennzahlenteil dieses Berichts wird, soweit die tatsächlichen Auszah-

lungsbeträge nicht ermittelbar waren, die Gesamtsumme der Aktivierungen in der jeweiligen Periode dargestellt.

Jahresabschluss

Instrument des externen Rechnungswesens. Der handelsrechtliche Jahresabschluss umfasst gem. § 242 HGB eine Bilanz und eine Gewinn- und Verlustrechnung. Für Kapitalgesellschaften besteht zusätzlich die Pflicht zur Aufstellung eines Anhangs und eines Lageberichts. Der Jahresabschluss ist bei Kapitalgesellschaften grundsätzlich innerhalb von drei Monaten nach Ende des Geschäftsjahres aufzustellen. Der Hauptzweck des Jahresabschlusses nach HGB besteht darin, „ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage zu vermitteln“.

Jahresergebnis

Maßgröße des Erfolgs in der handelsrechtlichen Gewinn- und Verlustrechnung. Übersteigen die Erträge einer Periode die entsprechenden Aufwendungen, ergibt sich ein Jahresüberschuss, ansonsten ein Jahresfehlbetrag. Das Jahresergebnis bildet den Ausgangspunkt, um den Bilanzgewinn bzw. Bilanzverlust zu ermitteln. Dies geschieht durch den Ansatz von Ausschüttungen, Entnahmen oder Einstellungen in Rücklagen sowie die Berücksichtigung von Gewinn- und Verlustvorträgen.

Rechnungsabgrenzungsposten (RAP)

Bilanzpositionen, die zur zeitlichen Abgrenzung bereits erfolgter Einnahmen und Ausgaben und somit zur periodengerechten Erfolgsermittlung notwendig sind. Sie enthalten Ausgaben bzw. Einnahmen, die erst in der nächsten Periode Aufwendungen bzw. Erträge darstellen. Es wird zwischen **aktivem RAP** (Ausgabe jetzt, Aufwand in der nächsten Periode) und **passivem RAP** (Einnahme jetzt, Ertrag in der nächsten Periode) unterschieden.

Rückstellungen

Passivpositionen der Bilanz. Es werden Auszahlungen und Wertminderungen in späteren Perioden erfasst, deren Höhe am Bilanzstichtag noch nicht genau bekannt ist, aber deren Eintreten hinreichend sicher ist. Durch die Bildung von Rückstellungen sollen die später entstehenden Verpflichtungen zum Zeitpunkt ihres Bekanntwerdens berücksichtigt werden.

Sonderposten (SOP)

In der Bilanz werden Passivposten ausgewiesen, die erst bei ihrer Auflösung zu versteuern sind. Im Fall von kommunalen Unternehmen werden hier oft die für Investitionen erhaltenen Fördermittel bzw. Zuschüsse ausgewiesen. Dieser Sonderposten wird parallel zu den Abschreibungen über die Nutzungszeit des entsprechenden Anlageguts anteilig in Höhe der Förderquote ertragswirksam aufgelöst.

Statischer Verschuldungsgrad

=Fremdkapital/Eigenkapital

Der statische Verschuldungsgrad zeigt die Relation von Eigenkapital zu Fremdkapital an und gibt damit Auskunft über die Finanzierungsstruktur.

Grundsätzlich gilt: je höher der Verschuldungsgrad, desto abhängiger ist das Unternehmen von externen Gläubigern. Jedoch sollte beachtet werden, dass unter bestimmten Renditebedingungen eine Erhöhung des Fremdkapitals gewünscht ist (Hinweis: Leverage Effekt).

Umlaufvermögen

Vermögensgegenstände werden dem Umlaufvermögen zugeordnet, wenn sie nicht dazu bestimmt sind, dauerhaft dem Geschäftsbetrieb zu dienen, also relativ kurzfristig im Unternehmen gebunden sind. Dazu zählen die Vorräte, Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe, Halb- und Fertigerzeugnisse, Forderungen, Wertpapiere und Zahlungsmittel.

Abschlussprüfer der Beteiligungen 2012/2013/2014

Abschlussprüfer der Beteiligungen an Gesellschaften privaten Rechts:

Unternehmen	2012	2013	2014
AGS- Augsb. Ges. für Stadt-entw.und Immobilienbetr. GmbH	Bavaria Treu AG	Bavaria Treu AG	Bavaria Treu AG
Augsburger Flughafen GmbH	Eichner&Eppinger	Eichner&Eppinger	Revision Treuconsult GmbH
Augsburger Localbahn GmbH	Dipl. Kfm. Gerhard Villhauer	Dipl. Kfm. Gerhard Villhauer	Dipl. Kfm. Gerhard Villhauer
Augsburger Schwabenhallen Messe- und Veranstaltungsgesellschaft mbH	Dr. Günter Tolls	Dr. Günter Tolls	KPMG
Augsburger Verkehrs- und Tarifverbund GmbH	Pricewaterhouse-Coopers AG	Pricewaterhouse-Coopers AG	Pricewaterhouse-Coopers AG
AVA – Abfallverwertung Augsburg GmbH	B.R.M. Mattern	Sonntag &Partner Wirtschaftsprüfungsgesell.	Sonntag &Partner Wirtschaftsprüfungsgesell.
AVG Augsburger Verkehrsgesellschaft mbH	KPMG Bayerische Treuhandges.	KPMG Bayerische Treuhandges	invra Treuhand AG
ASG Augsburger Verkehrs-Servicegesellschaft mbH	KPMG Bayerische Treuhandges	KPMG Bayerische Treuhandges	invra Treuhand AG
Augsburger Innovationspark GmbH		KPMG Bayerische Treuhandges	Sonntag &Partner Wirtschaftsprüfungsgesell.
Bayerngas GmbH	Deloitte & Touch GmbH	Deloitte & Touch GmbH	Deloitte & Touch GmbH
bifa Umweltinstitut GmbH	ETH Erlanger Treuhand GmbH	ETH Erlanger Treuhand GmbH	Lorenz & Herzog
BUGA Besitzgesellschaft des UTG in Augsburg mbH	ETH Erlanger Treuhand GmbH	ETH Erlanger Treuhand GmbH	Dr. Hille Zirch & Partner
erdgas schwaben gmbH	KPMG Bayerische Treuhandges	KPMG Bayerische Treuhandges	KPMG Bayerische Treuhandges
GVZ-Entwicklungsmaßnahmen GmbH	Hummel.Kollegen	Hummel.Kollegen	Hummel.Kollegen/Ott u. Partner
IT-Gründerzentrum GmbH (aiti-Park)	Revisions- und Beratungs GmbH	Revisions- und Beratungs GmbH	Revisions- und Beratungs GmbH
Kongress am Park Betriebs GmbH	Revisions- und Beratungs GmbH	Hummel.Kollegen	Hummel.Kollegen
Kurhaustheater GmbH	Sonntag &Partner Wirtschaftsprüfungsgesell	Sonntag &Partner Wirtschaftsprüfungsgesell	Bavaria Treu AG
Netze Augsburg GmbH	KPMG Bayerische Treuhandgesellschaft	KPMG Bayerische Treuhandgesellschaft	invra Treuhand AG
Regio Augsburg Tourismus GmbH	Hummel.Kollegen	Hummel.Kollegen	Hummel.Kollegen
Regio Augsburg Wirtschaft GmbH	Revisions- und Beratungs GmbH	Revisions- und Beratungs GmbH	Revisions- und Beratungs GmbH
Stadtwerke Augsburg Holding GmbH	KPMG Bayerische Treuhandgesellschaft	KPMG Bayerische Treuhandgesellschaft	invra Treuhand AG
Stadtwerke Augsburg Energie GmbH	KPMG Bayerische Treuhandgesellschaft	KPMG Bayerische Treuhandgesellschaft	invra Treuhand AG

Stadtwerke Augsburg Projektgesellschaft mbH	KPMG Bayerische Treuhandgesellschaft	KPMG Bayerische Treuhandgesellschaft	invra Treuhand AG
Stadtwerke Augsburg Verkehrs-GmbH	KPMG Bayerische Treuhandgesellschaft	KPMG Bayerische Treuhandgesellschaft	invra Treuhand AG
Stadtwerke Augsburg Wasser GmbH	KPMG Bayerische Treuhandgesellschaft	KPMG Bayerische Treuhandgesellschaft	invra Treuhand AG
Wohnungsbaugesellschaft der Stadt Augsburg GmbH	Verb. Bayer. Der Wohnungsuntern.	Verb. Bayer. Der Wohnungsuntern.	Verb. Bayer. Der Wohnungsuntern.
Wohnungsbau GmbH für den Landkreis Augsburg	Verb. Bayer. Der Wohnungsuntern.	Verb. Bayer. Der Wohnungsuntern.	Verb. Bayer. Der Wohnungsuntern.
Zoologischer Garten Augsburg GmbH	AWI Treuhand & Revision GmbH	Revisions- und Beratungs GmbH	Revisions- und Beratungs GmbH

Abschlussprüfer der Zweckverbände und Anstalten öffentlichen Rechts:

Unternehmen	2012	2013	2014
Abfallzweckverband Augsburg AZV	RPA Stadt Augsburg/ BayKPV*	RPA Stadt Augsburg/ BayKPV*	RPA Stadt Augsburg/ BayKPV*
Abwasserverband Untere Wertach	RPA Stadt Augsburg/ BayKPV*	RPA Stadt Augsburg/ BayKPV*	RPA Stadt Augsburg/ BayKPV*
Abwasserverband Wirtschaftstraum Augsburg-Ost	RPA Stadt Augsburg/ BayKPV*	RPA Stadt Augsburg/ BayKPV*	RPA Stadt Augsburg/ BayKPV*
Abwasserverband Wirtschaftsraum-West	RPA Stadt Augsburg/ BayKPV*	RPA Stadt Augsburg/ BayKPV*	RPA Stadt Augsburg/ BayKPV*
BKK der Stadt Augsburg	RPA A	RPA A	RPA A
BKK Pflegekasse der Stadt Augsburg	RPA A	RPA A	RPA A
Kommunalunternehmen Klinikum Augsburg	Ernst & Young	Ernst & Young	Ernst & Young
Krankenhauszweckverband Augsburg	RPA Stadt Augsburg/ BayKPV*	RPA Stadt Augsburg/ BayKPV*	RPA Stadt Augsburg/ BayKPV*
Planungsverband Güterverkehrszentrum Raum Augsburg	RPA Stadt Augsburg/ BayKPV*	RPA Stadt Augsburg/ BayKPV*	RPA Stadt Augsburg/ BayKPV*
Regionaler Planungsverband Augsburg	RPA Stadt Augsburg/ BayKPV*	RPA Stadt Augsburg/ BayKPV*	RPA Stadt Augsburg/ BayKPV*
Stadtsparkasse Augsburg	Bayer. Sparkassenverband	Bayer. Sparkassenverband	Bayer. Sparkassenverband
Augsburger Volkshochschule-Augsburger Akademie e.V.	Inno- Tax GmbH, Fischach	Inno- Tax GmbH, Fischach	Inno- Tax GmbH, Fischach
erdgas schwaben GmbH	RPA Stadt Augsburg/ BayKPV*	RPA Stadt Augsburg/ BayKPV*	RPA Stadt Augsburg/ BayKPV*
Zweckverband Güterverkehrszentrum Raum Augsburg	RPA Stadt Augsburg/ BayKPV*	RPA Stadt Augsburg/ BayKPV*	RPA Stadt Augsburg/ BayKPV*
Zweckverband für Rettungsd. und Feuerwehralarm. Augsburg	RPA Stadt Augsburg/ BayKPV*	RPA Stadt Augsburg/ BayKPV*	RPA Stadt Augsburg/ BayKPV*
Mittelfr.-schw. ZV Hochschule für Musik Nürnberg	RPA Stadt Augsburg/ BayKPV*	RPA Stadt Augsburg/ BayKPV*	RPA Stadt Augsburg/ BayKPV*
Zweckverband Kurhaus Augsburg-Göggingen	RPA Stadt Augsburg/ BayKPV*	RPA Stadt Augsburg/ BayKPV*	RPA Stadt Augsburg/ BayKPV*
Zweckverband Stadtsparkasse Augsburg-Friedberg	Bayer. Sparkassenverband	Bayer. Sparkassenverband	Bayer. Sparkassenverband

- BayKPV = Bayerischer Kommunaler Prüfungsverband

Die Unternehmen der Stadt Augsburg

Konzerngesellschaften



swa
Energie Wasser Verkehr

Konzern Stadtwerke Augsburg
Hoher Weg 1
86152 Augsburg

Gründungsjahr 2000

Stammkapital 204.420.000,00 €

Kurzvorstellung
Mit Zustimmung der Gesellschafterversammlung vom 23.12.1999 schlossen die Tochterunternehmen des swa-Konzerns mit der Holding einen Beherrschungs- und Gewinnabführungsvertrag geschlossen. Demzufolge hat die Stadtwerke Augsburg Holding GmbH einen Konzernabschluss gem. § 290 I und II HGB, der die genannten Gesellschaften umfasst, aufzustellen.

Die Anteile an der Bayerngas GmbH werden at-Equity nach der Buchwertmethode berücksichtigt.

Folgende weiteren Gesellschaften werden nur mit ihrem jeweiligen Beteiligungswert in den Konzernabschluss einbezogen:

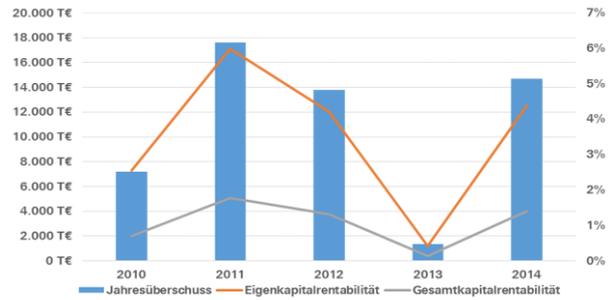
- erdgas schwaben gmbh
- M-net Telekommunikations GmbH
- Augsburg Localbahn GmbH

Gegenstand des Unternehmens
Beim Konzern Stadtwerke Augsburg handelt es sich um die konsolidierte Darstellung folgender Stadtwerkegesellschaften:

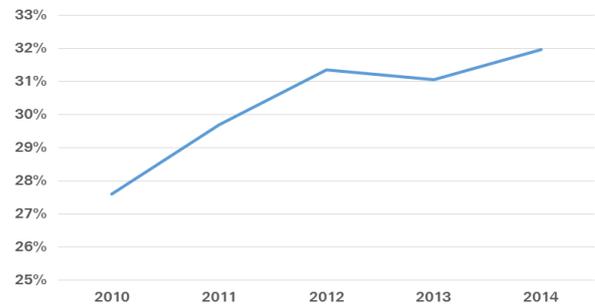
- Stadtwerke Augsburg Holding GmbH
- Stadtwerke Augsburg Energie GmbH
- Stadtwerke Augsburg Wasser GmbH
- Netze Augsburg GmbH
- Stadtwerke Augsburg Verkehrs-GmbH
- Stadtwerke Augsburg Projektgesellschaft mbH
- AVG Augsburg Verkehrs-gesellschaft mbH
- ASG Augsburg Verkehrs-Servicegesellschaft mbH

Gegenstand und Zweck der jeweiligen Unternehmen sind bei den Berichten der Einzelgesellschaften dargestellt.

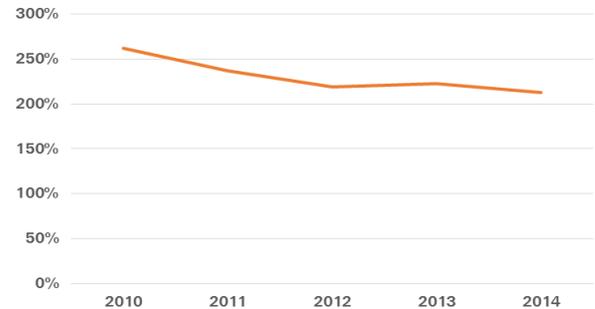
1. Stadtwerke Augsburg Konzern GmbH



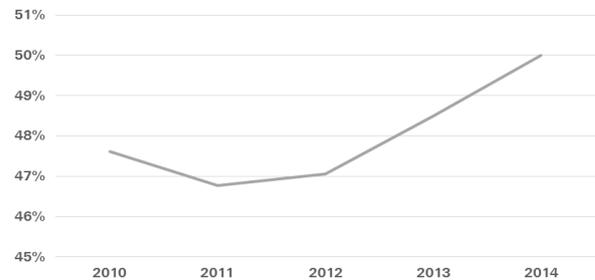
Eigenkapitalquote

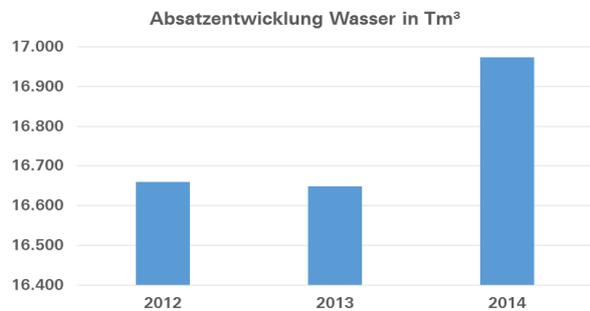
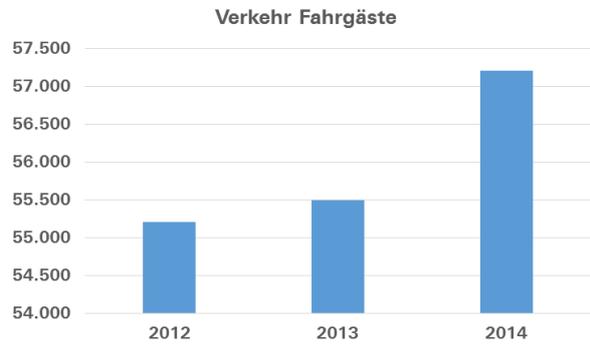
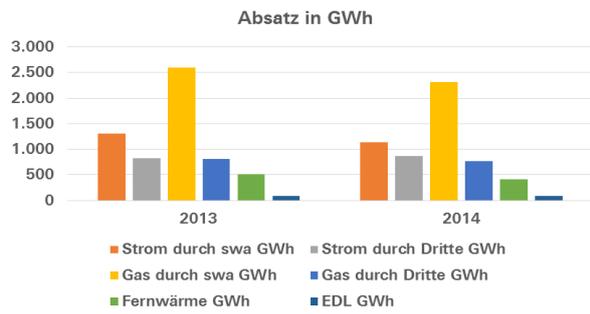
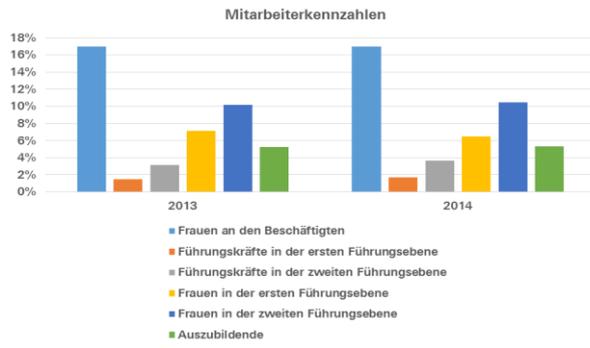


Statischer Verschuldungsgrad



Anlagendeckungsgrad I





Geschäftsverlauf 2014

Der Jahresabschluss 2014 wurde durch die invra Treuhand AG geprüft und mit einem uneingeschränkten Bestätigungsvermerk testiert. Darüber hinaus erfolgte eine Prüfung nach § 53 Haushaltsgrundsätzegesetz.

Der Umsatz des Konzerns verminderte sich im Berichtsjahr um 27,8 Mio. € auf 497,8 Mio. €. Die Umsatzerlöse im Bereich Strom sanken absatzbedingt um 15,7 Mio. €. Der Rückgang resultiert zum Teil aus dem Wechselverhalten der Privat- und Gewerbekunden und dem Verlust einzelner Geschäftskunden aufgrund einer sich verschärfenden Wettbewerbslandschaft.

Das Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit des Konzerns beträgt 19,1 Mio. € und liegt um 12,5 Mio. € über dem Vorjahreswert. Diese positive Veränderung resultiert hauptsächlich aus der at equity Konsolidierung des Bayerngaskonzern (4,6 Mio. €, Vorjahr -7,5 Mio. €). Der Konzern-Jahresüberschuss erhöhte sich gegenüber dem Vorjahr von 1,4 Mio. € auf 14,7 Mio. €.

Die Konzern-Bilanzsumme ist im Geschäftsjahr 2014 von 1.047,5 Mio. € auf 1.050,9 Mio. € gestiegen. Das langfristige gebundene Vermögen hat sich um 4,1 Mio. € erhöht und beträgt nunmehr 954,5 Mio. €. Sein Anteil an der Bilanzsumme entspricht 90,9 % (Vorjahr 90,7 %).

Das Umlaufvermögen vermindert sich von 96,1 Mio. € auf 95,0 Mio. €. Der Rückgang der liquiden Mittel (-4,4 Mio. €) und der Vorräte (-1,1 Mio. €) hat den Anstieg der Forderungen und sonstigen Vermögensgegenstände (+ 4,4 Mio. €) überkompensiert.

Das Investitionsprogramm des Konzerns umfasst zum einen Investitionen in den Bestand, d.h. Modernisierung und Optimierung der Anlagen und Netze, zum anderen Investitionen in aussichtsreiche Wachstumsfelder. Die Schwerpunkte der strategischen Investitionen liegen im Ausbau der erneuerbaren Energien, der Kraft-Wärme-Kopplung, der umweltfreundlichen Fernwärme, der Stärkung der Energieeffizienz sowie im fokussierten Ausbau der Energiedienstleistungen. Die Investitionen im Verkehrsbereich umfassen den Ausbau und die Modernisierung des Augsburger Nahverkehrs.

Die Investitionen in Sachanlagen und immaterielles Anlagevermögen betragen im Berichtsjahr 70,7 Mio. € (Vorjahr 90,1 Mio. €).

Ausblick 2015

Für das Jahr 2015 erwartet der Konzern einen im Vergleich zum Berichtsjahr leicht steigenden Umsatz. Dieser Annahme liegen steigende Absatzzahlen und Umsätze der Stadtwerke Augsburg Energie GmbH, Stadtwerke Augsburg Wasser GmbH und der Stadtwerke Augsburg Verkehrs-GmbH zugrunde.

Das Konzern-Ergebnis des Jahres 2015 wird voraussichtlich geringfügig unter dem des Jahres 2014 liegen.

Die Herausforderung der Energiewende und die Komplexität der Regulierung werden sich zukünftig auf die Kosten und damit die Profitabilität von Energieunternehmen

auswirken. Zur Stärkung der Stadtwerke Augsburg werden deshalb aktuell Kooperationsmöglichkeiten ausgelotet, die den Energiebereich trotz des schwierigen Marktes für die Zukunft noch sicherer und nachhaltiger erhalten und ausbauen können.



Stadtwerke Augsburg Holding GmbH
Hoher Weg 1
86152 Augsburg

Allgemeine Angaben

Die Stadtwerke Augsburg waren bis zum 31.12.1999 ein Eigenbetrieb der Stadt Augsburg. Zum 01.01.2000 erfolgte die Umgründung in eine eigenständige GmbH mit einer Dienstleistungsholding als Dachgesellschaft und Tochtergesellschaften, an denen die Holding zu je 100% beteiligt ist.

Eintragsdatum 23.10.2000
HRB-Nummer 18093

Gesellschafter
Stadt Augsburg 100 %

Stammkapital 204.420.000,00 €

Organe der Gesellschaft

Gesellschafterversammlung

Aufsichtsrat bis Juni 2014

Herr Oberbürgermeister Dr. Kurt Gribl,
Herr r Bürgermeister Hermann Weber
Herr Stadtrat Günter Göttling,
Herr Stadtrat Thorsten Große
Herr Stadtrat Dr. Stefan Kiefer
Herr Stadtrat Dr. Werner Lorbeer
Frau Stadträtin Uschi Reiner
Herr Stadtrat Karl Heinz Schneider
4 Arbeitnehmervertreter

Aufsichtsrat ab Juli 2014

Herr Oberbürgermeister Dr. Kurt Gribl
Frau Bürgermeisterin Eva Weber
Herr Stadtrat Thorsten Große
Frau Stadträtin Margarete Heinrich
Herr Stadtrat Wilhelm Leichtle
Herr Stadtrat Stefan Quarg
Herr Stadtrat Rainer Schaal
Frau Stadträtin Martina Wild
4 Arbeitnehmervertreter

Gesamtbezüge der Mitglieder des Aufsichtsrats in 2014 16.200 €

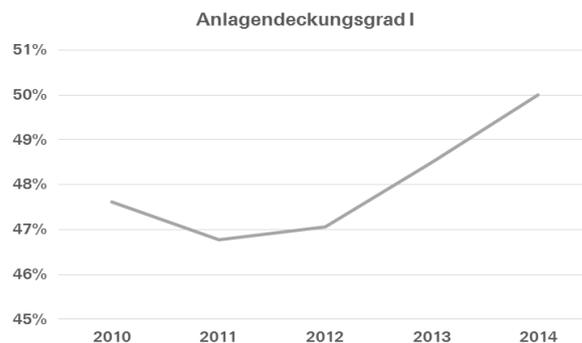
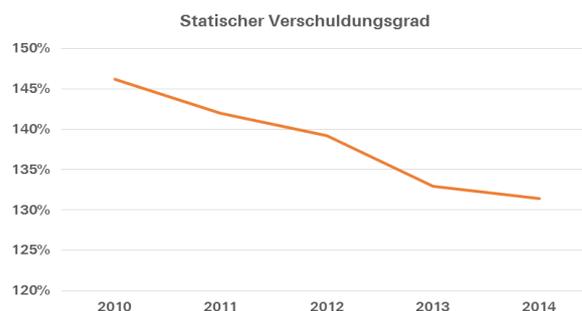
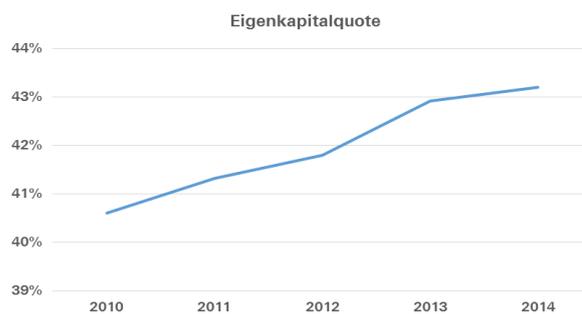
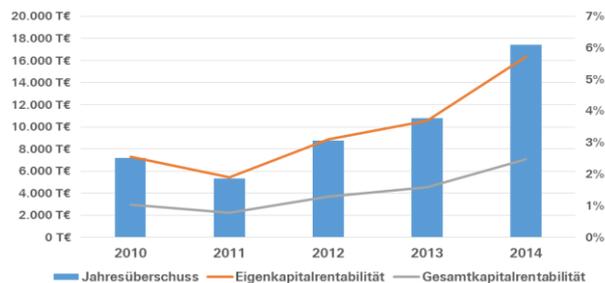
Geschäftsführer

Herr Dr. Claus Gebhardt (bis 30.09.2014)
(Bezüge in 2014: 285.256,51 €)

Herr Dr. Walter Casazza (ab 01.01.2014)
(Bezüge in 2014: 246.00,64 €)

Herr Klaus-Peter Dietmayer (ab 01.10.2014)
(Bezüge in 2014: 87.18)

2. Stadtwerke Augsburg Holding GmbH



Kurzvorstellung

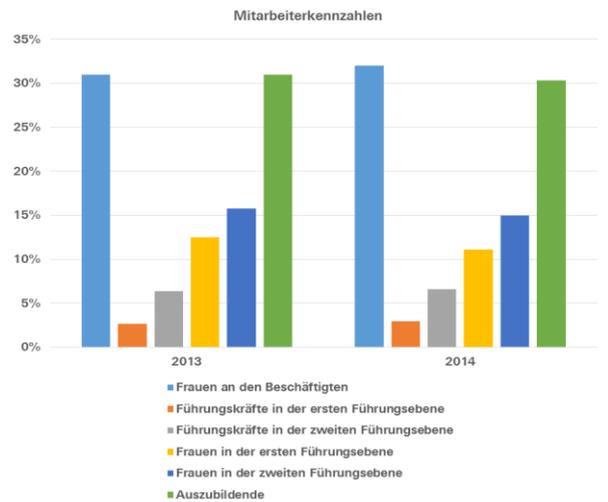
Die wesentliche Funktion der Gesellschaft ist das Erbringen von Dienstleistungen für die Tochtergesellschaften.

Gegenstand des Unternehmens

- der Erwerb, das Halten und die Verwaltung von Beteiligungen jeder Art an Unternehmen, deren Gegenstand die Versorgung mit leitungsgebundenen Energieträgern und Wasser, Telekommunikation, Verkehrsleistungen und artverwandte bzw. zur Förderung dieser Aufgaben geeignete Dienstleistungen ist
- der Erwerb, das Halten und die Verwaltung von Beteiligungen jeder Art an Unternehmen, deren Gegenstand oder Geschäftszweck den Interessen des Unternehmens dient
- die Sicherstellung des Querverbands und des Finanzausgleichs für alle Konzerngesellschaften
- die Erbringung zentraler, insbesondere kaufmännischer Dienstleistungen
- die Übernahme geschäftsleitender und unterstützender Funktionen für Tochter- und Beteiligungsunternehmen

Wichtige Verträge

- Beherrschungs- und Gewinnabführungsverträge mit den Tochtergesellschaften: swa Energie, swa Verkehr, swa Wasser und der Netze Augsburg GmbH
- Dienstleistungsverträge mit swa Energie, der Netze Augsburg GmbH, swa Wasser, swa Verkehr, swa Projekt, AVG und ASG.
- Geschäftsraummietvertrag mit swa Energie



Geschäftsverlauf 2014

Der Jahresabschluss 2014 wurde durch die invra Treuhand AG geprüft und mit einem uneingeschränkten Bestätigungsvermerk testiert. Darüber hinaus erfolgte eine Prüfung nach § 53 Haushaltsgrundsatzgesetz.

Die Stadtwerke Augsburg Holding GmbH war zum Bilanzstichtag an nachfolgenden Unternehmen direkt beteiligt:

- Stadtwerke Augsburg Energie GmbH (100,0%)
- Netze Augsburg GmbH (100,0%)
- Stadtwerke Augsburg Verkehrs-GmbH (100,0%)
- Stadtwerke Augsburg Wasser GmbH (100,0%)
- Augsburger Localbahn GmbH (25,1%)

Der Jahresüberschuss im Geschäftsjahr 2014 17.450 beträgt T € und ist im Vergleich zum Vorjahr um 6.672 T € gestiegen. Gewinnabführungen und Verlustübernahmen der Tochtergesellschaften beeinflussen maßgeblich das Ergebnis der Gesellschaft.

Die hierin enthaltenen Umsatzerlöse mit 39.632 T € ergeben sich i. H. v. 37.180 T € (Vj.: 36.118 T €) aus verrechneten Lieferungen und Leistungen und aus Umlagen an Konzernunternehmen sowie i. H. v. 2.452 T € (Vj.: 2.769 T €) aus sonstigen Umsatzerlösen, insbesondere aus Erlösen aus Vermietungen von IT-Anlagen und Dienstleistungen der Telekommunikationssparte.

Eine wesentliche Aufwandsposition stellt der Personalaufwand (Löhne und Gehälter und Sozialaufwand) dar. Dieser ist im Vergleich zum Vorjahr (19.686 T €) um 1.611 T € auf 21.297 T € gestiegen. Aufgrund einer höheren Mitarbeiterzahl und tarifvertraglichen Änderungen hat sich der Aufwand für Löhne und Gehälter um 1.081 T € erhöht.

Die Bilanzsumme hat sich gegenüber dem Vorjahr von 680.201 T € auf 706.230 T €, d. h. um 26.029 T € oder 3,8 % erhöht. Die Veränderung der Aktivseite der Bilanz ist im Wesentlichen auf eine Erhöhung des Anlagevermögens, insbesondere der Sachanlagen, um 8.303 T € sowie der Forderungen gegen verbundene Unternehmen um 19.013 T € bei einem Rückgang der Flüssigen Mittel um -3.237 T € zurückzuführen.

Die Forderungen gegen verbundene Unternehmen haben sich von 64.723 T € auf 83.736 T €, bzw. 29,4%, erhöht. Ausgewiesen sind die Forderungen und Verbindlichkeiten aus dem Konzernverbund, die im Rahmen des Konzernclearings an die swa Holding abgetreten werden. Die ausgewiesenen Forderungen sind mit 24.300 T € (Vj. 5.000 T €) kurzfristig.

Auf der Passivseite erhöhte sich das Eigenkapital um 13.172 T €. Durch Beschluss der Gesellschafterversammlung vom 18. August 2014 wurde aus dem Jahresüberschuss 2013 i. H. v. 10.778 T € ein Betrag von 4.277 T € ausgeschüttet und ein Betrag von 6.501 T € in die anderen Gewinnrücklagen eingestellt.

Die Erhöhung der (kurz- und langfristigen) Verbindlichkeiten ggü. Kreditinstituten um 9.882 T € auf 343.748 T € zum Bilanzstichtag ergibt sich durch im Berichtsjahr

aufgenommene Darlehen in Höhe von 35.388 T € und geleistete planmäßigen Tilgungen in Höhe von 25.506 T €.

Die Ermittlung des Abschlussprüfers stellt einen cash flow aus der laufenden Geschäftstätigkeit in Höhe von -6.877 T € (Vj.: -20.171 T €) fest.

Lt. Angabe im Lagebericht der Gesellschaft konnte der Kapitalbedarf aus laufender Geschäftstätigkeit (-6,9 Mio. €) und Investitionstätigkeit (-2,0 Mio. €) sowie die Gewinnausschüttung nur durch die Aufnahme von Krediten i. H. v. 9,9 Mio. € gedeckt werden. Infolgedessen verminderte sich der Finanzmittelbestand am Ende der Periode um Mio. 3,2 €.

Ausblick 2015

Der Geschäftsverlauf 2014 der swa Augsburg Holding GmbH wurde insgesamt als positiv beurteilt.

Die Geschäftsführung geht für 2015 von einem leicht ansteigenden Umsatz aus. Dieser Annahme liegen steigende Absatzzahlen und Umsätze der Stadtwerke Augsburg Energie GmbH, Stadtwerke Augsburg Wasser GmbH und der Stadtwerke Augsburg Verkehrs-GmbH zugrunde.

Bei der Stadtwerke Augsburg Energie GmbH werden 2015 Absatzsteigerungen in den Bereichen Strom, Erdgas, Fernwärme und Energiedienstleistungen erwartet. Die Netze Augsburg GmbH erwartete einen weitestgehend konstanten Umsatz. Bei der Stadtwerke Augsburg Verkehrs-GmbH sollen die Umsatzerlöse um ca. 2,1 Mio. € steigen. Auch die Stadtwerke Augsburg Wasser GmbH geht von höheren Umsatzerlösen aus. Aufgrund der ganzjährigen Auswirkung der Fahrpreiserhöhung bei der AVG Augsburger Verkehrsgesellschaft im Juli 2014 sowie den steigenden Fahrgastzahlen resultieren steigende Umsatzerlöse für 2015.

Die Herausforderung der Energiewende und die Komplexität der Regulierung werden sich zukünftig auf die Kosten und damit die Profitabilität von Energieunternehmen auswirken. Zur Stärkung der Stadtwerke Augsburg werden deshalb aktuell Kooperationsmöglichkeiten ausgelotet, die den Energiebereich trotz des schwierigen Marktumfelds für die Zukunft noch sicherer und nachhaltiger erhalten und ausbauen können.

Die Einschätzung der gesamten Risikosituation ist das Ergebnis der konsolidierten Betrachtung aller wesentlichen Einzelrisiken. Unter Berücksichtigung der gegebenen Gegensteuerungs- und Minimierungsmaßnahmen sind derzeit keine Risiken erkennbar, die den Fortbestand eines Konzernunternehmens oder des Konzerns gefährden. Derartige Risiken sind aus heutiger Sicht auch für die absehbare Zukunft nicht zu erkennen.

Da die Stadtwerke Augsburg Holding GmbH hauptsächlich Holdingfunktionen übernimmt, entsprechen die wesentlichen Risiken der Gesellschaft denen der Tochtergesellschaften.



Konzern Wohnungsbaugesellschaft der Stadt Augsburg GmbH
 Rosenaustr. 54
 86152 Augsburg

Gesellschafter
 Stadt Augsburg 100 %

Gründungsjahr 1927

Stammkapital 4.065.000,00 €

Gesamtbezüge der Mitglieder des Aufsichtsrats in 2014 39.400,00 €

Organe der Gesellschaft
Gesellschafterversammlung

Aufsichtsrat bis April 2014

Herr Oberbürgermeister Dr. Kurt Gribl,
 Herr Bürgermeister Hermann Weber
 Frau Stadträtin Uschi Reiner
 Herr Stadtrat Wolfgang Kronthaler
 Herr Stadtrat Günter Göttling
 Herr Stadtrat Dieter Benkard
 Frau Stadträtin Gertrud Lehmann
 Frau Stadträtin Rose-Marie Kranzfelder-Poth
 Frau Stadträtin Beate Schabert-Zeidler

Aufsichtsrat ab Mai 2014

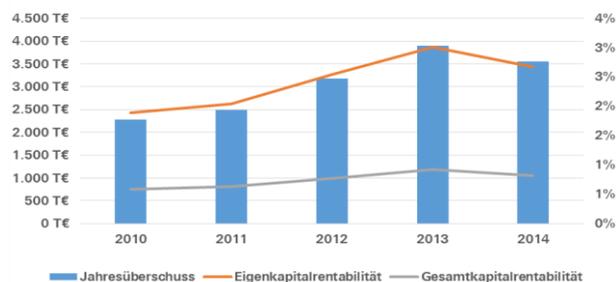
Herr Oberbürgermeister Dr. Kurt Gribl
 Frau Bürgermeisterin Eva Weber
 Herr Stadtrat Günter Göttling
 Herr Stadtrat Ulrich Wagner
 Herr Stadtrat Peter Uhl
 Herr Stadtrat Leo Dietz
 Herr Stadtrat Juri Heiser
 Herr Stadtrat Dieter Benkard
 Frau Stadträtin Margarete Heinrich

Kooptierte Sachverständige:
 Herr Bürgermeister Dr. Stefan Kiefer
 Herr berufsmäßiger Stadtrat Gerd Merkle, Baureferent

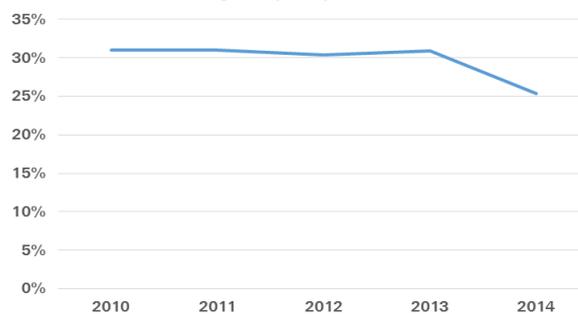
Geschäftsführer

Herr Dr. Mark Dominik Hoppe

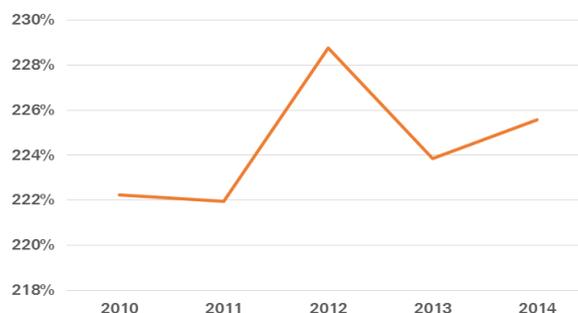
3. Konzern Wohnungsbaugesellschaft der Stadt Augsburg GmbH



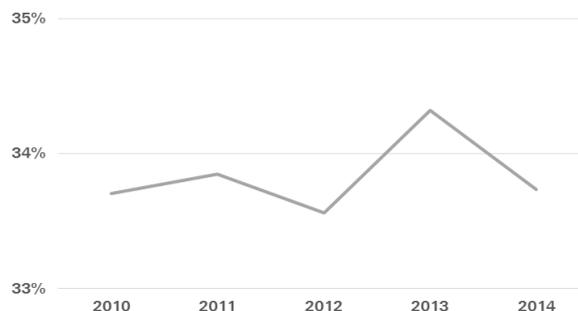
Eigenkapitalquote



Statischer Verschuldungsgrad



Anlagendeckungsgrad I



Kurzvorstellung

Der Konsolidierungskreis der in den Konzernabschluss einbezogenen Unternehmen umfasst die Wohnungsbaugesellschaft der Stadt Augsburg GmbH (WBG) sowie die AGS - Augsburgische Gesellschaft für Stadtentwicklung und Immobilienbetreuung GmbH.

Da die beiden Gesellschaften unter einheitlicher Leitung stehen, ist gemäß § 290 HGB ein Konzernabschluss aufzustellen.

Gegenstand des Unternehmens

Beim Konzern Wohnungsbaugesellschaft der Stadt Augsburg GmbH handelt es sich um eine konsolidierte Darstellung folgender Gesellschaften:

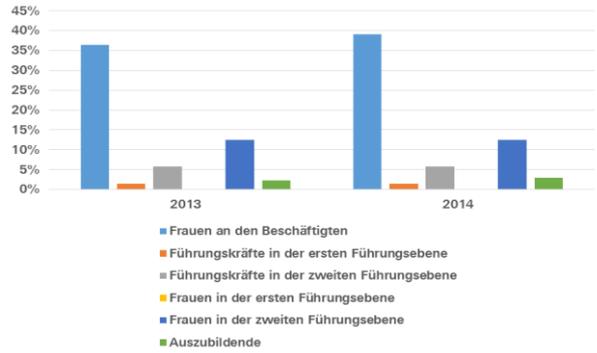
- Wohnungsbaugesellschaft der Stadt Augsburg GmbH (WBG)
- AGS - Augsburgische Gesellschaft für Stadtentwicklung und Immobilienbetreuung GmbH

Gegenstand und Zweck der jeweiligen Unternehmen sind in den Berichten der Einzelgesellschaften dargestellt.

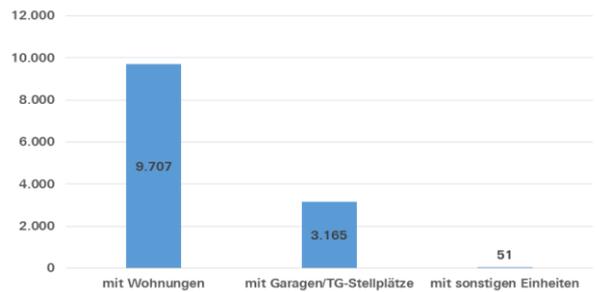
Wichtige Verträge

Zwischen der WBG und der AGS besteht ein Geschäftsbesorgungs- und Ergebnisabführungsvertrag.

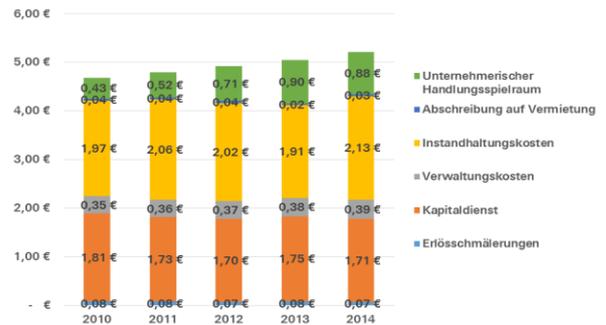
Mitarbeiterkennzahlen



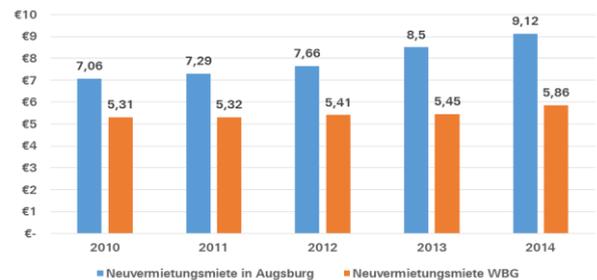
1.163 Häuser



Was bleibt von der Miete übrig?



Durchschnittliche Neuvermietungsmiete der WBG und in Augsburg je Monat/m² Wohnfläche



Geschäftsverlauf 2014

Der Jahresabschluss 2014 wurde durch den Verband bayerischer Wohnungsunternehmen e.V. geprüft und mit einem uneingeschränkten Bestätigungsvermerk testiert. Darüber hinaus erfolgte eine Prüfung nach § 53 Haushaltsgrundsatzgesetz.

Im Berichtsjahr erzielte der Konzern einen Jahresüberschuss von 3.546,7 T€. Das Ergebnis entspricht im Wesentlichen den unterjährig prognostizierten Werten. Die Ertragslage des Konzerns wird unter Berücksichtigung der mietpreisrechtlichen Beschränkungen als zufriedenstellend beurteilt.

Das Eigenkapital beträgt 130,1 Mio. € (Vj. 123,6 Mio. €); bezogen auf die Bilanzsumme ergibt sich eine Eigenkapitalquote von 30,1 % (Vj. 30,2 %). Berücksichtigt man zum Eigenkapital die eigenkapitalähnlichen Rückstellungen für Bauinstandhaltung, so erhöht sich die Kennzahl auf 30,7 % (Vj. 30,9 %).

Die langfristigen Investitionen des Konzerns sind vollständig und geeignet mit Eigenmitteln und langfristigem Fremdkapital finanziert. Die Vermögenslage des Konzerns ist geordnet.

Im Marktsegment der WBG hat sich die Nachfrage nach preiswerten Wohnungen im Jahr 2014 weiter erhöht, sodass das Investitionsrisiko gering ist. Im Berichtsjahr konnten alle angebotenen Wohnungen zeitnah vermietet werden.

Der Nachfrage nach höherer Wohnqualität wird von der WBG weiterhin Rechnung getragen. Freiwerdende Wohnungen in bestimmten Wohnanlagen werden nicht mehr vermietet wenn feststeht, dass sie den heutigen Standards nicht mehr gerecht werden. Sie werden entsprechend der mittelfristigen Portfolioanalyse der Modernisierung oder einer anderen Nutzung zugeführt.

Ausblick 2015

Ziel der WBG ist es, die Instandhaltung und Modernisierung des Wohnungsbestandes auf hohem Niveau fortzuführen und die vorhandene Substanz durch Anbau von Aufzügen und Balkonen, Änderung von Wohnungszuschnitten, Erweiterung der Barrierefreiheit von Wohnungen, Modernisierung der Sanitäranlagen, Energieeinsparmaßnahmen, ökologische Wärmeversorgung etc. an heutige Standards anzupassen und weiterzuentwickeln. Dadurch kann die Vermietbarkeit langfristig gesichert bzw. die Zufriedenheit der Mieter gefördert werden.

Gleichzeitig werden verstärkt Wohnungen gebaut oder zugekauft. Bis zum Jahr 2020 sind rd. 600 Einheiten geplant.

Aufgrund der knapper werdenden Grundstücksflächen trifft das Wohnraumangebot grundsätzlich in allen Nutzungssegmenten auf eine stärkere Nachfrage, sodass betriebswirtschaftliche Chancen die Risiken überwiegen. Größere neue Entwicklungsgebiete (Augsburg-Süd) sind mittelfristig planungsreif, decken aber vor allem den Bedarf an Gewerbereserven und Forschungsflächen. Die WBG selbst verfügt im eigenen Bestand noch über Bau-

landreserven für ca. 200 Wohneinheiten und erwirbt weitere Flächen, die für den geförderten Wohnungsneubau geeignet sind.

Das fortgeschriebene Investitionsprogramm sieht bis 2020 Ausgaben von rd. 273,7 Mio. € vor. Davon sind rd. 114,5 Mio. € für die zukünftige Instandhaltung und Modernisierung des Wohnungsbestandes sowie rd. 13,7 Mio. € für den Neubau einer Gemeinbedarfsimmobilie und 145,6 Mio. € für den Neubau von Wohnungen geplant.

Zur Deckung des Liquiditätsbedarfs werden die Ertragspotenziale aus der Bewirtschaftung der Immobilien herangezogen.

Der Wirtschaftsplan und der bisherige Geschäftsverlauf 2015 lassen erkennen, dass im folgenden Jahr mit einem Jahresergebnis von rd. 3.100 T€ gerechnet werden kann.

Unternehmensbereich Ver- und Entsorgung



Abfallzweckverband Augsburg
Am Mittleren Moos 60
86167 Augsburg

Allgemeine Angaben

Der Zweckverband erlangte nach der Bekanntmachung der Verbandsatzung im Amtsblatt der Regierung von Schwaben mit Wirkung ab 14.06.1980 seine Rechtsfähigkeit. Im Vollzug von § 4 Abs. 1 der Verbandsatzung von 1980 wurde der ursprüngliche Planungszweckverband in einen Durchführungszweckverband mit erweiterter Aufgabenstellung umgewandelt.

Die zentrale Abfallverwertungsanlage, bestehend aus Abfallheizkraftwerk mit Schlackenaufbereitung, Krankenhausmüllverbrennung und Kompostierung bzw. Bioabfallvergärung, ist Eigentum der vom AZV mitgegründeten Abfallverwertung Augsburg GmbH (AVA), von der der AZV Mehrheitsgesellschafter ist.

Der Zweckverband erfüllt seine Aufgabe ohne Gewinnabsicht. Er dient ausschließlich und unmittelbar gemeinnützigen Zwecken im Sinne des Steuerrechts.

Gründungsjahr 1980

Verbandsmitglieder

Stadt Augsburg (7 Verbandsräte)
Landkreis Augsburg (4 Verbandsräte)
Landkreis Aichach-Friedberg (3 Verbandsräte)

Verbandsversammlung bis Juni 2014

Herr Landrat Martin Sailer (ab 14.06.2012 Verbandsvorsitzender)

Herr Landrat Christian Knauer (erster stellv. Verbandsvorsitzender, bis 30.04.2014)

Herr Dr. Kurt Gribl, Oberbürgermeister (zweiter stellv. Verbandsvorsitzender)

Herr Stadtrat Heinz Peter Uhl

Herr Stadtrat Erwin Gerblinger

Herr Stadtrat Tobias Schley

Herr Stadtrat Prof. Dr. Rolf Harzmann

Herr Stadtrat Klaus Kirchner

Frau Stadträtin Sieglinde Wisniewski

7 Verbandsräte der Landkreise

Verbandsversammlung ab Juli 2014

Herr Landrat Dr. Klaus Metzger (ab 14.06.2014 Verbandsvorsitzender)

Herr Dr. Kurt Gribl, Oberbürgermeister (erster stellv. Verbandsvorsitzender)

Herr Landrat Martin Sailer (zweiter stellv. Verbandsvorsitzender)

Herr Stadtrat Horst Hinterbrandner

Herr Stadtrat Josef Hummel

Herr Stadtrat Peter Uhl

Herr Stadtrat Dieter Benkhard

Frau Stadträtin Gabriele Thoma

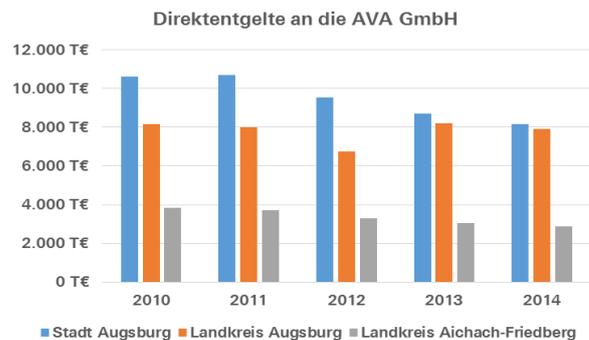
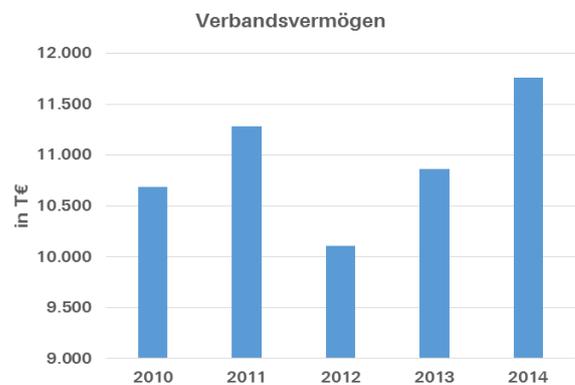
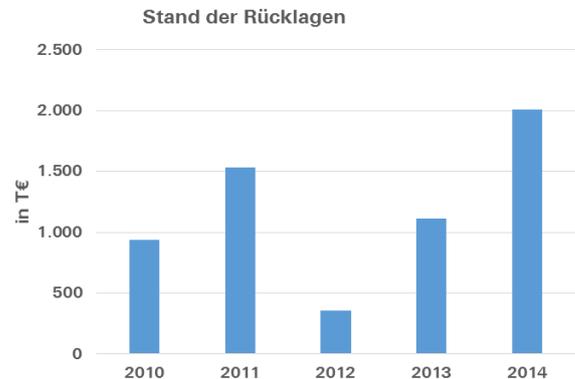
Frau Stadträtin Verena von Mutius

7 Verbandsräte der Landkreise

Geschäftsführer

Herr Martin Seitz (Geschäftsleiter ab 11.10.2011)

4. Abfallzweckverband Augsburg - AZV



Kurzvorstellung

Die Stadt Augsburg und die Landkreise Augsburg und Aichach-Friedberg haben sich im AZV zusammengeschlossen, um Entsorgungsaufgaben gemeinsam durchzuführen.

Beteiligungen an anderen Unternehmen

- AVA Abfallverwertung Augsburg GmbH mit 9.748.700 € zu **74,99%**

Aufgaben des Zweckverbandes

Der Zweckverband hat die Aufgabe, folgende in seinem Verbandsgebiet anfallenden Abfälle, soweit sie thermisch behandelbar sind, zu entsorgen:

- Hausmüll, mit Ausnahme der Verpackungen, die durch das Duale System Deutschland außerhalb der öffentlichen Abfallentsorgung zu entsorgen sind;
- Sperrmüll
- hausmüllähnliche Abfälle aus Gewerbe- und Industriebetrieben
- Klärschlämme (mit einem Wassergehalt von weniger als 65%)
- sonstige Abfälle, die im Einzelfall zusammen mit den vorgenannten Abfällen entsorgt werden können

Außerdem obliegt dem Zweckverband die Entsorgung folgender in seinem Verbandsgebiet anfallenden Abfälle:

- Gartenabfälle, soweit deren Entsorgung nicht auf die kreisangehörigen Gemeinden übertragen ist und soweit sie den Verbandsmitgliedern angetragen werden
- Bioabfälle - außer Eigenkompostierung
- die bei Entsorgung aller o.g. Abfälle anfallenden Reststoffe

Der Zweckverband entsorgt auch krankenhausspezifische Abfälle aus dem Verbandsgebiet. Die gesetzliche Aufgabe der Krankenhausträger im Verbandsgebiet zur Entsorgung ihres krankenhausspezifischen Abfalls bleibt dadurch unberührt.

Die Aufgabe umfasst nicht das Einsammeln und Befördern der vorgenannten Abfälle. Das Recht zum Erlass von Satzungen und zur Erhebung von Gebühren verbleibt bei den Verbandsmitgliedern.

Der Zweckverband ist mehrheitlich an der Abfallverwertungsanlage Augsburg beteiligt und stellt durch entsprechende Verträge mit der AVA GmbH die Erfüllung der ihm obliegenden Aufgaben sicher.

Die Entsorgungspflicht für die im Gebiet des AZV anfallenden und zu überlassenden thermisch behandelbaren Abfälle zur Beseitigung aus anderen Herkunftsbereichen als privaten Haushaltungen ist mit Bescheid der Regierung von Schwaben vom 17.11.2009 auf die AVA GmbH befristet bis zum 31.12.2015 übertragen worden.

Zur Erfüllung seiner Aufgaben kann sich der Zweckverband Dritter oder der eigenen Mitglieder bedienen. Auch kann der Zweckverband als Entsorgungsträger der Übertragung von Pflichten auf den Betreiber der AVA GmbH zustimmen.

Geschäftsverlauf 2014

Der Haushaltsplan 2014 wurde weitgehend planmäßig vollzogen. In der Jahresrechnung ergab sich ein Überschuss von 898.590,62 €, der der Allgemeinen Rücklage zugeführt wurde.

Mit Ergänzung des Beschlussvorschlages durch die Verbandsversammlung des AZV vom 22.04.2012 wurde festgesetzt, dass die AVA GmbH eine Avalgebühr zu entrichten hat, wenn dies aus rechtlichen Gründen geboten ist. Die jährliche Avalgebühr wird daher aus dem verbürgten Darlehensstand zu Beginn des jeweiligen Kalenderjahres berechnet. Aus diesen Gründen wurde für eine weitere Bürgschaftsübernahme aus dem Jahr 2014 eine weitere Avalgebühr (15.000 €) rückwirkend für die Jahre 2011 bis einschließlich 2014 erhoben.

Bei den Sachausgaben ergab sich eine deutliche Unterschreitung von rund 120.000 €. Diese ist im Wesentlichen dadurch begründet, dass die Kosten für die Überprüfung und ggf. Optimierung der Rechts- und Organisationsform vom AZV und AVA GmbH erst im Jahr 2015 kassenwirksam werden. Zudem wurde vom RPA in 2014 kein Verwaltungskostenbeitrag in Rechnung gestellt.

Die für die Errichtung der Abfallverwertungsanlage von der AVA GmbH aufgenommenen Kredite werden vom AZV verbürgt, und zwar überwiegend mit 100%, teilweise auch mit 80%. Ursprünglich wurden Darlehensverträge im Volumen von 290,1 Mio. € durch Bürgschaften des AZV abgesichert. Bis Ende des Jahres 2014 war der nominelle Kreditbestand der AVA GmbH bis auf 56 Mio. € getilgt. Hiervon verbürgt der AZV 51 Mio. €.

Für 2014 errechnet sich kein Umlagebedarf.

Ausblick 2015

Im Jahr 2015 wird mit einer Verringerung der nominalen Darlehenssumme der AVA auf ca. 53 Mio. € und des Bürgschaftsvolumens des AZV auf ca. 47 Mio. € gerechnet.

Der Haushaltsplan 2015 ist in Einnahmen und Ausgaben ausgeglichen. Das Haushaltsvolumen erhöht sich gegenüber dem des Haushaltsplanes 2014 um 167.637 €. Dabei steigt der Verwaltungshaushalt um 498.583 €, das Volumen des Vermögenshaushalts um 330.946 €.

Die Stammeinlage des AZV beträgt seit Herbst 2010 9,7487 Mio. € (74,99% von 13 Mio. €). Sie wird mit 6,5 % abzüglich Steuern verzinst. Daneben werden auch die Gewinnrücklagen mit 6,5 % verzinst.

Die Geschäftsstelle wurde im Jahr 2013 verkleinert und das bisherige festangestellte Personal freigesetzt. Derzeit arbeitet nur noch nebenamtliches bzw. ehrenamtliches Personal für den AZV. Hierdurch konnten die Personalkosten verringert werden.

Abwasserverband „Untere Wertach“



Abwasserverband Untere Wertach
Rathaus
86343 Königsbrunn

Der Zweckverband hat seinen Sitz am Sitz der Gebietskörperschaft, die den Verbandsvorsitzenden stellt.

Verbandsmitglieder

Stadt Augsburg

Umlageanteil: 9.726 Einwohnerwerte = 17,79 %

Stadt Königsbrunn

Umlageanteil: 31.376 Einwohnerwerte = 57,38 %

Stadt Stadtbergen

Umlageanteil: 13.576 Einwohnerwerte = 24,83 %

Verbandsversammlung 2013

Herr berufsmäßiger Stadtrat Gerd Merkle
Frau Stadträtin Ingrid Fink
Frau Stadträtin Beate Schabert-Zeidler
Frau Stadträtin Susanne Fischer
17 Verbandsräte der anderen Städte

Verbandsversammlung 2014

Herr berufsmäßiger Stadtrat Gerd Merkle
Frau Stadträtin Ingrid Fink
Frau Stadträtin Anna Rasehorn
Herr Stadtrat Cemal Bozoglu
17 Verbandsräte der anderen Städte

Geschäftsleiter

Egon Köhler

Aufgaben des Zweckverbandes

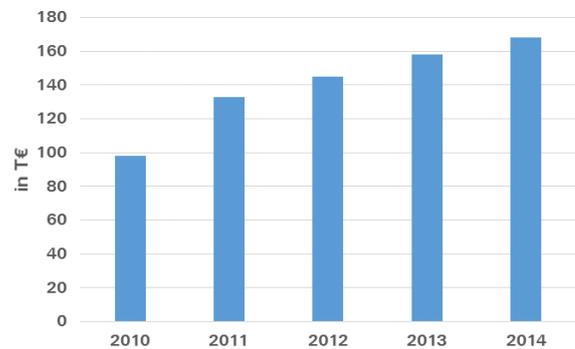
Der Zweckverband hat folgende Aufgaben:

- Betreiben, Unterhalten, Erneuern und Erweitern der Verbandsanlage, entsprechend den jeweils gültigen Entwässerungsvorschriften der Stadt Augsburg, die dem Zweckverband „Untere Wertach“ zur Kenntnis zu geben ist
- die Zuführung der jeweils zulässigen Abwassermengen der Verbandsmitglieder aus dem Wirkungskreis in den Hauptsammler des Zweckverbandes „Abwasserverband Wirtschaftsraum Augsburg-West“ zur Weiterleitung und Reinigung in die Kläranlage der Stadt Augsburg
- sich im Rahmen des Zweckverbandes „Abwasserverband Wirtschaftsraum Augsburg-West“ an den Verbandsaufwendungen für die Benutzung der Kläranlage und am weiteren Ausbau der Kläranlage und am weiteren Ausbau des Klärwerk der Stadt Augsburg durch Förderungszuschüsse zu beteiligen

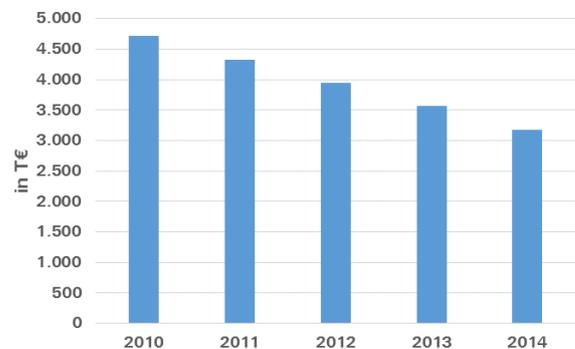
Die derzeit bestehende Verbandsanlage umfasst den Hauptsammler mit Nebenanlagen jedoch ohne Ortsnetze (Regenüberlauf-Bauwerke) vom Nordende der Stadt Königsbrunn bis zur Gemeindegrenze Augsburg/ Stadtbergen (Kreuzung Ackermann-/Dayton-Straße).

5. Abwasserverband Untere Wertach

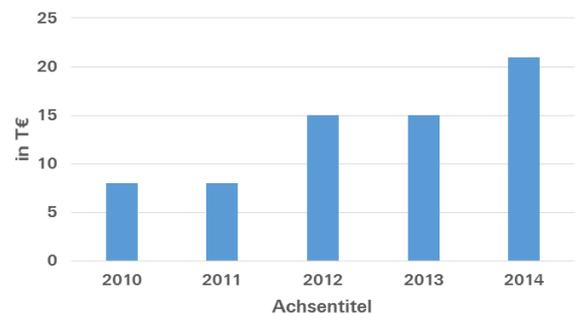
Stand der Rücklagen



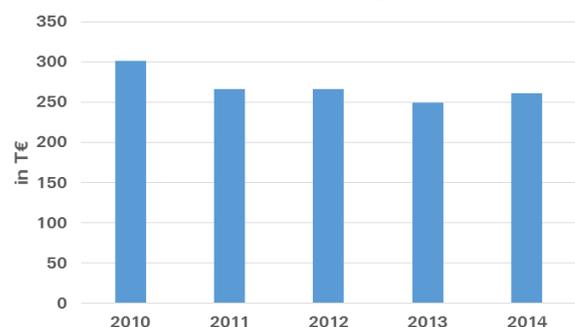
Verbandsvermögen



Anteil der Stadt Augsburg an der Verbandsumlage



Anteil der Stadt Augsburg an den Sachkostenerstattungen



Abwasserverband Wirtschaftsraum Augsburg-Ost
 Maximilianstr. 6-8
 86150 Augsburg

Der Zweckverband hat seinen Sitz am Sitz der Gebietskörperschaft, die den Verbandsvorsitzenden stellt.

Gründungsjahr 1965

Verbandsmitglieder

Stadt Augsburg	60,20 %
Stadt Friedberg	12,74 %
Abwasserverband Obere Paar	27,06 %

Organe des Zweckverbands

Verbandsversammlung 2013

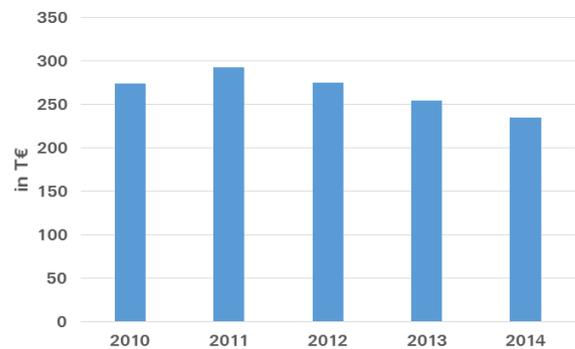
Herr berufsmäßiger Stadtrat Gerd Merkle
 Frau Stadträtin Hedwig Müller
 Frau Stadträtin Claudia Haselmeier
 Herr Stadtrat Günter Götting
 Herr Stadtrat Karl Heinz Englet
 Frau Stadträtin Eva Leipprand
 Herr Stadtrat Gerd Arnold
 Frau Stadträtin Christina Fendt
 Frau Stadträtin Lieselotte Grose
 Frau Stadträtin Daniela Dafler
 8 Verbandsräte der anderen Verbandsmitglieder

Verbandsversammlung 2014

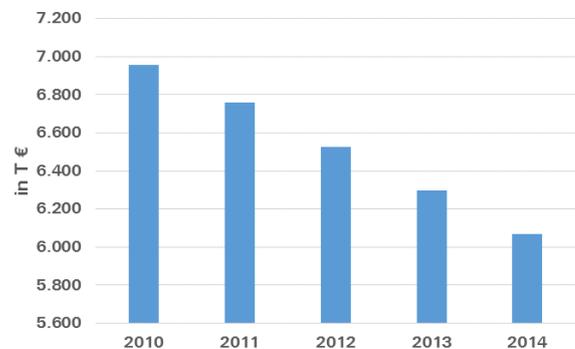
Herr berufsmäßiger Stadtrat Gerd Merkle
 Herr Stadtrat Horst Hinterbrandner
 Herr Stadtrat Klaus-Dieter Huber
 Frau Stadträtin Hedwig Müller
 Herr Stadtrat Lika Benedikt
 Herr Stadtrat Stefan Quarg
 Frau Stadträtin Gabriele Thoma
 Herr Stadtrat Yalcin Hüseyin
 Herr Stadtrat Cemal Bozoglu
 Herr Stadtrat Thomas Lis
 8 Verbandsräte der anderen Verbandsmitglieder

6. Abwasserverband Wirtschaftsraum Augsburg-Ost

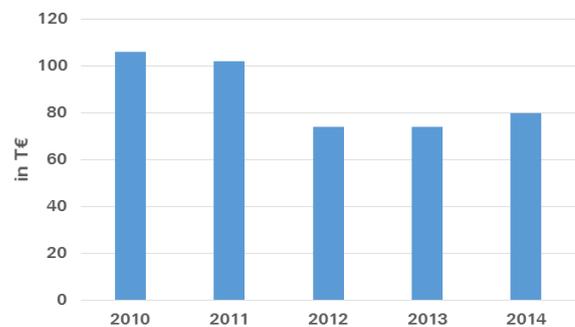
Stand der Rücklagen



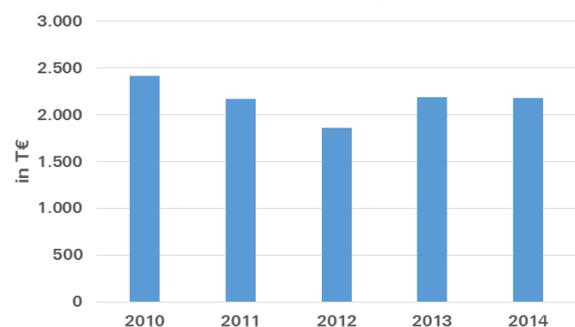
Verbandsvermögen



Anteil der Stadt Augsburg an der Verbandsumlage



Anteil der Stadt Augsburg an den Sachkostenerstattungen



Aufgaben des Zweckverbandes

- Betreiben, Unterhalten, Erneuern und Erweitern der Verbandsanlage, entsprechend den jeweils gültigen Entwässerungsvorschriften der Stadt Augsburg.
- Die Reinigung der in die Verbandsanlagen eingeleiteten Abwässer. Der Zweckverband bedient sich hierbei der Kläranlage der Stadt Augsburg.

Geschäftsverlauf 2014

Der Zweckverband „Abwasserverband Wirtschaftsraum Augsburg-Ost“ beschäftigt kein eigenes Personal.

Sowohl der Verwaltungs- als auch der Vermögenshaushalt konnten ausgeglichen vollzogen werden. Die erzielten Einnahmen reichten zur Deckung der Ausgaben aus, sodass keine Inanspruchnahme von Kassenkrediten notwendig war.

Die voraussichtlichen Gesamteinnahmen und die voraussichtliche Gesamtausgaben waren im Haushaltsplan für das Haushaltsjahr 2014 mit 4.152.357 € (Vj. 4.134.069 €) veranschlagt.

Kredite zur Finanzierung von Ausgaben im Vermögenshaushalt wurden nicht festgesetzt.

Verpflichtungsermächtigungen im Vermögenshaushalt wurden nicht festgesetzt.

Die Festsetzung des Höchstbetrages der Kassenkredite auf 50.000 € erfolgte vorsorglich. Bei ordnungsgemäßen Ablauf der Haushaltswirtschaft des Zweckverbandes dürfte die Inanspruchnahme eines äußeren Kassenkredites kaum notwendig sein.

Das Volumen des Verwaltungshaushalts 2014 beträgt 4.102.357 € (Vj. 4.084.069 €). Die Ansätze des Verwaltungshaushalts reichten zur Bestreitung der entstandenen Ausgaben aus. Nach dem Abschlußergebnis lag die Zuführung an den Vermögenshaushalt bei 29.681,70 € (Haushaltsansatz: 0 €). Der Überschuss betrug 29.681,70 €

Das Volumen des Vermögenshaushalt 2014 beträgt 50.000€ (Vj. 50.000€). Im Vermögenshaushalt 2014 ist eine Entnahme aus der Allgemeinen Rücklage sowie Zuführung an den Verwaltungshaushalt von 50.000 € vorgesehen. Der Rechnungsüberschuss von 29.681,70 € wurde der Allgemeinen Rücklage zugeführt.

Abwasserverband Wirtschaftsraum Augsburg-West
 Maximilianstr. 6-8
 86150 Augsburg

Der Zweckverband hat seinen Sitz am Sitz der Gebietskörperschaft, die den Verbandsvorsitzenden stellt.

Gründungsjahr 1969

Verbandsmitglieder

Stadt Augsburg 33,71 %
 Abwasserverband Untere Wertach 66,29 %

Organe des Zweckverbands

Verbandsversammlung 2013

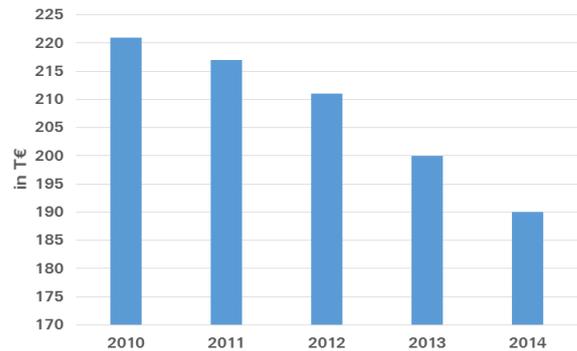
Herr berufsmäßiger Stadtrat Gerd Merkle
 Frau Stadträtin Regina Stuber-Schneider
 Frau Stadträtin Uschi Reiner
 Herr Stadtrat Günter Göttling
 Herr Stadtrat Leo Dietz
 Herr Stadtrat Karl-Heinz Englet
 Herr Stadtrat Dr. Werner Lorbeer
 Herr Stadtrat Gerd Arnold
 Herr Stadtrat Ulrich Wagner
 Frau Stadträtin Susanne Fischer
 8 Verbandsräte des Abwasserverbands Untere Wertach

Verbandsversammlung 2014

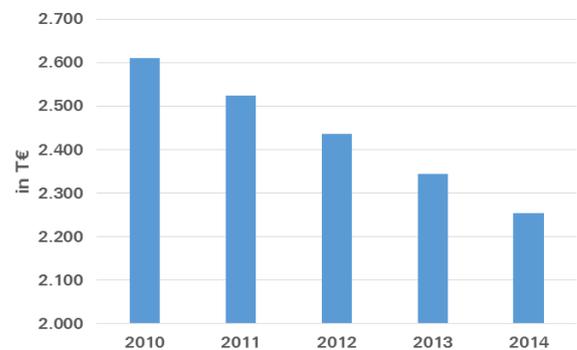
Herr berufsmäßiger Stadtrat Gerd Merkle
 Herr Stadtrat Günter Göttling
 Herr Stadtrat Leo Dietz
 Herr Stadtrat Peter Schwab
 Herr Stadtrat Dr. Florian Freund
 Frau Stadträtin Jutta Fiener
 Frau Stadträtin Angela Steinecker
 Frau Stadträtin Verena von Mutius
 Herr Stadtrat Marc Zander
 Herr Stadtrat Christian Pettinger
 8 Verbandsräte des Abwasserverbands Untere Wertach

7. Abwasserverband Wirtschaftsraum Augsburg-West

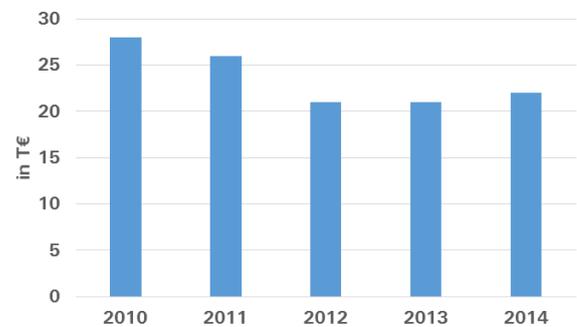
Stand der Rücklagen



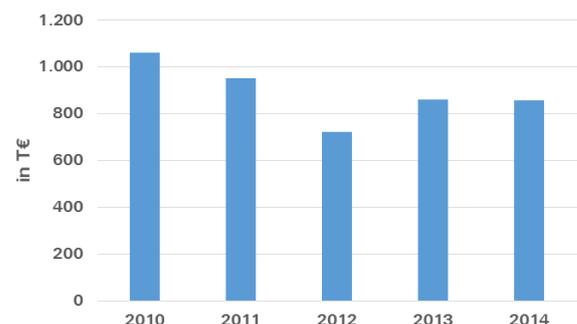
Verbandsvermögen



Anteil der Stadt Augsburg an der Verbandsumlage



Anteil der Stadt Augsburg an den Sachkostenerstattungen



Aufgaben des Zweckverbandes

- Betreiben, Unterhalten, Erneuern und Erweitern der Verbandsanlage, entsprechend den jeweils gültigen Entwässerungsvorschriften der Stadt Augsburg.
- Die Reinigung der in die Verbandsanlagen eingeleiteten Abwässer. Der Zweckverband bedient sich hierbei der Kläranlage der Stadt Augsburg.

Geschäftsverlauf 2014

Der Zweckverband „Abwasserverband Wirtschaftsraum Augsburg-West“ beschäftigt kein eigenes Personal.

Sowohl der Verwaltungs- als auch der Vermögenshaushalt konnten ausgeglichen vollzogen werden. Die erzielten Einnahmen reichten zur Deckung der Ausgaben aus, sodass keine Inanspruchnahme von Kassenkrediten notwendig war.

Die voraussichtlichen Gesamteinnahmen und die voraussichtlichen Gesamtausgaben waren im Haushaltsplan für das Haushaltsjahr 2014 mit 2.624.896 € (Vj. 2.609.604 €) veranschlagt.

Kredite zur Finanzierung von Ausgaben im Vermögenshaushalt 2014 wurden nicht festgesetzt.

Verpflichtungsermächtigungen im Vermögenshaushalt wurden nicht festgesetzt.

Die Festsetzung des Höchstbetrages der Kassenkredite auf 50.000 € erfolgte vorsorglich. Bei ordnungsgemäßen Ablauf der Haushaltswirtschaft des Zweckverbandes dürfte die Inanspruchnahme eines äußeren Kassenkredites kaum notwendig sein.

Das Volumen des Verwaltungshaushalts 2014 beträgt 2.609.896 € (Vj. 2.594.604 €). Die Ansätze des Verwaltungshaushalts reichten zur Bestreitung der entstandenen Ausgaben aus. Nach dem Abschlussergebnis lag die Zuführung an den Vermögenshaushalt bei 5.115,60 € (Haushaltsansatz: 0€). Der Überschuss betrug 5.115,60 €

Das Volumen des Vermögenshaushalt 2014 beträgt 15.000€ (Vj. 15.000€). Im Vermögenshaushalt 2014 ist eine Entnahme aus der Allgemeinen Rücklage sowie Zuführung an den Verwaltungshaushalt von 15.000 € vorgesehen. Der Rechnungsüberschuss von 5.115,60 € wurde der Allgemeinen Rücklage zugeführt.



AVA.
Die Umwelt
in guten Händen.

AVA Abfallverwertung Augsburg GmbH
Am Mittleren Moos 60
86167 Augsburg

Eintragungsdatum 14.10.1992
HRB-Nummer 12817

Stammkapital 13.000.000,00 €

Gesellschafter bis zum 31.12.2014

Mittelbare Beteiligung über den Abfallzweckverband Augsburg

Abfallzweckverband Augsburg, AZV 74,99 %

Schwäbische Entsorgungsgesellschaft mbH, SE 25,01%

Gesellschafter ab 01.01.2015

Abfallzweckverband Augsburg, AZV 74,99 %

Landkreis Augsburg 11,51 %

Stadt Augsburg 8,75 %

Lkr Aichach-Friedberg 4,75 %

Organe der Gesellschaft

Aufsichtsrat 2013

Herr Stadtrat Dieter Benkard

Herr Stadtrat Erwin Gerblinger

Herr Stadtrat Prof. Dr. med. Rolf Harzmann

Herr Stadtrat Dipl.-Kfm. (Univ.) Tobias Schley

Herr Stadtrat Peter Uhl

15 Aufsichtsräte der anderen Gesellschafter

Aufsichtsrat 2014

Herr Dr. jur. Kurt Gribl, (ab 27.06.2012) (Vorsitzender)

Herr Stadtrat Dieter Benkard

Herr Stadtrat Josef Hummel

Frau Stadträtin Gabriele Thoma

Herr Stadtrat Peter Uhl

15 Aufsichtsräte der anderen Gesellschafter

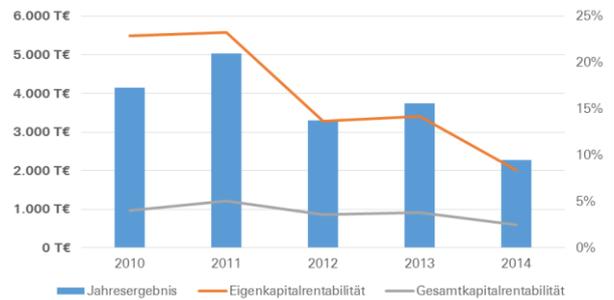
Gesamtbezüge der Mitglieder des Aufsichtsrats in

2014 35.000 €

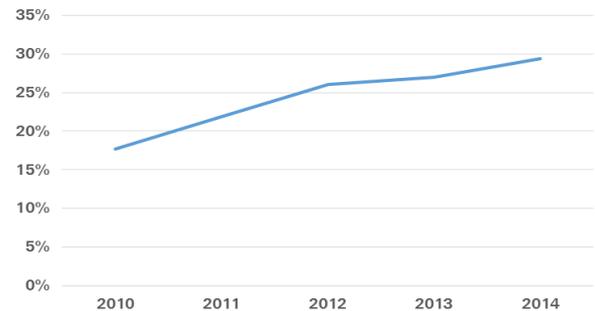
Geschäftsführer

Herr Dirk Matthies ab 01.04.2010 (Bezüge in 2014:
193.472,54 €)

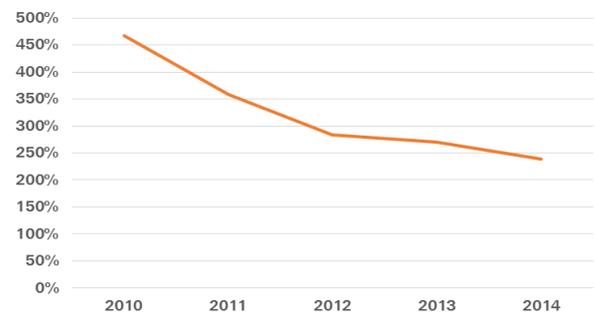
8. Abfallverwertung Augsburg GmbH



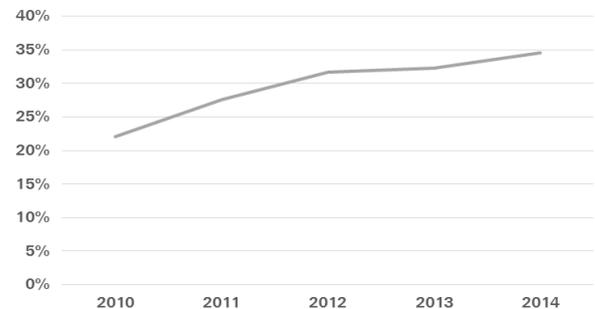
Eigenkapitalquote



Statischer Verschuldungsgrad



Anlagendeckungsgrad I



Kurzvorstellung

Die Abfallverwertungsanlage Augsburg mit ihren Komponenten Abfallheizkraftwerk, (mit Krankenhausmüllverbrennung), Kompostierung/Bioabfallvergärung und Schlackenaufbereitung geht auf Planungen des AZV aus den 80er Jahren zurück. Die seinerzeitige Maxime war, möglichst viel stofflich zu verwerten, und den Rest umweltverträglich zu verbrennen. Nach Fertigstellung des Rohbaus wurde die AVA GmbH mit Gesellschaftsvertrag vom 20.12.1991 begründet, und ihr der Auftrag erteilt, die Anlage fertig zu stellen und wirtschaftlich zu betreiben.

Gegenstand des Unternehmens

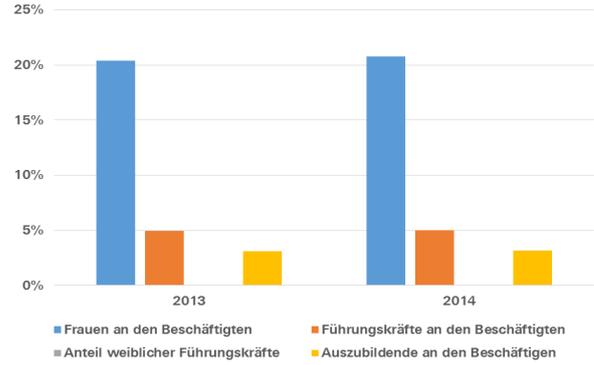
Gegenstand des Unternehmens ist der Betrieb einer Abfallverwertungs- und Behandlungsanlage für Siedlungsabfälle, die im Gebiet des AZV anfallen. Die Gesellschaft kann andere Entsorgungs- und Verwertungsleistungen, z.B. im Rahmen des „Dualen Systems“, erbringen.

Die Gesellschaft ist zu allen Maßnahmen berechtigt, die der Erreichung oder Förderung des Gesellschaftszwecks unmittelbar oder mittelbar dienen. Sie kann sich hierbei anderer Unternehmen bedienen, sich an ihnen beteiligen oder solche Unternehmen sowie Hilfs- und Nebenbetriebe errichten, erwerben oder pachten.

Wichtige Verträge

- Entsorgungsvertrag zwischen AZV und AVA

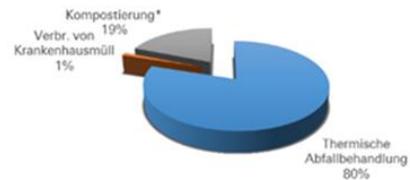
Mitarbeiterkennzahlen



Gesamtmenge AVA GmbH (in t)



Ist-Auslastung Abfallmengen 2014



Geschäftsverlauf 2014

Der Jahresabschluss 2014 wurde durch die S&P Wirtschaftsprüfungsgesellschaft geprüft und mit einem uneingeschränkten Bestätigungsvermerk testiert. Darüber hinaus erfolgte eine Prüfung nach § 53 Haushaltsgrundsätzegesetz.

Die AVA entwickelt sich beständig weiter. So wurden in den letzten Jahren erhebliche Effizienzsteigerungen erzielt. Insbesondere bei der Erlösstruktur, beim Durchsatz der Anlagen, im Bereich der Instandhaltungskosten sowie bei den Personalkosten wurden große Anstrengungen unternommen. Darauf aufbauend war auch das Jahr 2014 für die AVA wieder ein erfolgreiches Jahr.

Die gute konjunkturelle Lage in Deutschland bringt eine gegenüber dem Vorjahr verbesserte Auslastung vieler Abfallverbrennungsanlagen mit sich. Vollauslastung des Abfallheizkraftwerkes führte im laufenden Geschäftsjahr zur bisherigen höchsten erreichten Inputmenge von ca. 238.000 t (Vj. Ca. 237.000 t).

Im Bereich „Energie“ konnte durch einen erhöhten Mülldurchsatz und die energetische Optimierung des Abfallheizkraftwerkes die Energieabgabe an Strom und Fernwärme seit 2009 um 40% gesteigert werden. Der Anteil an den gesamten Umsatzerlösen konnte auf ca. 18% gesteigert werden.

Der Geschäftsbereich „Erde“ stand im Jahr 2014 ganz im Zeichen des ersten Betriebsjahres der neuen Bioabfallvergärungsanlage sowie der angeschlossenen Biogasaufbereitungsanlage. Hierfür wurde in 2013 und 2014 17,4 Mio. € investiert.

Im Jahr 2014 wurde in den verschiedenen Anlagenteilen eine Gesamtinputmenge von 297.968 t (Vj. 267.887 t) erzielt. Der Mengenanstieg resultiert aus der erhöhten Verfügbarkeit der Bioabfallvergärungsanlage im Jahr 2014.

Der Rückgang des Jahresergebnisses auf 2,3 Mio. € ist – trotz gestiegener Gesamtinputmenge - insbesondere auf Preissenkungen für Anlieferung der Verbandsmitglieder, den stark rückläufigen Strompreis sowie den erhöhte Instandhaltungsaufwand (aufgrund des in 2014 erfolgten Gesamtstillstand des AHKW) zurückzuführen. Das Vorjahresergebnis in Höhe von 3,7 Mio. € konnte somit nicht erreicht werden. Das Ergebnisziel aus dem Wirtschaftsplan 2014 (1,5 Mio. €) wurde übertroffen.

Der Rückgang des Anlagevermögens ist überwiegend abschreibungsbedingt. Die Anlagezugänge betragen 4,5 Mio. € (Vj. 12,3 Mio. €).

Ausblick 2015

Mit Wirkung zum 01.01.2015 hat der Minderheitsgesellschafter seine Geschäftsanteile an die Stadt Augsburg, den Landkreis Augsburg sowie den Landkreis Aichach-Friedberg verkauft.

Die Gesellschaft sieht sich für die kommenden Jahre gut aufgestellt und rechnet künftig mit weiteren Effizienzsteigerungen und einer Stabilisierung des erreichten Kostenniveaus. Die Geschäftsführung sieht derzeit keine bestandsgefährdenden Risiken.

Für das Geschäftsjahr 2015 rechnet die Gesellschaft laut Wirtschaftsplan mit einem positiven Jahresergebnis von ca. 1,7 Mio. € und leicht gesunkenen Umsatzerlösen von ca. 37 Mio. €.

Berücksichtigt sind hierbei insbesondere die erwarteten finanziellen Auswirkungen einer tariflichen Lohn- und Gehaltssteigerung, der teilweise Ansatz der Kosten für die im Jahr 2015 beginnende Sanierung des Müllbunkers sowie ein weitere erheblicher preisbedingter Rückgang der Stromerlöse.

Die Gesamtzahlungen des AZV für die erbachten Leistungen der AVA - als wichtigste Kennzahlen für die wirtschaftliche Entwicklung der Gesellschaft - werden sich im Planungszeitraum 2015 bis 2017 aber weiterhin auf dem erreichten historisch niedrigen Niveau bewegen.

bayerngas

Bayerngas GmbH
Pocistr. 9
80336 München

Eintragsdatum 26.11.2001
HRB-Nummer 5551

Gesellschafter

SWM Gasbeteiligungs GmbH Co. KG	56,3%
Stadtwerke Augsburg Energie GmbH	20,8%
SWU Stadtwerke Ulm/Neu-Ulm GmbH	5%
TIGAS-Erdgas Tirol GmbH	10%
Stadtwerke Landshut	3,7%
Stadtwerke Ingolstadt Beteiligungen GmbH	2,6%
Ingolstädter Kommunalbetriebe AöR	1,6%

Stammkapital 90.695.150,00 €

Organe der Gesellschaft

Gesellschafterversammlung

Herr Dr. Florian Bieberbach (Vorsitzender)

Aufsichtsrat 2013

Herr Dr. Claus Gebhardt, Geschäftsführer der Stadtwerke Augsburg Energie GmbH (stellv. Vorsitzender) (bis 20.11.2014)

Herr Oberbürgermeister Dr. Kurt Gribl
7 Aufsichtsräte der anderen Gesellschafter

Aufsichtsrat 2014

Herr Dr. Claus Gebhardt, Geschäftsführer der Stadtwerke Augsburg Energie GmbH (ab 20.11.2014)
Herr Klaus-Peter Dietmayer, Geschäftsführer der Stadtwerke Augsburg Energie GmbH (bis 20.11.2014)
Herr Oberbürgermeister Dr. Kurt Gribl (bis 16.09.2014)
Frau Bürgermeisterin Eva Weber (ab 16.09.2014)
7 Aufsichtsräte der anderen Gesellschafter

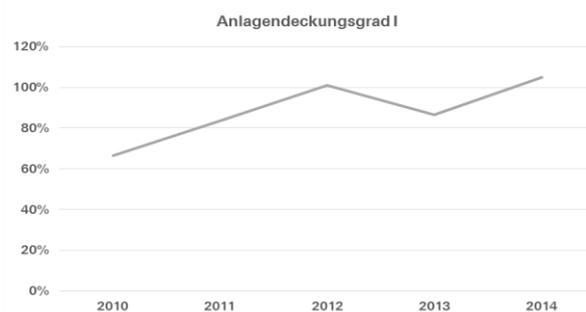
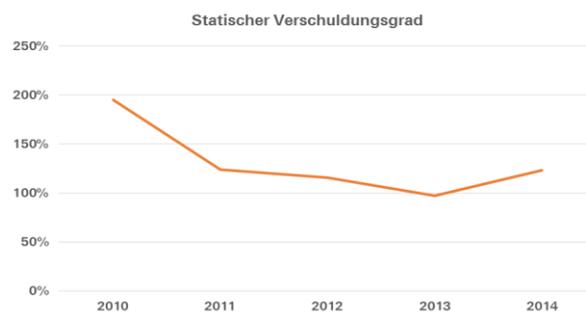
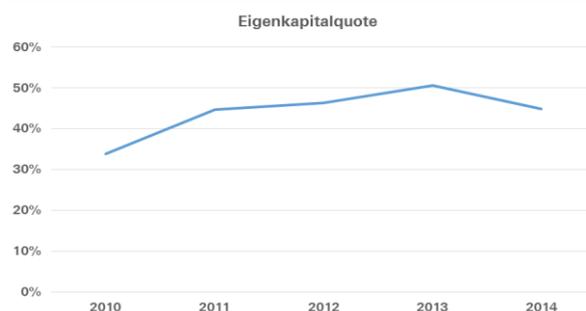
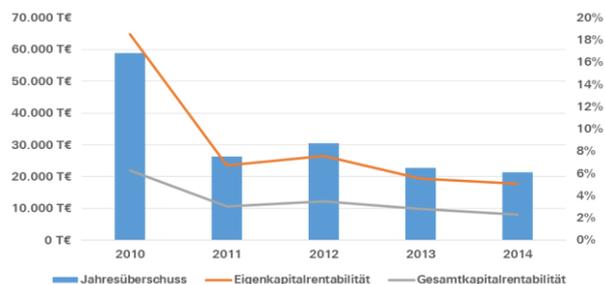
Gesamtbezüge der Mitglieder des Aufsichtsrats in 2014 69.000€

Geschäftsführer

Herr Günter Bauer

Es erfolgt unter Verweis auf § 286 Abs. 4 HGB keine Offenlegung der Bezüge der Geschäftsführung gem. § 285 Nr. 9 HGB.

9. Bayerngas GmbH



Kurzvorstellung

Bayerngas, 1962 gegründet, ist die größte kommunale Beschaffungsgesellschaft für Erdgas in Deutschland. Die Kernkompetenzen sind diversifizierte Gasbeschaffung, -speicherung, -vertrieb und -transport. Das Unternehmen verfügt mit der bayernugs über eine eigene Speichergesellschaft und ist mit seinen Beteiligungen national und international tätig. U.a. über die Bayerngas Norge ist Bayerngas im Gasexplorations- und Gasproduktionsgeschäft aktiv.

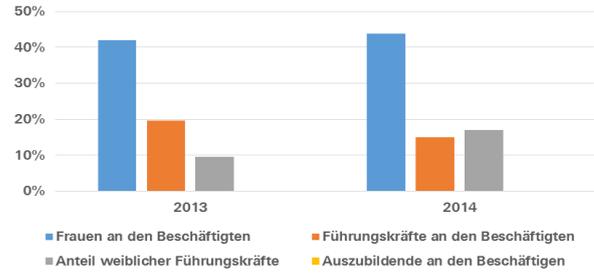
Gegenstand des Unternehmens

Gegenstand des Unternehmens (Konzern) ist die Errichtung, der Erwerb oder die Pachtung und der Betrieb von Gasfernleitungen und sonstigen Leitungen und Anlagen sowie die Hilfs- und Ergänzungsanlagen, die Aufsuchung, der Bezug, die Speicherung, die Weiterleitung und die Lieferung von Gas an Gasversorgungsunternehmen und an Letztverbraucher und die Vornahme aller darüber hinaus mit dem Unternehmensgegenstand zusammenhängenden und diesen ergänzenden Geschäfte. Die Gesellschaft kann sich an Unternehmen, die den vorgenannten Zwecken förderlich erscheinen, beteiligen – auch wenn sie über den dort bezeichneten Gegenstand hinausgehen –, solche Unternehmen erwerben, pachten und betreiben, veräußern oder verpachten und Interessengemeinschaftsverträge abschließen sowie alles weitere tun, was dem Zweck der Gesellschaft förderlich ist.

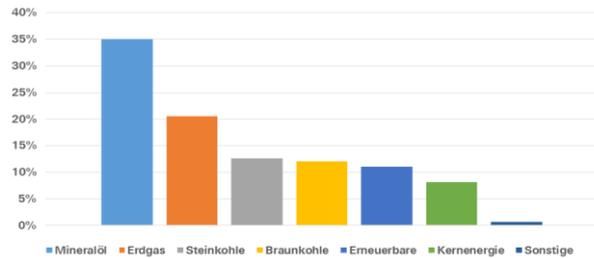
Anteile und Beteiligungen an anderen Unternehmen
Stand 31.12.2014:

- Bayerngas energy trading GmbH, München mit 20.000.000 € zu 100%
- Bayernets GmbH, München mit 1.000.000 € zu 100%
- Bayerngas Vertrieb GmbH mit 22.200.000 € zu 100%
- Bayerngas Norge AD, Oslo, Norwegen mit 139.467€ zu 19,9%
- bayernSERVICES GmbH, München mit 100.000 € zu 50%
- bayernugs GmbH, München mit 100.000 € zu 100%
- GasLINE Telekommunikationsnetzgesellschaft mbH & Co. KG, Straelen mit 2.050.000 € zu 5%
- GasLine Telekommunikationsnetz Geschäftsführungsgesellschaft mbH, Straelen mit 1.500 € zu 5%
- Bayerngas International GmbH & Co.KG, München mit 3.150.000 € zu 31,5%
- Store-x Storage Capacity Exchange GmbH, Leipzig mit 24.000 € zu 12%

Mitarbeiterkennzahlen

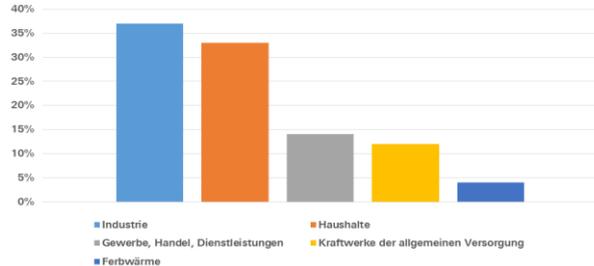


Primärenergieverbrauch in Deutschland 2014



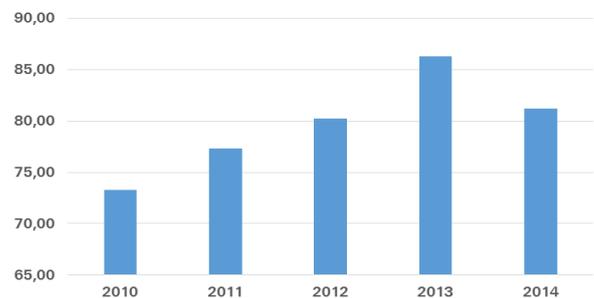
Quelle: Arbeitsgemeinschaft Energiebilanz; Stand 3/15

Erdgasabsatz nach Verbrauchergruppen in Deutschland 2014



Quelle: BDEW, Stand 02/2015

Gasbagabe der Bayerngas Gruppe in Mrd. kWh



Geschäftsverlauf 2014

Der Jahresabschluss 2014 wurde durch die Deloitte & Touche GmbH Wirtschaftsprüfungsgesellschaft geprüft und mit einem uneingeschränkten Bestätigungsvermerk testiert. Darüber hinaus erfolgte eine Prüfung nach § 53 Haushaltsgrundsätzegesetz.

Mit der Bündelung der Vertriebsaktivitäten in der Bayerngas Vertrieb GmbH und der Neugründung der bayernugs GmbH vollzog die Bayerngas GmbH die Entwicklung zu einer operativen Holding.

Die Bayerngas GmbH erzielte in 2014 erstmals Umsatzerlöse aus der Erbringung von Dienstleistungen für Tochterunternehmen und der Weiterverrechnung von Governanceleistungen in Höhe von 19,5 Mio. €. Infolge der Neustrukturierung der Vertriebsaktivitäten in der Bayerngas Vertrieb GmbH waren im Vergleich zum Vorjahr keine Umsatzerlöse aus dem Verkauf von Erdgas auszuweisen.

Der Jahresüberschuss liegt im Geschäftsjahr bei 21,4 Mio. € und damit nur geringfügig unter dem Vorjahresergebnis (22,8 Mio. €).

Die Bayerngas GmbH hat ihre Anteile an der Bayerngas Norge AS gegenüber dem letzten Stichtag von 31,5% auf 19,9% reduziert.

Im Geschäftsjahr erfolgten vor allem Ausleihungen an die Bayerngas Norge-Gruppe in Höhe von 53,7 Mio. € und Investitionen in die Implementierung und Weiterentwicklung des im Vorjahr neu angeschafften Portfoliomanagementsystems sowie in die Erdgasaufsuchungslizenz Reudnitz (insgesamt 11,2 Mio. € für 2D-Seismik und eine Nachweisbohrung).

Die Finanzierung der Investitionen in das Finanzanlagevermögen erfolgte durch den Verkauf von Anteilen an der Bayerngas Norge AS und die gleichzeitig Abtretung von ausgereichten Gesellschafterdarlehen. Die Investitionen in immateriellen Vermögensgegenstände und Sachanlagen wurden durch eigene liquide Mittel finanziert. Die Bankkredite wurden planmäßig zu rund 10,2 Mio. € getilgt.

Wie in den vergangenen Jahren schlägt die Geschäftsführung zur Stärkung der Eigenkapitalbasis eine Gewinnrücklagenbildung in Höhe von 9,0 Mio. € (2013: 11,0 Mio. €) vor.

Ausblick 2015

Die Bayerngas GmbH ist als Konzern im Weitervertriebs- und Industriekundengeschäft tätig. Die Bayerngas Vertrieb GmbH hat nach eigener Einschätzung eine gute Marktposition im Industriekundenbereich. Der für 2015 geplante Gesamtabsatz von rund 43,8 Mrd. kWh wird laut aktueller Vorschau übertroffen werden (49,6 Mrd. kWh). Die zunehmende Regulierungskomplexität und die marktgetriebenen Professionalisierungsanforderungen bieten Raum für neue Energiedienstleistungen.

Die Bayerngas-Gruppe bietet verstärkt Dienstleistungen an, damit sich die Kunden auf ihr Kerngeschäft konzentrieren können. Insbesondere Stadtwerke und regionale Weitervertrieber, die stark im Endkundengeschäft tätig

sind, können über die Bayerngas-Gruppe Skaleneffekte nutzen. Neues Marktpotenzial entsteht durch das Ausweiten des Vertriebsgeschäfts auf weitere innereuropäische Märkte ab 2016 und durch das Angebot von Stromprodukten.

Auf Basis abgeschlossener Verträge zur Speichervermarktung musste 2015 laut aktueller Vorschau eine ungeplante Drohverlustrückstellung gebildet werden. Die Höhe der Rückstellung ermittelt sich aus dem zum Stichtag vorliegenden Preisniveau und kann daher schwanken.

Zum Jahresende wird eine Rückstellung i.H.v. 3,0 Mio. € erwartet. Das geplante Jahresergebnis der Bayerngas GmbH i.H.v. 15,1 Mio. € wird nach aktuellem Stand mit rd. 12,1 Mio. € nicht erreicht werden. Ursachen hierfür sind neben dem sinkenden Mengen- und Umsatzrückgang u.a. auch negative Einmaleffekte wie die Bildung von Drohverlust-Rückstellungen bei der Bayerngas Vertrieb GmbH und der bayernugs.

Dem stehen positive Einmaleffekte wie z.B. Erträge aus der Auflösung von Rückstellungen sowie im Rahmen des Gasbezugs eine aufwandsmindernde NCG-Ausschüttung und eine sehr positive Portfolio-Bewirtschaftung der Bayerngas Vertrieb GmbH gegenüber.



Bayerngas Energy Trading GmbH
 Poccistr. 7
 80336 München

Eintragsdatum 25.06.2003
HRB-Nummer 148204

Gesellschafter
 Bayerngas GmbH 100%

Stammkapital 20.000,00 €

Organe der Gesellschaft

Gesellschafterversammlung

Herr Günter Bauer, Geschäftsführer der Bayerngas GmbH Vorsitzender (ab 01.12.2012)

Geschäftsführung

- Herr Dr. Thomas Rupprich, Geschäftsleiter Front- und Middle Office, München (bis 31.03.2014)
- Herr Roland Jans, Geschäftsleiter Front- und Middle Office, München (ab 01.04.2014)
- Herr Sascha Kuhn, Geschäftsleiter Marktfolge München

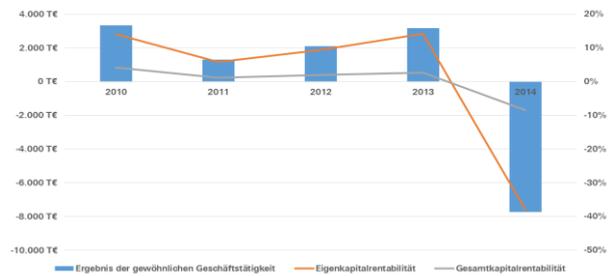
Kurzvorstellung

Die Kernfunktion der Bayerngas Energy Trading GmbH ist, für den Konzern als zentrale Beschaffungseinheit mit Zugang zu den europäischen Großhandelsmärkten zu wirken und in diesem Kontext handelsnahe Dienstleistungen den Gesellschaftern der Bayerngas GmbH und der Konzernschwester Bayerngas Vertrieb bereitzustellen. Das Unternehmen ist ein Full-Service-Anbieter im Erdgasbeschaffungshandel für die Kunden, die eine strukturierte Erdgasbeschaffung betreiben. Das bestehende Dienstleistungs- und Produktportfolio verfügt dementsprechend über alle Möglichkeiten, handelsnahe Kunden beschaffungsseitig ganzheitlich zu bedienen und zu unterstützen.

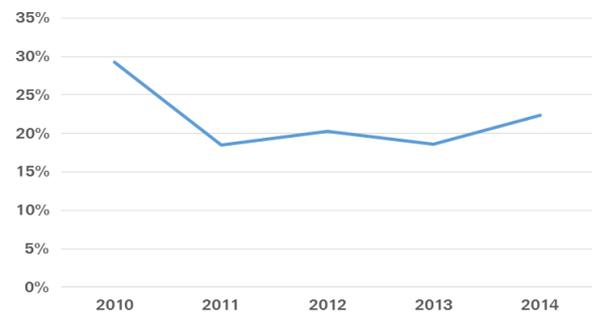
Gegenstand des Unternehmens

Die Bayerngas Energy Trading GmbH (vormals actogas GmbH) ist ein Unternehmen im Erdgasbereich. Die Kompetenzen liegen in den Bereichen Erdgashandel und -beschaffung, Erdgastransport und -speicherung. Aufgabe der BET ist es, die Chancen und Möglichkeiten eines wachsenden Energiemarktes zu nutzen und aktiv zu gestalten. Die BET konzentriert sich auf den Handel mit Erdgas und Energiederivaten zur Optimierung der Gasbeschaffung sowie zur Minimierung von Risiken. Ziel der Gesellschaft ist es, Unternehmen die Flexibilität beim Gasbezug zu erweitern und sie an Kostenoptimierungen im Gasbereich teilhaben zu lassen. Die Bayerngas Energy Trading GmbH realisiert marktgerechte Preise für Partner und Kunden.

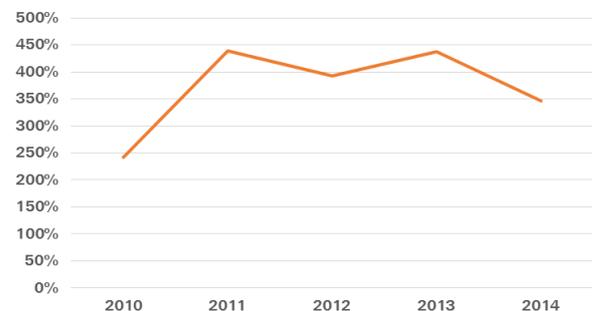
10. Bayerngas Energy Trading GmbH



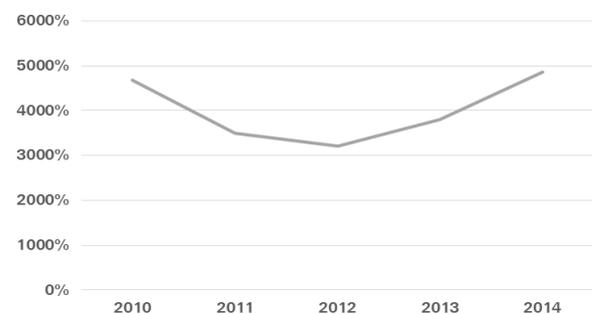
Eigenkapitalquote



Statischer Verschuldungsgrad



Anlagendeckungsgrad I



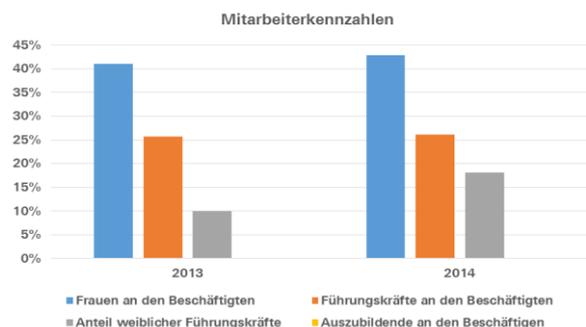
Geschäftsverlauf 2014

Die europäischen Gaspreise sind im Jahr 2014 deutlich gefallen. Maßgeblich hierfür waren der vergleichsweise warme Winter und die damit verbundenen niedrigen Ausspeicherungen in der ersten Jahreshälfte.

Vor dem Hintergrund des ungeplanten Einstiegs in das Jahr 2014 und des anhaltend schwierigen Marktumfeldes hat die Bayerngas Energy Trading GmbH erstmals in ihre Geschichte ein negatives operatives Ergebnis von -5,1 Mio. € erwirtschaftet (Vj. 3,1 Mio. €). Die Umsatzerlöse reduzieren sich trotz gesteigerter Absatzmenge um 184,8 Mio. €, was auf die signifikant gefallen Energiepreise zurückzuführen ist.

Ausblick 2015

Der Verzicht auf die KWG-Genehmigung hat keinen direkten und wesentlichen Einfluss auf die Geschäftsstrategie der Bayerngas Energy Trading. Auch ohne die Lizenz hält die Bayerngas Energy Trading an den drei Ergebnissäulen (Dienstleistungsgeschäft Konzern, externes Kundengeschäft und Eigenhandel) fest. Damit stehen die Neuausrichtung des Handels im Bereich Erdgas aber auch der Einstieg in den Stromeigen- und -beschaffungshandel sowie die damit im Zusammenhang stehenden Beratungsleistungen im Fokus. Weitere Anpassungen werden im Ausbau des Dienstleistungsangebots im Bereich Gashandel und -Beschaffung sowie in der Veränderung der Personalstruktur mit Fokussierung auf den Handels- und Beratungsbereich vorgenommen werden. Aufgrund der geplanten Neuausrichtung und den damit einhergehenden Änderungen in der Struktur der Gesellschaft sowie der geänderten Prozesse wird ein verbessertes, wenn auch negatives, operatives Ergebnis erwartet. Dem geplanten EBIT von -4.917 T€ stehen aktuell -4.899 T€ gegenüber.





Bayerngas International GmbH & Co. KG
Pocistr. 9
80336 München

Eintragsdatum 13.04.2010
HRB-Nummer 95383

Gesellschafter
Bayerngas GmbH 31,50%
SWM Gasbeteiligungs GmbH & Co. KG 61,42%
Swissgas AG 3,33%
TIGAS-Erdgas Tirol GmbH 3,75%

Stammkapital
Kommanditkapital 10.000.000,00 €

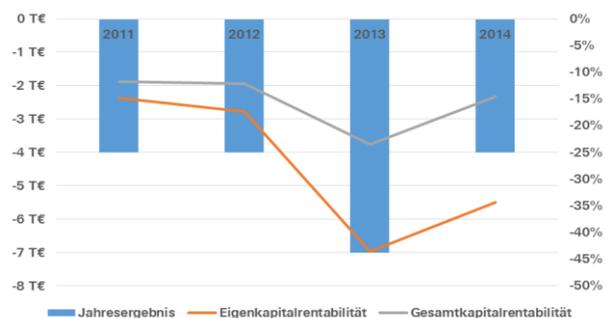
Geschäftsführer
Herr Dr. Thomas Christian Meerpohl (ab 01.01.2013)
Frau Dr. Nicole Spreng (ab 01.01.2013)

Kurzvorstellung
Die wesentliche Funktion der Gesellschaft ist das Erbringen von Dienstleistungen für die Tochtergesellschaften.

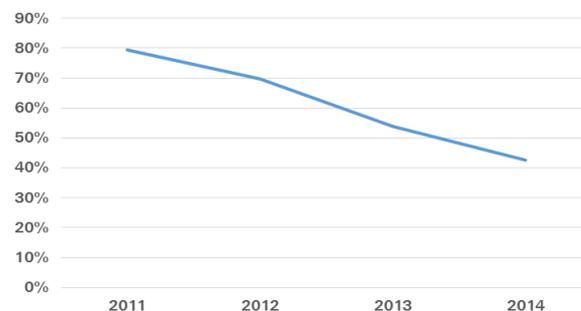
Gegenstand des Unternehmens
Bezug und Veräußerung des von der Bayerngas Norge und ihren Tochtergesellschaften produzierten Erdgases.

Beteiligungen an anderen Unternehmen
Bayerngas International Verwaltungs GmbH 100%

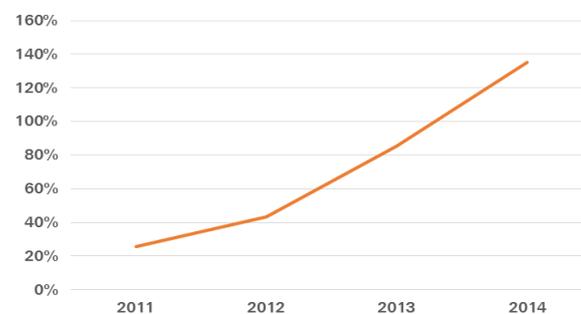
11. Bayerngas International GmbH & Co. KG



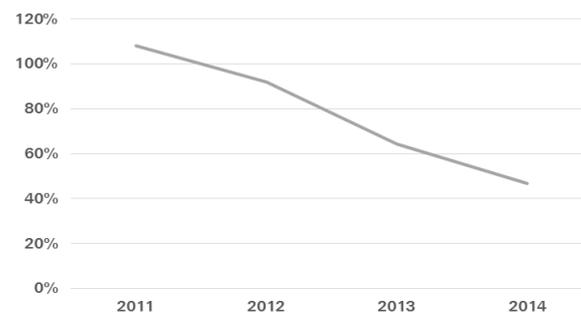
Eigenkapitalquote



Statischer Verschuldungsgrad



Anlagendeckungsgrad I



Geschäftsverlauf 2014

Die Gesellschaft war 2014 operativ nicht tätig.

Ausblick 2015

Die Bayerngas International GmbH & Co. KG ist aufgelöst und befindet sich in Liquidation.



bayernets GmbH
 Poccistr. 7
 80336 München

Eintragsdatum	08.01.2007
HRB-Nummer	165761
Gesellschafter	
Bayerngas GmbH	100%
Stammkapital	1.000.000,00 €

Organe der Gesellschaft

Aufsichtsrat bis 2013

Herr Heinz Meyr, ehem. Kaufmännischer Bereichsleiter der Bayerngas GmbH, München (Vorsitzender seit 26.11.2012)

Herr Dr. Rudolf Starzer, Geschäftsführer der Trans Austria Gasleitung GmbH, Wien (stellv. Vorsitzender seit 25.04.2012)

Herr Martin Balhuber (seit 16.02.2012), Betriebsratsvorsitzender der Bayernets GmbH, München

Aufsichtsrat ab 2014

Herr Heinz Meyr, ehem. Kaufmännischer Bereichsleiter der Bayerngas GmbH, München (Vorsitzender seit 26.11.2012)

Herr Dr. Rudolf Starzer, Geschäftsführer der Trans Austria Gasleitung GmbH, Wien (stellv. Vorsitzender seit 25.04.2012)

Herr Martin Balhuber (seit 16.02.2012), Betriebsratsvorsitzender der Bayernets GmbH, München

Gesamtbezüge der Mitglieder des Aufsichtsrats in 2014 4.000 €

Geschäftsführer

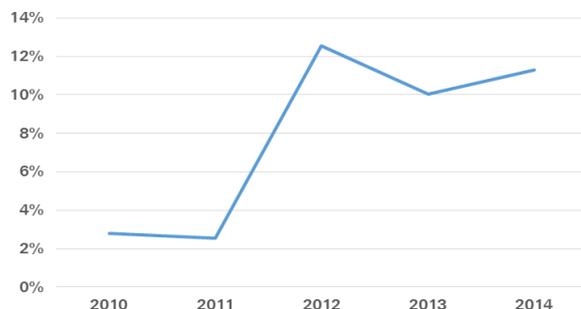
Herr Dipl.-Ing. Rainer Dumke

Es erfolgt unter Verweis auf § 286 Abs. 4 HGB von der Gesellschaft keine Offenlegung der Bezüge der Geschäftsführung gem. § 285 Nr. 9a HGB.

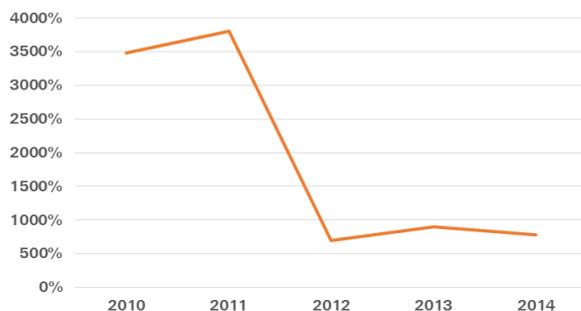
12. bayernets GmbH



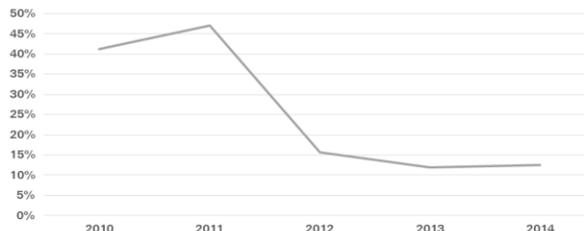
Eigenkapitalquote



Statischer Verschuldungsgrad



Anlagendeckungsgrad I



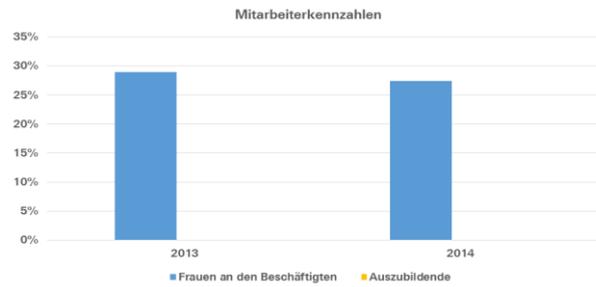
Gegenstand des Unternehmens

Seit dem 01. Januar 2007 führt die bayernets GmbH die Geschäfte der Sparte Netz der Bayerngas München GmbH und nimmt damit als rechtlich eigenständiges Unternehmen am Marktgeschehen teil.

Das Ziel der bayernets ist die Umsetzung und Sicherstellung eines effizienten und diskriminierungsfreien Netzzugangs auf dem ca. 1300 km langen Gashochdrucknetz.

Beteiligungen an anderen Unternehmen

- NetConnect Germany Management GmbH, Ratingen zu 18,0 %
- NetConnect Germany GmbH & Co. KG, Ratingen zu 18,0 %
- PRISMA European Capacity Platform GmbH, Leipzig zu 1,41 %



Geschäftsverlauf 2014

In Bezug auf die Vermarktung des Netzes verlief das Geschäftsjahr 2014 erwartungsgemäß erfolgreich. Die wesentlichen Aktivitäten umfassten die Vorbereitung der dritten Regulierungsperiode (Fotojahr), Evaluierung der Anreizregulierung sowie Investitionsmaßnahmen. So wurde mit großem Aufwand das Planfeststellverfahren zur Errichtung des Leitungsprojektes MONACO I vorangetrieben. Weitere Aktivitäten bezogen sich auf die Versorgungssicherheit und auf europäische Inhalte wie die REMIT-Verordnung. Die Beteiligungen als marktgebietsaufspannender Netzbetreiber an der NetConnect Germany GmbH & Co. KG (NCG) und als Fernleitungsnetzbetreiber an der PRISMA haben sich unter enger Mitwirkung der bayernets weiterhin erfolgreich entwickelt.

Die Umsatzerlöse liegen mit 77,4 Mio. € knapp unter dem Vorjahreswert (77,9 Mio. €). Der EBIT für das Geschäftsjahr 2014 liegt bei 26,7 Mio. € (Vorjahr: 28,9 Mio. €). Aufgrund des Ergebnisabführungsvertrages mit der Bayerngas GmbH wurden insgesamt rund 23,9 Mio. € abgeführt.

Ausblick 2015

Die Veränderungen der spezifischen Marktsituation erfordern entsprechende Anpassungen der weitgehend automatisierten Marktprozesse und damit auch Aufwand bzw. Investitionen für IT-Systeme. Das Augenmerk liegt auf dem Erhalt der Konkurrenzfähigkeit der Netzentgelte. Die Projekte Landshut, MONACO I und Deggendorf-Plattling werden die Leistungsfähigkeit des Fernleitungsnetzes der bayernets erheblich verbessern, Engpässe beseitigen und die aktuellen und zukünftigen Kapazitätsbedarfe sichern. Die geplante Gewinnabführung i. H. v. 25,4 Mio. € wird nach aktuellem Stand nicht gehalten werden können (Vorschau: 17,1 Mio. €).



bayernnugs GmbH
Am Westpark 3
81373 München

Eintragsdatum 13.01.2014
HRB-Nummer 209487

Gesellschafter
Bayerngas GmbH 100%

Stammkapital 100.000,00 €

Geschäftsführer
Herr Ulf Brenscheidt (seit 23.12.2013)

Gegenstand des Unternehmens

Errichtung, Erwerb oder Pachtung und Betrieb von Speicheranlagen und sonstigen Hilfs- und Ergänzungsanlagen sowie Speicherung von Gas und Vornahme aller darüber hinaus mit dem Unternehmensgegenstand zusammenhängenden und diesen ergänzenden Geschäften.

Die bayernnugs GmbH betreibt den Porenspeicher in Wolfersberg.

Wichtige Verträge

- Ergebnisabführungsvertrag mit der Bayerngas GmbH

13. bayernnugs GmbH

Geschäftsverlauf 2014

In Umsetzung des Beschlusses der Gesellschafter der Bayerngas GmbH vom 20. Dezember 2013 und zur Einhaltung der Vorschriften des Energiewirtschaftsgesetzes, hat die Bayerngas GmbH ihre Aktivitäten im Zusammenhang mit dem Betrieb des Gasspeichers Wolfersberg 2014 auf die neu errichtete Tochtergesellschaft bayernnugs GmbH übertragen.

Das bestehende, primär an der Nutzung des Sommer-Winter-Spreads ausgerichtete Unternehmenskonzept der Gesellschaft ist vorläufig für den Zeitraum 03. Januar 2014 bis zum 01. April 2016 festgelegt. In diesem Zeitraum nimmt die bayernnugs GmbH bei der Durchführung ihrer Geschäftstätigkeit vertraglich vereinbarte Leistungen der Muttergesellschaft zum kommissionsweisen Erwerb von Speicherleistungen in Anspruch.

Die Gesellschaft bewegt sich in einem Markt mit derzeit nicht befriedigender Erlös- bzw. Ertragssituation. In diesem Umfeld hat die Gesellschaft im Rumpfbjahr 2014 Umsatzerlöse von 3.771 T € erwirtschaftet.

Dem Speichererlös steht ein Materialaufwand von 16.209 T € gegenüber; er enthält neben den laufenden Betriebs- und Unterhaltskosten (2.870 T €) insbesondere die Vergütung für den langfristigen Speichervertrag von 8.916 T € und die Dotierung einer Rückstellung für drohende Verluste aus dem Speichervertrag von 4.303 T €.

Ausblick 2015

Die wirtschaftliche Lage der deutschen Speicherbetriebe ist nicht befriedigend.

Die bayernnugs GmbH wird auf Basis, der bereits bis zum Ende des Speicherjahres 2015/2016 abgeschlossenen Verträge zur Speichervermarktung auf der Absatzseite sowie der Verträge zur Speicherbenutzung und Speicherbetriebes auf der Beschaffungsseite, 2015 ein negatives Ergebnis von rd. 6 Mio. Euro ausweisen.

Sollte jedoch der Wert der Absicherung von Energiebereitstellung und Netzstabilität neu erkannt und entsprechend monetarisierbar werden, könnte sich die wirtschaftliche Situation nachhaltig verbessern.



Bayerngas Norge AS
Lilleakerveien 8
0283 Oslo
Norwegen

Eintragsdatum 01.03.2006

Gesellschafter

Bayerngas GmbH	19,9%
SWM Gasbeteiligungs GmbH	75,73%
Swissgas AG	2,5%
TIGAS-Erdgas Tirol GmbH	1,87%

Stammkapital 3.286.380.000 NOK

Board of Directors

Mr. Dr. Florian Bieberbach (Vorsitzender)
Mr. Günter Bauer
Mr. Dr. Thomas Meerpohl
Mr. Dr. Philipp Hiltolt
Mrs. Cécile Mayor Brooker
Mr. Tore Holm
Mr. Espen Rokke
Mr. Truls Skåre

Geschäftsführer

Arne Westeng

Es erfolgt unter Verweis auf § 286 Abs. 4 HGB von der Gesellschaft keine Offenlegung der Bezüge der Geschäftsführung gem. § 285 Nr. 9 HGB.

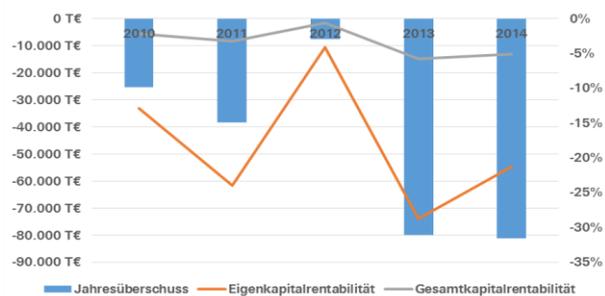
Gegenstand des Unternehmens

Erforschung und Förderung von Kohlenwasserstoffen und alle damit verbundenen Geschäftstätigkeiten.

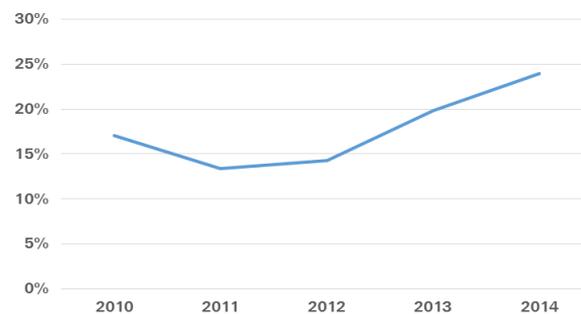
Beteiligungen an anderen Unternehmen

- Bayerngas Danmark ApS 100%
- Bayerngas Petroleum Danmark AS 100%
- Bayerngas Produktion Norge AS 100%
- Bayerngas UK Ltd. 100%

14. Bayerngas Norge AS



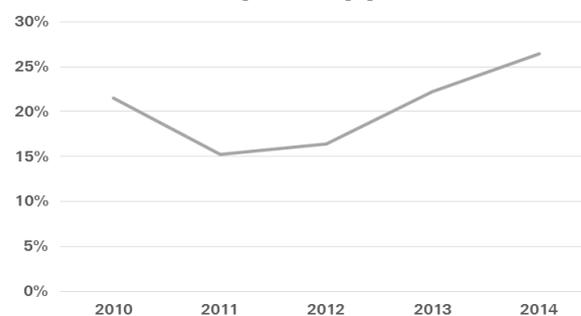
Eigenkapitalquote



Statischer Verschuldungsgrad



Anlagendeckungsgrad I

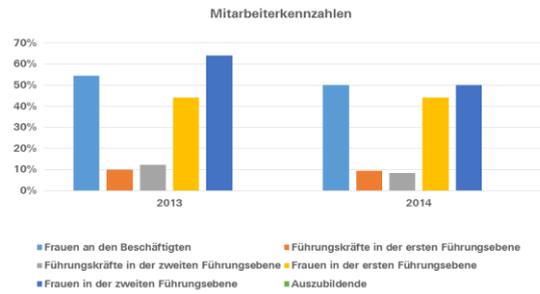


Geschäftsverlauf 2014

Trotz steigendem Umsatz lag das Jahresergebnis 2014 mit -269.731 T € nochmals deutlich unter dem Vorjahreswert (-184.551 T €). Geplant war ein Ergebnis in Höhe von -25.411 T €.

Ausblick 2015

Auch für 2015 wird mit -64.409 T€ ein negatives Ergebnis nach Steuern erwartet. Erst für die Folgejahre ab 2016 wird mit dem Start weiterer Produktionen und somit steigenden Einnahmen gerechnet.





bayern-services GmbH
 Poccistr. 9
 80336 München

Eintragsdatum 10.09.2003
HRB-Nummer 149095

Gesellschafter
 Bayergas GmbH 50%
 Schandl GmbH 50%

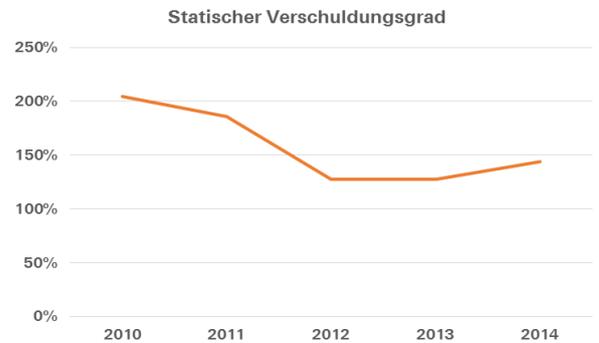
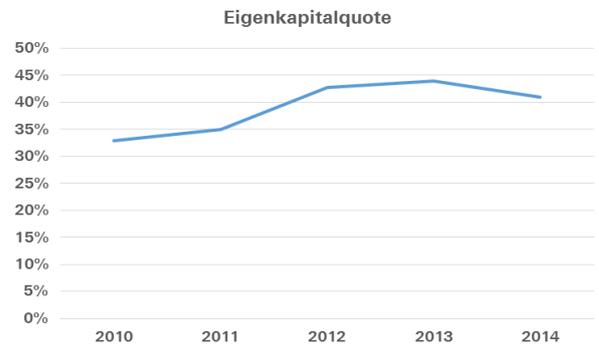
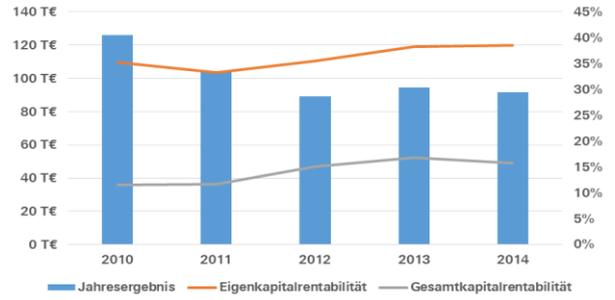
Stammkapital 200.000,00 €

Organe der Gesellschaft
Gesellschafterversammlung
 Herr Grabau (Vorsitzender)

Geschäftsführer
 Herr Heinz Meyr (bis 31.12.2014)

Gegenstand des Unternehmens
 Erbringung technischer Dienstleistungen für Gewerbe-, Industrie- und Versorgungsunternehmen, insbesondere Instandhaltung, Planung und Neubau von Erdgasanlagen und Rohrleitungssystemen aller Art sowie Bau und Instandhaltung von Erdgastankstellen.

15. bayern-services GmbH



Geschäftsverlauf 2014

Die bayern-services erwirtschaftete 2014 einen Jahresüberschuss in Höhe von 92 T €. Dies entspricht in etwa den Vorjahresergebnissen.

Ausblick 2015

Für 2015 wird ein Jahresüberschuss auf gleich bleibendem Niveau (107 T €) geplant. Nach dem Ausscheiden von Herrn Heinz Meyr übernimmt ab 01.01.2015 Herr Dr. Thomas Rupprich die Geschäftsführung der bayern-services GmbH.



Bayerngas Vertrieb GmbH (vormals: novogate GmbH)
 Poccistr. 9
 80336 München

Eintragsdatum 31.08.2006
HRB-Nummer 163683

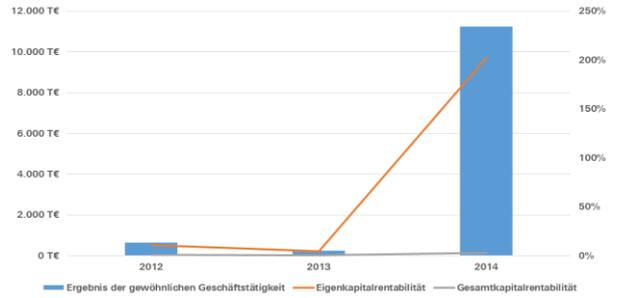
Gesellschafter
 Bayerngas GmbH 100%

Stammkapital 22.200.000,00 €

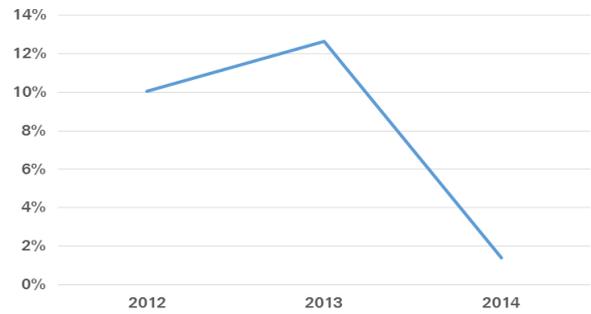
Organe der Gesellschaft
Gesellschafterversammlung
 Herr Günter Bauer (Vorsitzender)

Geschäftsführung
 Herr Günter Bauer
 Herr Dr. Thomas Rupprich

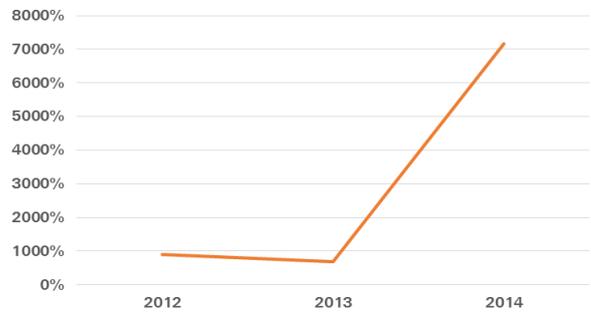
16. Bayerngas Vertrieb GmbH



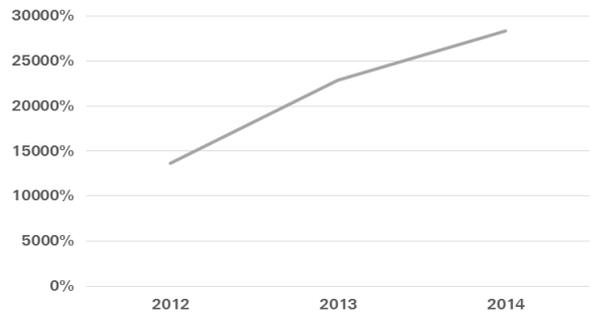
Eigenkapitalquote



Statischer Verschuldungsgrad



Anlagendeckungsgrad I

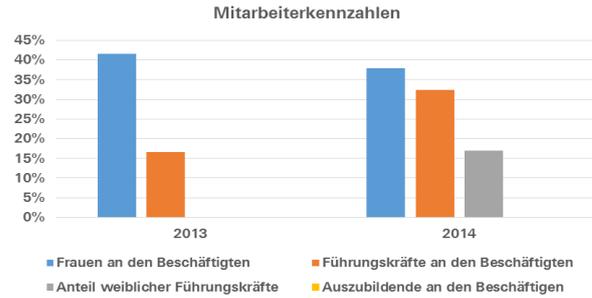


Kurzvorstellung

Neben der Erfüllung der regulatorischen Vorgaben der BentzA (Entflechtung des Vertriebs innerhalb des Bayerngas Konzerns) sollen in der Bayerngas Vertrieb GmbH zukünftig die Steuerung und Optimierung des gesamten Bayerngas-Vertriebsportfolios gebündelt stattfinden. Hierzu sind die Bereiche Vertrieb, Beschaffung, Abrechnung und Portfoliomanagement in die Bayerngas Vertrieb GmbH ausgegliedert worden.

Gegenstand des Unternehmens

Gegenstand des Unternehmens ist die Belieferung von Stadtwerken und Einkaufsverbänden von Stadtwerken mit Erdgas sowie die hierfür notwendige Beschaffung, die Vermittlung solcher Belieferung sowie die Erbringung gaswirtschaftlicher Dienstleistungen.



Geschäftsverlauf 2014

Im Rahmen der Neuausrichtung des Vertriebs wurden die Vertriebsaktivitäten der Bayerngas GmbH einschließlich der Bereiche Langfristbeschaffung und Abrechnung sowie der Bereich Portfoliobewirtschaftung der Schwes-tergesellschaft Bayerngas Energy Trading GmbH auf die Bayerngas Vertrieb GmbH übertragen.

Das dem Übergang zugrunde gelegte Konzept sieht vor, dass sämtliche Vertragsneuabschlüsse im Zusammenhang mit Gasbezugs- und Gasabgabeverträgen, Speicher- und Kapazitätsverträgen bzw. aller weiterer zum Geschäftsfeld Erdgasvertrieb gehörender Verträge nur noch von der Bayerngas Vertrieb abgeschlossen werden. Bestehende Altverträge werden übergeleitet, sodass das wirtschaftliche Eigentum und der wirtschaftliche Erfolg aus diesen Verträgen ausschließlich bei der Bayerngas Vertrieb anfällt.

Die Bayerngas Vertrieb GmbH befindet sich in einem schwierigen Marktumfeld, das 2014 von hohem Wettbewerbsdruck und einer warmen Witterung sowohl im 1. Quartal als auch im 4. Quartal geprägt war. Letztendlich führten die hohen Temperaturen zu Überkapazitäten im Markt.

Die Umsatzerlöse aus Gasverkauf lagen bei 1,17 Mrd. €. Der an die Bayerngas GmbH abzuführende Gewinn beträgt 11,2 Mio. €.

Ausblick 2015

Die Bayerngas Vertrieb GmbH plant den Gasabsatz auf innereuropäische Gebiete auszuweiten, Strom als ein weiteres Standbein aufzunehmen und das Energiedienstleistungsangebot ebenfalls erheblich auszuweiten. Diese Maßnahmen werden jedoch frühestens 2016 ergebnis-wirksam werden.

Derzeit wird für 2015 von einer Absatzmenge von rund 49,6 Mrd. kWh ausgegangen. Dieser Wert liegt um 13,2% über der geplanten Menge und um 7,9% über der Vorjahresmenge.

Dennoch wird das Ergebnis mit 4.043 T € um 114 T € unterhalb des Planwertes und weit unterhalb des Vorjahreswertes (11.245 T€) ausfallen. Die Abweichung zum Vorjahr bedingt sich im Wesentlichen aus einer Umsatzreduzierung aus dem Vorjahr und periodenfremden Aufwendungen aus Bilanzkreisabrechnungen, die ebenfalls aus dem Vorjahr stammen.



Erdgas Allgäu Ost GmbH & Co. KG
 Lechhalde 1 1/2
 87629 Füssen

Eintragsdatum 08.07.1999
HRA-Nummer 497

Gesellschafter
 Komplementärin:
 Erdgas Allgäu Ost Verwaltungs GmbH, Füssen (ohne
 Kapitaleinlage)

Kommanditisten:
 Erdgas schwaben gmbH 50%
 Elektrizitätswerke Reutte GmbH & Co. KG 50%

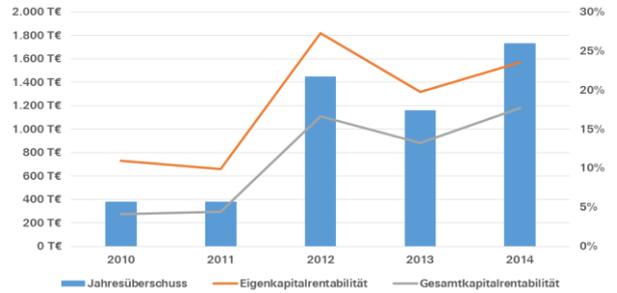
Kommanditkapital 2.500.000,00 €

Organe der Gesellschaft
Gesellschafterversammlung

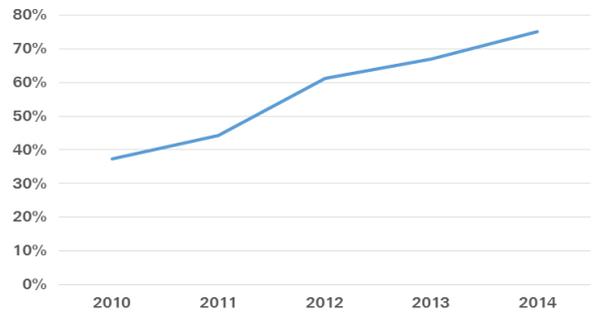
Geschäftsführer
 Herr Michael Hold (bis 21.07.2015)
 Herr Martin Müller(ab 21.07.2015)
 Herr Oliver Ottow

Es erfolgt unter Verweis auf § 286 Abs. 4 HGB von der
 Gesellschaft keine Offenlegung der Bezüge der Ge-
 schäftsführung gem. § 285 Nr. 9a HGB

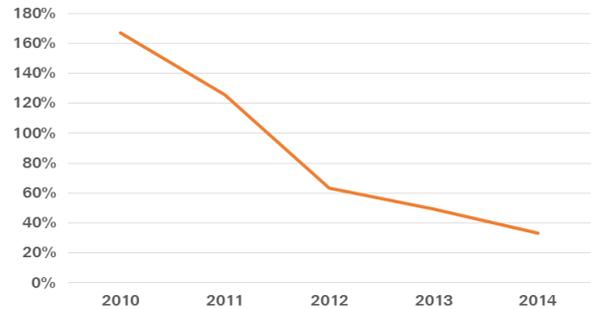
17. Erdgas Allgäu Ost GmbH & Co.KG



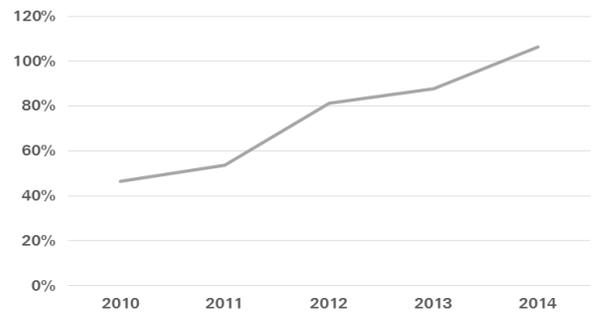
Eigenkapitalquote



Statischer Verschuldungsgrad



Anlagendeckungsgrad I



Kurzvorstellung

Mit Abschluss des Gesellschaftsvertrages am 1.3.1999 gründeten die erdgas schwaben gmbh und die Elektrizitätswerke Reutte GmbH & Co. KG die Erdgas Allgäu Ost GmbH & Co. KG. Ziel der Gesellschaft ist es, die Gasversorgung in den Gemeinden Pfronten, Schwangau und Rieden soweit der Stadt Füssen wettbewerbsgerecht zu betreiben. Die Gesellschaft wird bis auf weiteres kein eigenes Personal beschäftigen. Die technische Betriebsführung wird von der erdgas schwaben gmbh und die kaufmännische Betriebsführung von der Elektrizitätswerke Reutte GmbH & Co. KG wahrgenommen. Seit dem 1.1.2009 ist das Netz der Erdgas Allgäu Ost GmbH & Co. KG an die schwaben netz gmbh verpachtet.

Gegenstand des Unternehmens

Die Errichtung und der Betrieb von Anlagen zur Versorgung mit Gas, Wärme und sonstigen Energieformen sowie der Bezug, die Speicherung, die Fortleitung und Verteilung von Gas, Wärme und sonstigen Energieformen und deren entgeltliche Abgabe an Dritte.

Wichtige Verträge

- Erdgasliefervertrag (Rahmen- und Einzelvertrag) mit der erdgas schwaben gmbh
- Lieferantenrahmenvertrag mit der schwaben netz gmbh
- Betriebsführungsvertrag mit der Elektrizitätswerke Reutte GmbH & Co. KG (kaufmännische Betriebsführung)
- Pachtvertrag über das Gasverteilnetz mit der schwaben netz gmbh
- Konzessionsverträge mit der Stadt Füssen und den Gemeinden Schwangau, Pfronten und Rieden

Geschäftsverlauf 2014

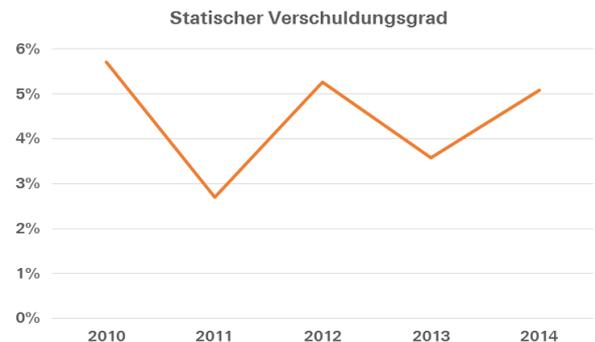
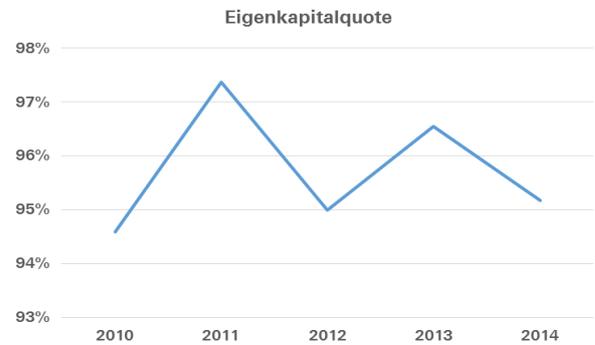
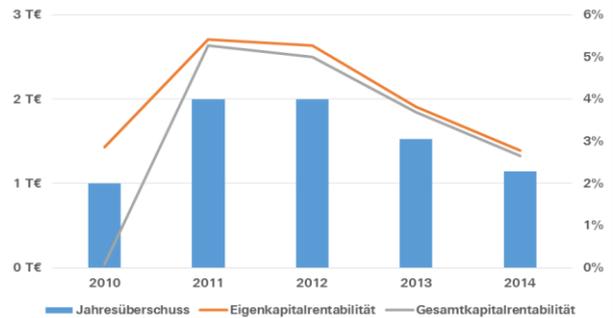
Die Umsatzerlöse, die im Wesentlichen aus dem Gas- und Wärmeverkauf sowie aus der Verpachtung des Netzes resultieren, haben sich im Vergleich zum Vorjahr von 6.900 T € auf 7.744 T € erhöht. Die Absatzmenge hat sich demgegenüber leicht verringert. Der Umsatzanstieg resultiert fast ausschließlich aus einer Nachverrechnung der Pächterlöse für Vorjahre. Der Jahresüberschuss stieg von 1.159 T € in 2013 auf 1.732 T € im abgelaufenen Geschäftsjahr an.

Ausblick 2015

Für das Jahr 2015 wird ein stagnierender Gasabsatz erwartet. Es sind in 2015 Investitionen in Höhe von 849 T € geplant. Der Jahresüberschuss wird sich gegenüber 2014 auf ca. 611 T € verringern.

	
Erdgas Allgäu Ost Verwaltungs GmbH Lechhalde 1 1/2 87629 Füssen	
Eintragsdatum	23.06.1999
HRB-Nummer	6871
Gesellschafter	
Erdgas schwaben gmbH	50%
Elektrizitätswerke Reutte GmbH & Co. KG	50%
Stammkapital	25.000,00 €
Organe der Gesellschaft	
Gesellschafterversammlung	
Geschäftsführer	
Herr Michael Hold (bis 21.07.2015)	
Herr Martin Müller (ab 21.07.2015)	
Herr Oliver Ottow	
Kurzvorstellung	
Das Unternehmen ist persönliche haftende Gesellschafterin (Komplementär) der Erdgas Allgäu Ost GmbH & Co. KG und übernimmt somit die Geschäftsführung und Vertretung dieser Gesellschaft. Zweck der Erdgas Allgäu Ost GmbH & Co. KG ist die Errichtung und der Betrieb von Anlagen zur Versorgung mit Gas, Wärme und sonstigen Energieformen sowie der Bezug, die Speicherung, die Fortleitung und Verteilung von Gas, Wärme und sonstigen Energieformen und deren entgeltliche Abgabe an Dritte.	
Gegenstand des Unternehmens	
Geschäftsführung und Vertretung der Erdgas Allgäu Ost GmbH & Co. KG als deren persönlich haftende Gesellschafterin.	

18. Erdgas Allgäu Ost Verwaltungs GmbH



Geschäftsverlauf 2014

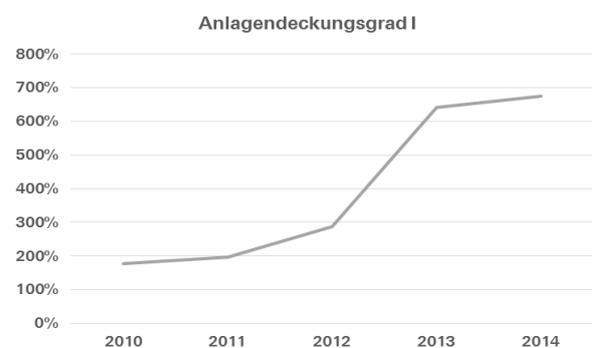
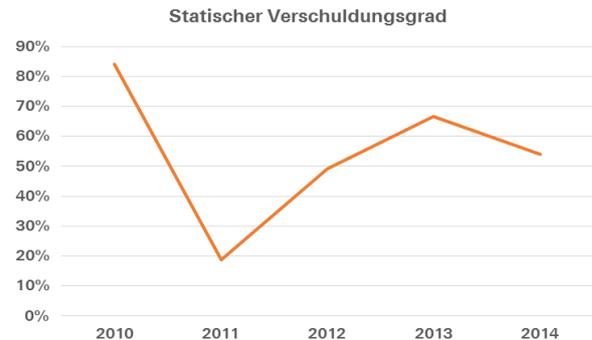
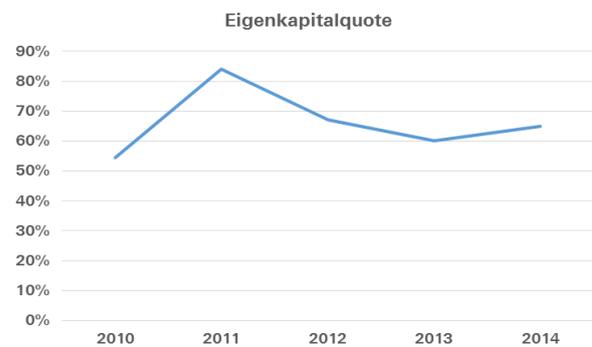
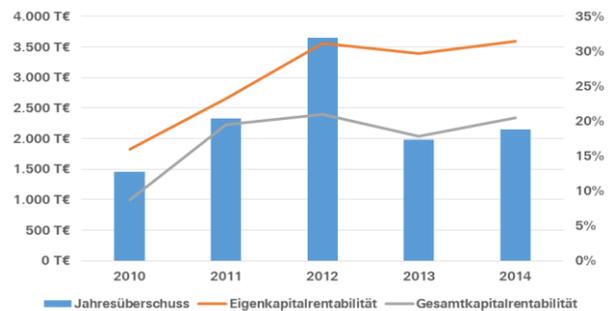
Der Bilanzgewinn 2014 beträgt 16 T € und wird auf neue Rechnung vorgetragen.

Ausblick 2015

Auf Grund der Komplementärstellung der Gesellschaft wird für 2015 eine dem Vorjahr vergleichbare Lage erwartet.

 EKO <i>Energie - Kompetenz</i>	
Erdgas Kempten-Oberallgäu GmbH Dieselstr. 23 87437 Kempten	
Eintragsdatum	04.08.1999
HRB-Nummer	6915
Gesellschafter	
Erdgas Schwaben GmbH	50%
Allgäuer Überlandwerk GmbH	50%
Stammkapital	1.500.000,00 €
Organe der Gesellschaft	
Gesellschafterversammlung	
Geschäftsführung	
Herr Rudolf Rüppel, Kempten	
Herr Dipl. Ing. Oliver Ottow, Kaufbeuren	
Es erfolgt unter Verweis auf § 286 Abs. 4 HGB von der Gesellschaft keine Offenlegung der Bezüge der Geschäftsführung gem. § 285 Nr. 9a HGB.	
Kurzvorstellung	
Unternehmenszweck ist die Versorgung von Kunden mit Erdgas und Wärme. Die Gesellschaft wurde im Jahr 1999 als Kooperation der erdgas schwaben gmbh und der Allgäuer Überlandwerk GmbH gegründet, um das Gebiet um Kempten mit Erdgas zu erschließen und die Bevölkerung damit zu versorgen.	
Das Versorgungsgebiet der Gesellschaft umfasst derzeit 18 Städte und Gemeinden im Allgäu. Am 31.12.2014 bestanden mit Kunden 13.092 aktive Verträge.	
Gegenstand des Unternehmens	
Die Versorgung Anderer mit Erdgas, Wasser und Wärme sowie das Erbringen weiterer Energiedienstleistungen, insbesondere in Kempten und Umgebung sowie die Vornahme aller hiermit im Zusammenhang stehender Geschäfte.	
Wichtige Verträge	
<ul style="list-style-type: none"> • Konsortialvertrag mit der Allgäuer Überlandwerk GmbH und der erdgas schwaben gmbh • Betriebsführungsvertrag mit der Allgäuer Überlandwerk GmbH (kaufmännische Betriebsführung) und der • erdgas schwaben gmbh (gaswirtschaftliche Betriebsführung) • Erdgasliefervertrag (Rahmen- und Einzelvertrag) mit der erdgas schwaben gmbh 	

19. Erdgas Kempten-Oberallgäu GmbH



Geschäftsverlauf 2014

Der Erdgasabsatz ist im Vergleich zum Vorjahr von 703 Mio. kWh auf 620 Mio. kWh rückläufig. Damit korreliert auch der von 31.719 T € auf 27.219 T € gesunkene Umsatz. Der Jahresüberschuss 2014 konnte hingegen um 167 T € auf 2.148 T € gesteigert werden, was vor allem auf einen deutlich gestiegenen Rohertrag zurückzuführen ist.

Ausblick 2015

Für 2015 wird mit einer höheren Absatzmenge gerechnet, damit werden die Umsatzerlöse auch über dem Niveau von 2014 liegen. Der Jahresüberschuss wird auf dem Niveau des Vorjahres erwartet.



erdgas schwaben gmbh
Bayerstr. 43
86199 Augsburg

Eintragsdatum 13.05.1952
HRB-Nummer 6195

Gesellschafter
Thüga AG München 64,86%
Stadtwerke Augsburg Energie GmbH 35,14%

Stammkapital 35.000.000,00 €

Organe der Gesellschaft
Gesellschafterversammlung

Aufsichtsrat bis Juli 2014
Herr Stadtrat Dr. Stefan Kiefer
Herr Stadtrat Theodor Gandenheimer
5 Aufsichtsräte der anderen Gesellschafter

Aufsichtsrat ab Juli 2014
Herr Oberbürgermeister Dr. Kurt Gribl
Frau Stadträtin Margarete Heinrich, ab dem 05.07.2014
Herr Stadtrat Bernd Kränzle, ab dem 05.07.2014
4 Aufsichtsräte der anderen Gesellschafter

Gesamtbezüge der Mitglieder des Aufsichtsrats in 2014 27.000 €

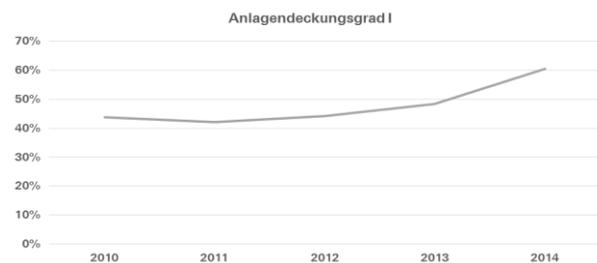
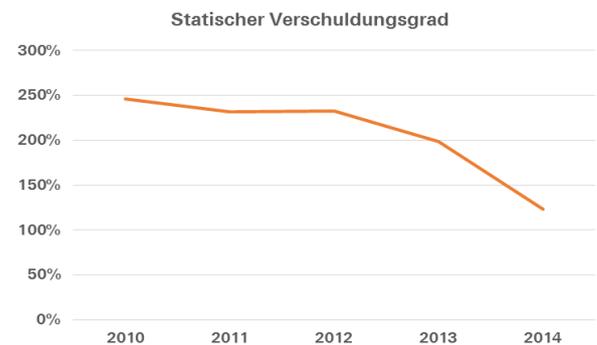
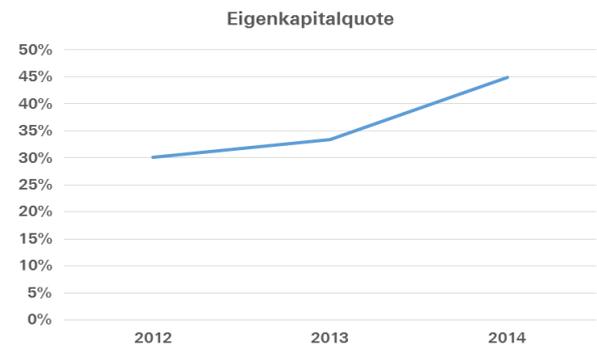
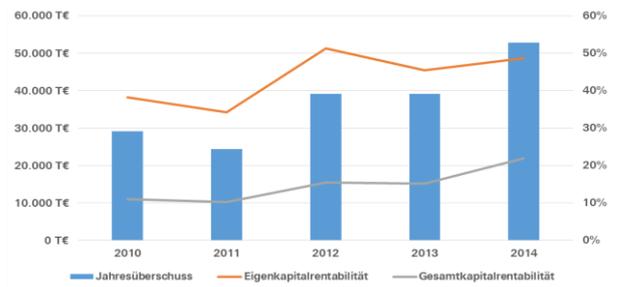
Geschäftsführer
Herr Klaus-Peter Dietmayer

Es erfolgt unter Verweis auf § 286 Abs. 4 HGB von der Gesellschaft keine Offenlegung der Bezüge der Geschäftsführung gem. § 285 Nr. 9a HGB.

Kurzvorstellung

Als flächenmäßig größter regionaler Energieversorger in Schwaben investiert die erdgas schwaben gmbh jährlich in den Ausbau ihrer Aktivitäten im Energiesektor. Erdgas schwaben baut sich weiter im klassischen Bereich der Erdgasversorgung aus und stärkt die Aktivitäten in den Bereichen der dezentralen Kraft-Wärme-Kopplung und der Power-to-Gas-Technologie. Gemeinsam mit dem Bereich der Wärmeversorgung und dem Geschäftsfeld der regenerativen Stromerzeugung sowie des Stromvertriebes schärft die erdgas schwaben gmbh ihr Profil als Energie-Komplett-Dienstleister weiter.

20. erdgas schwaben gmbh



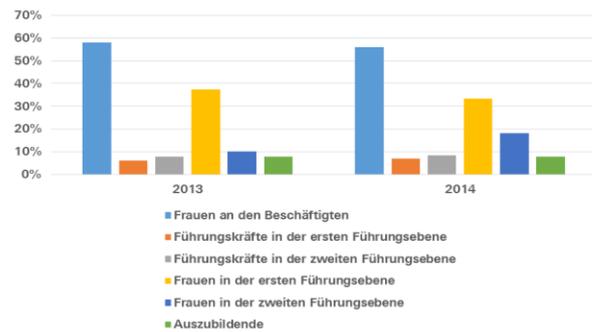
Gegenstand des Unternehmens

Gegenstand des Unternehmens sind gem. § 2 des Gesellschaftsvertrages der Bau und Betrieb von Gasversorgungsanlagen und die Versorgung der Gebiete des Regierungsbezirkes Schwaben und angrenzender Bereiche mit Gas und Wärme sowie alle damit in Zusammenhang stehenden Geschäfte.

Beteiligungen an anderen Unternehmen

- Erdgas Allgäu Ost Verwaltungs-GmbH, Füssen mit 40 T € zu 50%
- Erdgas Allgäu Ost GmbH & Co. KG, Füssen mit 5.871 T € zu 50%
- Erdgas Kempten Oberallgäu GmbH, Kempten mit 6.674 T € zu 50%
- erdgas schwaben Beteiligungsgesellschaft mbH mit 70.025 T € zu 100%
- EVB Energieversorgung Bobingen GmbH & Co KG mit 9 T € zu 100%
- Gasnetz Günzburg GmbH & Co KG mit 2.892 T € zu 49%
- Gasnetz Günzburg Verwaltung GmbH mit 26 T € zu 49%
- RIWA GmbH, Kempten mit 1.150 T € zu 33,30%
- schwaben netz gmbh, Augsburg mit 68.675 T € zu 100%
- schwaben regenerativ gmbh, Augsburg mit 20.247 T € zu 100%
- Gasnetz Dillingen Lauingen GmbH & Co.KG mit 3.383 T € zu 49%
- Gasnetz Dillingen-Lauingen Verwaltungsgesellschaft mbH mit 26 T € zu 49%

Mitarbeiterkennzahlen



Geschäftsverlauf 2014

Der bereits seit dem Jahr 2011 zu beobachtende positive Trend im Hinblick auf die Entwicklung der Kundenzahlen hat sich auch im Geschäftsjahr 2014 fortgesetzt. Durch den Zugewinn neuer Kunden innerhalb und außerhalb des Netzgebietes der schwaben netz gmbh werden die Abwanderungsbewegungen überkompensiert.

Das weiterhin sehr stabile Preisniveau auf der Beschaffungsseite diente als Grundlage für eine weiterhin kontinuierliche und verlässliche Preispolitik und wurde mit einer entsprechend geringen Wechselquote honoriert.

Mit wirtschaftlicher Wirkung zum 1. Januar 2014 wurde die schwaben regenerativ gmbh als 100%ige Tochtergesellschaft der erdgas schwaben gmbh gegründet.

Der Gegenstand des Unternehmens ist vor allem der Erwerb, die Errichtung, der Vertrieb und die Unterhaltung von Anlagen zur Erzeugung und Speicherung von Energie aus regenerativen Quellen. Die schwaben regenerativ gmbh umfasst vier Biogas-Aufbereitungsanlagen, sechs Nah- oder Fernwärmeversorgungen durch öffentlichen Grund mit zugehörigen Wärmeerzeugungs- und Kesselanlagen sowie die Beteiligung an der Thüga Erneuerbaren Energien GmbH & Co. KG (THEE).

Im Berichtsjahr lag der Jahresüberschuss mit 52.828 T€ um 13.632 T€ über dem Vergleichswert des Jahres 2013.

Ausblick 2015

Der weitere Ausbau von Dienstleistungen und Produkten in Kombination mit einer transparenten und kontinuierlichen Kundenbetreuung soll auch für 2015 und die folgenden Jahre die Basis des Vertriebs Erfolgs sein.

Die erdgas schwaben geht davon aus, dass in den Jahren 2015 und 2016 die Konzernergebnisse auf einem etwas höheren Niveau des Jahres 2013 liegen, das Ergebnis 2014 jedoch nicht erreicht wird. Die Jahre 2013 und 2014 waren geprägt von Sondereinflüssen, die sich deutlich ergebniserhöhend ausgewirkt haben.

Wesentliche Vorgänge von besonderer Bedeutung, die nach dem Abschlussstichtag eingetreten sind, liegen nicht vor.



erdgas schwaben Beteiligungsgesellschaft mbH
Bayerstraße 43
86199 Augsburg

Eintragsdatum 10.09.2009
HRB-Nummer 24553

Gesellschafter
Erdgas schwaben GmbH 100%

Stammkapital 25.000,00 €

Organe der Gesellschaft
Gesellschafterversammlung

Geschäftsführung

Frau Annett Kupfer (bis 30.10.2015)
Herr Klaus-Peter Dietmayer
Herr Dr. Michael Hofmann (ab 30.10.2015)

Es erfolgt unter Verweis auf § 286 Abs. 4 HGB von der Gesellschaft keine Offenlegung der Bezüge der Geschäftsführung gem. § 285 Nr. 9a HGB.

Kurzvorstellung

Die Tätigkeit der Gesellschaft beschränkt sich ausschließlich auf das Halten und Verwalten eines Kommanditanteils an der Kom9 GmbH & Co. KG, die wiederum mittelbar Aktien an der Thüga AG mit dem Sitz in München hält.

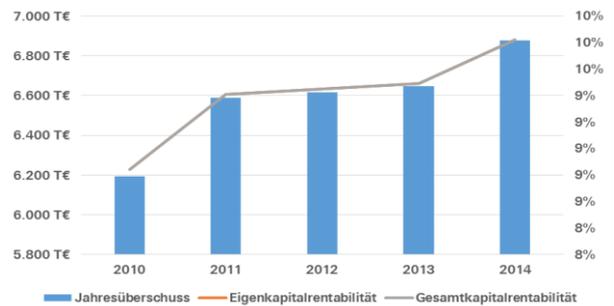
Gegenstand des Unternehmens

Beteiligung an der Kom9 GmbH & Co. KG, einer Kommanditgesellschaft, deren Unternehmensgegenstand der Erwerb, das unmittelbare oder mittelbare Halten und die Verwaltung von Anteilen an einer oder mehrerer Gesellschaften ist, die ihrerseits mittelbar oder unmittelbar Aktien oder Geschäftsanteile an der im Handelsregister des Amtsgerichtes München unter HRB 5988 eingetragenen Thüga AG mit dem Sitz in München oder deren Rechtsnachfolger halten.

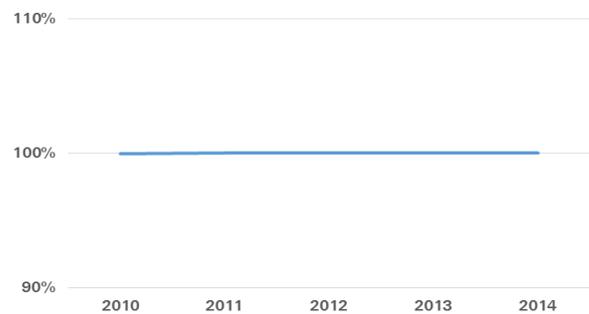
Wichtige Verträge

- Ergebnisabführungsvertrag mit der erdgas schwaben gmbh

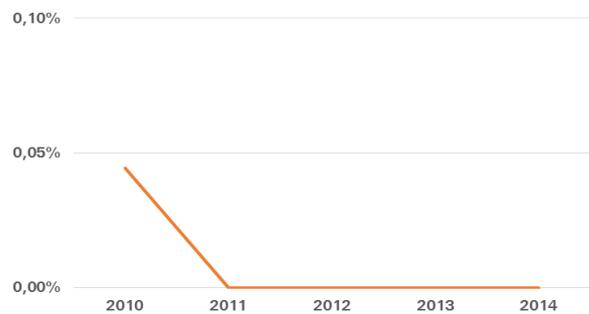
21. erdgas schwaben Beteiligungsgesellschaft mbH



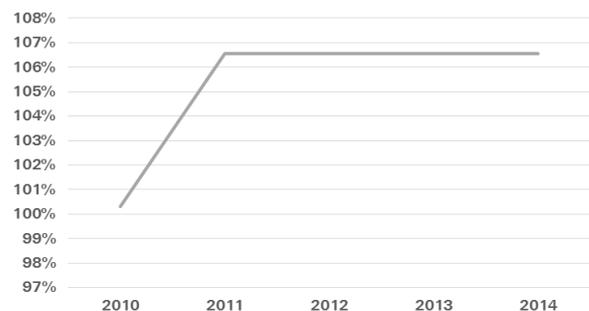
Eigenkapitalquote



Statischer Verschuldungsgrad



Anlagendeckungsgrad I



Geschäftsverlauf 2014

Die Ertragssituation wird maßgeblich von der Ausschüttung der Kom9 GmbH & Co. KG beeinflusst. Im Geschäftsjahr wurde ein Jahresüberschuss vor Ergebnisabführung in Höhe von 6.879 T € erzielt, der 232 T € über dem des Vorjahres lag.

Ausblick 2015

Für 2015 wird mit einer leichten Erhöhung der Ausschüttung der Kom9 GmbH & Co. KG gerechnet, so dass ein Jahresüberschuss von 7.184 T € erwartet wird.



**Energieversorgung
Bobingen**

EVB Energieversorgung Bobingen GmbH & Co. KG
Rathausplatz 1
86399 Bobingen

Eintragsdatum 05.02.2013
HRA-Nummer 17814

Gesellschafter
Komplementärin:
EVB Energieversorgung Bobingen Verwaltung GmbH,
Bobingen (ohne Kapitaleinlage)

Kommanditist
erdgas schwaben gmbh 100%

Stammkapital 10.000,00 €

Organe der Gesellschaft
Gesellschafterversammlung

Geschäftsführung
Frau Anett Kupfer (bis 30.10.2015)
Herr Christian Arlt (ab 30.10.2015)

Es erfolgt unter Verweis auf § 286 Abs. 4 HGB von der Gesellschaft keine Offenlegung der Bezüge der Geschäftsführung gem. § 285 Nr. 9a HGB.

Kurzvorstellung

Die EVB Energieversorgung Bobingen GmbH & Co. KG, Bobingen wurde zum 21.12.2012 von der erdgas schwaben gmbh gegründet. Die Gründung erfolgte im Rahmen einer Ausschreibung der Konzessionen im Stadtgebiet Bobingen. Die Gesellschaft ist derzeit nicht operativ tätig.

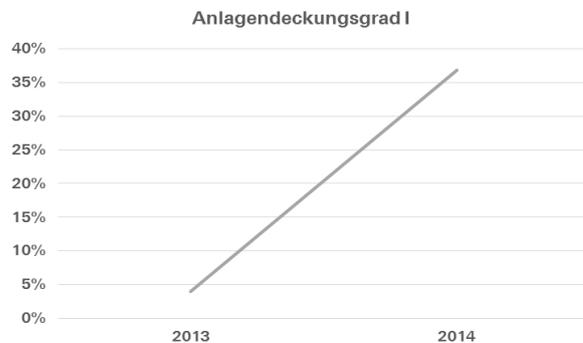
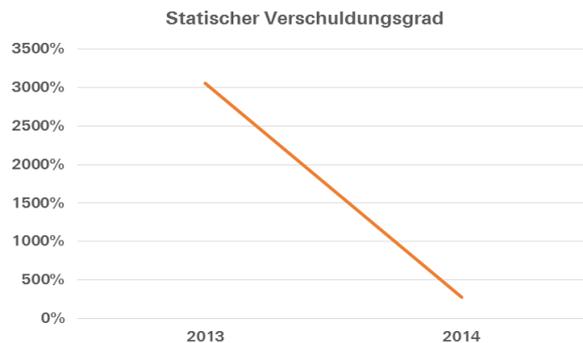
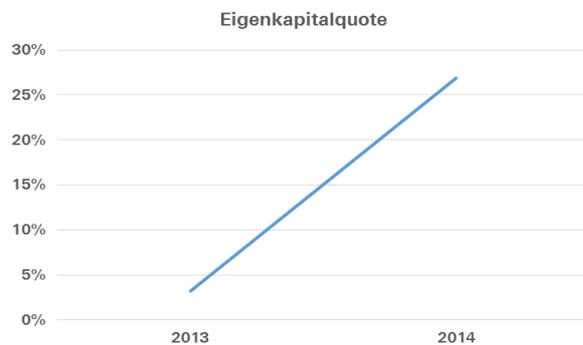
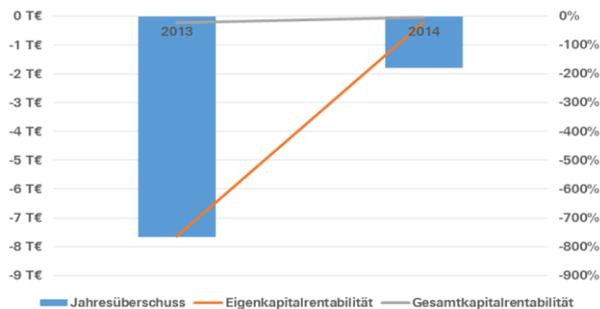
Gegenstand des Unternehmens

Gegenstand des Unternehmens ist im Rahmen der kommunalen Daseinsvorsorge die Versorgung der Bevölkerung der Stadt Bobingen mit Strom und Gas sowie die Erbringung und Vermarktung von damit zusammenhängenden, gegebenenfalls ergänzenden Dienstleistungen.

Beteiligungen an anderen Unternehmen

- Beteiligungen mit mehr als 20% der Anteile:
- EVB Energieversorgung Bobingen Verwaltung GmbH

22. EVB Energieversorgung Bobingen GmbH & Co. KG



Geschäftsverlauf 2014

Das Jahr 2014 schließt mit einem Fehlbetrag in Höhe von 2 T € ab. Dieser resultiert im Wesentlichen aus der Haftungsvergütung und den Verwaltungskosten an die Komplementärin.

Ausblick 2015

Für das Jahr 2015 wird eine mit dem Vorjahr vergleichbare Ertragsituation erwartet.



Gasnetz Dillingen Lauingen

Gasnetz Dillingen Lauingen GmbH & Co. KG
Regens-Wagner-Str. 8
89407 Dillingen

Eintragsdatum 17.04.2014
HRA-Nummer 181191

Gesellschafter Komplementärin

Gasnetz Dillingen-Lauingen Verwaltungsgesellschaft
mbH, Dillingen (ohne Kapitaleinlage)

Kommanditist

Donau-Stadtwerke Dillingen-Lauingen 51%
erdgas schwaben gmbh 49%

Stammkapital 10.000,00 €

Organe der Gesellschaft Gesellschafterversammlung

Aufsichtsrat 2014

Herr Frank Kunz, Vorsitzender, Oberbürgermeister der
Stadt Dillingen a.d. Donau

Herr Klaus-Peter Dietmayer, stellv. Vorsitzende Ge-
schäftsführer der erdgas schwaben gmbh

Herr Wolfgang Schenk, Erster Bürgermeister der Stadt
Lauingen

Herr Markus Kittl, Geschäftsführer der schwaben netz
gmbh

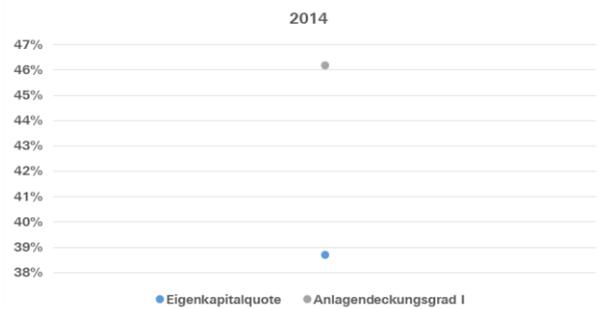
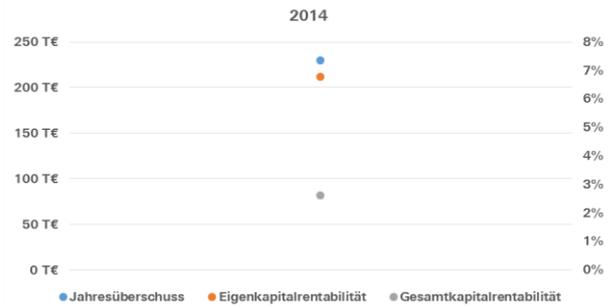
Geschäftsführung

Herr Anselm Pfitzmaier

Herr Wolfgang Behringer (ab 24.09.2014)

Es erfolgt unter Verweis auf § 286 Abs. 4 HGB von der
Gesellschaft keine Offenlegung der Bezüge der Ge-
schäftsführung gem. § 285 Nr. 9a HGB.

23. Gasnetz Dillingen Lauingen GmbH & Co. KG



Kurzvorstellung

Die Gasnetz Dillingen Lauingen GmbH & Co. KG, Dillingen wurde zum 05.03.2014 von der erdgas schwaben gmbh gegründet. Die Gründung erfolgte im Rahmen einer Ausschreibung der Konzessionen in den Stadtgebieten Dillingen und Lauingen. Die Gesellschaft ist Eigentümerin der Gasverteilnetze in diesen beiden Städten und verpachtet das Netz an die schwaben netz gmbh.

Gegenstand des Unternehmens

Gegenstand des Unternehmens ist die Tätigkeit als Netzbetreiber gemäß dem Gesetz über die Elektrizitäts- und Gasversorgung, also Betrieb, Unterhaltung und Ausbau des Gasverteilungsnetzes in Dillingen a. d. Donau und Lauingen.

Wichtige Verträge

Pachtvertrag über das Gasverteilnetz mit der schwaben netz gmbh
Überlassungsvereinbarung über Rechte aus Konzessionsverträgen mit dem Donau-Stadtwerke Dillingen-Lauingen (Zweckverband)

Geschäftsverlauf 2014

Das Jahr 2014 schließt mit einem Überschuss in Höhe von 230 T € ab. An Umsatzerlösen, die im Wesentlichen aus den Pachteinahmen für das Gasnetz resultieren, wurden 412 T € erzielt.

Ausblick 2015

Für das Jahr 2015 werden leicht steigende Pachterlöse und ein leicht steigendes Betriebsergebnis erwartet.



Gasnetz Dillingen-Lauingen Verwaltungsgesellschaft mbH
Regens-Wagner-Str. 8
89407 Dillingen

Eintragsdatum 10.04.2014
HRB-Nummer 28669

Gesellschafter
Donau-Stadtwerke Dillingen-Lauingen (Zweckverband) 51%
Erdgas schwaben gmbh 49%

Stammkapital 25.000,00 €

Organe der Gesellschaft
Gesellschafterversammlung

Aufsichtsrat keiner

Geschäftsführung
Herr Anselm Pfitzmaier
Herr Wolfgang Behringer (ab 24.09.2014)

Es erfolgt unter Verweis auf § 286 Abs. 4 HGB von der Gesellschaft keine Offenlegung der Bezüge der Geschäftsführung gem. § 285 Nr. 9a HGB.

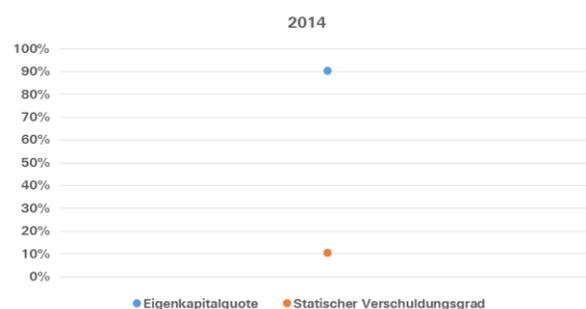
Kurzvorstellung

Die Gasnetz Dillingen-Lauingen Verwaltungsgesellschaft mbH, Dillingen wurde zum 05.03.2014 von der erdgas schwaben gmbh gegründet. Die Gründung erfolgte im Rahmen einer Ausschreibung der Konzessionen in den Stadtgebieten Dillingen und Lauingen. Die Gesellschaft ist persönlich haftende Gesellschafterin der Gasnetz Dillingen Lauingen GmbH & Co. KG.

Gegenstand des Unternehmens

Beteiligung als persönlich haftende Gesellschafterin und Übernahme der Geschäftsführung an Kommanditgesellschaften, insbesondere der Kommanditgesellschaft Gasnetz Dillingen-Lauingen GmbH & Co. KG, deren Gegenstand des Unternehmens die Tätigkeit als Netzbetreiber gemäß dem Gesetz über die Elektrizitäts- und Gasversorgung (Energiewirtschaftsgesetz - EnWG), also der Betrieb, die Unterhaltung und der Ausbau des Gasversorgungsnetzes in Dillingen und Lauingen ist.

24. Gasnetz Dillingen- Lauingen Verwaltungsgesellschaft mbH



Geschäftsverlauf 2014

Die Gasnetz Dillingen-Lauingen Verwaltungsgesellschaft mbH, Dillingen wurde zum 05.03.2014 von der erdgas schwaben gmbh gegründet. Die Gründung erfolgte im Rahmen einer Ausschreibung der Konzessionen in den Stadtgebieten Dillingen und Lauingen. Die Gesellschaft ist persönlich haftende Gesellschafterin der Gasnetz Dillingen Lauingen GmbH & Co. KG.

Ausblick 2015

Für das Jahr 2015 wird eine mit dem Vorjahr vergleichbare Ertragssituation erwartet.



**Gasnetz
Günzburg**

Gasnetz Günzburg GmbH & Co. KG
Heidenheimer Str. 4
89312 Günzburg

Eintragsdatum 01.08.2013
HRA-Nummer 12459

**Gesellschafter
Komplementärin**
Gasnetz Günzburg Verwaltungs GmbH, Günzburg (ohne
Kapitaleinlage)

Kommanditist
Stadtwerke Günzburg KU 51%
Erdgas schwaben gmbh 49%

Stammkapital 10.000,00 €

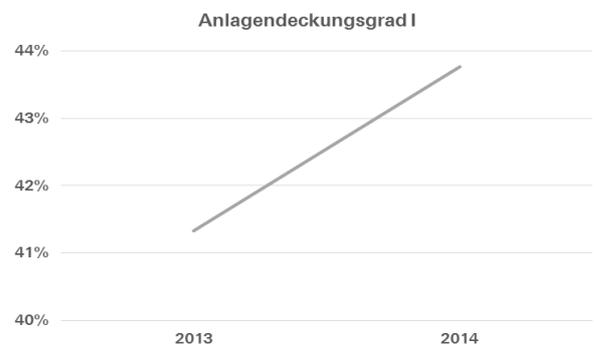
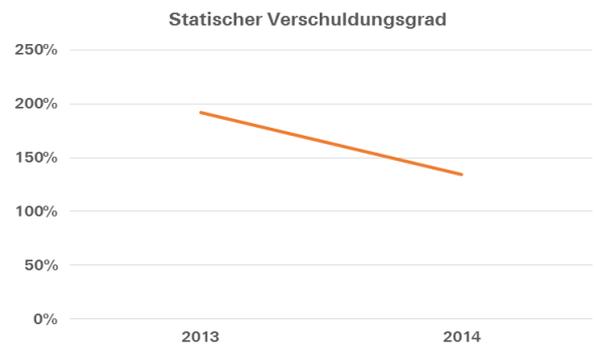
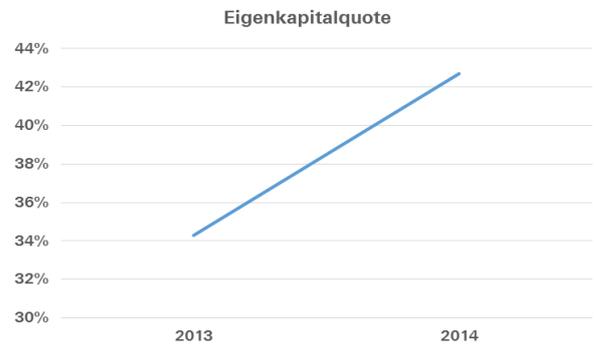
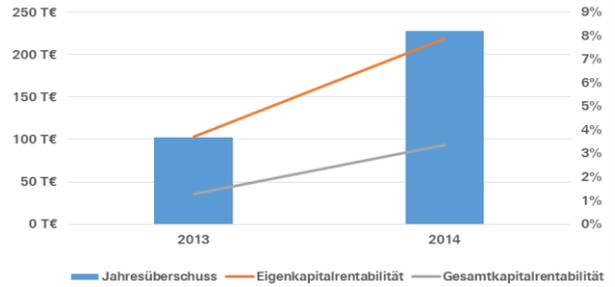
**Organe der Gesellschaft
Gesellschafterversammlung**

Aufsichtsrat
Herr Gerhard Jauernig, Vorsitzender, Oberbürgermeister
der Stadt Günzburg
Herr Klaus-Peter Dietmayer, stellv. Vorsitzender, Ge-
schäftsführer der erdgas schwaben gmbh
Frau Stephanie Denzler, Rechtsanwältin
Frau Helga Springer-Gloning, Krankenschwester
Herr Erhard Uhl, Zimmermeister
Herr Markus Kittl, Geschäftsführer der schwaben netz
gmbh

Geschäftsführung
Herr Anselm, Pfitzmaier
Herr Lothar Böck

Es erfolgt unter Verweis auf § 286 Abs. 4 HGB von der
Gesellschaft keine Offenlegung der Bezüge der Ge-
schäftsführung gem. § 285 Nr. 9a HGB.

**25. Gasnetz Günzburg GmbH &
Co. KG**



Kurzvorstellung

Die Gasnetz Günzburg GmbH & Co. KG, Günzburg wurde zum 08.05.2013 von der erdgas schwaben gmbh gegründet. Die Gründung erfolgte im Rahmen einer Ausschreibung der Konzessionen im Stadtgebiet Günzburg. Die Gesellschaft ist Eigentümerin der Gasverteilnetze in dieser Stadt und verpachtet das Netz an die schwaben netz gmbh.

Gegenstand des Unternehmens

Gegenstand des Unternehmens ist die Versorgung der Bevölkerung der Stadt Günzburg mit Gas, hierbei insbesondere die Planung, Errichtung, Betrieb, Wartung, Ausbau, Erwerb, Vermarktung und Nutzung von Netzenlagen und sonstigen Speicherungs- und Verteilungssystemen für Energie auf dem Gebiet der Stadt Günzburg sowie die Erbringung und Vermarktung von damit zusammenhängenden, gegebenenfalls ergänzenden Dienstleistungen.

wichtige Verträge

- Pachtvertrag über das Gasverteilnetz mit der schwaben netz gmbh
- Wegenutzungsvertrag mit der Stadt Günzburg
- Dienstleistungsvertrag mit den Stadtwerken Günzburg KU

Geschäftsverlauf 2014

Das Jahr 2014 schließt mit einem Überschuss in Höhe von 228 T € ab. An Umsatzerlösen, die im Wesentlichen aus den Pachteinahmen für das Gasnetz resultieren, wurden 568 T € erzielt.

Ausblick 2015

Für das Jahr 2015 wird ein Ergebnis auf Vorjahresniveau erwartet.



Gasnetz Günzburg

Gasnetz Günzburg Verwaltungs GmbH
Heidenheimer Str. 4
89312 Günzburg

Eintragsdatum 21.06.2013
HRB-Nummer 15548

Gesellschafter
Stadtwerke Günzburg KU 51%
Erdgas schwaben gmbh 49%

Stammkapital 25.000,00 €

Organe der Gesellschaft
Gesellschafterversammlung

Geschäftsführung

Herr Anselm Pfitzmaier
Herr Lothar Böck

Es erfolgt unter Verweis auf § 286 Abs. 4 HGB von der Gesellschaft keine Offenlegung der Bezüge der Geschäftsführung gem. § 285 Nr. 9a HGB.

Kurzvorstellung

Die Gasnetz Günzburg Verwaltungs GmbH, Günzburg wurde zum 08.05.2013 von der erdgas schwaben gmbh gegründet. Die Gründung erfolgte im Rahmen einer Ausschreibung der Konzessionen im Stadtgebiet Günzburg. Die Gesellschaft ist persönlich haftende Gesellschafterin der Gasnetz Günzburg GmbH & Co. KG

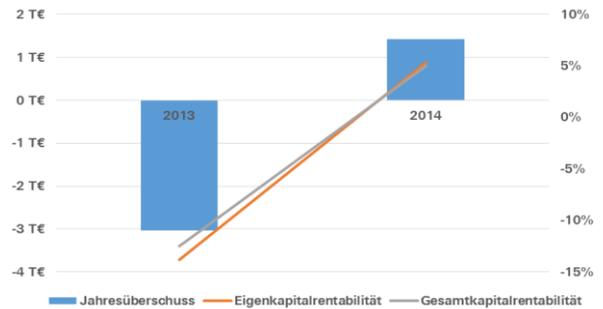
Gegenstand des Unternehmens

Verwaltung des eigenen Vermögens sowie die Beteiligung als persönlich haftende Gesellschafterin an der Kommanditgesellschaft unter der Firma Gasnetz Günzburg GmbH & Co. KG und die Führung deren Geschäfte.

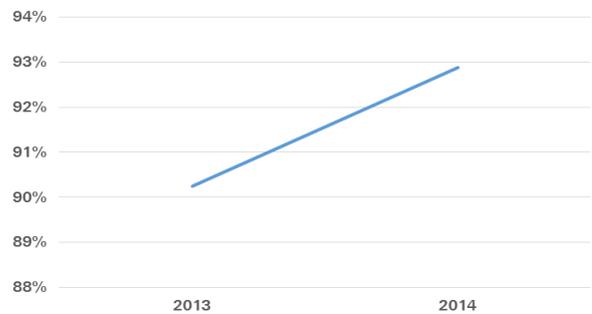
wichtige Verträge

- Dienstleistungsvertrag mit den Stadtwerken Günzburg KU

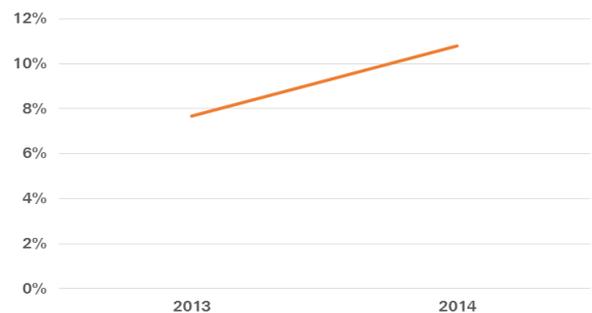
26. Gasnetz Günzburg Verwaltungs GmbH



Eigenkapitalquote



Statischer Verschuldungsgrad



Geschäftsverlauf 2014

Das Jahr 2014 schließt mit einem Überschuss in Höhe von 1 T € ab. Dieser resultiert im Wesentlichen aus der Haftungsvergütung und den Erstattungen von Verwaltungskosten durch die Kommanditgesellschaft abzüglich der notwendigen Aufwendungen.

Ausblick 2015

Für das Jahr 2015 wird eine mit dem Vorjahr vergleichbare Ertragssituation erwartet.



netze augsburg
Ein Unternehmen der swa

Netze Augsburg GmbH (ab 01.01.2014)
Stadtwerke Augsburg Netze GmbH (bis 31.12.2013)
Hoher Weg 1
86152 Augsburg

Eintragsdatum 08.12.2004
HRB-Nummer 20901

Gesellschafter
Stadtwerke Augsburg Holding GmbH 100%
Stand 31.12.2014

Stammkapital 250.000,00 €

Organe der Gesellschaft
Gesellschafterversammlung
Aufsichtsrat bis Juni 2014
Herr Stadtrat Erwin Gerblinger, **Vorsitzender**
Frau Stadträtin Ulrike Bahr
Herr Walter Bergmeier, Betriebsratsvorsitzender

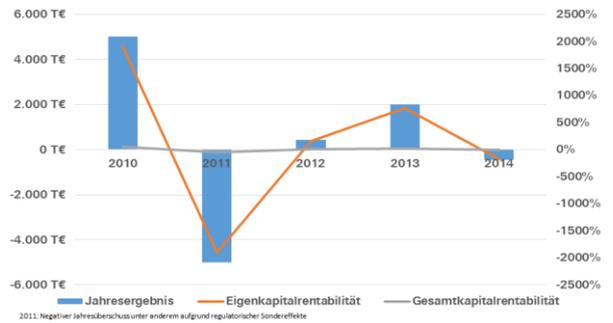
Aufsichtsrat ab Juli 2014
Herr Stadtrat Leo Dietz, Vorsitzender
Frau Stadträtin Angela Steinecker
Herr Manfred Haas, Arbeitnehmervertreter

Gesamtbezüge der Mitglieder des Aufsichtsrats in 2014 5.300 €

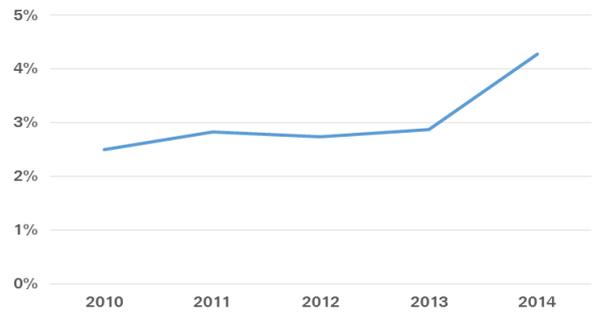
Geschäftsführer
Herr Dr. Franz Otillinger

Es erfolgt unter Verweis auf § 286 Abs. 4 HGB von der Gesellschaft keine Offenlegung der Bezüge der Geschäftsführung gem. § 285 Nr. 9 HGB.

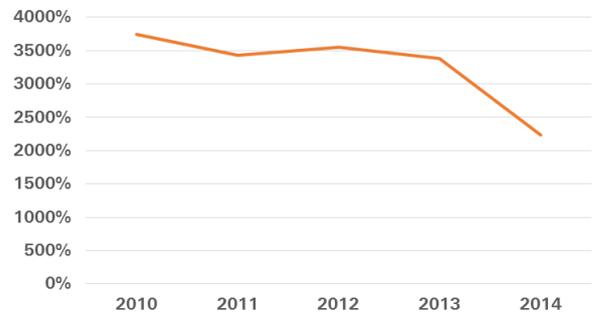
27. Netze Augsburg GmbH



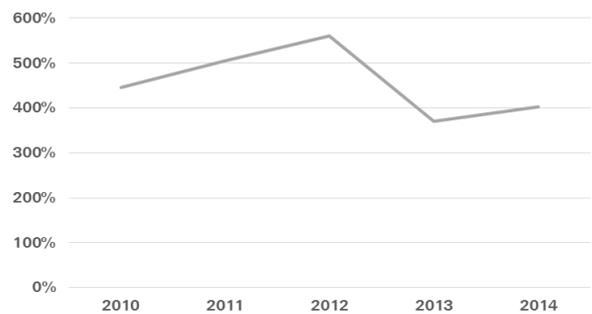
Eigenkapitalquote



Statischer Verschuldungsgrad



Anlagendeckungsgrad I

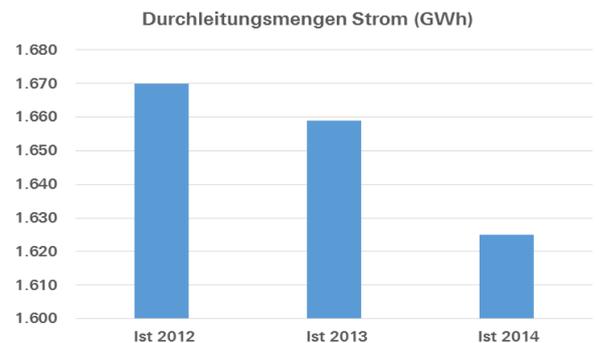
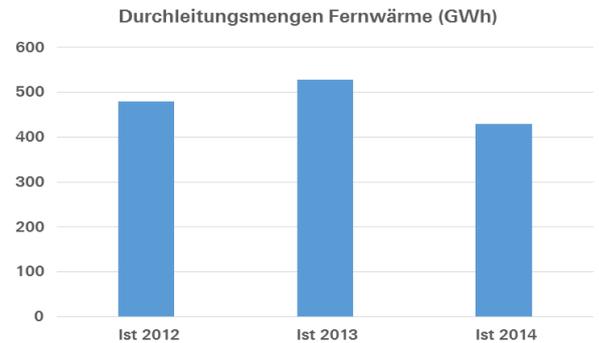
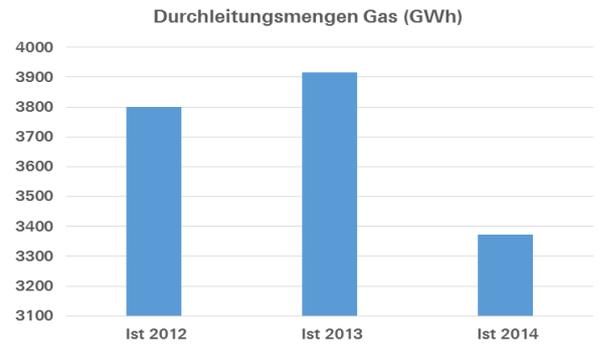
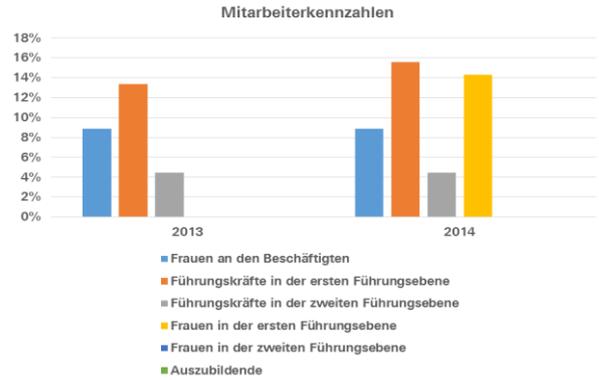


Gegenstand des Unternehmens

Gegenstand des Unternehmens ist der Betrieb, Unterhalt, Ausbau und Vermarktung, gegebenenfalls auch der Neuaufbau von Infrastruktureinrichtungen (Netze und Anlagen), insbesondere der Energieversorgung, einschließlich der Wahrnehmung aller dazugehörigen Aufgaben und Dienstleistungen.

Wichtige Verträge

- Beherrschungs- und Gewinnabführungsvertrag mit swa Holding
- Dienstleistungsvertrag mit swa Holding über durchzuführende Management-Aufgaben, kaufmännische Dienstleistungen etc.
- Dienstleistungsvertrag mit swa Energie über die von swa Energie durchzuführenden Dienstleistungen im Bereich Strom, Erdgas und Fernwärme
- Dienstleistungsvertrag mit swa Wasser über die von swa Wasser zu übernehmenden Dienstleistungen (Steuerungs- und Überwachungsaufgaben im Gasnetz).
- Pachtvertrag über Versorgungsnetze mit swa Energie
- Geschäftsraummietvertrag mit swa Energie



Geschäftsverlauf 2014

Der Jahresabschluss 2014 wurde durch die invra Treuhand AG geprüft und mit einem uneingeschränkten Bestätigungsvermerk testiert. Darüber hinaus erfolgte eine Prüfung nach § 53 Haushaltsgrundsätzegesetz.

Die Umsatzerlöse beinhalten im Wesentlichen die Verrechnung der Netzentgelte für das Strom-, Gas- und Fernwärmenetz an die Energiegesellschaft der Stadtwerke Augsburg-Gruppe sowie an konzernfremde Kunden.

Das Ergebnis der Gesellschaft vor Ergebnisabführung hat sich von 2.012 T € im Vorjahr auf -465 T € im Betriebsjahr verschlechtert.

Aufgrund der warmen Witterung 2014 haben sich die Strom- und Gasdurchleitungsmengen reduziert. Die niedrigeren Absatzmengen führten per Saldo zu niedrigeren Netzentgelten für das Strom- und Gasnetz. Dadurch sind die Umsatzerlöse der Gesellschaft im Vergleich zum Vorjahr um 15,1 Mio. € bzw. 10,8 % gesunken. Ursächlich hierfür sind hauptsächlich die reduzierten Netznutzungserlöse Gas (-17,4 %) und Strom (-6,9 %).

Die sonstigen betrieblichen Erträge enthalten u. a. Zuschüsse für den Ausbau des Fernwärmenetzes in Höhe von 0,3 Mio. € (Vorjahr 0,7 Mio. €) und Erträge aus der Biogaseinspeisung in Höhe von 0,5 Mio. € (Vorjahr 0,2 Mio. €). Insgesamt verminderten sich die sonstigen betrieblichen Erträge im Berichtsjahr um 0,1 Mio. €. Der Materialaufwand verminderte sich um 12,4 Mio. € bzw. 9,2 %. Der Personalaufwand ist bei einer durchschnittlich gleichbleibenden Mitarbeiterzahl um 0,3 Mio. € gestiegen. Die sonstigen betrieblichen Aufwendungen sind in Höhe von 0,4 Mio. € gesunken. Das Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit beläuft sich auf -0,4 Mio. € im Berichtsjahr (Vorjahr: +2,0 Mio. €). Die Gesellschaft weist für das Geschäftsjahr 2014 einen negativen Cashflow (Ergebnis vor Verlustübernahme zuzüglich Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und auf Sachanlagen) in Höhe von -0,4 Mio. € (Vorjahr +2,0 Mio. €) aus. Die Bilanzsumme der Netze Augsburg GmbH hat sich um 3,0 Mio. € vermindert und lag am Bilanzstichtag 2014 bei 6,2 Mio. €.

Die Eigenkapitalquote hat sich aufgrund der reduzierten Bilanzsumme von 2,9 % im Vorjahr auf 4,3 % im Berichtsjahr verbessert.

Die Geschäftsleitung beurteilt den Geschäftsverlauf bzw. die Lage der Netze Augsburg GmbH im Geschäftsjahr 2014 insgesamt als zufriedenstellend.

Ausblick 2015

Die Gesellschaft befindet sich im Jahr 2015 sowohl im Strom- als auch im Gasbereich in der zweiten Regulierungsperiode der Anreizregulierung. In der Sparte Gas steht 2015 nach Anreizregulierungsverordnung das Basis- bzw. Fotojahr an. Die Karten für die 3. Regulierungsperiode (2018-2022) werden neu gemischt, die Netzentgelte für die nächsten 5 Jahre festgelegt.

Für das Jahr 2015 erwartet die Netze Augsburg GmbH einen weitestgehend konstanten Umsatz. Die Umsatzplanung in den regulierten Sparten Strom und Gas beruht auf den jeweiligen genehmigten Erlösobergrenzen.

Für 2015 wird in der Sparte Strom eine Durchleitungsmenge auf Vorjahresniveau geplant. In den Sparten Gas und Fernwärme wird mit einem witterungsbedingten Anstieg der Durchleitungsmengen gegenüber 2014 gerechnet. Die Planung für die Durchleitungsmengen basiert auf einem klimatechnischen Mittelwert der letzten 10 Jahre.



RIWA GmbH
 Zwingerstraße 2
 87435 Kempten

Eintragsdatum 28.05.1998
HRB-Nummer 6480

Gesellschafter
 Allgäuer Überlandwerk GmbH 33,33%
 Lechwerke AG 33,33%
 Erdgas schwaben gmbH 33,33%

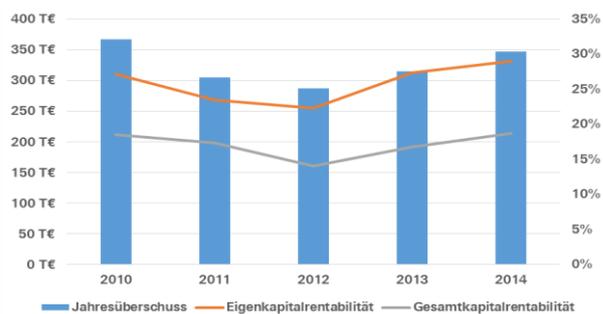
Stammkapital 480.000,00 €

Organe der Gesellschaft
Gesellschafterversammlung

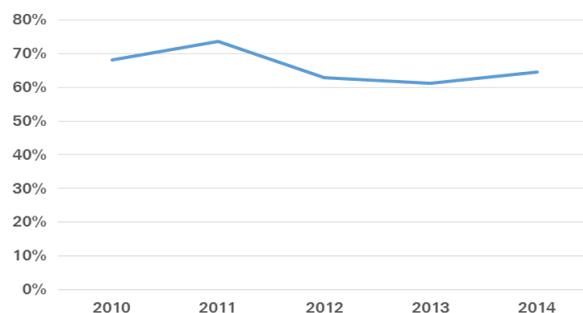
Geschäftsführung
 Herr Günther Kraus

Es erfolgt unter Verweis auf § 286 Abs. 4 HGB von der Gesellschaft keine Offenlegung der Bezüge der Geschäftsführung gem. § 285 Nr. 9a HGB.

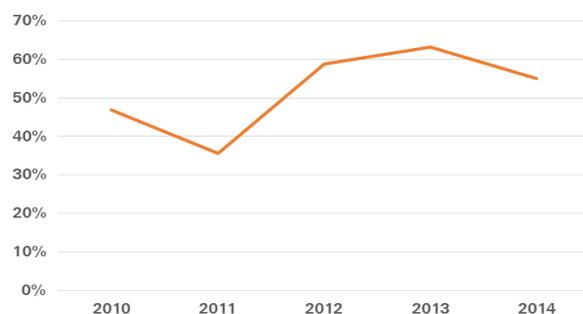
28. RIWA GmbH



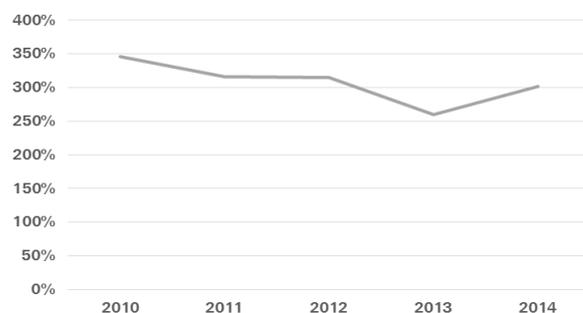
Eigenkapitalquote



Statischer Verschuldungsgrad



Anlagendeckungsgrad I



Kurzvorstellung

Die RIWA ist ein Gemeinschaftsunternehmen der drei großen Flächenversorger bayerisch Schwabens. Schwerpunkt der Tätigkeit ist die Erbringung von Dienstleistungen im Bereich der geographischen Informationssysteme sowie der Erstellung von digitalen Grundkarten und Leitungskatastern.

Hauptschwerpunkt am Kemptener Hauptsitz ist neben der Fortführung der Netzdokumentation für die regionalen und lokalen Energieversorger die Umstellung des Netzinformationssystems auf das Produkt der Firma Autodesk.

In der Niederlassung in Memmingen bilden wiederum das RIWA GIS-Zentrum und die dadurch generierten Datendienstleistungen die Hauptaktivitäten. Hierbei sind die Implementierung von Bebauungsplänen (Geodateninfrastruktur Bayern) und diverse Fachkataster (Kanal, Wasser, Friedhof) speziell hervorzuheben.

Am Standort Augsburg werden wiederum Ingenieurleistungen in den Bereichen Wasserversorgung und Abwasserbeseitigung durchgeführt und zwar von der Planung bis zur Bauausführung.

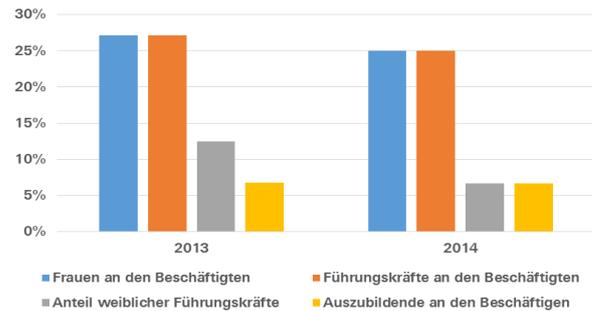
Gegenstand des Unternehmens

Die Erbringung von Dienstleistungen im Bereich der geographischen Informationssysteme, insbesondere auf dem Gebiet der Strom-, Gas-, Wasser- und Abwasserleitungen sowie die Erstellung von digitalen Grundkarten und Leitungskatastern und deren Aktualisierung und Nachführung, die Entwicklung von Software, die Beratung und Schulung, Vermessung, und darüber hinaus alle sonstigen Geoinformationen.

Wichtige Verträge

- Dienstleistungsvertrag mit dem Allgäuer Überlandwerk GmbH über kaufmännische Dienstleistungen
- verschiedene Kooperationsverträge mit Partnern über die Abstimmung der Vertriebsaktivitäten im Bereich Geoinformationssysteme sowie über eine Vertriebskooperation für das Produkt „GEBMAN“

Mitarbeiterkennzahlen



Geschäftsverlauf 2014

Das Geschäftsjahr ist wie erwartet erfolgreich verlaufen. Der Umsatz konnte gegenüber dem Vorjahr von 4.887 T € auf 5.014 T € oder um 2,6 % gesteigert werden. Die Investitionen in Höhe von 161 T € wurden vollständig aus eigenen Mitteln finanziert. Der Jahresüberschuss stieg von 315 T € in 2013 auf 347 T € im abgelaufenen Geschäftsjahr.

Ausblick 2015

Die Erwartungen für 2015 decken sich weitgehend mit denen für 2014. Es drängen hier verstärkt mobile Lösungen, auch als App-Ausfertigung, im Nutzerspektrum nach vorne. Ein zweiter, immer präsenter werdender Trend ist die drohnenbasierte Luftbilddauswertung zu Monitoring- und Vermessungszwecken.

Für das Geschäftsjahr 2015 wird ein leicht steigender Jahresüberschuss bei einem leicht steigenden Umsatz erwartet.



schwaben netz gmbh
 Bayerstraße 45
 86199 Augsburg

Eintragsdatum 21.09.2005
HRB-Nummer 21434

Gesellschafter
 erdgas schwaben gmbh 100%

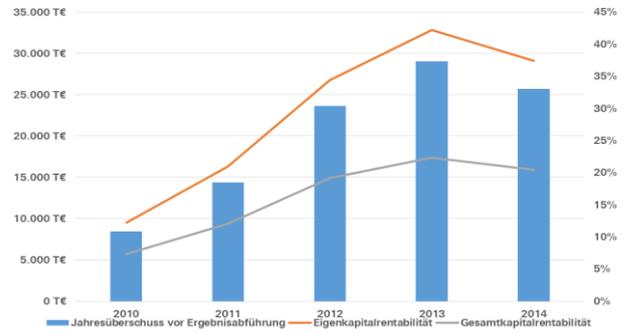
Stammkapital 35.025.000,00 €

Organe der Gesellschaft
Gesellschafterversammlung

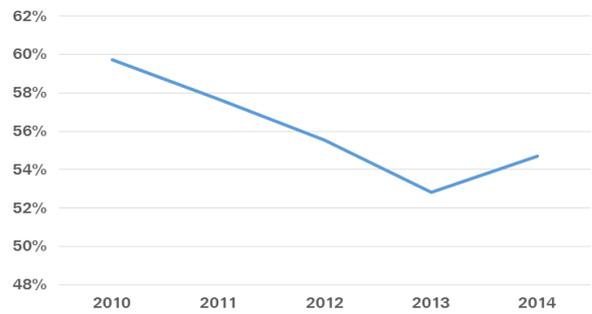
Geschäftsführer
 Herr Markus Kittl
 Herr Anselm Pfitzmaier

Es erfolgt unter Verweis auf § 286 Abs. 4 HGB von der Gesellschaft keine Offenlegung der Bezüge der Geschäftsführung gem. § 285 Nr. 9 HGB.

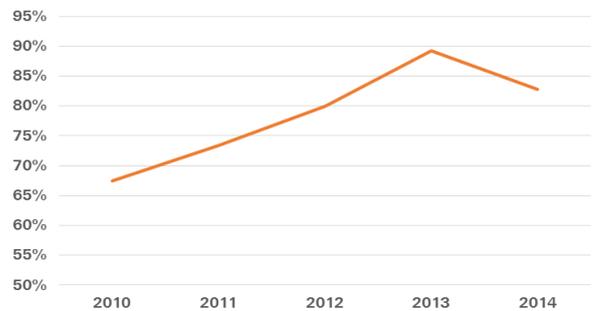
29. schwaben netz gmbh



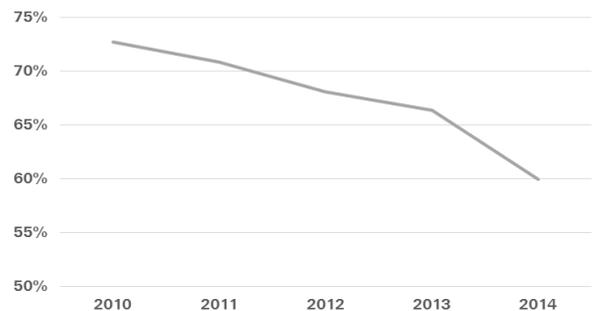
Eigenkapitalquote



Statischer Verschuldungsgrad



Anlagendeckungsgrad I



Kurzvorstellung

Die schwaben netz gmbh ist der Verteilnetzbetreiber in der Region bayerisch Schwaben und in angrenzenden Regionen Oberbayerns unter dem Dach der erdgas schwaben gmbh. Dabei betreibt die Gesellschaft ein gut 5.900 km langes Gasverteilnetz auf der Grundlage von Konzessionsverträgen in 181 Städten und Gemeinden. Im Verteilnetz der schwaben netz waren zum 31.12.2014 183 aktive Händler verzeichnet, die Anzahl der abgeschlossenen Lieferantenrahmenverträge belief sich auf 229. Damit wird von der gesamten Transportmenge von 9.957 GWh über 48% von fremden Händlern durchgelenkt. Die verbleibende Menge entfällt auf den assoziierten Vertrieb der erdgas schwaben gmbh.

Gegenstand des Unternehmens

Planung, Errichtung, Betrieb, Wartung, Ausbau, Erwerb, Vermarktung und Nutzung von Netzanlagen und sonstigen Speicherungs- und Verteilungssystemen für Energie sowie Erbringung und Vermarktung von Dienstleistungen auf diesen Gebieten.

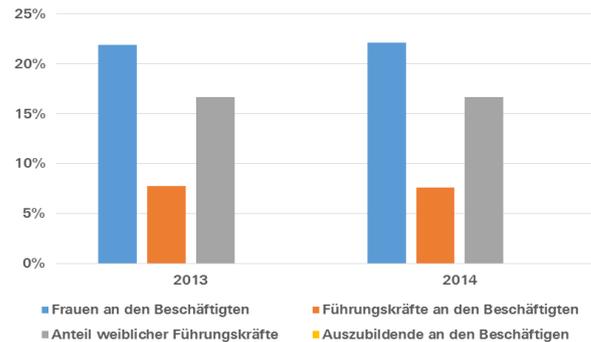
Beteiligungen an anderen Unternehmen

- Erdgas Kempten-Oberallgäu Netz GmbH
- EVB Gasnetz GmbH & Co KG, Bobingen
- EVB Stromnetz GmbH & Co. KG, Bobingen

Wichtige Verträge

- Ausgliederungs- und Übernahmevertrag mit der erdgas schwaben gmbh über den Teilbetrieb „Verteilnetz“
- Dienstleistungsrahmenvertrag mit der erdgas schwaben gmbh
- Ergebnisabführungsvertrag mit der erdgas schwaben gmbh
- Ergebnisabführungsvertrag mit der Erdgas Kempten-Oberallgäu Netz GmbH
- Pachtvertrag mit der Erdgas Allgäu Ost GmbH & Co. KG
- Dienstleistungsvertrag mit der erdgas schwaben gmbh für den Bereich Wärme und erneuerbare Energien

Mitarbeiterkennzahlen



Geschäftsverlauf 2014

Für die schwaben netz gmbh war das Geschäftsjahr 2014 weiterhin geprägt vom anhaltenden politischen Willen der Bundesregierung zur Energiewende, was sich aus Netzbetreibersicht in den kommunalen Bestrebungen zu Netzübernahmen bzw. Kooperationsmodellen widerspiegelte. Zum 1. Oktober 2014 nahm die im Rahmen einer Kooperation gemeinsam mit den Städten Dillingen a. d. Donau und Lauingen gegründete Netzgesellschaft den Geschäftsbetrieb auf.

Wie in den Vorjahren, wurden auch im Jahr 2014 nennenswerte Erweiterungen im Netz vorgenommen. Die Anzahl der installierten Hausanschlüsse konnte gegenüber dem Vorjahr nochmals von 2.516 auf 3.030 Installationen gesteigert werden.

Im Jahr 2014 hat die milde Witterung trotz der weiterhin stabilen konjunkturellen Lage und der hohen Anzahl von Neuanschlüssen zu einem Rückgang der Transportmenge unterhalb von 10 Mrd. kWh geführt. Entsprechend des mit der erdgas schwaben gmbh geschlossenen Ergebnisabführungsvertrags wird das Jahresergebnis von 25.704 T € des Jahres 2014 an die Muttergesellschaft abgeführt.

Ausblick 2015

Im Rahmen der erfolgten Bewerbungen auf ausgelaufene Konzessionen ist für das Jahr 2015 die Aufnahme des Geschäftsbetriebes im Rahmen weiterer Kooperationen zu erwarten.

Die schwaben netz gmbh geht auch für das Jahr 2015 von einem weiterhin stabilen Ergebnis aus dem regulären Netzbetrieb aus. Wesentliche Vorgänge von besonderer Bedeutung, die nach dem Abschlussstichtag eingetreten sind, liegen nicht vor.



Ein Unternehmen von erdgas schwaben
 schwaben regenerativ gmbh
 Bayerstraße 43
 86199 Augsburg

Eintragsdatum 04.02.2013
HRB-Nummer 27608

Gesellschafter
 erdgas schwaben gmbh 100%

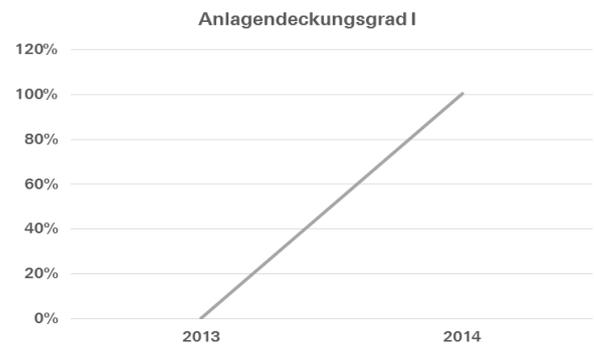
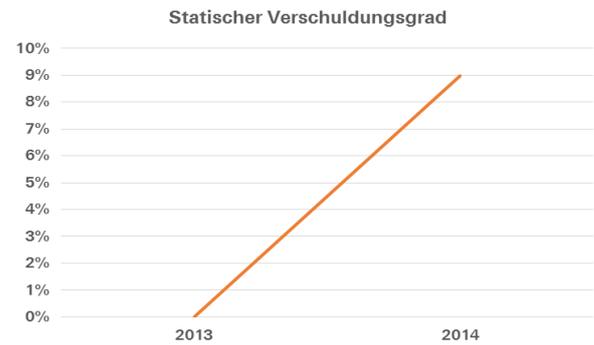
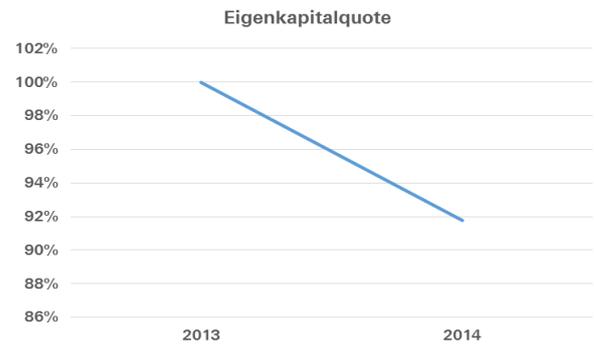
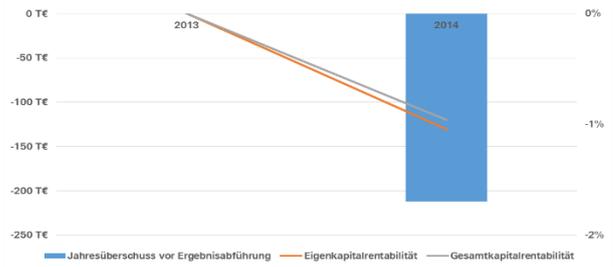
Stammkapital 6.765.525,00 €

Organe der Gesellschaft
Gesellschafterversammlung

Geschäftsführung
 Frau Annett Kupfer (bis 04.11.2015)
 Herr Christian Arlt (Sprecher) (ab 01.08.2014)
 Herr Dr. Michael Hofmann (ab 04.11.2015)

Es erfolgt unter Verweis auf § 286 Abs. 4 HGB von der Gesellschaft keine Offenlegung der Bezüge der Geschäftsführung gem. § 285 Nr. 9 HGB.

30. schwaben regenerativ gmbh



Kurzvorstellung

Der Gegenstand des Unternehmens ist der Erwerb, die Errichtung, der Betrieb und die Unterhaltung von Anlagen zur Erzeugung und Speicherung von Energie aus regenerativen Quellen. Im Dezember 2012 wurde die schwaben regenerativ gmbh als 100%ige Tochtergesellschaft der erdgas schwaben gmbh gegründet. Mit wirtschaftlicher Wirkung zum 1. Januar 2014 erfolgt die Ausgliederung des regenerativen Engagements der erdgas schwaben gmbh auf die schwaben regenerativ gmbh. Somit umfasst die schwaben regenerativ gmbh vier Biogas-Aufbereitungsanlagen, sechs Nah- oder Fernwärmeversorgungen auf öffentlichen Grund mit zugehörigen Wärmeerzeugungs- und Kesselanlagen sowie die Beteiligung an der Thüga Erneuerbare Energien GmbH & Co. KG (THEE).

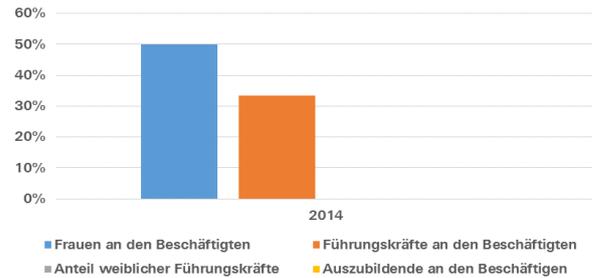
Gegenstand des Unternehmens

Der Gegenstand des Unternehmens ist der Erwerb, die Errichtung, der Betrieb und die Unterhaltung von Anlagen zur Erzeugung und Speicherung von Energie aus regenerativen Quellen. Darüber hinaus kann die Gesellschaft weitere, auf Basis regenerativer Rohstoffe realisierte Geschäfte tätigen.

Wichtige Verträge

- Ausgliederungs- und Übernahmevertrag zwischen der schwaben regenerativ gmbh und der erdgas schwaben gmbh
- Dienstleistungsrahmenvertrag zwischen der schwaben regenerativ gmbh, der erdgas schwaben gmbh und der schwaben netz gmbh
- Ergebnisabführungsvertrag mit der erdgas schwaben gmbh

Mitarbeiterkennzahlen



Geschäftsverlauf 2014

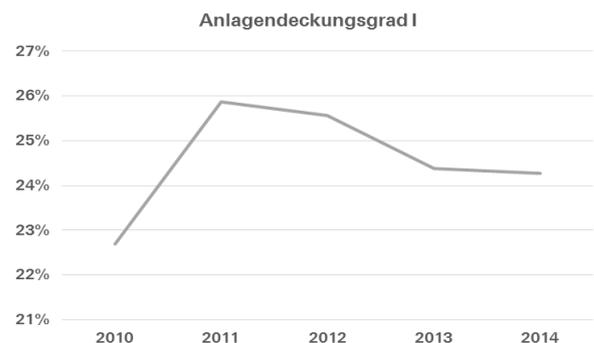
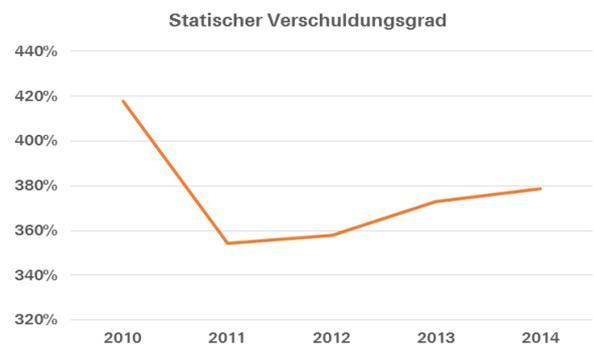
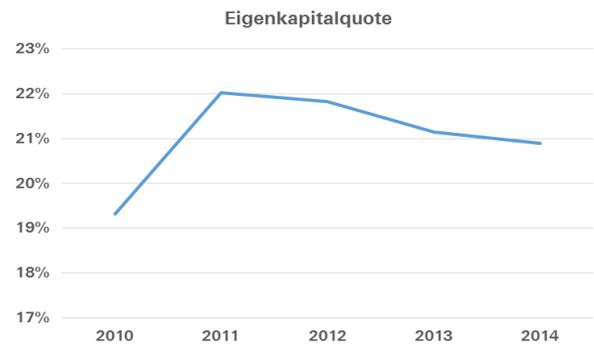
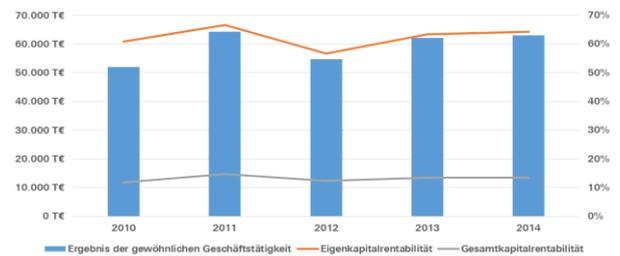
Die Umsatzerlöse des abgelaufenen Geschäftsjahres betragen 20.874 T €. Davon entfielen 13.490 T € auf den Gasverkauf, 6.990 T € auf den Strom- und Wärmebereich. Entsprechend dem mit der erdgas schwaben geschlossenen Ergebnisabführungsvertrag wird der Jahresfehlbetrag in Höhe von 212 T € in voller Höhe von der Muttergesellschaft ausgeglichen.

Ausblick 2015

Die schwaben regenerativ gmbh geht davon aus, dass die Ergebnisse im Jahr 2015 gegenüber dem Vorjahresniveau gesteigert werden können.

 swa Energie Wasser Verkehr	
Stadtwerke Augsburg Energie GmbH Hoher Weg 1 86152 Augsburg	
Eintragsdatum	23.10.2000
HRB-Nummer	18094
Gesellschafter	
Stadtwerke Augsburg Holding GmbH	100%
Stammkapital	66.000.000,00 €
Organe der Gesellschaft	
Gesellschafterversammlung	
Aufsichtsrat bis Juni 2014	
Herr berufsmäßiger Stadtrat Rainer Schaal, Vorsitzender	
Herr Oberbürgermeister Dr. Kurt Gribl	
Herr Stadtrat Theodor Gandenheimer	
Herr Stadtrat Dr. Rudolf Holzapfel	
Herr Stadtrat Josef Hummel	
Herr Stadtrat Klaus Kirchner	
Herr Stadtrat Rolf Riebling	
4 Arbeitnehmervertreter	
Aufsichtsrat ab Juli 2014	
Herr Oberbürgermeister Dr. Kurt Gribl, Vorsitzender	
Frau Stadträtin Jutta Fiener	
Herr Stadtrat Horst Hinterbrandner	
Herr Stadtrat Rainer Schaal	
Frau Stadträtin Katja Scherer	
Frau Stadträtin Gabriele Thoma	
Herr Stadtrat Max Weinkamm	
Frau Stadträtin Martina Wild	
4 Arbeitnehmervertreter	
Gesamtbezüge der Mitglieder des Aufsichtsrats in 2014	16.200 €
Geschäftsführer	
Herr Dr. Claus Gebhardt (bis 30.09.2014)	
Herr Dr. Walter Casazza (ab 01.01.2014)	
Herr Klaus-Peter Dietmayer (ab 01.10.2014 bis 11.08.2015)	
(Bezüge s. swa Holding)	

31. Stadtwerke Augsburg Energie GmbH



Gegenstand des Unternehmens

Gegenstand des Unternehmens ist die Erzeugung, der Bezug, der Handel von Strom, Gas und Wärme sowie Vorhaltung der entsprechenden Infrastruktur, insbesondere zum Transport und zur Verteilung.

Mit Gründung der Stadtwerke Augsburg Netze GmbH im Jahr 2004 wurde – den Vorgaben des Energiewirtschaftsgesetzes entsprechend – die gesellschaftsrechtliche Trennung zwischen Strom- und Gashandel und den jeweiligen Netzbereichen vorgenommen. Neben Strom- und Gasnetz wurde auch das Fernwärmenetz in die Netzgesellschaft ausgelagert. Bei der Ausgliederung hat keine Übertragung des Netzeigentums stattgefunden, sondern die Netze werden von der Gesellschaft an die Netzgesellschaft verpachtet. Die Netzgesellschaft stellt dem Energielieferanten die Netzentgelte für die durchgeleiteten Energiemengen in Rechnung.

Beteiligung an anderen Unternehmen

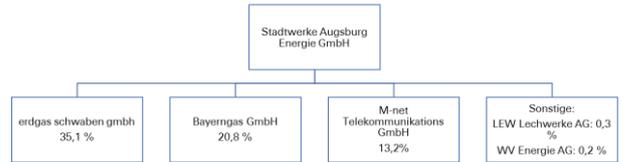
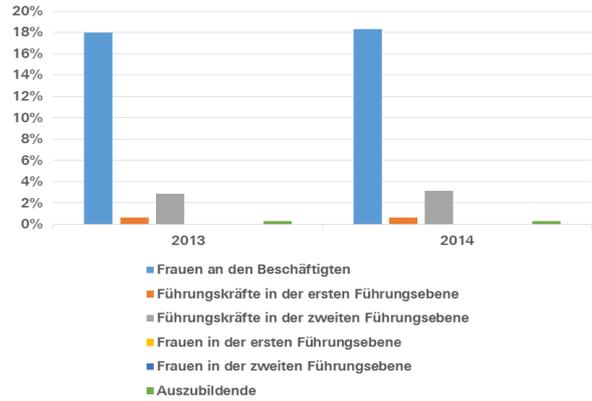
Anteil am Stammkapital

- Bayerngas GmbH mit 18.865 T € zu 20,80%
- erdgas schwaben gmbh mit 12.299 T € zu 35,14%
- M-net Telekommunikations GmbH mit 329 T € zu 13,17%

Wichtige Verträge

- Beherrschungs- und Gewinnabführungsvertrag mit swa Holding
- Konzessionsverträge mit Stadt Augsburg über die Versorgung mit Strom, Gas und Fern- und Nahwärme
- Konzessionsverträge mit verschiedenen Gemeinden
- Dienstleistungsvertrag mit swa Holding über durchzuführende Management-Aufgaben, kaufm. Dienstleistungen etc.
- Pachtvertrag über Versorgungsnetze mit der Netze Augsburg GmbH
- Dienstleistungsvertrag mit der Netze Augsburg GmbH über die von swa Energie durchzuführenden technischen Dienstleistungen im Bereich Strom, Erdgas und Fernwärme
- Geschäftsraummietvertrag mit swa Holding, Netze Augsburg GmbH, swa Wasser, swa Verkehr und swa Projekt.
- Dienstleistungsvertrag mit swa Wasser über die von swa Energie durchzuführen den Dienstleistungen (Wartung und Unterhalt) am Wassernetz.
- Netzpacht- und Betriebsführungsvertrag mit der LEW Verteilnetz GmbH und der Lechwerke AG

Mitarbeiterkennzahlen



Geschäftsverlauf 2014

Der Jahresabschluss 2014 wurde durch die invra Treuhand AG geprüft und mit einem uneingeschränkten Bestätigungsvermerk testiert. Darüber hinaus erfolgte eine Prüfung nach § 53 Haushaltsgrundsätzegesetz.

Die Umsatzerlöse der Stadtwerke Augsburg Energie GmbH reduzierten sich von 498,0 Mio. € auf 453,0 Mio. €. Zum Umsatzrückgang trugen alle Sparten bei.

Der Außenumsatz im Bereich Strom sank absatzbedingt um 15,7 Mio. € bzw. 7,3 %. Im Bereich Gas lag der Außenumsatz bei 89,8 Mio. € und damit deutlich unter dem Niveau des Vorjahres (102,8 Mio. €). Dies ist größtenteils auf die milde Witterung im I. und IV. Quartal 2014 zurückzuführen. Der Umsatzrückgang in Höhe von 19,6 % im Bereich Fernwärme beruht ebenfalls auf einer witterungsbedingten Absatzverminderung.

Der Materialaufwand sank von 382,1 Mio. € auf 343,1 Mio. €. Der Personalaufwand ist um 5,0 % auf 39,0 Mio. € gestiegen. Die Abschreibungen stiegen um 9,2 Mio. € auf 30,5 Mio. €, worin 8,0 Mio. € aus der außerplanmäßigen Abschreibung der Gasturbine Ost enthalten sind.

Die sonstigen betrieblichen Aufwendungen liegen mit 25,5 Mio. € leicht unter dem Niveau des Vorjahres.

Das Finanzergebnis hat sich im Berichtsjahr um 1,6 Mio. € vermindert. Ursächlich dafür sind geringere Erträge aus Beteiligungen und geringere Zinserträge. Das Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit belief sich aufgrund von einmaligen Sondereffekten im Jahr 2014 auf 63,1 Mio. €. Nach Abzug der sonstigen Steuern ergibt sich ein Jahresergebnis vor Gewinnabführung von 59,2 Mio. €.

Die Gesellschaft weist für das Geschäftsjahr 2014 einen positiven Cashflow (Ergebnis vor Gewinnabführung zuzüglich Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände und auf Sachanlagen) i. H. v. 89,7 Mio. € (Vorjahr 78,9 Mio. €) aus. Die Bilanzsumme erhöhte sich im Berichtsjahr um 1,2 % auf 469,5 Mio. €.

Ausblick 2015

Für das Jahr 2015 wird ein Anstieg der Umsatzerlöse um ca. 3,5 % im Vergleich zum Berichtsjahr erwartet. Dieser Annahme liegen Absatzsteigerungen in den Bereichen Strom, Erdgas, Fernwärme und Energiedienstleistungen zugrunde.

Die Absatzerhöhung in der Sparte Strom ist auf eine Steigerung bei Geschäftskunden in fremden Netzgebieten zurückzuführen. In den Sparten Erdgas und Fernwärme wird mit einem witterungsbedingten Absatzanstieg gerechnet. Die Absatzentwicklung in der Sparte Energiedienstleistungen ist ebenfalls von der Witterung abhängig.

Die Herausforderungen der Energiewende und die Komplexität der Regulierung werden sich zukünftig auf die Kosten und damit die Profitabilität von Energieunternehmen auswirken. Zur Stärkung des Unternehmens werden deshalb aktuell Kooperationsmöglichkeiten ausgelotet, die den Energiebereich trotz des schwierigen Marktumfeldes für die Zukunft noch sicherer und nachhaltiger erhalten und ausbauen können.



Stadtwerke Augsburg Wasser GmbH
Hoher Weg 1
86152 Augsburg

Eintragsdatum 23.10.2000
HRB-Nummer 18091

Gesellschafter
Stadtwerke Augsburg Holding GmbH 100%

Stammkapital 51.320.000,00 €

Organe der Gesellschaft Gesellschafterversammlung

Aufsichtsrat bis Juni 2014

Herr berufsmäßiger Stadtrat Rainer Schaal, Vorsitzender
Herr Oberbürgermeister Dr. Kurt Gribl
Herr Stadträtin Ingrid Fink
Herr Stadtrat Karl-Heinz Englet
Frau Stadträtin Claudia Haselmeier
Frau Stadträtin Margarete Heinrich
Herr Stadtrat Andreas Jäckel
Frau Stadträtin Regina Stuber-Schneider
4 Arbeitnehmervertreter

Aufsichtsrat ab Juli 2014

Herr Oberbürgermeister Dr. Kurt Gribl, Vorsitzender
Frau Stadträtin Ingrid Fink
Herr Stadtrat Juri Heiser
Herr Stadtrat Andreas Jäckel
Herr Stadtrat Christian Moravcik
Herr Stadtrat Rainer Schaal
Frau Stadträtin Angela Steinecker
Frau Stadträtin Sieglinde Wisniewski
4 Arbeitnehmervertreter

Gesamtbezüge der Mitglieder des Aufsichtsrats in 2014 16.000 €

Geschäftsführer

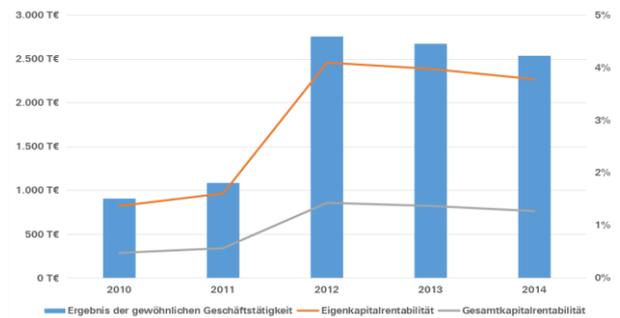
Herr Dr. Claus Gebhardt (bis 30.09.2014)

Herr Dr. Walter Casazza (ab 01.01.2014)

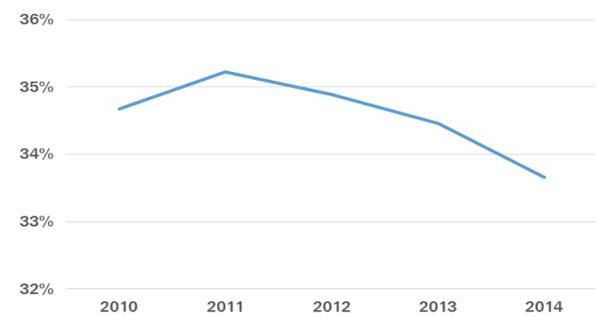
Herr Klaus-Peter Dietmayer (ab 01.10.2014)

(Bezüge s. swa Holding)

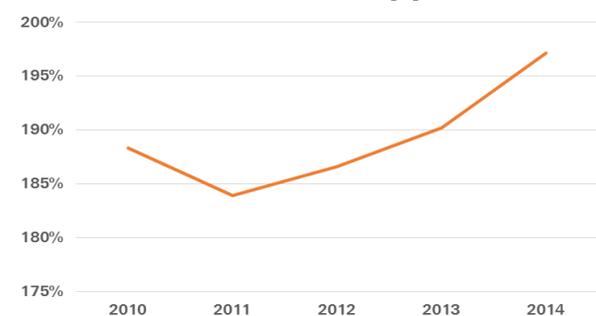
32. Stadtwerke Augsburg Wasser GmbH



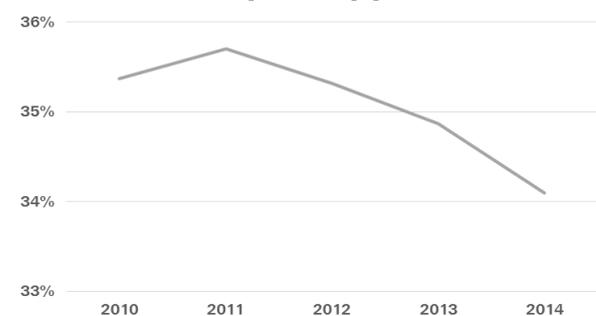
Eigenkapitalquote



Statischer Verschuldungsgrad



Anlagendeckungsgrad I



Kurzvorstellung

Der hohe Stellenwert einer Versorgung der Augsburger Bürger mit naturbelassenem Brunnenwasser kommt in den Zielen der Gesellschaft zum Ausdruck. So wird neben der kostengünstigen, wettbewerbsfähigen und dauerhaften Versorgung mit Trinkwasser und einem zukunftsorientierten Ausbau und Betrieb des Netzes ausdrücklich auf die Bereitstellung von Trinkwasser auf hohem Qualitätsniveau, eine weitere Reduzierung von Schadstoffeinträgen in das Grundwasser und den Erhalt und die weitere Sicherung des Trinkwasserschutzes abgestellt.

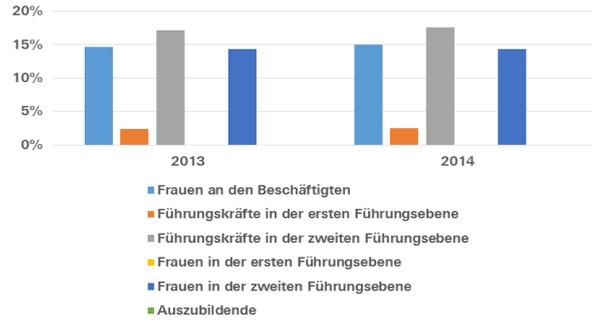
Gegenstand des Unternehmens

Gegenstand des Unternehmens ist der Trinkwasserschutz, die Gewinnung, der Transport und die Verteilung von Wasser und der diskriminierungsfreie Handel mit Wasser. Zur Wassergewinnung stehen die Gebiete Hochablass, Siebenbrunn, Lochbach, Meringer Au, Fohlenau sowie Leitershofen und Bergheim zur Verfügung.

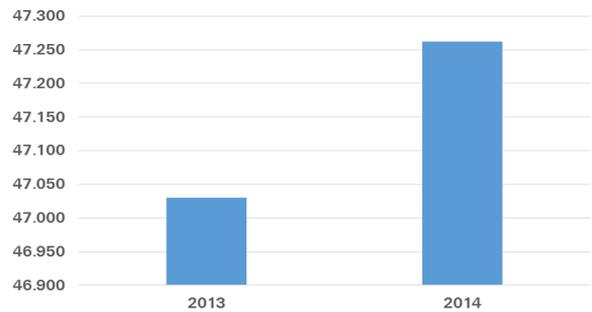
Wichtige Verträge

- Beherrschungs- und Gewinnabführungsvertrag mit swa Holding
- Dienstleistungsvertrag mit swa Holding über durchzuführende Management-Aufgaben, kaufm. Dienstleistungen etc.
- Dienstleistungsvertrag mit der Netze Augsburg GmbH über die von swa Wasser zu übernehmenden Dienstleistungen Steuerungs- und Überwachungsaufgaben im Gasnetz
- Dienstleistungsvertrag mit swa Energie über die Wartung und den Unterhalt des Wassernetzes durch swa Energie
- Konzessionsverträge mit der Stadt Augsburg, der Stadt Stadtbergen und anderen Städten und Gemeinden über die Versorgung mit Wasser
- Geschäftsraummietvertrag mit swa Energie

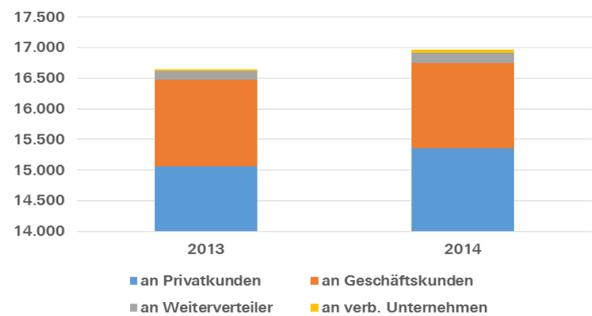
Mitarbeiterkennzahlen



Hausanschlüsse Anzahl



Wasser Abgabe in tsd m3



Geschäftsverlauf 2014

Der Jahresabschluss 2014 wurde durch die invra Treuhand AG geprüft und mit einem uneingeschränkten Bestätigungsvermerk testiert. Darüber hinaus erfolgte eine Prüfung nach § 53 Haushaltsgrundsätzegesetz.

Durch eine stabile Einwohneranzahl in Augsburg und den angeschlossenen Konzessionsgemeinden sowie die Realisierung von Netzverbänden mit Nachbargemeinden, konnten die abgegeben Wassermengen in den letzten 5 Jahren - nach zwei Jahrzehnten des Rückgangs - stabil gehalten werden.

Der Umsatz erhöhte sich im Berichtsjahr gegenüber dem Vorjahr um 307 T € (+1,0%) auf 30.165 T €. Die Erhöhung resultiert aus dem Anstieg der Wasserverkaufsmengen insbesondere im Privatkundenbereich. Der Materialaufwand ist um 442 T € resp. 4,1 % gestiegen, im Wesentlichen wegen höheren Aufwendungen für bezogene Leistungen für Wartung und Instandsetzung des Versorgungsnetzes. Die Erhöhung des Personalaufwands um 2,7 % ist im Wesentlichen auf eine Tarifierhöhung zum 01. März 2014 zurückzuführen. Die Abschreibungen auf Sachanlagen lagen 2014 aufgrund erhöhter Investitionstätigkeit im Verteilnetz um 191 T € über dem Vorjahr. Die Gesellschaft weist für das Geschäftsjahr 2014 einen positiven Cashflow (Ergebnis vor Gewinnverwendung zuzüglich Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände) in H. v. 8.784 T € (Vorjahr 8.748 T €) aus.

Die Bilanzsumme erhöhte sich im Berichtsjahr um 2,4 % auf 199,6 Mio. €. Die langfristigen Vermögenswerte stiegen um 4,4 Mio. € auf 197,0 Mio. €. Im Berichtsjahr erhöhte sich das Investitionsvolumen auf 10,8 Mio. € (Vorjahr 8,8 Mio. €). Die kurzfristigen Vermögenswerte sind im Berichtsjahr um 0,3 Mio. € gestiegen. Das Eigenkapital beträgt 33,7 % (Vorjahr 34,5 %) der Bilanzsumme.

Ausblick 2015

Für das Jahr 2015 erwartet die Stadtwerke Augsburg Wasser GmbH steigende Umsatzerlöse. Dieser Annahme liegen leichte Erhöhungen der Absatzzahlen in allen Bereichen und Preiserhöhungen im Tarifkundenbereich zum 01.01.2015 zugrunde.

Unternehmensbereich Verkehr



Flughafen Augsburg

Augsburger Flughafen GmbH
 Flughafenstraße
 86169 Augsburg

Eintragsdatum 19.06.1956
HRB-Nummer 6088

Gesellschafter
 Stadt Augsburg 100%

Stammkapital 1.027.000,00 €

**Organe der Gesellschaft
 Gesellschafterversammlung**

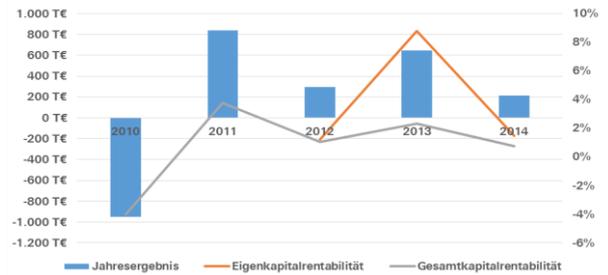
Aufsichtsrat 2013 bis 27.05.2014
 Herr Oberbürgermeister Dr. Kurt Gribl, Vorsitzender
 Frau Stadträtin Claudia Haselmeier
 Herr Stadtrat Dr. Rudolf Holzapfel
 Herr Stadtrat Klaus Kirchner

Aufsichtsrat ab Juli 2014
 Frau Stadträtin Claudia Haselmeier, Vorsitzende
 Herr Stadtrat Jürgen Schmid
 Herr Stadtrat Hüseyin Yalcin
 Herr Stadtrat Christian Moravcik

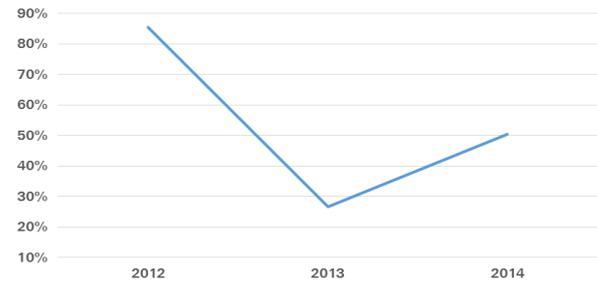
Gesamtbezüge der Mitglieder des Aufsichtsrats in 2014 0 €

Geschäftsführer
 Herr Peter Bayer
 (Bezüge in 2014: 78.250,00 €)

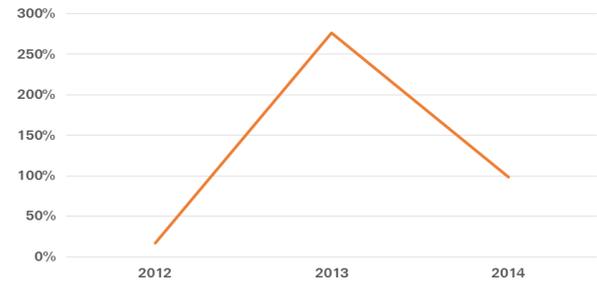
33. Augsburger Flughafen GmbH



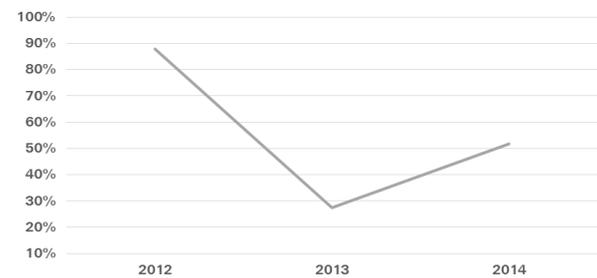
Eigenkapitalquote



Statischer Verschuldungsgrad



Anlagendeckungsgrad I



Kurzvorstellung

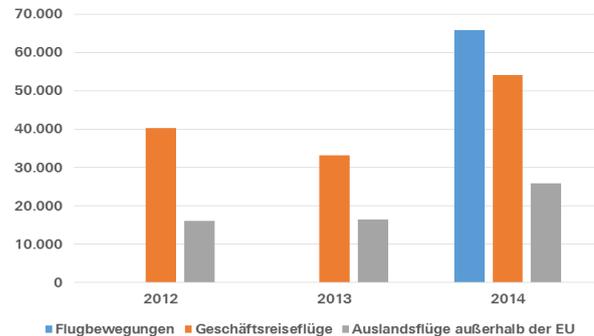
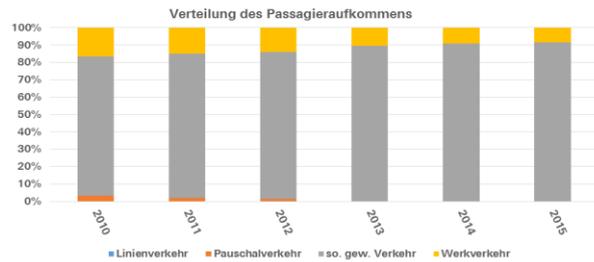
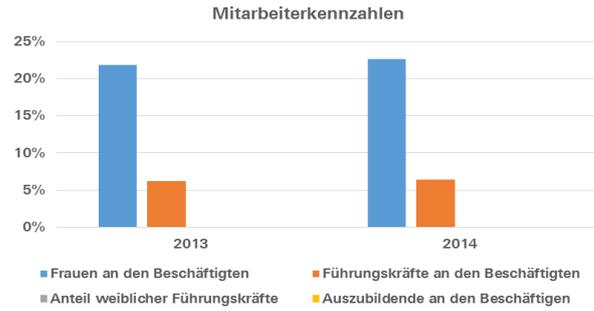
Der Verkehrslandeplatz Augsburg wurde auf eine „gehobene Geschäftsfliegerei- City Airport“ ausgerichtet und dient der Allgemeinen Luftfahrt. Bei der weiteren Entwicklung ist das Segment gehobene Geschäftsfliegerei (Business Aviation) weiterzuentwickeln und luftfahrtaffines Gewerbe anzusiedeln. Im Oktober 2012 wurde das Werft- und Schulgebäude der Firma Heli Aviation fertiggestellt und bezogen, welches zur Hälfte an Eurocopter vermietet wurde.

Gegenstand des Unternehmens

Der Flughafen Augsburg ist ein Business-Airport der allgemeinen Luftfahrt mit schnellem und individuellem Service. Praktisch mittendrin gelegen zählen die schnelle Abfertigung, kurze Wege und die kostenlosen Parkplätze zu den wichtigsten Vorteilen des Flughafens Augsburg. Die Augsburgener Flughafen GmbH ist zuständig für den Betrieb des überregional bedeutenden Verkehrslandeplatz Augsburg.

Beteiligungen an anderen Unternehmen

- Bayern Tourismus Marketinggesellschaft mbH mit 5.100 € zu 0,6%



Geschäftsverlauf 2014

Der Jahresabschluss 2014 wurde durch die Revision Treuconsult GmbH geprüft und mit einem uneingeschränkten Bestätigungsvermerk testiert. Darüber hinaus erfolgte eine Prüfung nach § 53 Haushaltsgrundsätzegesetz.

Die gesamtwirtschaftliche Entwicklung im Bereich des Flugverkehrs entwickelte sich gegenüber dem Vorjahr positiv.

Die Umsatzerlöse (2014: 2.739 T €) sind gegenüber dem Vorjahr (2013: 2.771 T €) nahezu konstant geblieben (-1,1 %).

Die Hangars und Hallen für die Flugzeugunterstellungen sind voll belegt und zu 100 % ausgelastet. In 2014 bestand nach wie vor eine ungedeckte Nachfrage. Der City Airport Augsburg konnte mit nur 21 Mitarbeitern und 9 Aushilfskräften den Betrieb des Flughafens einschließlich der Kontrollzone abwickeln.

Derzeit findet in Augsburg kein Linienverkehr statt, wobei eine Wiederaufnahme des Linienverkehrs grundsätzlich möglich ist. Seit August 2009 findet ein Werkshuttle der Firma Eurocopter zwischen Augsburg und Marseille statt, der ab Oktober 2012 mit drei Umläufen von Montag bis Donnerstag durchgeführt wird.

Das Ergebnis des Jahres 2014 entwickelte sich positiv. Der Jahresüberschuss beläuft sich auf 212 T €. Im Vorjahr waren Einmaleffekte aus der Auflösung von Rückstellungen (356 T €) enthalten.

Die Bilanzsumme erhöhte sich um 1.094 T€ auf 28.886 T €. Die Verschuldung bei Kreditinstituten erhöhte sich um 1.006 T € auf 10.755 T €. (Vj. 9.749 T €).

Ausblick 2015

Das künftige Ziel liegt in einer wirtschaftlich erfolgreichen Infrastruktureinrichtung „Flughafen“ unter Begrenzung der Verluste und Zuschüsse der Hauptgesellschafterin. Der Geschäftsführer geht von einer positiven Fortführungsprognose aus.



Augsburger Localbahn GmbH
Friedbergerstr. 43
86161 Augsburg

Eintragsdatum 07.07.1961
HRB-Nummer 6131

Gesellschafter

Stand 31.12.2014
Stadtwerke Augsburg Holding GmbH 25,1 %
Adolf Präg GmbH & Co. KG, Kempten 62,19%
Stadt Augsburg 1%
Augsburger Verkehrs-Verbund GmbH, Augsburg 1%
UPM-Kymmene Papiere GmbH & Co. KG, Augsburg 10,69%

Stammkapital 1.560.000,00 €
(Stand: 31.12.2013)

Organe der Gesellschaft **Gesellschafterversammlung**

Vorsitzender

Herr Joachim Thonagel

Geschäftsführer

Herr Udo Schambeck

Es erfolgt unter Verweis auf § 286 Abs. 4 HGB von der Gesellschaft keine Offenlegung der Bezüge der Geschäftsführung gem. § 285 Nr. 9 HGB.

Gegenstand des Unternehmens

Die Gesellschaft betreibt ein Eisenbahnverkehrsunternehmen mit eigener Schieneninfrastruktur. Zusätzlich führt die Gesellschaft Schienengüterverkehr auf dem Schienennetz der Deutschen Bahn AG, insbesondere nach Schongau und seit August 2007 nach Radersdorf. Die AL erzielt neben den Umsätzen aus dem Güterverkehr und Infrastrukturdienstleistungen weitere Erlöse aus der Vermietung und Verpachtung von Grundstücken und Gebäuden, sowie aus der Überlassung von Lokomotiven und Personal

Beteiligungen bzw. Anteile an verbundenen Unternehmen

- KSA GmbH, Augsburg mit 12.750 € zu 51%
- KSI GmbH & Co. KG mit 1.020.000,00 € zu 51%
- TIA- Terminal- Investitionsgesellschaft Augsburg mit 81.500 € zu 25,50%

34. Augsburg Localbahn GmbH

GuV- Daten

- 2014
Die Gesamtleistung beträgt: 6.371 T €.
 - Das Ergebnis vor Steuern beträgt: -1.036 T €.

Ausblick 2015

- 2015
Die Gesamtleistung beträgt: 6.010 T €.
 - Das Ergebnis vor Steuern beträgt: 25 T €.



Unser Ticket verbindet.

Augsburger Verkehrs- und Tarifverbund GmbH
 Prinzregentenstr. 2
 86150 Augsburg

Eintragsdatum 07.05.1985
HRB-Nummer 9105

Gesellschafter
 Stadt Augsburg 25%
 Lkr Augsburg 25%
 Lkr Aichach-Friedberg 25%
 Lkr Dillingen an der Donau 25%

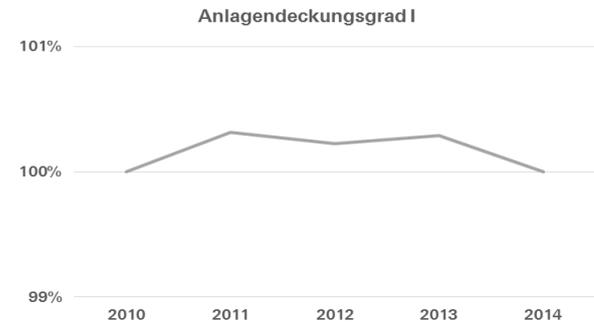
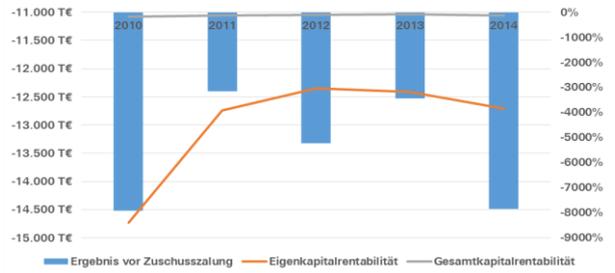
Stammkapital 25.600,00 €

Organe der Gesellschaft
Gesellschafterversammlung

Aufsichtsrat bis zum 15.05.2014
 Herr Oberbürgermeister Dr. Kurt Gribl
 3 Aufsichtsräte der Landkreise
 8 Aufsichtsräte der Verkehrswirtschaft

Aufsichtsrat ab 31.07.2014
 Herr Oberbürgermeister Dr. Kurt Gribl
 Herr Stadtrat Dr. Florian Freund
 Frau Stadträtin Hedwig Müller
 10 Aufsichtsräte der Landkreise

35. Augsburger Verkehrs- und Tarifverbund GmbH



Gegenstand des Unternehmens

Die Gesellschaft nimmt auf dem Gebiet des öffentlichen Personennahverkehrs (ÖPNV) Aufgaben der Planung, Steuerung und Koordination eines integrierten Verkehrsangebotes nach Maßgabe des Vertrags über die Neuorganisation des öffentlichen Personennahverkehrs im Nahverkehrsraum Augsburg - Rahmenvertrag - vom 27.03.1985 wahr.

Die Erstellung von Betriebsleistungen gehört nicht zu den Aufgaben der Gesellschaft.

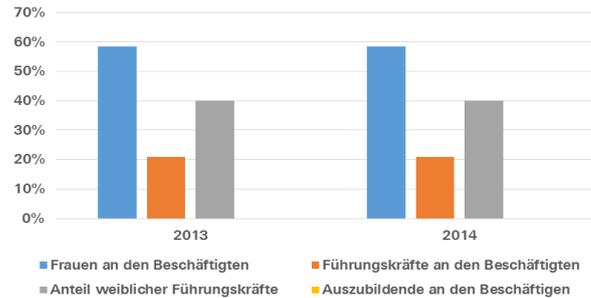
Beteiligungen an anderen Unternehmen

Augsburger Localbahn GmbH mit 15.600 € zu 1%

Wichtige Verträge

- Rahmenvertrag vom 27.03.1985 mit Änderungsvereinbarung (Beschluss vom 27.09.1988)
- Assoziierungsvertrag vom 26.10.1987 im Nachgang zum 1. Assoziierungsvertrag vom 27.03.1985
- Kooperationsvertrag mit den Stadtwerken Augsburg und Gersthofen vom 01.05.2000
- Einnahmezuscheidungsvertrag mit den Stadtwerken Augsburg und Gersthofen vom 23.10.1995
- Kooperationsverträge mit den Verkehrsunternehmen im AVV-Regionalbusverkehr
- Einnahmenaufteilungsverträge hier wurden mit den einzelnen AVV-Regionalbusunternehmen die Einnahmenaufteilung mit Wirkung für 2004 und 2005 neu geregelt.

Mitarbeiterkennzahlen



Geschäftsverlauf 2014

Der Jahresabschluss 2014 wurde durch die invra Treuhand AG geprüft und mit einem uneingeschränkten Bestätigungsvermerk testiert. Darüber hinaus erfolgte eine Prüfung nach § 53 Haushaltsgrundsätzegesetz.

Schwerpunkte im Aufgabenbereich Steuerung und Planung des Verbundverkehrs waren im Jahr 2014 die Abwicklung des Fahrplans 2013/2014 und die Aufstellung des Fahrplans 2014/2015 sowie unterjährige Fahrplanänderungen im Stadtgebiet Augsburg sowie in der gesamten Verbundregion. Neu geordnet wurden die Abfahrtpositionen für die AVV-Regionalbusse am Bahnhofsvorplatz, die zentrale Haltestelle im Stadtgebiet von Augsburg. Weitgehend abgeschlossen werden konnten die Arbeiten zum Nahverkehrsplan (die Beschlussfassung erfolgte im März 2015). Ganzjährig waren Arbeiten zu den anstehenden Ausschreibungen zu tätigen. Als wohl wichtigstes Projekt im Bereich Marketing, Öffentlichkeitsarbeit, Fahrgastinformation und Kundencenter ist die Erstellung des AVV-Verbundberichts 2013/2014 zu sehen. Im Aufgabengebiet Tarif und Wirtschaft standen Arbeiten im Rahmen der Überprüfung und Plausibilisierung der verbundweit im Jahr 2009 durchgeführten Fahrgasterhebung zur Einnahmenaufteilung mit dem Ziel eines Einnahmenaufteilungsvertrages im Vordergrund. Die Ertragslage des nicht operativ tätigen AVV ist gekennzeichnet durch eine Steigerung der Betriebsaufwendungen um 950 T € auf 15.478 T €, bedingt durch höhere Rückstellungen für zu erwartende Zuschussforderungen. Entsprechend stiegen die Zuschüsse an die AVV-Regionalunternehmen auf 11.482 T € an. Der Cashflow aus der laufenden Geschäftstätigkeit betrug -2.209 T € und veränderte sich im Vergleich zum Vorjahr um -4.737 T €. Die Bilanzsumme ging von 14.148 T € auf 12.184 T € zurück.

Ausblick 2015

Für das Jahr 2015 werden Aufwendungen in Höhe von 2.777 T € im Geschäftsbetrieb, 12.122 T € im AVV-Regionalbusverkehr sowie 2.777 T € im Geschäftsbetrieb, 12.122 T € im AVV Regionalbusverkehr sowie 461 T € für Investitionen vorgesehen. Die evtl. geänderte Ausgleichspraxis hinsichtlich Schülertickets und Samstagsbedienung muss ggf. bei den Rückstellungen 2015 entsprechend berücksichtigt werden.



AVG Augsburg Verkehrs-gesellschaft mbH
Hoher Weg 1
86152 Augsburg

Allgemeine Angaben

Die Gesellschaft wurde von der Stadt Augsburg mit der Erfüllung gemeinwirtschaftlicher Verpflichtungen beim Betrieb öffentlicher Personenverkehrsdienste im Gebiet der Stadt Augsburg betraut und, sofern abgehende Linien entsprechend der erteilten Genehmigungen aus dem Stadtgebiet herausführen, auch in den benachbarten Landkreisen.

Die Fahrzeugwerkstätten und Infrastrukturwerkstätten sowie die Anlagenplanung sind bei swa Verkehr (Muttergesellschaft) angesiedelt. Fahrzeuge und Infrastruktur sind ebenfalls bei der Muttergesellschaft geblieben und werden im Rahmen von Miet- bzw. Nutzungsverträgen der Gesellschaft zur Verfügung gestellt.

Eintragsdatum 27.05.2003
HRB-Nummer 19907

Gesellschafter
Stadtwerke Augsburg Verkehrs- GmbH 100%

Stammkapital bis 08.04.2015 200.000,00 €

Organe der Gesellschaft Gesellschafterversammlung

Aufsichtsrat bis Juni 2014

Herr Oberbürgermeister Dr. Kurt Gribl
Herr Stadtrat Leo Dietz
Frau Stadträtin Ingrid Fink
Herr Stadtrat Theodor Gandenheimer
Frau Stadträtin Lieselotte Große
Herr Stadtrat Klaus Kirchner
Frau Stadträtin Hedwig Müller
Frau Stadträtin Beate Schabert- Zeidler
4 Arbeitnehmervertreter

Aufsichtsrat ab Juli 2014

Herr Oberbürgermeister Dr. Kurt Gribl
Frau Stadträtin Dr. Pia Haertinger
Herr Stadtrat Josef Hummel
Herr Stadtrat Benedikt Lika
Frau Stadträtin Anna Rasehorn
Herr Stadtrat Peter Schwab
Herr Stadtrat Hüseyin Yalcin
4 Arbeitnehmervertreter

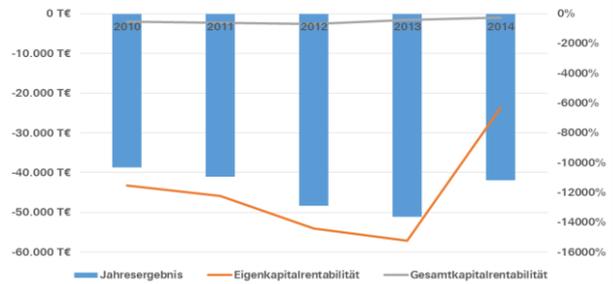
Gesamtbezüge der Mitglieder des Aufsichtsrats in 2014 16.200 €

Geschäftsführer

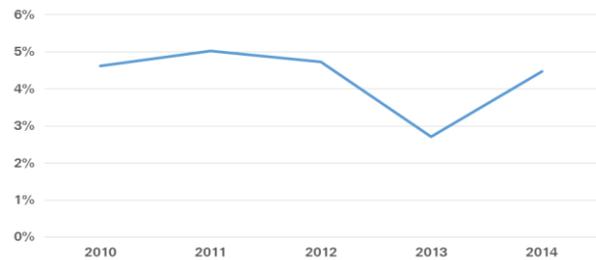
Herr Dr. Walter Casazza (ab 01.01.2014)

(Bezüge s. swa Holding)

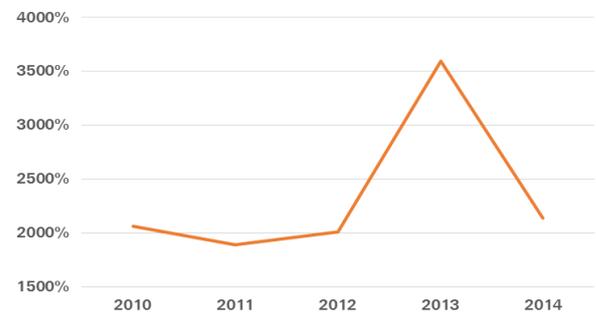
36. AVG Augsburg Verkehrs-gesellschaft mbH



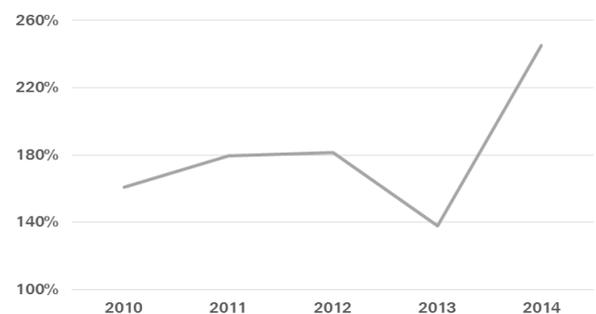
Eigenkapitalquote



Statischer Verschuldungsgrad



Anlagendeckungsgrad I



Kurzvorstellung

Die AVG Augsburg Verkehrsgesellschaft mbH ist eine Tochtergesellschaft der Stadtwerke Augsburg Verkehrs-GmbH. Das Unternehmen wurde zum 27.05.2003 in das Handelsregister beim Amtsgericht Augsburg unter der Nummer HRB 19907 eingetragen. Die Stadtwerke Augsburg Verkehrs-GmbH hält seit 09.08.2005 100 % der Anteile.

Gegenstand des Unternehmens

- die Durchführung des öffentlichen Personennahverkehrs
- die gewerbsmäßige Überlassung von Arbeitnehmern nach dem Arbeitnehmerüberlassungsgesetz (AÜG)

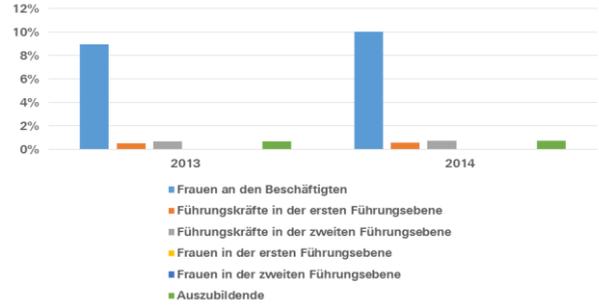
Beteiligungen an anderen Unternehmen

- ASG Augsburg Verkehrs-Servicegesellschaft mbH mit 100.000 € zu 100%

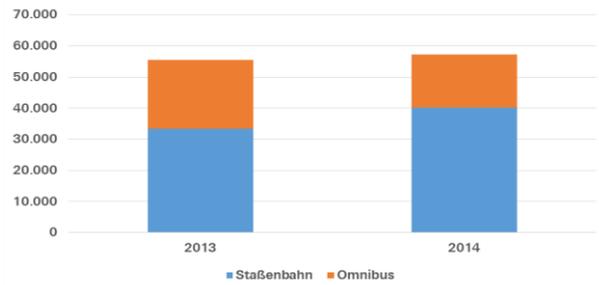
Wichtige Verträge

- Beherrschungs- und Gewinnabführungsvertrag mit swa Verkehr
- Dienstleistungsvertrag mit swa Holding über durchzuführende Managementaufgaben, kaufm. Dienstleistungen etc.
- Dienstleistungsvertrag mit swa Energie zur Übernahme von kaufmännischen Service wie Zahlungsabwicklung, Mahnwesen, etc. sowie Anwendungsbetreuung und Kundencenter
- Infrastrukturnutzungsvertrag mit swa Verkehr
- Vertrag über die Anmietung von Omnibussen und Straßenbahnen von swa Verkehr
- Vertrag über die Durchführung von Wartungs- und Instandhaltungsdienstleistungen an den angemieteten Omnibussen und Straßenbahnen mit swa Verkehr
- Gebäudemietvertrag mit der swa Verkehr

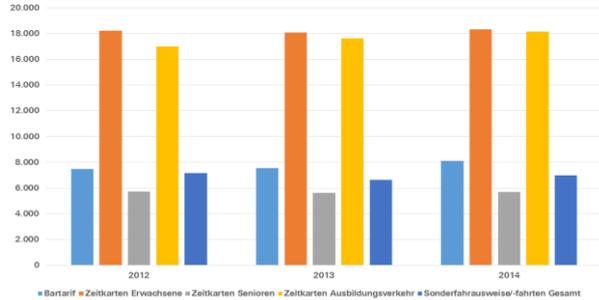
Mitarbeiterkennzahlen



Beförderte Personen



Fahrgastentwicklung (in Tsd)



Geschäftsverlauf 2014

Der Jahresabschluss 2014 wurde durch die invra Treuhand AG geprüft und mit einem uneingeschränkten Bestätigungsvermerk testiert. Darüber hinaus erfolgte eine Prüfung nach § 53 Haushaltsgrundsätzegesetz.

Die AVG Augsburgischer Verkehrsgesellschaft mbH erwirtschaftete 2014 Umsatzerlöse in Höhe von 49.261 T € (Vorjahr 45.616 T €). Der Anstieg in Höhe von 3.645 T € bzw. 8 % basiert im Wesentlichen auf Erhöhungen bei den Fahrgastzahlen sowie auf Fahrpreiserhöhungen von durchschnittlich 4 % im Bereich Tarifangebot.

Der Verlust im Geschäftsjahr 2014 beträgt 41.858 T € und wird aufgrund des bestehenden Beherrschungs- und Ergebnisabführungsvertrages von der swa Verkehr übernommen. Der Rückgang des Verlustes der Gesellschaft gegenüber dem Vorjahr um 9.250 T € resultiert vor allem aus den gesunkenen Aufwendungen für die Businstandhaltung und die Infrastrukturpacht an verbundene Unternehmen aufgrund des Wegfalls des Schienenersatzverkehrs und der Aufwendungen für den Umbau des Königsplatzes. Die positiven Effekte aus der Verminderung des Personalbestands wurden fast vollständig durch höhere Aufwendungen aus der Veränderung von Personalarückstellungen und durch die Auswirkungen der Tarifierhöhungen (je 1,4 % zum 01.04. und 01.11.2013, 2,5 % zum 01.06.2014) kompensiert.

Zum 31. Dezember 2014 verfügt die Gesellschaft über liquide Mittel in Höhe von 962 T €. Die Eigenkapitalquote beträgt 4,5 v.H. (Vj. 2,7 v.H.). Die Sicherstellung der Liquidität der Gesellschaft erfolgt durch konzerninterne Betriebsmittelkredite, welche von der swa Holding bereitgestellt werden.

Im Geschäftsjahr 2014 wurden Investitionen im Bereich Betriebs- und Geschäftsausstattung in Höhe von 72 T€ getätigt. Diese betreffen die Ausstattung der Räume im Betriebsgebäude am neuen Königsplatz.

Ausblick 2015

Für das Jahr 2015 rechnet die AVG Augsburgischer Verkehrsgesellschaft mbH damit, dass die Umsatzerlöse aus Beförderungsleistungen um 1,2 Mio. € steigen. Die Gesellschaft rechnet für 2015 mit einem Anstieg der beförderten Personen um 0,9 Mio. auf 58,1 Mio.

Insbesondere bei den Zeitkarten für Erwachsene wird eine Zunahme aus Firmenabonnements erwartet. Des Weiteren wird 2015 mit einer leichten Absatzerhöhung in den Bereichen Ausbildungsverkehr und Bartarife gerechnet.



ASG Augsburg Verkehrs-Servicegesellschaft mbH
Hoher Weg 1
86152 Augsburg

Eintragsdatum 16.09.2010
HRB-Nummer 25507

Gesellschafter
AVG Augsburg Verkehrs-gesellschaft mbH 100%

Stammkapital 100.000,00 €

Organe der Gesellschaft
Gesellschafterversammlung

Aufsichtsrat bis Juni 2014

Herr Oberbürgermeister Dr. Kurt Gribl
Herr Stadtrat Leo Dietz
Herr Stadträtin Ingrid Fink
Herr Stadtrat Theo Gandenheimer
Frau Stadträtin Lieselotte Grose
Herr Stadtrat Klaus Kirchner
Frau Stadträtin Hedwig Müller
Frau Stadträtin Beate Schabert-Zeidler
4 Arbeitnehmervertreter

Aufsichtsrat ab Juli 2014

Herr Oberbürgermeister Dr. Kurt Gribl, Vorsitzender
Frau Stadträtin Dr. Pia Haertinger
Frau Stadträtin Claudia Haselmeier
Herr Stadtrat Josef Hummel
Herr Stadtrat Benedikt Lika
Frau Stadträtin Anna Rasehorn
Herr Stadtrat Peter Schwab
Herr Stadtrat Hüseyin Yalcin
4 Arbeitnehmervertreter

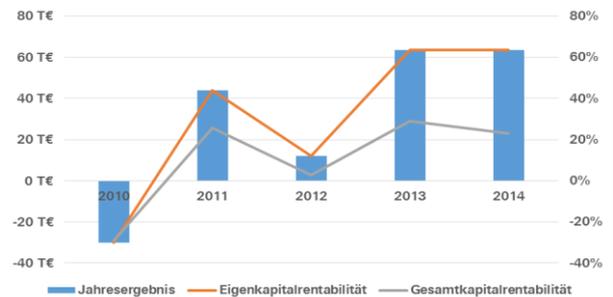
Gesamtbezüge der Mitglieder des Aufsichtsrats in 2014 16.200 €

Geschäftsführer

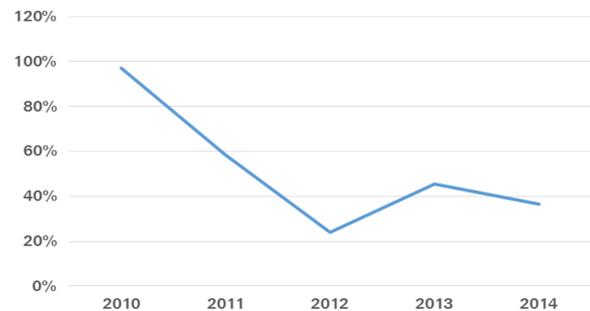
Herr Dr. Walter Casazza (ab 01.01.2014)

(Bezüge s. swa Holding)

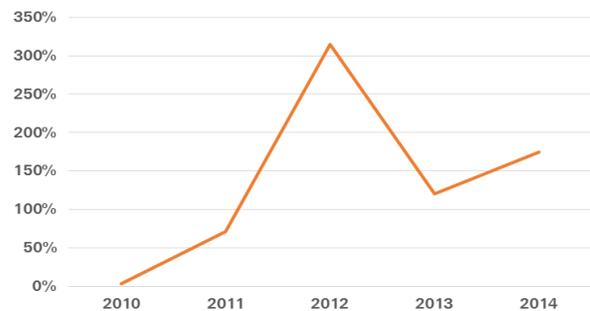
37. ASG Augsburg Verkehrs-Servicegesellschaft mbH



Eigenkapitalquote



Statischer Verschuldungsgrad



Kurzvorstellung

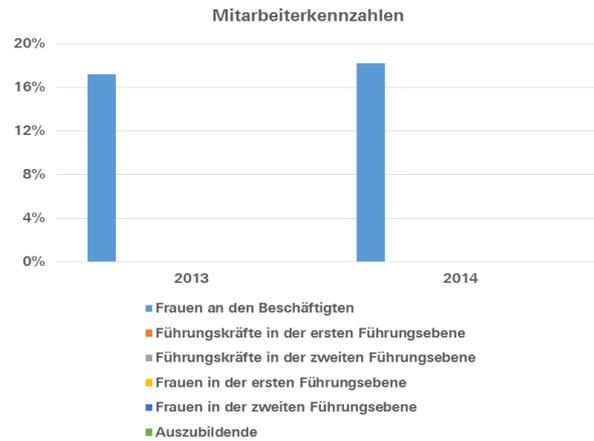
Die ASG Augsburgener Verkehrs-Servicegesellschaft mbH ist eine Tochtergesellschaft der AVG Augsburgener Verkehrsgesellschaft mbH, Augsburg. Das Unternehmen wurde am 07.09.2010 notariell gegründet und am 16.09.2010 in das Handelsregister eingetragen. Die AVG Augsburgener Verkehrsgesellschaft mbH hält 100 % der Anteile.

Gegenstand des Unternehmens

Gegenstand des Unternehmens ist die Erbringung von Fahrdienstleistungen im öffentlichen Personennahverkehr im Großraum Augsburg, die Erbringung von Serviceleistungen aller Art für jede Gesellschaft innerhalb des Konzerns der Stadtwerke Augsburg, sowie die gewerbsmäßige Überlassung von Arbeitnehmern nach dem Arbeitnehmerüberlassungsgesetz (AÜG).

Wichtige Verträge

- Beherrschungs- und Gewinnabführungsvertrag mit der AVG Augsburgener Verkehrsgesellschaft mbH
- Zwischen der ASG und der Vereinten Dienstleistungsgesellschaft ver.di besteht mit Wirkung vom 01.03.2011 ein Haustarifvertrag



Geschäftsverlauf 2014

Der Jahresabschluss 2014 wurde durch die invra Treuhand AG geprüft und mit einem uneingeschränkten Bestätigungsvermerk testiert. Darüber hinaus erfolgte eine Prüfung nach § 53 Haushaltsgrundsätzegesetz.

Die ASG Augsburgs Verkehrs-Servicegesellschaft mbH erwirtschaftete 2014 Umsatzerlöse in Höhe von 3.229 T € (Vorjahr 3.889 T €). Der Umsatzrückgang in Höhe von 660 T€ ergibt sich aus geringeren Weiterverrechnungen von für die Muttergesellschaft erbrachten Fahrleistungen. Der Rückgang der Fahrleistungen ist auf den Wegfall des Schienenersatzverkehrs Königsplatz zurückzuführen.

Die Aufwendungen für bezogene Leistungen sanken, da die Beschaffung von externen Fahrleistungen im Geschäftsjahr 2014 weggefallen ist. Der Personalaufwand ist wegen der hohen Personalintensität der bedeutendste Aufwandsposten. Die sonstigen betrieblichen Aufwendungen sind im Geschäftsjahr 2014 um 15 T € auf 53 T € gestiegen. Die Finanzierung der Gesellschaft erfolgt über die Abrechnung der für die Muttergesellschaft erbrachten Dienstleistungen. Im Geschäftsjahr 2014 wurden keine Investitionen getätigt. Das Eigenkapital ist unverändert und hat einen Anteil an der Bilanzsumme von 36,4 % (Vorjahr 45,5 %).

Ausblick 2015

Für das Jahr 2015 rechnet die ASG Augsburgs Verkehrs-Servicegesellschaft mbH damit, dass die Umsatzerlöse auf dem Niveau des Vorjahres liegen werden.

Aufgrund eines höheren durchschnittlichen Mitarbeiterbestand 2015 wird der Personalaufwand im Vergleich zum Vorjahr leicht ansteigen. Die Besetzung von offenen Stellen im Oktober und November 2014 wird sich 2015 ganzjährig auswirken.

Die Geschäftsführung plant, zukünftig ausscheidendes Fahr- und Servicepersonal der AVG Augsburgs Verkehrsgesellschaft mbH durch Neueinstellungen bei der ASG zu ersetzen. Die Zahl der Fahrdienstmitarbeiter der ASG soll so lange ansteigen, bis bei der AVG Augsburgs Verkehrsgesellschaft mbH eine Fremdvergabequote von 33,0 v.H. erreicht ist. Aufgrund des geltenden Haustarifvertrages der ASG mit der Vereinten Dienstleistungsgewerkschaft ver.di erwartet die Geschäftsleitung langfristige Kosteneinsparungen und damit eine Verbesserung der Marktposition des Verkehrsbereichs der Stadtwerke Augsburg Gruppe.



Stadtwerke Augsburg Projektgesellschaft mbH
Hoher Weg 1
86152 Augsburg

Eintragsdatum 08.10.2004
HRB-Nummer 20794

Gesellschafter
Stadtwerke Augsburg Verkehrs-GmbH 100%

Stammkapital 250.000,00 €

Organe der Gesellschaft
Gesellschafterversammlung

Aufsichtsrat bis Juni 2014
Herr Stadtrat Bernd Kränzle
Frau Stadträtin Beate Schabert-Zeidler
Herr Stadtrat Dr. Stefan Kiefer
Herr Stadtrat Wolfgang Kronthaler
Frau Eva Leipprand, Bürgermeisterin a. D.
Herr berufsmäßiger Stadtrat Gerd Merkle
Herr Betriebsratsvorsitzender Dieter Greiner

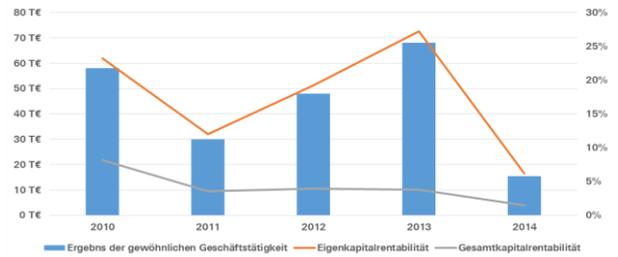
Aufsichtsrat ab Juli 2014
Herr Stadtrat Bernd Kränzle,
Herr Stadtrat Stefan Quarg
Herr Stadtrat Cemal Bozoglu
Herr Stadtrat Dr. Florian Freund
Herr berufsmäßiger Stadtrat Gerd Merkle
Herr Stadtrat Jürgen Schmid
Herr Betriebsratsvorsitzender Dieter Greiner

Gesamtbezüge der Mitglieder des Aufsichtsrats in 2014 10.200 €

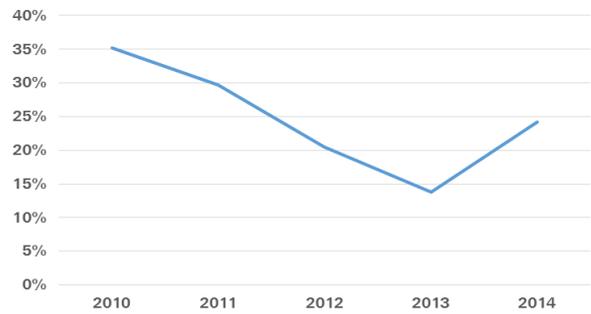
Geschäftsführer
Herr Dr. Walter Casazza (ab 01.01.2014)

(Bezüge s. swa Holding)

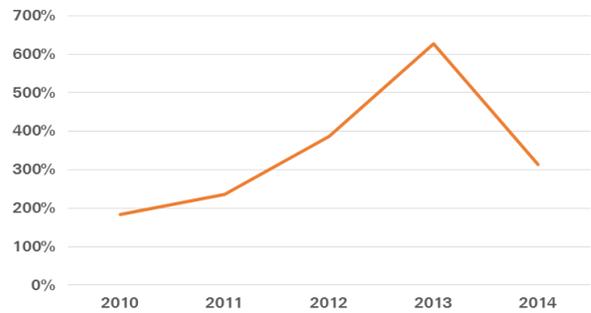
38. Stadtwerke Augsburg Projektgesellschaft mbH



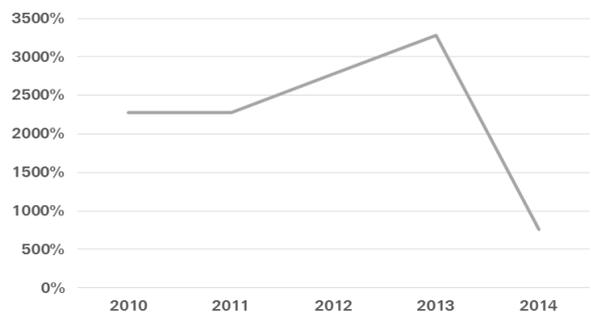
Eigenkapitalquote



Statischer Verschuldungsgrad



Anlagendeckungsgrad I



Kurzvorstellung

Die Stadtwerke Augsburg Projektgesellschaft mbH ist eine Tochtergesellschaft der Stadtwerke Augsburg Verkehrs-GmbH, die 100% der Anteile an der Gesellschaft besitzen. Die Gesellschaft hat mit der Stadtwerke Augsburg Verkehrs-GmbH als herrschender Gesellschafterin einen Beherrschungs- und Gewinnabführungsvertrag abgeschlossen.

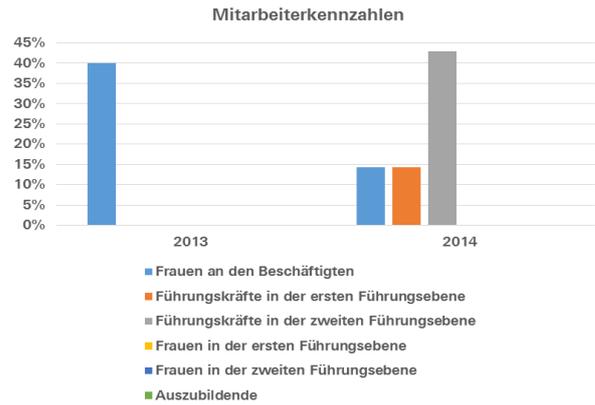
Gegenstand des Unternehmens

Gegenstand des Unternehmens ist die Projektierung, Planung und Steuerung von Vorhaben zur Verbesserung der Verkehrsinfrastruktur in der Stadt Augsburg, insbesondere der „Mobilitätsdrehscheibe Hauptbahnhof Augsburg mit Ausbau des Straßenbahnnetzes im Raum Augsburg“ (MDA).

Dies umfasst neben dem gesamten Projektmanagement alle Grundsatz- und Detailplanungen, die Erarbeitung von Kosten- und Nutzen-Analysen, die Ermittlung der Investitionskosten und deren Fixierung in Finanz- und Wirtschaftsplänen, die Betreuung aller Zuschussangelegenheiten, die Vorbereitung der Planfeststellungsverfahren und die Koordination aller Projektbeteiligten (Behörden, Verkehrsunternehmen usw.).

Wichtige Verträge

- Beherrschungs- und Gewinnabführungsvertrag mit swa Verkehr
- Dienstleistungsvertrag mit swa Holding über durchzuführende Management Aufgaben, kaufmännische Dienstleistungen etc.



Geschäftsverlauf 2014

Der Jahresabschluss 2014 wurde durch die invra Treuhand AG geprüft und mit einem uneingeschränkten Bestätigungsvermerk testiert. Darüber hinaus erfolgte eine Prüfung nach § 53 Haushaltsgrundsätzegesetz.

Die Gesellschaft konnte im Berichtsjahr ihre Umsatzerlöse um 277 T € auf 4.533 T € erhöhen. Die Umsatzerlöse resultieren vor allem aus den Erträgen für Planungs- und Projektmanagementleistungen für das Projekt Mobilitätsdrehscheibe Hauptbahnhof Augsburg.

Die Gesellschaft hat im Berichtsjahr ein Ergebnis von 15 T € (Vj. 68 T €) erzielt. Dieses Jahresergebnis wird aufgrund des bestehenden Beherrschungs- und Gewinnabführungsvertrages an die Stadtwerke Augsburg Verkehrs-GmbH, Augsburg, abgeführt.

Die Vermögenslage der Gesellschaft ist zum 31. Dezember 2014 vor allem durch das Umlaufvermögen, insbesondere unfertige Leistungen und Forderungen gegen verbundene Unternehmen, geprägt. Auf der Passivseite sind die Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen die wesentlichste Bilanzposition. Die Eigenkapitalquote beträgt 24,2 v.H. (Vj.: 13,8 v.H.).

Ausblick 2015

Voraussetzung für die Realisierung des Gesamtprojektes Mobilitätsdrehscheibe ist die Sicherstellung der hohen Förderquote über das Gemeinde-Verkehrs-Finanzierungs-Gesetz (GVFG) durch die Zuschussgeber Bund und Freistaat Bayern. Hierzu wurden im Jahr 2010 Änderungen der Investitionskosten und verkehrliche Auswirkungen aktualisiert, Abstimmungen mit den Fördergebern durchgeführt und der aktualisierte Rahmenantrag eingereicht. Neben den Einzelfinanzierungsanträgen müssen auch die Eigenanteile der Stadtwerke Augsburg und der Stadt Augsburg sowie die Kostenbeteiligungen der Deutschen Bahn AG beim Projekt Hauptbahnhof sichergestellt werden, um die Finanzierung des Projektes zu gewährleisten. Auf der Zeitschiene ist zu beachten, dass das Bundes-GVFG-Programm Ende 2019 ausläuft. Mit einer Nachfolgeregelung wird seitens der Geschäftsführung mit großer Wahrscheinlichkeit gerechnet, da das Programm von breitem politischem Interesse sei.



Stadtwerke Augsburg Verkehrs-GmbH
Hoher Weg 1
86152 Augsburg

Eintragsdatum 23.10.2000
HRB-Nummer 18092

Gesellschafter
Stadtwerke Augsburg Holding GmbH 100%

Stammkapital 85.700.000,00 €

Organe der Gesellschaft
Gesellschafterversammlung

Aufsichtsrat bis Juni 2014

Herr Oberbürgermeister Dr. Kurt Gribl
Herr Stadtrat Gerd Arnold
Frau Stadträtin Daniela Dafler
Herr Stadtrat Prof. Dr. Rolf Harzmann
Frau Stadträtin Claudia Haselmeier
Herr Stadtrat Bernd Kränzle
Frau Stadträtin Hedwig Müller
Herr Stadtrat Rainer Schönberg
4 Arbeitnehmervertreter

Aufsichtsrat ab Juli 2014

Herr Oberbürgermeister Dr. Kurt Gribl
Frau Stadträtin Jutta Fiener
Herr Stadtrat Günter Göttling
Herr Stadtrat Klaus-Dieter Huber
Herr Stadtrat Bernd Kränzle
Frau Stadträtin Hedwig Müller
Herr Stadträtin Stephanie Schuhknecht
Herr Stadtrat Ulrich Wagner
4 Arbeitnehmervertreter

Gesamtbezüge der Mitglieder des Aufsichtsrats in 2014 16.200 €

Geschäftsführer

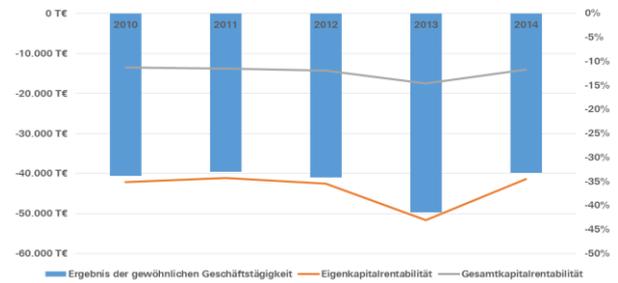
Herr Dr. Claus Gebhardt (bis 30.09.2014)

Herr Dr. Walter Casazza (ab 01.01.2014)

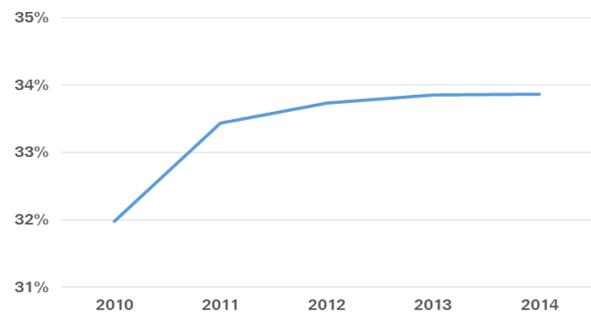
Herr Klaus-Peter Dietmayer (ab 01.10.2014)

(Bezüge s. swa Holding)

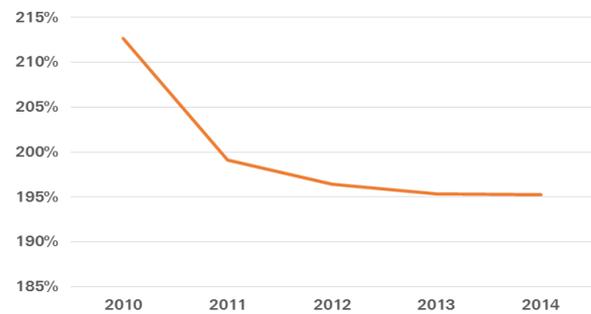
39. Stadtwerke Augsburg Verkehrs-GmbH



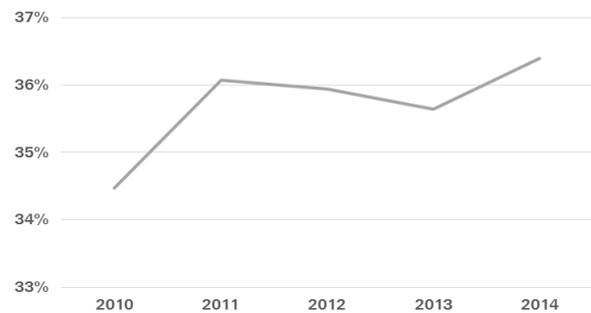
Eigenkapitalquote



Statischer Verschuldungsgrad



Anlagendeckungsgrad I



Gegenstand des Unternehmens

Die Stadtwerke Augsburg Verkehrs-GmbH ist eine Tochtergesellschaft der Stadtwerke Augsburg Holding GmbH, die 100 % der Anteile an der Gesellschaft besitzt. Gegenstand des Unternehmens ist die Durchführung von Verkehrsleistungen nach dem ÖPNV-Gesetz im Stadtgebiet Augsburg und in Teilen der Städte Friedberg und Stadtbergen.

Zum Aufgabenbereich der Stadtwerke Augsburg Verkehrs-GmbH gehört die Erbringung von Dienstleistungen für die Tochtergesellschaften (AVG Augsburg Verkehrs-Gesellschaft mbH und Stadtwerke Augsburg Projektgesellschaft mbH), insbesondere die Bereitstellung der Infrastruktur für den Straßenbahn- und Omnibusverkehr.

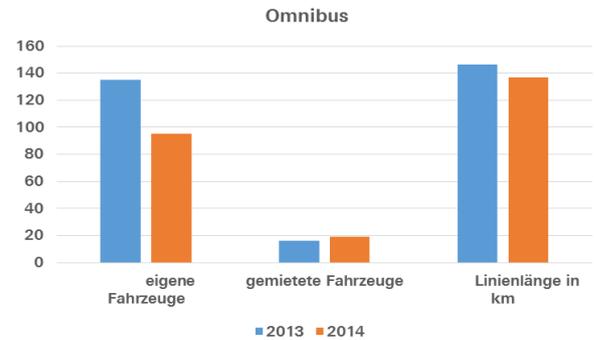
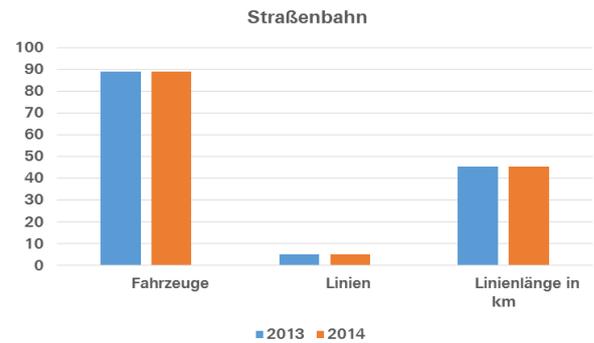
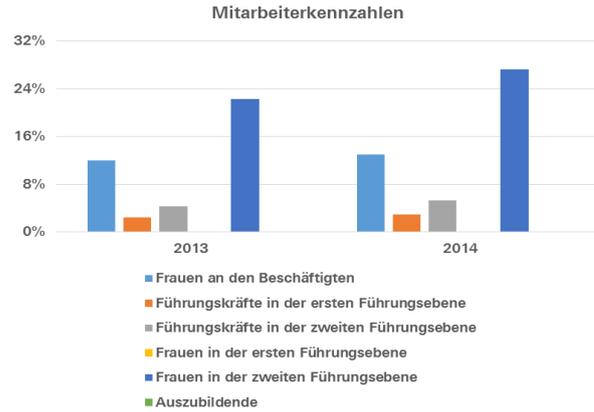
Die Bereiche Betrieb und Kundenmanagement wurden 2008 im Rahmen eines Teilbetriebsübergangs in die AVG Augsburg Verkehrs-Gesellschaft mbH ausgegliedert. In der Stadtwerke Augsburg Verkehrs-GmbH verblieben die Fahrzeugwerkstätten, die Infrastrukturwerkstätten und die Anlagenplanung. Ebenso behält die Gesellschaft das Eigentum an den Fahrzeugen und an der dazu gehörenden Infrastruktur. All dies wird im Rahmen von Miet- bzw. Nutzungsverträgen der AVG zur Verfügung gestellt.

Beteiligungen an anderen Unternehmen

- AVG Augsburg Verkehrs-Gesellschaft mbH mit 527.500 € zu 100%
- Stadtwerke Augsburg Projektgesellschaft mbH mit 250.000 € zu 100%

Wichtige Verträge

- Beherrschungs- und Gewinnabführungsvertrag mit swa Holding
- Dienstleistungsvertrag mit swa Holding über durchzuführende Managementaufgaben, kaufm. Dienstleistungen etc.
- Infrastrukturnutzungsvertrag mit der AVG
- Vertrag über die Vermietung von Omnibussen und Straßenbahnen an die AVG
- Vertrag über die Durchführung von Wartungs- und Instandhaltungsdienstleistungen an den angemieteten Omnibussen und Straßenbahnen mit der AVG



Geschäftsverlauf 2014

Der Jahresabschluss 2014 wurde durch die invra Treuhand AG geprüft und mit einem uneingeschränkten Bestätigungsvermerk testiert. Darüber hinaus erfolgte eine Prüfung nach § 53 Haushaltsgrundsätzegesetz.

Die Umsatzerlöse des Berichtsjahres beliefen sich auf 52,6 Mio. € und liegen damit um 3,2 Mio. € bzw. 5,7 % unter denen des Vorjahres. Der Umsatz resultiert im Wesentlichen aus der Erbringung von Dienstleistungen (Wartung und Instandhaltung der Fahrzeuge und Infrastruktur, Fahrstrom und Treibstoffe, Fahrzeugmiete, Nutzung der Infrastruktur) an die Tochtergesellschaft AVG Augsburg Verkehrsgesellschaft mbH. Die Verminderung der Umsatzerlöse im Berichtsjahr beruht auf dem Rückgang der Erlöse aus Busmieten und der Wartung der Busse aufgrund des Wegfalls des Schienenersatzverkehrs Königplatz. Die Fahrgastzahlen, die während der Baumaßnahmen leicht rückläufig waren, sind angestiegen und haben das Niveau vor dem Umbau übertroffen.

Der Verlust der Gesellschaft ist um 9.898 T € auf 39.904 T € gesunken. Dies ist einerseits auf die um 1.304 T € geringeren Materialaufwendungen zurückzuführen, welche aufgrund niedrigerer Kosten für den Energiebezug und durch den Wegfall des Schienenersatzverkehrs verminderten Gasbezug abgenommen haben. Weiterhin sind keine Treibstoffkosten für Dieselbusse angefallen. Andererseits hat sich die Verlustübernahme der AVG um 9.249 T € vermindert. Der Verlust der Gesellschaft in Höhe von 39.904 T € wird von der swa Holding ausgeglichen.

Ausblick 2015

Der Jahresfehlbetrag vor Verlustausgleich wird sich im Jahr 2015 erhöhen. Dies ist auf steigende Personalaufwendungen und steigenden sonstigen betrieblichen Aufwendungen zurückzuführen. Weiterhin geht die swa Verkehrs GmbH in ihrer Planung von höheren Aufwendungen aus dem Verlustausgleich der Tochtergesellschaft AVG aus.

Dagegen werden sich die Umsatzerlöse um 2,1 Mio. € durch steigende Verrechnung für Infrastruktur an die Tochtergesellschaft AVG erhöhen.

Die Gesellschaft rechnet für 2015 mit einem Anstieg der beförderten Personen bei der AVG Augsburg Verkehrsgesellschaft mbH um 0,9 Mio. auf 58,1 Mio.

Das gesamte geplante Investitionsvolumen des Jahres 2015 der Stadtwerke Augsburg Verkehrs-GmbH beläuft sich auf 13,1 Mio. € (Gesamtvolumen inkl. Zuschüsse 23,7 Mio. €). Die Investitionsplanung beinhaltet u.a. Bau- und Planungskosten für die Mobilitätsdrehscheibe Hauptbahnhof. Weitere wesentliche Investitionen berücksichtigen verschiedene Infrastrukturprojekt, Maßnahmen im Bereich Verkehrstechnik, Gleis- und Weichenerneuerungsmaßnahmen und die Kapitalausstattung der neuen Carsharing Gesellschaft.

Die Gesellschaft ist auf absehbare Zeit nicht in der Lage, den Finanzmittelbedarf für den operativen Geschäftsbe-

trieb aus eigener Kraft erwirtschaften. Für die Aufrechterhaltung der Verkehrsbetriebe und die Realisierung der geplanten Investitionen sind auch in Zukunft die Unterstützung der Gesellschafterin und der Ergebnisabführungsvertrag erforderlich.

Unternehmensbereich Wirtschaft, Wirtschaftsförderung, Umweltkompetenz



Jobcenter Augsburg-Stadt
August-Wessels-Str. 31 und 35
86156 Augsburg

Allgemeine

Gegenstand des Unternehmens

Gegenstand des Jobcenters Augsburg-Stadt ist die gemeinsame Wahrnehmung von Aufgaben der Grundversicherung für Arbeitsuchende nach dem SGB II.

Vertragspartner

Stadt Augsburg
Bundesagentur für Arbeit

Organe der Gemeinschaft

Trägerversammlung

Herr Max Weinkamm
Herr Bürgermeister Stefan Kiefer
Frau Stadträtin Dr. Pia Haertinger
3 Vertreter von der Agentur

Geschäftsführer

Herr Eckart Wieja (ab 01.01.2008)
Herr Dirk Bröker (stv., ab 01.01.2008)

Beirat

Träger der freien Wohlfahrtspflege
Vertretungen der Arbeitgeber und Arbeitnehmer
Kammern und berufsständische Organisationen

40. Jobcenter Augsburg-Stadt

Geschäftsverlauf 2014

Bei einem durchschnittlichen monatlichen Arbeitslosenbestand in Höhe von 5.954 Personen flachte der positive Trend der letzten beiden Jahre auch im Zuständigkeitsbereich des Jobcenters Augsburg-Stadt deutlich ab. Insbesondere im direkten Vorjahresvergleich musste eine Zunahme von durchschnittlich über 200 erwerbslosen Personen verzeichnet werden. Dieser Anstieg ist überwiegend auf diverse Betriebsschließungen bzw. Personalreduzierungen größerer Unternehmen zurückzuführen.

Anlog hierzu stieg auch die Arbeitslosenquote SGB II um 0,1 Prozentpunkte auf durchschnittlich 4,0 Prozent an. Nahezu alle Teilarbeitsmarktgruppen (Langzeitbezieher, Ausländer, Arbeitslose unter 25 J. sowie Arbeitslose über 50 J.) waren von diesem Anstieg betroffen.

Mit durchschnittlich rund 9.600 Bedarfsgemeinschaften im Monat wurde annähernd das durchschnittliche Vorjahresniveau erreicht. Ähnlich verlief auch die Entwicklung der Leistungsempfänger. So entsprachen 17.500 Personen im Jahresdurchschnitt 2014, dem Durchschnittswert aus dem Jahr 2013.

Für die Umsetzung des Arbeitsmarktprogramms im Jahr 2014 standen dem Jobcenter Augsburg-Stadt rd. 7,0 Mio. € für Eingliederungsleistungen zur Verfügung. Im Vorjahresvergleich bedeutete dies ein Rückgang um rund 0,5 Mio. €. Schwerpunktmäßig nahmen über 2.500 Kunden Maßnahmen zur Qualifizierung (Förderung der beruflichen Weiterbildung) und beruflichen Eingliederung (Eingliederungszuschüsse), Aktivierungsmaßnahmen sowie Arbeitsgelegenheiten in Anspruch.

Ausblick 2015

Der Arbeitsmarkt im Bezirk des Jobcenters Augsburg-Stadt ist überwiegend durch mittelständische Unternehmen und Großbetriebe geprägt. Schwerpunkte für die Integration der SGB II- Kunden in sozialversicherungspflichtige Beschäftigungsverhältnisse sind insbesondere die Bereiche Lager und Logistik, Reinigungsgewerbe, Altenpflege, Verkauf im Einzelhandel sowie die Beschäftigungsoptionen durch die Arbeitnehmerüberlassung.

Allerdings hat sich die Marktentwicklung im Handel, speziell im Verkauf, eher ungünstig entwickelt. Ebenso ist auch die Nachfrage auf dem Helfermarkt, insbesondere bei den Paketdienstleistern und auch im Logistikbereich, rückläufig.

Die Ansiedlung von BMW im Landkreis Augsburg wird aufgrund der geforderten Qualifikationen wohl nur geringe Ansätze für den Kundenkreis des Jobcenters Augsburg-Stadt bieten.

Insoweit stehen insbesondere Teilqualifizierungen und Umschulungen zur Entwicklung von Fachkräften im Fokus, um hierdurch auch im Jahr 2015 Arbeitsmarktungleichgewichte reduzieren zu können.

Kurzvorstellung

Neben dem Arbeitslosengeld II als Leistung zur Sicherung des Lebensunterhaltes werden vom Jobcenter Augsburg-Stadt Leistungen erbracht, die helfen sollen, die Hilfebedürftigkeit von Erwerbslosen nachhaltig zu verringern bzw. zu beenden.

Das Jobcenter muss dabei dem Prinzip vom „Fördern und Fordern“ folgen: Der Anspruch auf Arbeitslosengeld II hängt wesentlich davon ab, dass der Kunde sich aktiv um die Integration in den Arbeitsmarkt bemüht und eine der zahlreichen Fördermöglichkeiten annimmt. Abhängig von den individuellen Erfahrungen und Kenntnissen des Kunden und immer in Relation zu den aktuellen Bedingungen und Erfordernissen des Arbeitsmarktes kann das Jobcenter beispielsweise folgende Maßnahmen/Leistungen mit dem Kunden erörtern:

- Beratung und Vermittlung in Arbeit
- Unterstützung der Eigenbemühungen des Kunden bei der Arbeitssuche
- Gewährung eines Eingliederungszuschusses als Impuls für den Arbeitgeber
- Maßnahmen der beruflichen Weiterbildung
- Trainingsmaßnahmen oder Bildungsgutscheine für die berufliche Weiterbildung
- Arbeitsgelegenheiten
- Unterstützung bei der Selbständigkeit des Kunden

Daneben werden im Rahmen des § 16a SGB II (Kommunale Eingliederungsleistungen) Leistungen erbracht, die für die Eingliederung des erwerbsfähigen Leistungsberechtigten in das Erwerbsleben erforderlich sind. Zu nennen sind hierbei:

- Die Betreuung minderjähriger oder behinderter Kinder oder die häusliche Pflege von Angehörigen
- Die Schuldnerberatung
- Die psychosoziale Betreuung
- Die Suchtberatung

Insgesamt gesehen, ist es oberstes Ziel, marktgerechte Qualifizierungen und Aktivierungsangebote mit einer hohen Integrationswahrscheinlichkeit einzusetzen.

Hiervon sollen auch die Flüchtlinge /Asylbewerber profitieren, die je nach Kenntnisstand der deutschen Sprache und intellektuellem Leistungsniveau für den regionalen Markt qualifiziert werden sollen.

Konkret sind unter Berücksichtigung der Kundenstruktur, der erreichbaren Arbeitsmarktsegmente und des wirtschaftlichen Einsatzes des Eingliederungstitels folgende Schwerpunkte geplant:

- Kontinuierliche und konsequente Unterstützung marktnaher Kunden
- Verringerung der Langzeitbezieher und Langzeitarbeitslosen
- Intensive Beratung, Betreuung und Qualifizierung von Flüchtlingen / Asylberechtigten
- Entwicklung speziell geeigneter 25 – 35 Jähriger mit Zielrichtung Fachkräfte
- Intensive Betreuung von Alleinerziehenden
- Nachhaltige Betreuung und Entwicklung von Kunden mit multiplen Hemmnissen

Für die Umsetzung des Arbeitsmarktprogramms im Jahr 2015 stehen dem Jobcenter Augsburg-Stadt rd. 6,2 Mio. € für Eingliederungsleistungen zur Verfügung. Im Vorjahresvergleich bedeutete dies ein Rückgang um rd. 872 T€. Mit Datenstand September 2015 konnten bereits über 2.500 Kunden aktiviert werden. Dieser Wert liegt leicht über dem Vorjahresniveau.

Entgegen der Planung konnten Maßnahmen zur Qualifizierung (FbW) und der beruflichen Eingliederung (EGZ) ausgeweitet werden. Schwerpunkt der Aktivierungspolitik bilden nach wie vor die Aktivierungs- und Vermittlungsgutscheine gem. § 45 SGB III.



Augsburg Innovationspark GmbH
Maximilianstraße 3
86150 Augsburg

Eintragsdatum 14.08.2013
HRB-Nummer 28086

Gesellschafter
Stadt Augsburg 75%
Landkreis Augsburg 25%

Stammkapital 50.000,00 €

Organe der Gesellschaft
Gesellschafterversammlung

Aufsichtsrat 2013

Herr Oberbürgermeister Dr. Kurt Gribl
Herr Stadtrat Thorsten Große
Herr Stadtrat Rolf Rieblingler
Herr Stadtrat Klaus Kirchner
Herr Stadtrat Reiner Erben
Frau Stadträtin Margarete Heinrich
6 Aufsichtsräte des Landkreises Augsburg

Aufsichtsrat 2014

Herr Oberbürgermeister Dr. Kurt Gribl
Herr Stadtrat Thorsten Große
Herr Stadtrat Stefan Quarg
Herr Stadtrat Jürgen Schmid
Herr Stadträtin Stephanie Schuhknecht
Frau Stadträtin Margarete Heinrich
6 Aufsichtsräte des Landkreises Augsburg

Fachbeirat (bestehend aus Vertretern von):

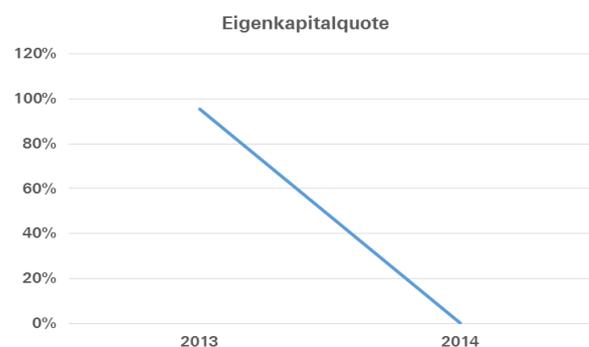
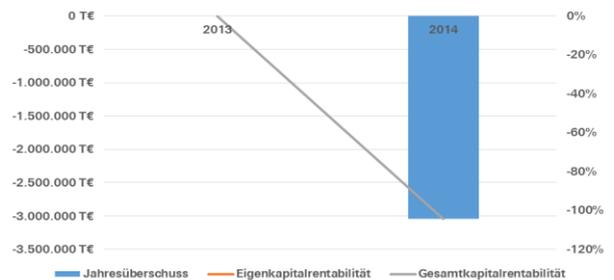
Fraunhofer Gesellschaft – RMV
Cluster Mechatronik
Carbon Composites e.V.
HWK für Schwaben
KIT e.V.
KUMAS e.V.
iwb - TU München
IHK Schwaben
Regio Augsburg Wirtschaft
Deutsches Zentrum für Luft- und Raumfahrt - ZLP
FZG-Augsburg
Universität Augsburg
Bifa Umweltinstitut

Geschäftsführer

Herr Jano von Zitzewitz ab 01.09.2013

(Bezüge in 2014: 70.457,64 €)

41. Augsburg Innovationspark GmbH



Kurzvorstellung

Die Gesellschaft wurde am 5. August 2013 gegründet mit dem Ziel den Innovationspark als attraktive Plattform für Entwicklungsaktivitäten zur Verbesserung der Wettbewerbsfähigkeit zu etablieren.

„Der Augsburg Innovationspark ermöglicht Innovationen zur effizienten Nutzung von Ressourcen, indem er sämtliche Phasen der Wertschöpfungskette von Forschung und Entwicklung über Produktion bis zur Wiederverwendung direkt miteinander vernetzt. Dadurch entsteht ein Wettbewerbsvorsprung, von dem alle profitieren: Die Unternehmen, die Wissenschaft und damit die Wirtschaftsregion mit ihre Menschen.“

Gegenstand des Unternehmens

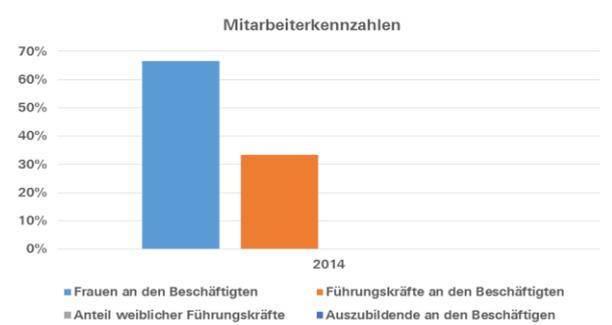
Ziel des Unternehmens ist es, den Wirtschaftsstandort Augsburg im Rahmen der Strategie „Europa 2020“ für eine europäische Innovationsunion zu stärken.

Gegenstand des Unternehmens ist die Schaffung positiver nachhaltiger Effekte für die Wirtschaft in der Region Augsburg durch:

- a) Aufbau und Betrieb des Technologiezentrums Augsburg und des Augsburg Innovationspark als Kompetenzzentrum für Technologien zur Ressourceneffizienz mit Anziehungskraft weit über die Region hinaus.
- b) Schaffung eines Innovationsclusters für einen Austausch von Wissen und Erfahrung zwischen Wissenschaft und Wirtschaft, insbesondere durch gemeinsame Projekte und Technologien zur Ressourceneffizienz.
- c) Förderung des Technologietransfers zwischen bestehenden Unternehmen und Unterstützung von Unternehmensneugründungen im Bereich der Ressourceneffizienz in den Technologiebereichen Faserverbundwerkstoffe, Mechatronik & Automation, IT und Umwelt.

Wichtige Verträge

- Betreibervertrag mit der Wohnungsbaugesellschaft der Stadt Augsburg
- Gestattungsvertrag mit der Wohnungsbaugesellschaft der Stadt Augsburg



Geschäftsverlauf 2014

Der Jahresabschluss 2014 wurde durch KPMG geprüft und mit einem uneingeschränkten Bestätigungsvermerk testiert. Darüber hinaus erfolgte eine Prüfung nach § 53 Haushaltsgrundsätzegesetz.

Die Gesellschaft ist bilanziell überschuldet. Von den Gesellschaftern der GmbH wird jedoch entsprechen der Planung finanzielle Unterstützung gewährt. Dadurch ist der Fortbestand der Gesellschaft gesichert. Die Gesellschafter haben in Gesellschafterversammlungen mitgeteilt, dass die Absicht besteht, finanzielle Unterstützung bis zur Erreichung einer „schwarzen Null“ zu leisten. Eine jährliche „schwarze Null“ kann nach Einschätzung der Geschäftsführung etwa ab 2033 erreicht werden. Die Einhaltung des Betreibervertrags kann durch dieses Finanzierungsmodell sichergestellt werden.

Die Bilanzsumme beläuft sich auf 2.916 T € (i. Vj. 194 T €), davon betragen die Guthaben bei Kreditinstituten 158 T € (i. Vj. 193 T €). Das Eigenkapital basiert auf einem nicht durch Eigenkapital gedeckten Fehlbetrag von 2.744 T € (EK i. Vj. 186 T €), die Eigenkapitalquote beträgt 0 % (i. Vj. 95 %).

Durch die Bildung der Rückstellungen (Drohverlustrückstellung für die Unterdeckung aus Mieten und Nebenkosten im Verhältnis zu den geplanten Einnahmen in Höhe von 2.846.828,93 € sowie weitere sonstige Rückstellungen in Höhe von 11.135,00 €) ergibt sich der nicht durch Eigenkapital gedeckter Fehlbetrag in Höhe von 2.744.040,48 €.

Der Jahresfehlbetrag beläuft sich auf -3.041 T € (i. Vj. -24 T €). In den sonstigen betrieblichen Erträgen sind Zuschüsse für die Personalaufwendungen in Höhe von 105.870,00 € enthalten.

Ausblick 2015

Im Rahmen der Markt- und Potentialanalyse in 2012 durch das unabhängige Forschungsinstitut Research Fellows wurden folgende Erkenntnisse gewonnen: Das übergreifende Motto „Ressourceneffizienz“ ist in seiner Form derzeit einzigartig im deutschsprachigen Raum. Die Zielbranchen Leichtbau/ Faserverbund, Mechatronik/ Automation, IT und Umwelt sind über zahlreichen Unternehmen stark in der Region Augsburg verankert. Sie stellen wachstumsstarke und zukunftssträchtige Themen dar.

Der Mix bei der Auswahl der Zielbranchen für den Augsburger Innovationspark aus gegenwärtig starken Branchen und Zukunftsthemen ist gelungen. In Teilbereichen (z.B. Leichtbau oder Umwelt) ist jedoch starker Wettbewerb durch andere Parks, der zudem z.T. auch regional sehr nahe ist (z.B. Aerospace Campus in Ottobrunn) zu erwarten.

Der Wirtschaftsraum Bayern insgesamt und auch der Wirtschaftsraum Augsburg entwickeln sich generell sehr positiv.

Für das folgende Jahr 2015 wird ein operatives Ergebnis (vor Rückstellungsverbrauch) in Höhe von rd. -407 T € und für 2016 in Höhe von -1.235 T € erwartet. Durch fortlaufende Marketingmaßnahmen und die neu gestartete

Powerselling-Aktivität soll die Zahl der ernstzunehmenden Mietinteressenten kontinuierlich gesteigert werden.

Die kurzfristige Entwicklung ist, wie es bei derartigen Wirtschaftsförderprojekten üblich, zunächst von Anlaufverlusten geprägt. Bei guter Auslastung ist eine entsprechende Ergebnisverbesserung denkbar.



Augsburger Schwabenhalle Messe- und Veranstaltungsgesellschaft mbH
Am Messezentrum 5
86159 Augsburg

Eintragsdatum 01.10.1986
HRB-Nummer 9522

Gesellschafter

Stadt Augsburg	64,09%
Bezirk Schwaben	4,43%
Landkreis Augsburg	20,44%
Landkreis Aichach-Friedberg	3,96%
IHK Augsburg u. Schwaben	3,54%
Handwerkskammer Schwaben	3,54%

Stammkapital 1.292.699,26 €

Organe der Gesellschaft

Gesellschafterversammlung

Verwaltungsrat bis zum 30.04.2014

Herr Oberbürgermeister Dr. Kurt Gribl
Frau Stadträtin Eva Weber
Herr Stadtrat Karl-Heinz Englet
Frau Stadträtin Gertrud Lehmann
Frau Stadträtin Regina Stuber-Schneider
6 Aufsichtsräte der anderen Gesellschafter

Verwaltungsrat ab dem 01.05.2014

Herr Oberbürgermeister Dr. Kurt Gribl
Frau Bürgermeisterin Eva Weber
Herr Stadträtin Stephanie Schuhknecht
Frau Stadträtin Claudia Haselmeier
Herr Stadtrat Thorsten Große
6 Aufsichtsräte der anderen Gesellschafter

Geschäftsführer

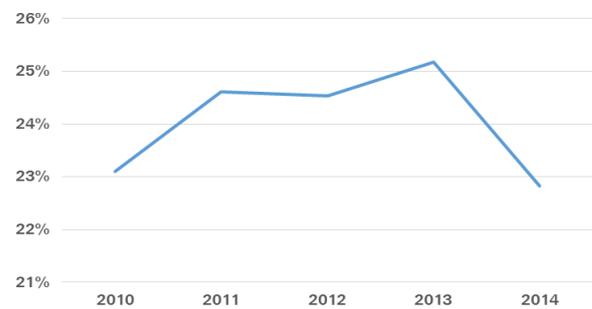
Herr Gerhard Reiter ab 01.01.2010

(Bezüge in 2014: 192.992,82 €)

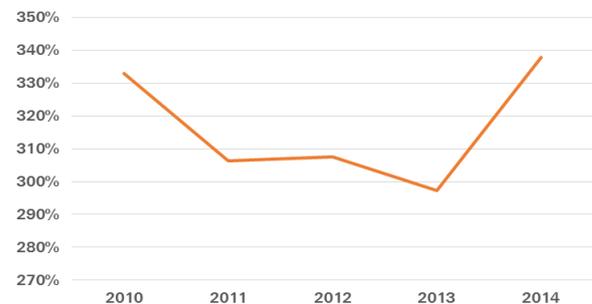
42. Augsburger Schwabenhalle Messe- und Veranstaltungsgesellschaft mbH



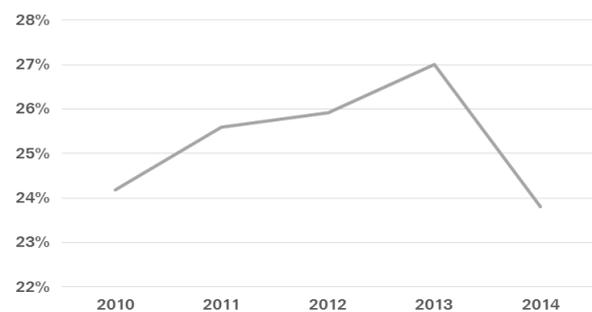
Eigenkapitalquote



Statischer Verschuldungsgrad



Anlagendeckungsgrad I



Kurzvorstellung

Die Gesellschaft stellt den privaten und öffentlich-rechtlichen Veranstaltern von Messen, Ausstellungen, Kongressen, Tagungen, Konzerten, Show- bzw. Unterhaltungsaufführungen und Versammlungen die nötigen Räumlichkeiten, technischen Einrichtungen und teilweise auch die gewerblichen (Veranstaltungs-) Schutzrechte zur Verfügung. Darüber hinaus hat die Gesellschaft im Geschäftsjahr 2012 das Geschäftsfeld „Eigenmessen“ begonnen.

Gegenstand des Unternehmens

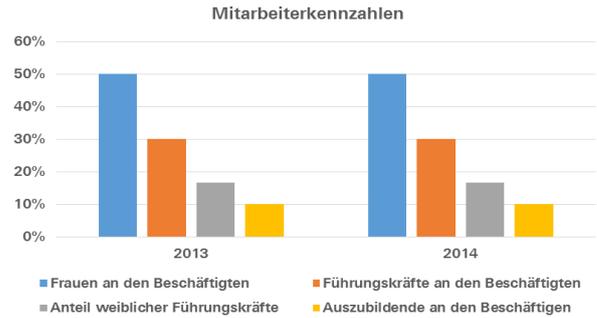
Gegenstand des Unternehmens ist die Akquisition und Durchführung von Messen, Ausstellungen und sonstigen Veranstaltungen sowie die Zurverfügungstellung des hierfür verwendeten Geländes an Messe-, Ausstellungs- und sonstige Veranstaltungsträger. Das gesamte Tätigwerden der Gesellschaft erfolgt unter dem Gesichtspunkt der Erhaltung und Stärkung der Wirtschaftskraft des Raumes Augsburg und Schwaben.

Beteiligungen an anderen Unternehmen

- Bayern Tourismus Marketing GmbH mit 25.400 € zu 2,9%

Wichtige Verträge

- Mietvertrag mit der Stadt Augsburg vom 30.12.2009 über die Nutzung der Neuen Messehalle 5



Geschäftsverlauf 2014

Der Jahresabschluss 2014 wurde durch KPMG geprüft und mit einem uneingeschränkten Bestätigungsvermerk testiert. Darüber hinaus erfolgte eine Prüfung nach § 53 Haushaltsgrundsätzegesetz.

Im Roland Berger-Gutachten aus dem Jahr 2008 zur „Strategischen Neuausrichtung des Messe- und Kongresswesens in Augsburg“ wurde als Handlungsoption ein Vorwärtsstrategie definiert, die die Entwicklung der Messe Augsburg hin zu einem „Premiumstandort“ für Messen und Kongressmessen mittlerer Größe und mit Fokus auf Gast- und Wandermessen beschreibt. Hierzu gehören u.a. Maßnahmen wie der Bau der neuen Messehalle 5. Einen weiteren Eckpunkt dieser Vorwärtsstrategie stellt die Erarbeitung und Umsetzung eines Masterplans zur schrittweisen Geländeentwicklung vor.

Das Roland Berger-Gutachten ging von einer möglichen Umsatzsteigerung pro Jahr von 3,9 % aus. Tatsächlich hat die Messe Augsburg in den Jahren 2009 bis 2014 den Umsatz nahezu verdoppelt, was einer jährlichen Umsatzsteigerung von durchschnittlich 20 % entspricht.

Die Gesellschaft findet sich nach wie vor in einem sehr positiven Aufwärtstrend. Auch die Eröffnung des neuen Geschäftszweigs Eigenveranstaltungen mit der Durchführung von drei eigenen Messen im Geschäftsjahr 2014 wird mittelfristig den positiven Aufwärtstrend unterstützen und verstärken.

Der Jahresfehlbetrag 2014 in Höhe von -1.850 T € ist wesentlich durch Sondereffekte aufgrund des Abbaus der alten Halle 4 und der damit verbundenen Sonderabschreibung sowie der ertragswirksamen Auflösung von auf diese Halle entfallenen Zuschüssen bedingt.

Die Umsatzerlöse stiegen im Geschäftsjahr 2014 von 5.622 T € um 114 T € auf 5.736 T €. Dies bedeutet eine Umsatzsteigerung von ca. 2 % gegenüber 2013. Die anderen laufenden Erträge sind um 810 T € auf 2.648 T € angestiegen. Dies resultiert aus erhöhten Auflösungen für den Sonderposten Halle 4 sowie aus Zuschüssen der Stadt Augsburg und des Landkreises Augsburg.

Insgesamt ergab sich ein Jahresergebnis von -1.850 T € (Vj. 16 T €).

Die Bilanzsumme zum 31.12.2014 beträgt 37.382 T €. Die Vermögenslage der Gesellschaft ist wesentlich geprägt durch Sachanlagen für Hallen, technische Einrichtungen und Geländeinfrastruktur.

Ausblick 2015

Auch in Zukunft sieht die Messe Augsburg für sich die besten Chancen, sich noch intensiver als ein attraktiver Messeplatz für qualitativ hochwertige Spezialmessen zu etablieren. Darüber hinaus soll das Geschäftsfeld Eigenveranstaltungen in den nächsten Jahren kontinuierlich ausgebaut werden, um sowohl den Umsatz als auch die Rentabilität der Messe Augsburg nachhaltig zu steigern.

So wird im Jahr 2015 erstmalig die RENEXPO – die Energiefachmesse in Bayern - von der Messe Augsburg als Veranstalter durchgeführt.

Durch den Bau der neuen Halle 4 wird zudem ein weiterer wichtiger Schritt im Rahmen der Masterplans realisiert.



bifa
Umweltinstitut
bifa Umweltinstitut GmbH
Am Mittleren Moos 46
86167 Augsburg

Eintragsdatum 18.11.1991
HRB-Nummer 12183

Gesellschafter
Freistaat Bayern 75%
Stadt Augsburg 12,50%
Industrie- und Handelskammer Schwaben 12,50%

Stammkapital 60.000,00 €

Organe der Gesellschaft
Gesellschafterversammlung

Beirat
Herr Alexander Gundling, Vorsitzender

Aufsichtsrat bis 2013
Herr berufsmäßiger Stadtrat Rainer Schaal
6 Aufsichtsräte der anderen Gesellschafter

Aufsichtsrat ab 2014
Herr berufsmäßiger Stadtrat Rainer Schaal (bis 10.07.2014)
Herr berufsmäßiger Stadtrat Reiner Erben (ab 10.0.7.2014)
6 Aufsichtsräte der anderen Gesellschafter

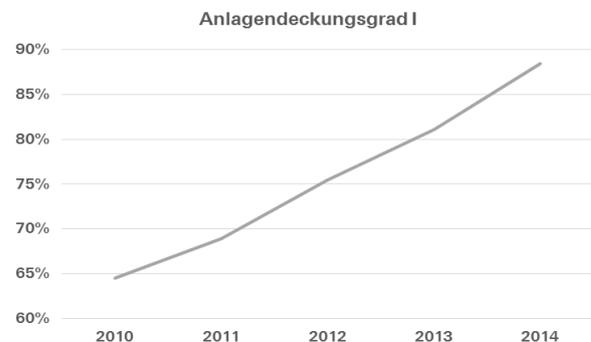
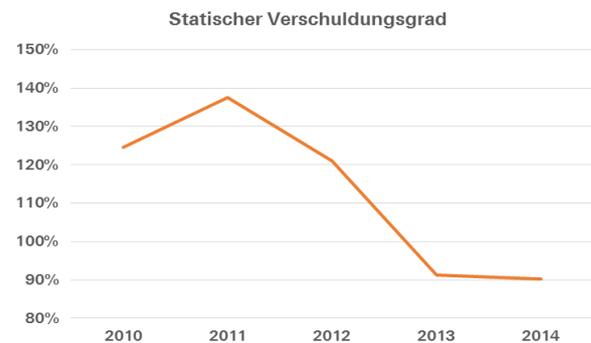
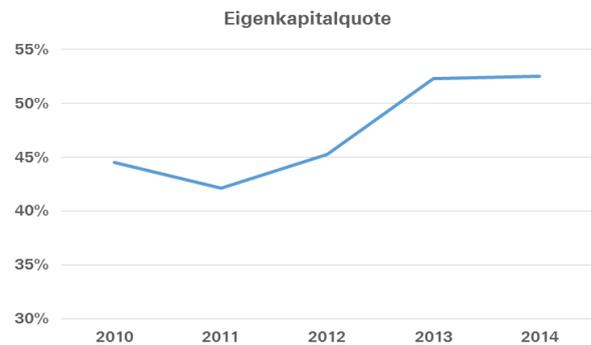
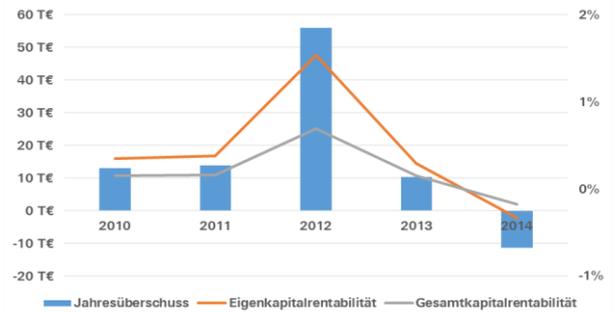
Geschäftsführer
Herr Prof. Dr. Wolfgang Rommel
(Bezüge in 2014: 96.779,16 €)

Gegenstand des Unternehmens
Die Gesellschaft hat das Ziel, den vor- und nachsorgenden Umweltschutz zu fördern und auf diesem Gebiet zu forschen, zu entwickeln und beratend tätig zu sein. Ihr Anliegen ist es, neue oder verbesserte naturwissenschaftlich-technische und ökonomische Methoden für den prozess- und produktintegrierten Umweltschutz zu entwickeln, ihre Anwendung in der Praxis zu verbessern, sowie durch Information und Beratung von Wirtschaft, Behörden, Kommunen und der Öffentlichkeit zur nachhaltigen Sicherung der heutigen und zukünftigen Generation beizutragen. Gegenstand des Unternehmens ist ferner die anwendungsorientierte Umweltforschung unter Einschluss der Umweltberatung und des Umwelttechnologietransfers (national/international).

Wichtige Verträge

- Konsortialvertrag vom 20.06.1991
- Darlehensvertrag LfA Förderbank Bayern vom 11.08.1997
- Mietvertrag Bayer. Landesamt für Umwelt (LfU) v. 27.07./30.07.1996 mit Nachtrag vom 01.04.1997

43. bifa Umweltinstitut GmbH



Geschäftsverlauf 2014

Der Jahresabschluss 2014 wurde durch die Lorenz & Herzog GmbH Wirtschaftsprüfungsgesellschaft geprüft und mit einem uneingeschränkten Bestätigungsvermerk testiert. Darüber hinaus erfolgte eine Prüfung nach § 53 Haushaltsgrundsätzegesetz.

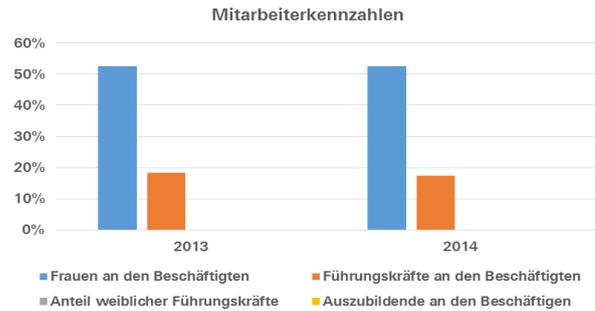
Im Geschäftsjahr 2014 haben sich die Umsatzerlöse um rund 25 % vermindert und lagen damit bei 2.767 T € (Vorjahr: 3.700 T €). Diese Entwicklung bei den Umsatzerlösen resultiert insbesondere aus Fortführung bzw. dem Abschluss zahlreicher Projekte im Vorjahr. Entsprechend liegen auch die Bestandsveränderungen im Jahr 2014 mit +166 T € gegenüber dem Jahr 2013 mit -670 T € deutlich über den Vorjahressatz. Die tatsächlich erzielten Umsätze aus der Projektstätigkeit – bereinigt um die darin enthaltenen Zuschusserlöse – betragen im Berichtsjahr 2.105 T € (Vorjahr: 3.075 T €), was eine Minderung von 31,5 % entspricht. Die Gesamtleistung der Gesellschaft hat sich im Geschäftsjahr 2014 um 3,1 % auf 2.934 T € (Vorjahr: 3.029 T €) vermindert. Diese leichte Reduzierung ist auf die niedrigere Projektleistung zurückzuführen. Im Geschäftsjahr 2014 erzielte die bifa Umweltinstitut GmbH einen Jahresfehlbetrag in Höhe von -11 T € (Vorjahr Jahresüberschuss: 10 T €).

Ausblick 2015

Die seit Jahren solide Geschäftsentwicklung bei der bifa Umweltinstitut GmbH selbst in einem schwierigen und sich ständig ändernden Marktumfeld zeigt nach Ansicht des Unternehmens, dass die flexible Grundausrichtung als Forschungs- und Entwicklungspartnerin (Solution Provider) weiterhin stimmig ist. Auch der leichte Jahresfehlbetrag 2014, der im Grunde im Bereich der Planungsunsicherheit läge, ändere an dieser Grundaussage nichts. In der Wirtschaft und bei der öffentlichen Hand besteht weiterhin großer Bedarf an innovativen und praxisnahen Entwicklungen durch die bifa.

Insbesondere der Mittelstand benötigt weiterhin dringend bezahlbare und praxisnahe FuE-Leistungen um mit neuen Produkten bzw. verbesserten Verfahren an nationalen und internationalen Märkten dauerhaft zu bestehen und die großen Herausforderungen der Energiewende erfolgreich zu meistern. Die etablierte Marke bifa ist aufgrund des vorhandenen Know-hows und ihrer Projekterfolge auf der Grundlage ihrer erfahrenen und hochqualifizierten Mitarbeiter in Verbindung mit den vorhandenen instrumentellen Möglichkeiten hierfür seit fast 25 Jahren ein verlässlicher und vertrauensvoller Partner.

Der auch zu Jahresbeginn 2015 gute Auftragsbestand und zahlreiche Erfolge, Angebote bzw. Anträge lassen auch im Jahr 2015 eine weiterhin gute Gesamtauslastung erwarten. Unter Berücksichtigung der institutionellen Förderung wird daher mit einer leicht steigenden Gesamtleistung und einem wieder mindestens ausgeglichenen Jahresergebnis gerechnet.





BUGA - Besitztgesellschaft des Umwelttechnologischen
Gründerzentrums Augsburg mbH
Am Mittleren Moos 46 a
86167 Augsburg

Eintragsdatum 03.04.1996
HRB-Nummer 15040

Gesellschafter
Freistaat Bayern 75%
Stadt Augsburg 12,50%
Industrie- und Handelskammer Schwaben 12,50%

Stammkapital 25.769,11 €

Organe der Gesellschaft
Gesellschafterversammlung

Aufsichtsrat bis 2013

Herr berufsmäßiger Stadtrat Rainer Schaal
6 Aufsichtsräte der anderen Gesellschafter

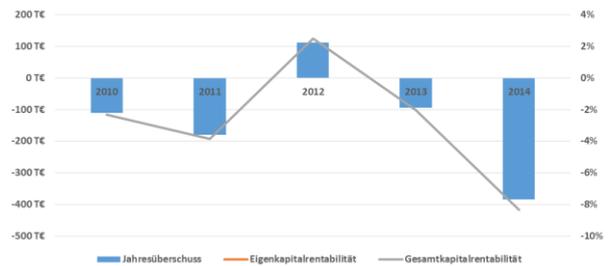
Aufsichtsrat ab 2014

Herr berufsmäßiger Stadtrat Rainer Schaal (bis
10.07.2014)
Herr berufsmäßiger Stadtrat Reiner Erben (ab
10.07.2014)
6 Aufsichtsräte der anderen Gesellschafter

Geschäftsführer

Herr Karl Wenninger
(Bezüge in 2014: 5.400 €)

44. BUGA- Besitztgesellschaft des Umwelttechnologischen Grün- derzentrums Augsburg mbH



Gegenstand des Unternehmens

Gegenstand des Unternehmens ist die Gründung und Ansiedlung junger Umwelttechnologieunternehmen u.a. durch die zur Verfügungstellung günstiger Gewerbeflächen. Satzungsgemäßes Ziel ist dabei, dass im Bereich der Umwelttechnologie neue Arbeitsplätze entstehen.

Wichtige Verträge

1. Konsortialvertrag über die Zusammenarbeit der Gesellschafter vom 03.12.1996

Mit dem Konsortialvertrag haben sich die Gesellschafter und die Handwerkskammer für Schwaben zu einer vertrauensvollen Zusammenarbeit verpflichtet. Der Freistaat Bayern hat sich ferner zur Erbringung zusätzlicher Finanzierungsbeiträge in Form von Zahlungen in die Kapitalrücklage sowie in Form von Gewährung zinsgünstiger Darlehen verpflichtet. Das Bayerische Staatsministerium der Finanzen hat darüber hinaus zur Vermeidung einer Überschuldung der BUGA GmbH grundsätzlich einen Rangrücktritt von Forderungen erklärt.

Der Anteil der Stadt Augsburg an der Finanzierung wurde über den Verkauf des benötigten Grundstücks an die BUGA für 511 T€ (Schätzwert ca. 1,4 Mio. €) erbracht. Die Stadt hat das Recht, im Fall einer Auflösung der BUGA dieses Grundstück zu diesem Wert wieder zurückzukaufen.

Es wird darauf hingewiesen, dass die Stadt Augsburg neben ihrem Anteil an der Stammeinlage auch mit dem 511 T€ übersteigenden Grundstückswert haftet.

2. Kooperationsvertrag mit der UTG Betriebsgesellschaft des Umwelttechnologischen Gründerzentrums in Augsburg mbH (UTG GmbH) vom 30.04.1997

Darin verpflichtet sich die BUGA GmbH, der UTG GmbH die zur Erfüllung der Aufgaben der Betriebsgesellschaft notwendigerweise entstehenden Aufwendungen auf Grundlage eines im Einvernehmen der beiden Gesellschaften aufzustellenden Wirtschaftsplans zu erstatten.

3. Geschäftsbesorgungsvertrag mit der bifa Umweltinstitut GmbH

Mit Datum vom 04.11.1999 hat die Gesellschaft einen Geschäftsbesorgungsvertrag mit der bifa Umweltinstitut GmbH abgeschlossen. Danach verpflichtet sich bifa, die laufenden Geschäfte der BUGA GmbH gegen Entgelt zu besorgen.

4. Darlehensverträge mit dem Freistaat Bayern vom 06.09.1996 und 18.12.1998 samt Vereinbarung mit dem Freistaat Bayern vom 17./27.12.2004 hinsichtlich Zusammenführung der Darlehen und Rangrücktritt.

Geschäftsverlauf 2014

Die Besitzgesellschaft des Umwelttechnologischen Gründerzentrums Augsburg mbH (BUGA GmbH) konnte im Berichtsjahr 2014 mit einer durchschnittlichen Gesamtvermietungsquote zum 31.12.2014 von 84,9 % (Vorjahr: 92,5 %) wiederum ein hohe Auslastung erreichen. Insgesamt befanden sich 32 Firmen mit rund 200 Mitarbeitern zum Jahresende im Gründerzentrum. Im Geschäftsjahr 2014 sind die Umsatzerlöse um rd. 5 % wiederum nur leicht gesunken und lagen damit bei 419 T € (Vorjahr: 441 T €). Dabei entfallen 320 T € auf Mieterlöse sowie 99 T € auf Nebenkosten. Die Umsatzrentabilität (Ergebnis vor Steuern und Zinsaufwand ist, unter Eliminierung des außerordentlichen Ertrages, mit -92,2 % (Vorjahr: - 16,7 %) wieder negativ.

Ausblick 2015

Planmäßig ergaben sich im Geschäftsjahr 2014 wieder ein negatives Jahresergebnis und damit ein weiter gestiegenes negatives Eigenkapital. Auf Grund der vorhandenen Aufwandskomponenten ist auch in Zukunft mit weiter negativen Jahresergebnissen zu rechnen. Dies ist zur Erreichung der volkswirtschaftlichen Aufgaben der Gesellschaft letztlich unumgänglich. Somit ist die dauerhafte Unterstützung durch die Gesellschafter für den Fortbestand des Unternehmens auch in Zukunft unerlässlich.



GVZ-Entwicklungsmaßnahmen GmbH der Städte Augsburg, Gersthofen und Neusäß (GVZ-GmbH)

Rathausplatz 1
86150 Augsburg

Eintragsdatum 19.02.1997
HRB-Nummer 15541

Gesellschafter
Stadt Augsburg 33,33%
Stadt Neusäß 33,33%
Stadt Gersthofen 33,33%

Stammkapital 306.775,14 €

Organe der Gesellschaft
Gesellschafterversammlung

Aufsichtsrat bis 2013
Herr Oberbürgermeister Dr. Kurt Gribl
Herr Stadtrat Johannes Hintersberger
Herr Stadtrat Klaus Kirchner
6 Aufsichtsräte der anderen Gesellschafter

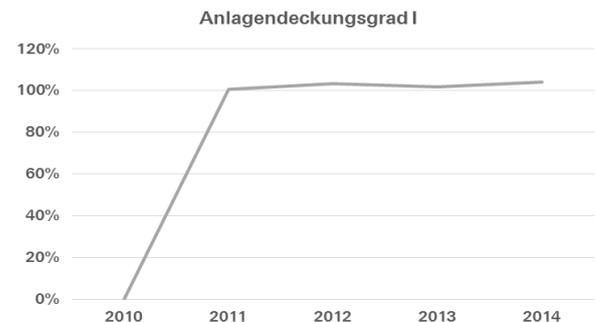
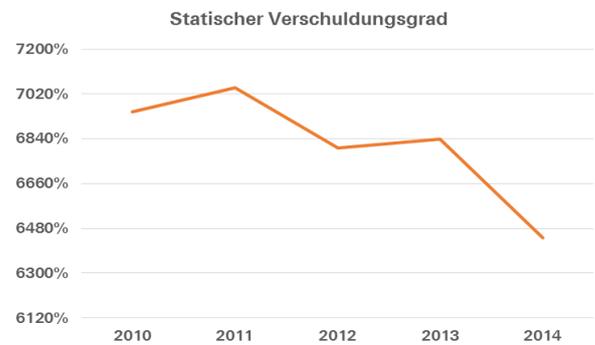
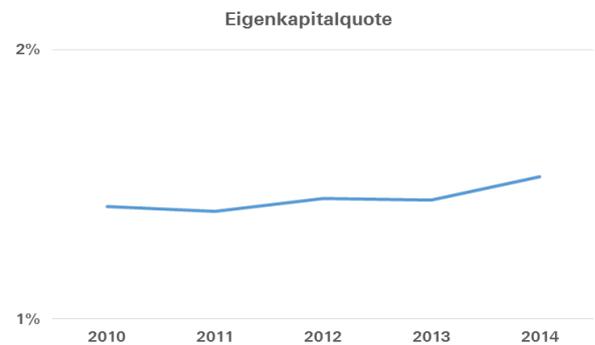
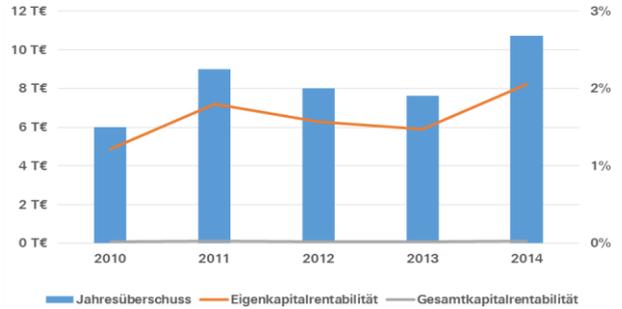
Aufsichtsrat ab 2014
Herr Oberbürgermeister Dr. Kurt Gribl
Herr Stadtrat Johannes Hintersberger
Herr Stadtrat Stefan Quarg
6 Aufsichtsräte der anderen Gesellschafter

Gesamtbezüge der Mitglieder des Aufsichtsrats in 2014 15.000€

Geschäftsführer
Herr Ralf Schmidtmann

Es erfolgt unter Verweis auf § 286 Abs. 4 HGB von der Gesellschaft keine Offenlegung der Bezüge der Geschäftsführung gem. § 285 Nr. 9 HGB.

45. GVZ-Entwicklungsmaßnahmen GmbH der Städte Augsburg, Gersthofen und Neusäß



Kurzvorstellung

Die in den Vorjahren vorbereitete Durchführung einer städtebaulichen Entwicklungsmaßnahme wurde im Jahr 2004 mit der Anordnung einer Umlegung nach § 45 ff BauGB aufgegeben. Das Umlegungsverfahren „Güterverkehrszentrum Raum Augsburg“ konnte mit der Veröffentlichung der Unanfechtbarkeit des Umlegungsplanes im Amtsblatt der Regierung von Schwaben vom 30.09.2008 zum Abschluss mit Rechtswirksamkeit gebracht werden.

Auf der Grundlage des Treuhändervertrages bleibt die Gesellschaft weiterhin für den Planungsverband zur Entwicklung des Güterverkehrszentrums tätig. Mit der Aufhebung der Entwicklungsmaßnahme und dem Abschluss des Umlegungsverfahrens verbindet sich allerdings eine Beschränkung des von der Gesellschaft wahrzunehmenden Aufgabenbereiches. Die weiteren Vorbereitungsaufgaben, die Verwaltung des Treuhändervermögens des Planungsverbandes einschließlich eines möglichen weiteren Grunderwerbs sowie die Vermarktung der Grundstücke bleiben zur weiteren Entwicklung der Maßnahme der Gesellschaft übertragen.

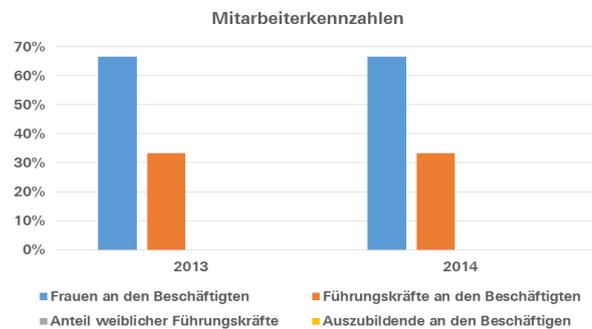
Zur Entwicklung des Güterverkehrszentrums sind die Umsetzungsmaßnahmen mittlerweile weit fortgeschritten. Die Bebauungspläne des Planungsverbandes Güterverkehrszentrum Raum Augsburg für den engeren Bereich des GVZ (Bebauungsplan Nr. 1) sowie für die äußere Verkehrserschließung mit einem neuen Autobahnanschluss (Bebauungsplan Nr. 2) sind im Juli 2004 rechtswirksam geworden. Für das GVZ sind ein SO-GVZ im Umfang von rund 62 ha sowie Flächen für Bahnanlagen einschließlich eines Umschlag-Terminals im Umfang von rund 10 ha ausgewiesen. Der Planungsverband führt die Erschließungsmaßnahmen in kommunaler Zusammenarbeit mit den beteiligten Städten einheitlich durch. Mit den Erschließungsmaßnahmen wurde im zweiten Halbjahr 2007 begonnen und im Oktober 2010 überwiegend abgeschlossen. Nach dem Abschluss des Umlegungsverfahrens verfügte die GVZ-Entwicklungsmaßnahmen GmbH im GVZ-Areal über Grundstücksflächen im Umfang von 688.955 m² einschließlich der Flächen für den geplanten Umschlagterminal. Aus diesem Besitz konnte die GmbH zum Berichtsstand 292.939 m² zum Verkauf beurkunden. Außerhalb des GVZ-Areals besitzt die Gesellschaft zwischenzeitlich keine Flächen mehr.

Die Gesellschaft verfügt somit über insgesamt 432.950 m² Grundstücksflächen. Die weitere Entwicklung des Güterverkehrszentrums wird sich mit der Vermarktung der Grundstücke noch auf einen Zeitraum von mehreren Jahren (derzeit mindestens 2018) erstrecken. Für die Errichtung eines Umschlag-Terminals im GVZ wurde unter Beteiligung der Deutschen Umschlaggesellschaft Straßenschiene (Duss) und lokaler Logistikunternehmen die TIA-GmbH (Terminalinvestitionsgesellschaft Augsburg GmbH) gegründet. Die Gesellschaft trifft die Vorbereitungen für die Planfeststellung und die Errichtung des Umschlag-Terminals im GVZ. Der Förderbescheid liegt im Entwurf vor (Stand Frühjahr 2011); das förmliche Planfeststellungsverfahren wurde Anfang 2012 eingeleitet und ist noch nicht abgeschlossen.

Gegenstand des Unternehmens

Die Gesellschaft ist als Entwicklungsträgerin und Treuhänderin des Planungsverbandes Güterverkehrszentrum Raum Augsburg zur Vorbereitung und Durchführung der städtebaulichen Entwicklungsmaßnahme tätig. Ihr kommt satzungsgemäß die Aufgabe zu, die Planungen für das Güterverkehrszentrum zu koordinieren, die Erschließung durchzuführen, die Grundstücke im Entwicklungsbereich zu erwerben und sie nach einer Neuordnung an in Frage kommende Bauwillige abzugeben.

Nach der Aufgabe der städtebaulichen Entwicklungsmaßnahme und dem Abschluss des Umlegungsverfahrens verbleibt der Gesellschaft die Aufgabe, die erworbenen Grundstücke an in Frage kommende bauwillige Betriebe im Güterverkehrszentrum zu veräußern.



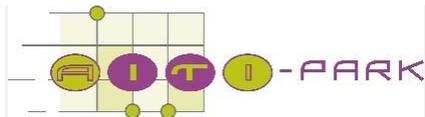
Geschäftsverlauf 2014

Der Jahresabschluss 2014 wurde durch Hummel.Kollegen Wirtschaftsprüfer Steuerberater geprüft und mit einem uneingeschränkten Bestätigungsvermerk testiert. Darüber hinaus erfolgte eine Prüfung nach § 53 Haushaltsgrundsätzegesetz.

Das verfügbare Stammkapital der Gesellschaft mit den voll einbezahlten Stammeinlagen in Höhe von 306.775,13 € gewährleistet eine ausreichende Handlungsgrundlage. Einschließlich der Gewinnrücklagen von 214 T € errechnet sich ein Eigenkapital von 521 T €. Dies entspricht einer Eigenkapitalquote von 1,5 %. 44 % der Bilanzsumme entfallen auf mittelfristiges Fremdkapital 54,5 % auf kurzfristiges Fremdkapital. Das Fremdkapital betrifft in Höhe von 33.534 T € nahezu ausschließlich (99,9 %) Bankverbindlichkeiten, denen in gleicher Höhe ein Erstattungsanspruch an den Treugeber gegenübersteht. Aufgrund des Treuhändervertrags, der die Ertragslage der GmbH auch über das verfügbare Stammkapital hinaus bis zum Abschluss der vertraglich übernommenen Aufgaben sichert, wird auch in kommenden Jahren ein positives Jahresergebnis erzielt werden.

Ausblick 2015

Zum Zeitpunkt der Berichterstellung (10/2015) konnten weitere Flächen mit 91.895 m² vermarktet werden. Damit sind rund 385.000 m² zielgruppengerecht abvermarktet. Mit dem Verkauf einhergehen im Treuhandbereich wesentliche Verbesserungen in den Jahren 2015 und 2016.



IT-Gründerzentrum GmbH
Werner-von-Siemens-Str. 6
86159 Augsburg

Eintragsdatum 16.01.2002
HRB-Nummer 18926

Gesellschafter

Stadt Augsburg	30%
Landkreis Augsburg	30%
Kit e.V.	12%
Landkreis Aichach-Friedberg	10%
Tefen GmbH	8%
Bernhard Hannemann	5%
S&P GmbH Wirtschaftsprüfungsgesellschaft	5%

Stammkapital 25.000 €

Organe der Gesellschaft

Gesellschafterversammlung

Aufsichtsrat bis 17.11.2014

Frau Stadträtin Eva Weber
3 Aufsichtsräte der anderen Gesellschafter

Aufsichtsrat ab 17.11.2014

Frau Bürgermeisterin Eva Weber
3 Aufsichtsräte der anderen Gesellschafter

Geschäftsführer

Herr Stefan Schimpfle
(Bezüge in 2014: 96.440,18€ inkl. Dienst-Kfz und variabler Vergütungsanteile)

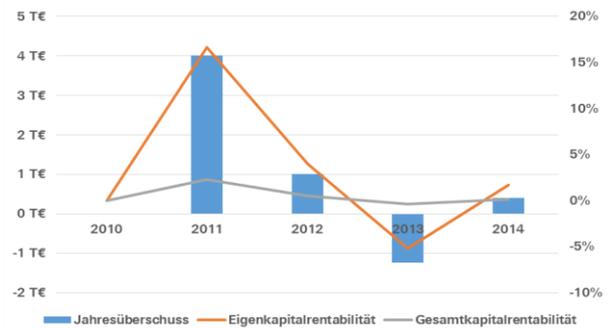
Gegenstand des Unternehmens

Gegenstand des Unternehmens ist die Unterstützung von Existenzgründungen und die Förderung von jungen innovativen Unternehmen aus dem Bereich der Informations- und Kommunikationstechnologie durch die Betriebsführung der IT-Gründerzentrum GmbH und die Betreuung der Mieter darin, sowie der Technologietransfer in bestehende Unternehmen und die Förderung des Wirtschaftsraumes Augsburg durch die Betriebsführung der IT-Gründerzentrum GmbH.

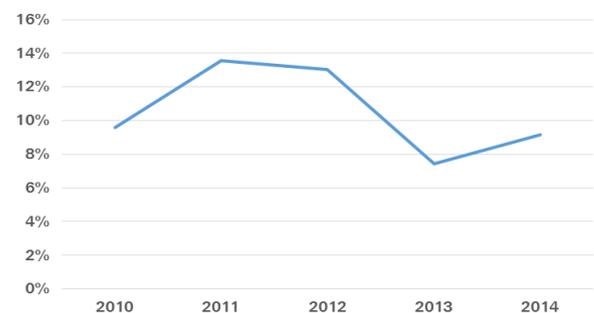
Wichtige Verträge

- Mietverträge mit der Sigma Technopark Augsburg S.à.r.l. & Co. KG, c/o Hauck Schuchardt, Niedenau 61-63, 60325 Frankfurt am Main.

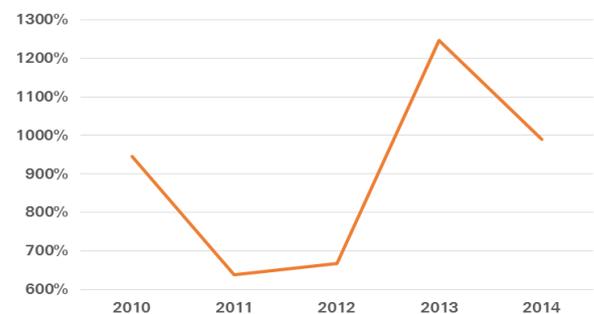
46. IT-Gründerzentrum GmbH



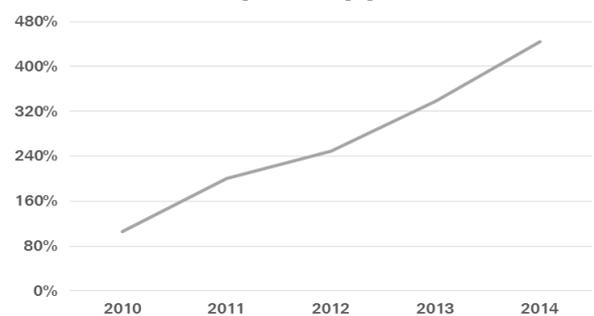
Eigenkapitalquote



Statischer Verschuldungsgrad



Anlagendeckungsgrad I



Kurzvorstellung

Ziel und Aufgabe des aiti-Parks, der von der IT-Gründerzentrum GmbH betrieben wird, ist die Forcierung innovativer Technologien im Bereich der Informations- und Kommunikationstechnologie, die Förderung von Unternehmensgründungen und jungen Unternehmen – und damit auch die Entstehung qualifizierter Arbeitsplätze sowie die Erhöhung der Standortattraktivität des Wirtschaftsraums Augsburg und der Region Bayerisch-Schwaben. Der Aktionsfokus des Technologie- und Gründerzentrums liegt primär auf technologieorientierten Gründungsinteressierten, technologieorientierten Existenzgründern, jungen Technologieunternehmen aus den Bereichen Software, Medien, Mechatronik, Informations- und Kommunikationstechnologie sowie auf innovativen IT-Unternehmen, IT-Entscheidern und -Anwendern.

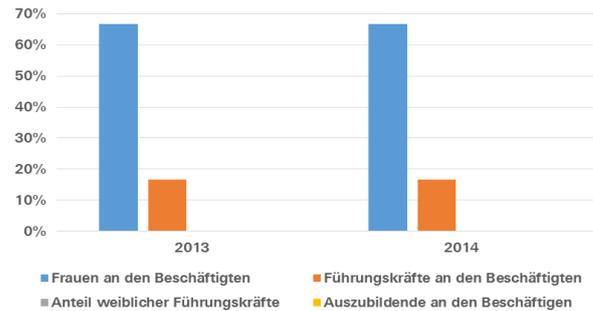
Die Maßnahmen zur Stimulierung, Ansiedlung und Förderung innovativer Start-ups stützen sich schwerpunktmäßig auf eine umfassende und individuell abgestimmte Begleitung und Unterstützung, die Bereitstellung von Qualifizierungsangeboten sowie optimalen Infrastrukturgegebenheiten.

Insbesondere der Technologie- und Wissenstransfer sowie die Kooperations- und Netzwerkarbeit stehen zunehmend im Mittelpunkt der Aktivitäten der Gesellschaft, um die Zukunftsfähigkeit des Wirtschaftsraums und die Entwicklung der IT-Wirtschaft voranzutreiben. So wurde z. B. zusammen mit der Universität und Hochschule Augsburg im Jahr 2013 die Förderinitiative „eKompetenz-Netzwerk für Unternehmen“ im Rahmen des BMWi-Förderschwerpunkts „Mittelstand-Digital“ gestartet. Über diese Maßnahme werden kleine und mittelständische Unternehmen zur Stärkung der Wettbewerbsfähigkeit für den Einsatz effizienzsteigernder Informations- und Kommunikationstechnologien sensibilisiert und auf die zunehmende Digitalisierung der Geschäftsprozesse vorbereitet.

Die Aktivitäten des Kompetenzzentrums gliedern sich in folgende fünf Leistungsbereiche:

- Zielgerichtete, umfassende und fachkundige Unterstützung und Betreuung von IT-Gründern und jungen IT-Unternehmen (aiti-Start)
- Flexibles Raumangebot mit besonderen Infrastruktur- und Serviceleistungen (aiti-Park)
- Netzwerk- und Kooperationsarbeit (aiti-Netzwerk)
- Know-How Transfer, Bildung und Qualifizierung mit Praxisbezug (aiti-Events)
- Webportal für die IT-Wirtschaft in Bayerisch-Schwaben (aiti-Portal / www.aiti-portal.de)

Mitarbeiterkennzahlen



Geschäftsverlauf 2014

Der Jahresabschluss 2014 wurde durch die Revisions- und Beratungs GmbH Wirtschaftsprüfungsgesellschaft geprüft und mit einem uneingeschränkten Bestätigungsvermerk testiert. Darüber hinaus erfolgte eine Prüfung nach § 53 Haushaltsgrundsätzegegesetz.

Eine größere Umsiedlung zum Jahresbeginn 2014 führte in der ersten Jahreshälfte zu einer geringen Auslastung als üblich. Die Umsatzerlöse bewegten sich in Höhe von 857 T € nahezu auf dem Niveau des Vorjahres 2013 (860 T €). Die Umsätze setzen sich im Wesentlichen aus Zuwendungen und Zuschüssen von 361 T € (Vorjahr 2013: 356 T €) sowie Mieteinnahmen 419 T € (2013: 378 T €) zusammen. Die weiteren Einnahmen 76 T € (2013: 115 T €) beinhalten Nutzungsgebühren für Infrastrukturleistungen, Veranstaltungen und Dienstleistungen. Die Veranstaltungseinnahmen haben sich deutlich reduziert, da viele Veranstaltungsangebote aufgrund laufender Förderprojekte kostenfrei angeboten wurden.

Die Aufwendungen setzen sich im Wesentlichen aus dem Personalaufwand von 328 T € und den sonstigen betrieblichen Aufwendungen von 535 T € zusammen. Das Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit bezieht sich auf 754,36 €.

Ausblick 2015

Insgesamt erwartet die Geschäftsführung bei unverändert starker Kostensensibilität unter Voraussetzung der Sicherstellung der Finanzierung der Gesellschaft an die Ergebnisse und die Umsätze der Vorjahre anzuknüpfen. Im Jahr 2015 ist wie bereits erwähnt mit einer durchschnittlichen Auslastung von rund 95 Prozent zu rechnen. Ergebnisbelastende Risiken sind, über die bekannten Risiken hinaus (Finanzierungssituation und Leerstand, insbesondere verursacht durch geplante Firmenumsiedlungen oder nicht vorhersehbare Firmeninsolvenzen) nicht zu erwarten.



Kongress am Park Betriebs GmbH
 Gögginger Str. 10
 86159 Augsburg

Eintragsdatum 23.07.2009
HRB-Nummer 24433

Gesellschafter
 Stadt Augsburg 100%

Stammkapital 25.000 €

Organe der Gesellschaft
Gesellschafterversammlung

Aufsichtsrat 2013

- Frau Stadträtin Eva Weber
- Frau Stadträtin Claudia Eberle
- Frau Stadträtin Uschi Reiner
- Herr Stadtrat Tobias Schley
- Frau Stadträtin Gertrud Lehmann
- Frau Stadträtin Margarete Heinrich
- Frau Stadträtin Rose-Marie Kranzfelder- Poth
- Herr Stadtrat Prof. Dr. med. Rolf Harzmann
- Herr Stadtrat Reiner Erben

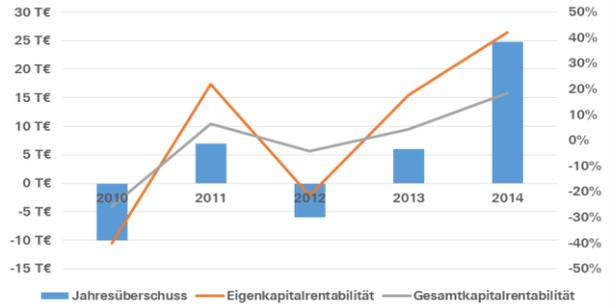
Aufsichtsrat 2014

- Frau Bürgermeisterin Eva Weber
- Frau Stadträtin Angela Steinecker
- Frau Stadträtin Claudia Eberle
- Herr Stadtrat Markus Arnold
- Herr Stadtrat Leo Dietz
- Herr Stadtrat Bernd Kränzle
- Frau Stadträtin Katja Scherer
- Frau Stadträtin Antje Seubert
- Frau Stadträtin Sieglinde Wieniewski

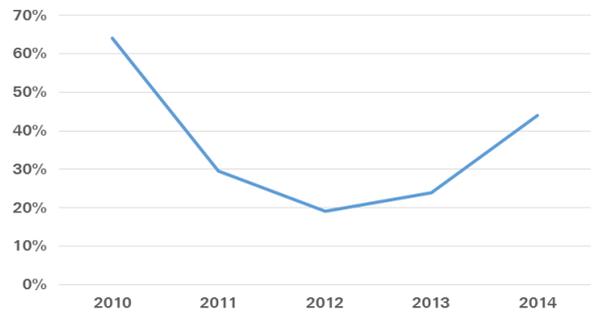
Geschäftsführer

Herr Götz Beck

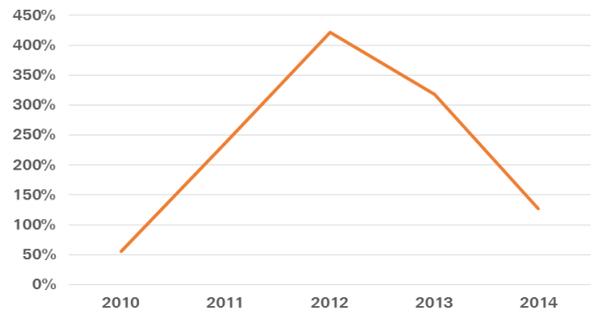
47. Kongress am Park Betriebs GmbH



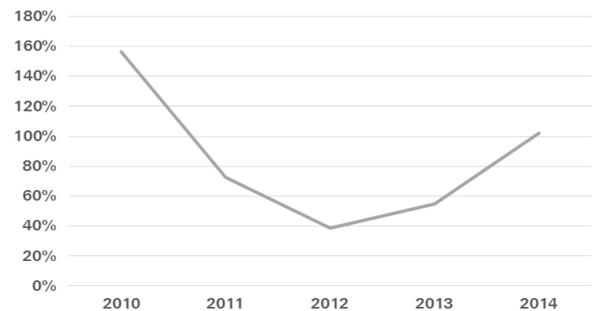
Eigenkapitalquote



Statischer Verschuldungsgrad



Anlagendeckungsgrad I



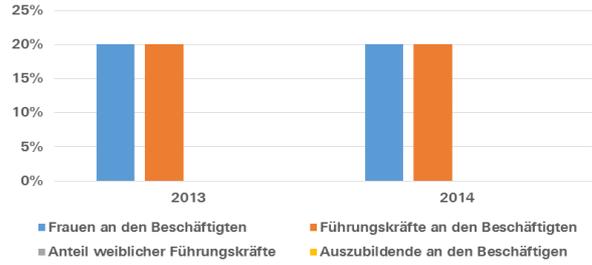
Kurzvorstellung

Die Gesellschaft hat mit der Stadt Augsburg am 31. Juli 2009 einen Geschäftsbesorgungsvertrag über die Betriebsführung der Kongresshalle Augsburg geschlossen. Darüber hinaus hat die Gesellschaft am 31. Juli 2009 mit der Regio Augsburg Tourismus GmbH einen Managementvertrag geschlossen. Der Gegenstand dieses Vertrags ist die Übernahme von logistischen und organisatorischen Arbeiten durch die Regio Augsburg Tourismus GmbH und das gesamte Marketing.

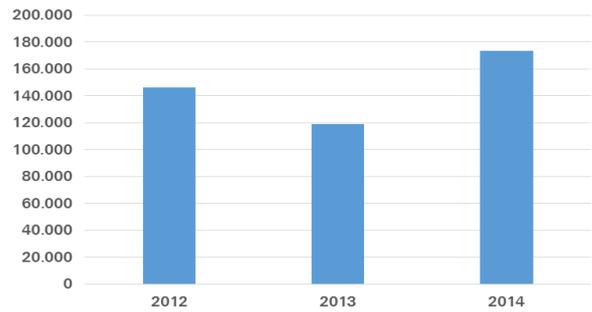
Gegenstand des Unternehmens

Gegenstand des Unternehmens ist die Vermarktung und Vermietung des Kongresszentrums Augsburg, die Organisation von Veranstaltungen sowie die Erbringung von Serviceleistungen, welche im Zusammenhang mit der Vermietung und Veranstaltungsdurchführung stehen. Eigentümerin ist die Stadt Augsburg.

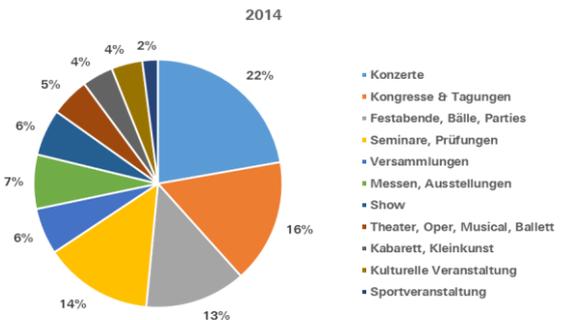
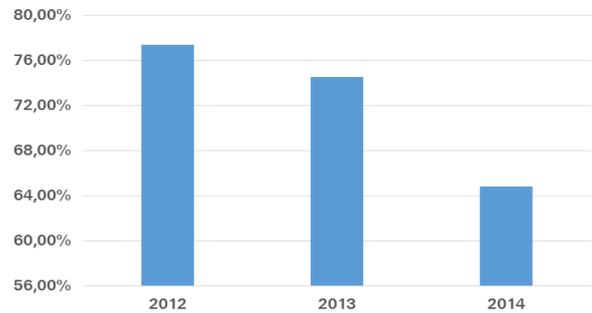
Mitarbeiterkennzahlen



Besucher



Auslastung



Geschäftsverlauf 2014

Der Jahresabschluss 2014 wurde durch Hummel.Kollegen Wirtschaftsprüfer Steuerberater geprüft und mit einem uneingeschränkten Bestätigungsvermerk testiert. Darüber hinaus erfolgte eine Prüfung nach § 53 Haushaltsgrundsätzegesetz.

Der Jahresüberschuss der Gesellschaft beträgt 24 T € (Vj. 6 T €). Der Umsatz ist geprägt durch die Übernahme der Betriebsführung der Kongresshalle Augsburg gemäß Geschäftsbesorgungsvertrag zwischen der Gesellschaft und der Stadt Augsburg vom 13. Juli 2009. Die Gesellschaft weist im Jahr 2014 Personalkosten in Höhe von 388 T € (Vj. 376 T €) aus. Die sonstigen betrieblichen Aufwendungen betragen 402 T € (Vj. 432 T €) und betreffen im Wesentlichen Aufwendungen für Fremdleistungen im Bereich Technik 133 T € (Vj. 201 T €). Im Berichtsjahr stellt sich ein zufriedenstellendes Bilanzbild dar. Das Eigenkapital hat sich aufgrund des Jahresüberschusses von 24 T € auf 58 T € erhöht.

Ausblick 2015

Für das Jahr ist eine deutliche Steigerung der Besucherzahlen und der Anzahl der stattfindenden Kongresse geplant. Hierdurch soll der Umsatz (Ziel: 850.000 €/Stand Februar 2015: 1.063.382 €) sowie das Ergebnis für die Stadt Augsburg deutlich gesteigert werden.



Planungsverband Güterverkehrszentrum Raum Augsburg
Rathausplatz 1
86150 Augsburg

Verbandsmitglieder

Stadt Augsburg	33,33%
Stadt Neusäß	33,33%
Stadt Gersthofen	33,33%

Verbandsversammlung bis Mai 2014

Herr Oberbürgermeister Dr. Kurt Gribl
Herr Stadtrat Johannes Hintersberger
Herr Stadtrat Klaus Kirchner
6 Verbandsräte der Städte Neusäß und Gersthofen

Verbandsversammlung ab Mai 2014

Herr Oberbürgermeister Dr. Kurt Gribl
Herr Stadtrat Johannes Hintersberger
Herr Stadtrat Stefan Quarg
6 Verbandsräte der Städte Neusäß und Gersthofen

Umlegungsausschuss

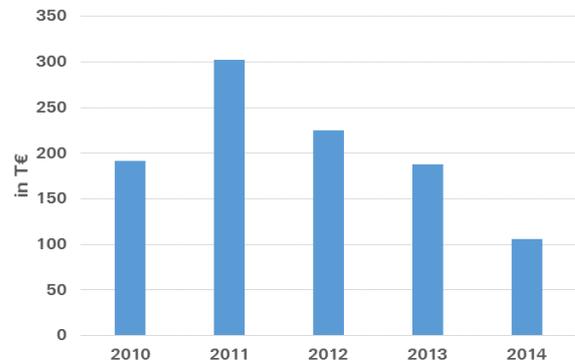
Herr Stadtrat Johannes Hintersberger

Geschäftsleiterin

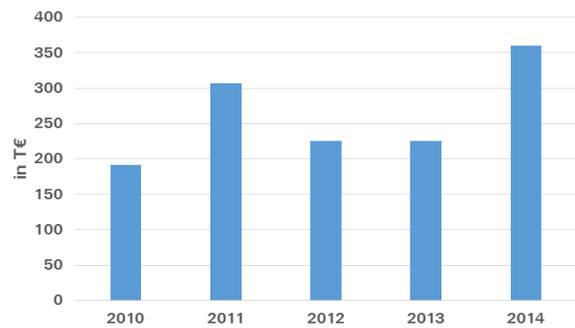
Frau Nicole Christ

48. Planungsverband Güterverkehrszentrum Raum Augsburg

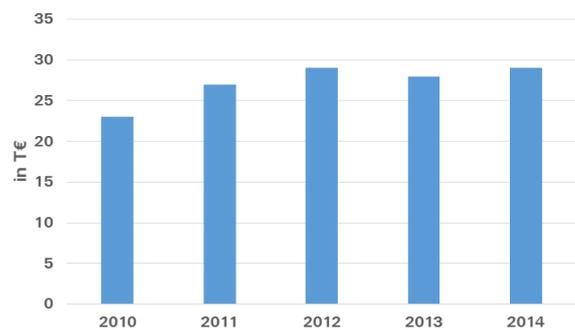
Stand der Rücklagen



Verbandsvermögen (Geldanlage)



Verbandsvermögen (Anlagevermögen)



Gegenstand des Unternehmens

Die Städte Augsburg, Gersthofen und Neusäß haben sich gem. § 166 Abs. 4 BauGB in Verbindung mit § 205 Abs. 1 BauGB zu einem Planungsverband zusammengeschlossen, dessen wesentliche Aufgaben in der Schaffung bauplanungsrechtlicher Voraussetzungen für die Errichtung eines Güterverkehrszentrums und die Vorbereitung und Durchführung der städtebaulichen Entwicklungsmaßnahme „Güterverkehrszentrum Raum Augsburg“ ist.

Als weitere Aufgaben wurden dem Planungsverband Ende 2005 die Durchführung der Erschließung nach §§ 123 BauGB und die Bodenordnung (Umlegung nach BauGB) übertragen.

Der Planungsverband tritt in Wahrnehmung der ihm übertragenen Aufgaben an die Stelle der Verbandsglieder.

Rechtliche Grundlagen

Verbandssatzung vom 12.08.1997 in der Fassung der 4. Änderungssatzung vom 28.7.2010.

Wichtige Verträge

- Treuhändervertrag mit der GVZ Entwicklungsmaßnahmen GmbH vom 21.10.1997
- verschiedene Zweckvereinbarungen

Aktuelle Entwicklung

Der Planungsverband Güterverkehrszentrum Raum Augsburg wirkt gemäß seiner Satzung in seinem Verbandsgebiet auf die Entwicklung des Güterverkehrszentrums hin. Die GVZ-Entwicklungsmaßnahmen GmbH der Städte Augsburg, Gersthofen und Neusäß ist für den Planungsverband Güterverkehrszentrum Raum Augsburg mit dem Treuhändervertrag als Entwicklungsträgerin und Treuhänderin des Planungsverbandes zur Vorbereitung und Durchführung der Entwicklungsmaßnahme Güterverkehrszentrum Raum Augsburg nach den Bestimmungen des Baugesetzbuches tätig.

Durch Beschlussfassungen des Planungsverbandes vom 01.03.2004 wurden die Beschlüsse zur städtebaulichen Entwicklungsmaßnahme aufgehoben und für den Geltungsbereich des Bebauungsplanes Nr.1 des Planungsverbandes „Güterverkehrszentrum Raum Augsburg“ eine Umlegung angeordnet. Auf der Grundlage des Treuhändervertrages blieb die GVZ-Entwicklungsmaßnahmen GmbH mit einem angepassten Aufgabenbereich weiterhin für den Planungsverband zur Entwicklung des Güterverkehrszentrums tätig.

Das Umlegungsverfahren „Güterverkehrszentrum Raum Augsburg“ ist abgeschlossen:

Der Verband verfügt nach der Umlegung über

- 178.133 m² Straßenflächen
- 256.822 m² ökologische Ausgleichsflächen
- 18.391 m² sonstige Flächen.

Die im Spätherbst 2007 begonnenen umfangreichen Erschließungsarbeiten wurden im Herbst 2010 im Rahmen einer feierlichen Verkehrsfreigabe durch Herrn Ministerpräsidenten Horst Seehofer überwiegend abgeschlossen. Lediglich kleinere Restarbeiten und verschiedene Schlussrechnungen stehen noch aus. Für das im GVZ vorgesehene Umschlagterminal sind vom Investor die wesentlichen Meilensteine gelegt: Der vorläufige Förderbescheid ging zu und das notwendige Planfeststellungsverfahren ist eingeleitet (Stand November 2015).



Regio Augsburg Tourismus GmbH
 Schießgrabenstraße 14
 86150 Augsburg

Eintragsdatum 19.11.1997
HRB-Nummer 16013

Gesellschafter
 Verkehrsverein Region Augsburg e.V. 100 %

Mittelbare Beteiligung der Stadt Augsburg über die Mitgliedschaft im Verkehrsverein Region Augsburg e.V. Die Stadt Augsburg ist der Hauptzuschussgeber des Verkehrsvereins Region Augsburg e.V. und damit der Regio Augsburg Tourismus GmbH.

Stammkapital 100.000 €

Organe der Gesellschaft
Gesellschafterversammlung

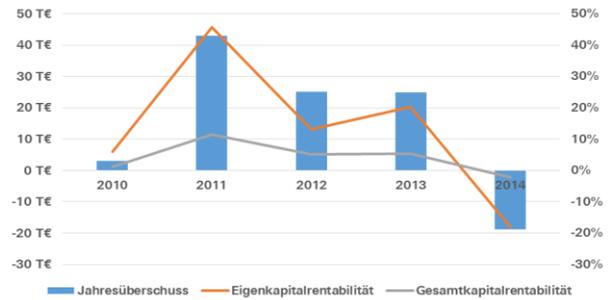
Beirat 2013
 Herr Oberbürgermeister Dr. Kurt Gribl
 Frau Stadträtin Eva Weber
 4 Beiratsmitglieder der Landkreise

Beirat 2014
 Herr Oberbürgermeister Dr. Kurt Gribl (bis Juni 2014)
 Herr Stadtrat Willi Leichtle (ab Juli 2014)
 Frau Bürgermeisterin Eva Weber (bis Juli 2014)
 Herr Stadtrat Markus Arnold (ab Juli 2014)
 4 Beiratsmitglieder der Landkreise

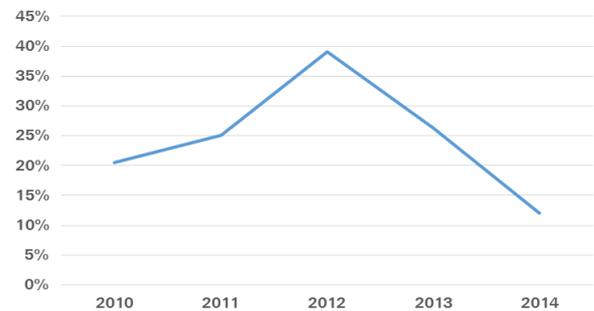
Geschäftsführer
 Herr Götz Beck

Es erfolgt unter Verweis auf § 286 Abs. 4 HGB von der Gesellschaft keine Offenlegung der Bezüge der Geschäftsführung gem. § 285 Nr. 9 HGB.

49. Regio Augsburg Tourismus GmbH



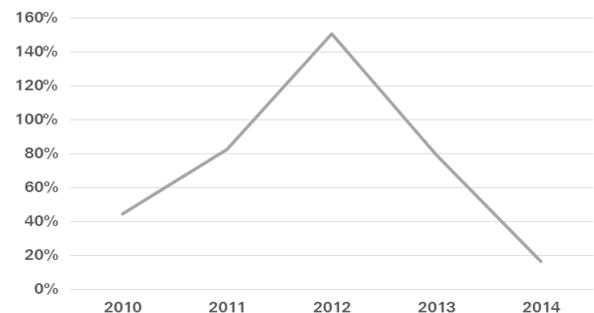
Eigenkapitalquote



Statischer Verschuldungsgrad



Anlagendeckungsgrad I

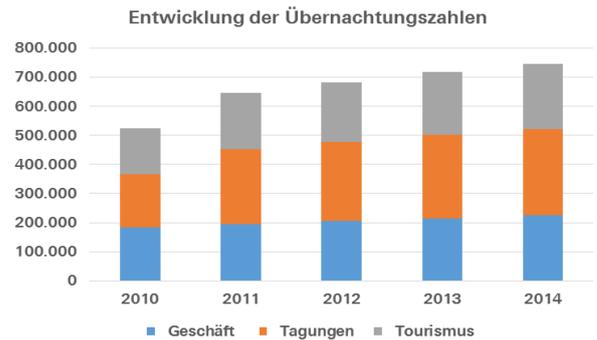
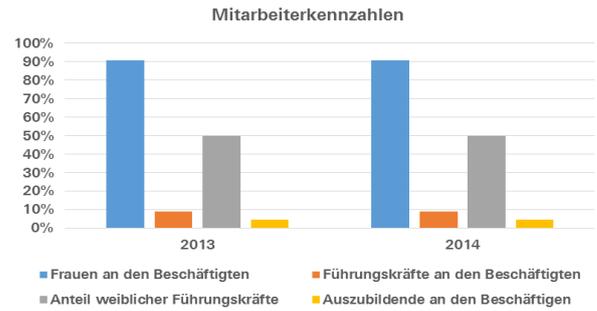


Gegenstand des Unternehmens

Zweck des Unternehmens ist die Förderung der Wirtschaft, des Tourismus, die Durchführung von Tagungen, Messen und Veranstaltungen in der Stadt und in der Region Augsburg. Dazu gehören insbesondere das Standortmarketing, die Standort- und die regionale und überregionale Werbung sowie die Förderung, Koordination und Organisation der Zusammenarbeit auf diesem Gebiet mit anderen Organisationen.

Mitgliedschaften in anderen Unternehmen

- Tourismusverband Allgäu/Bayerisch-Schwaben e.V.
- Romantische Straße Touristik Arbeitsgemeinschaft GbR
- Historic Highlights of Germany
- Deutscher Tourismusverband e.V.
- Via Claudia Augusta
- City Initiative Augsburg e.V.
- Regio Augsburg Wirtschafts GmbH e.V.
- Marketing-Club Augsburg e.V.
- Bavarian Promotion Pool e.V.
- Deutsch/ Chinesische Gesellschaft Augsburg
- Deutsch/ Japanische Gesellschaft Augsburg



Geschäftsverlauf 2014

Mit einem erneuten Zuwachs sowohl bei den Gästeeinkünften (+7%) als auch bei den Übernachtungen (+3,9%) konnte der Vorjahresrekord noch einmal übertroffen werden.

Ende September wurde das Fugger- und Welser Erlebnismuseum eröffnet. Hierfür wurde mit dem Katholischen Studienfonds ein Mietvertrag über 25 Jahre geschlossen. Natürlich hat auch die hervorragende Saison des FCA mit dazu beigetragen, Augsburg mit seinen zahlreichen Qualitäten besser in das Bewusstsein der Menschen zu bringen. Wichtig für eine wachsende Tourismuswirtschaft war das klare Bekenntnis zur weiteren Qualitätsverbesserung der Augsburger Messe, die sich in den letzten Jahren als Motor für den Tourismus entwickelt hat.

Die Umsatzerlöse sind von 533 € auf 564 T € gestiegen. Das Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit belief sich 2014 auf -22 T €. Das Jahresergebnis verminderte sich um 44 T € auf 25 T € auf - 19 T €. Bei den sonstigen betrieblichen Erträgen war eine Zunahme von 1.358 T € in 2013 1.551 T € in 2014 durch u.a. um 27 T € gestiegene Betriebskostenzuschüsse zu verzeichnen.

Ausblick 2015

Für Augsburg erwartet die Geschäftsführung auch im Jahr 2015 aufgrund der strategischen Ausrichtung in allen wichtigen touristischen Bereichen einen weiteren Zuwachs bei den Gästeeinkünften und Übernachtungen.



**REGIO
AUGSBURG
WIRTSCHAFT
GMBH**

Regio Augsburg Wirtschaft GmbH
Karlstr. 2
86150 Augsburg

Eintragsdatum 29.06.2009
HRB-Nummer 24384

Gesellschafter
Stadt Augsburg 50%
Landkreis Augsburg 30%
Landkreis Aichach-Friedberg 20%

Stammkapital 25.000 €

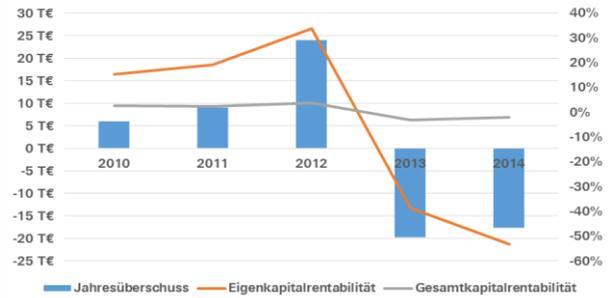
Organe der Gesellschaft
Gesellschafterversammlung
Herr Landrat Christian Knauer (bis 04.08.2014)
Herr Landrat Dr. Klaus Metzger (ab 04.08.2014)

Aufsichtsrat bis 04.08.2014
Herr Oberbürgermeister Dr. Kurt Gribl
Frau Stadträtin Eva Weber
Frau Stadträtin Margarete Heinrich
8 Aufsichtsräte der Landkreise

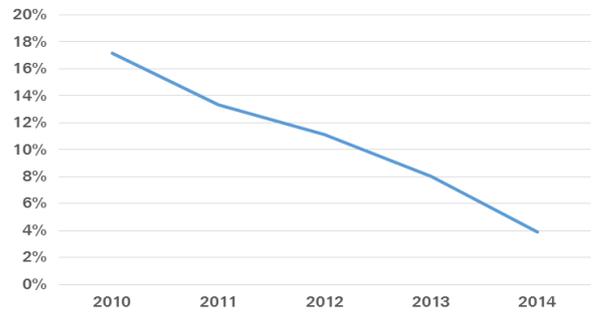
Aufsichtsrat ab 04.08.2014
Frau Bürgermeisterin Eva Weber
Herr Stadtrat Thorsten Große
Frau Stadträtin Margarete Heinrich
8 Aufsichtsräte der Landkreise

Geschäftsführer
Herr Andreas Thiel
(Bezüge in 2014: 92.000,00 zzgl. PKW)

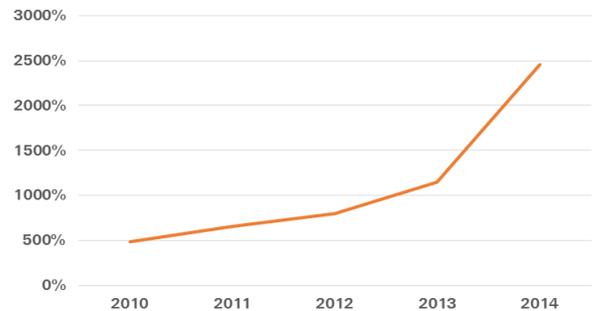
50. Regio Augsburg Wirtschaft GmbH



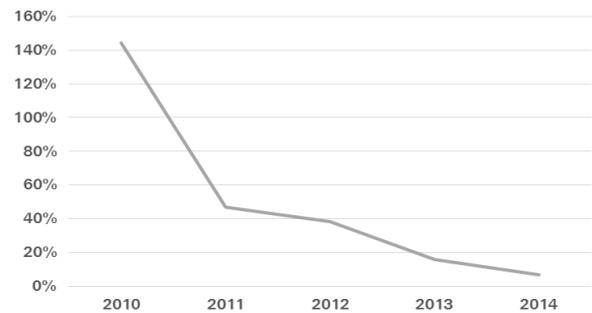
Eigenkapitalquote



Statischer Verschuldungsgrad



Anlagendeckungsgrad I



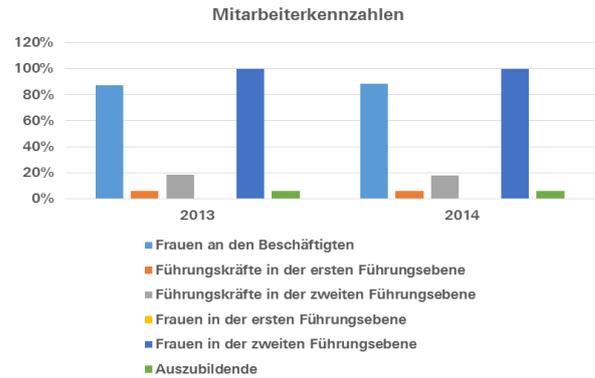
Kurzvorstellung

Die Regio Augsburg Wirtschaft GmbH betreibt im Auftrag ihrer drei Gesellschafter das Standortmarketing im Sinne der Ansiedlungswerbung sowie das Regionalmanagement für den Wirtschaftsraum Augsburg A³. Das Standortmarketing richtet sich an deutschlandweite Adressaten in den Kompetenzfeldern Mechatronik & Automation, Umwelttechnologie, Informations- und Kommunikationstechnologie, Luft- und Raumfahrt sowie Faserverbundtechnologie. Fachkräftesicherung und -marketing, Innovationsförderung und Technologietransfer, Unternehmer-Netzwerk-Betreuung sowie nachhaltiges Wirtschaften bilden die Schwerpunkte im Regionalmanagement.

Gegenstand des Unternehmens

Gegenstand des Unternehmens ist die Verbesserung der wirtschaftlichen Struktur des Wirtschaftsraums Augsburg durch

- a) Regionalmarketing (nach innen wie insbesondere nach außen) durch die Kommunikation der Standortfaktoren und der Kompetenzfelder des Wirtschaftsraums Augsburg.
- b) Regionalmanagement, d.h. das Identifizieren, das Initiieren und das fallweise Umsetzen von Projekten, die für die wirtschaftliche Zukunft des Wirtschaftsraums Augsburg von besonderer regionaler Bedeutung sind, sowie die Förderung der regionalen Identität.



Geschäftsverlauf 2014

Der Jahresabschluss 2014 wurde durch die Revisions- und Beratungs GmbH Wirtschaftsprüfungsgesellschaft geprüft und mit einem uneingeschränkten Bestätigungsvermerk testiert. Darüber hinaus erfolgte eine Prüfung nach § 53 Haushaltsgrundsätzegesetz.

Das Jahr 2014 stellt das fünfte vollständige Geschäftsjahr der Regio Augsburg Wirtschaft GmbH dar. Die Geschäftstätigkeit in den beiden Geschäftsbereichen Regionalmarketing und Regionalmanagement wurde im Jahr 2014 regulär fortgeführt, im Regionalmanagement durch eine zweite, parallele Förderkulisse erweitert und damit weiter ausgebaut. Damit wurde die Fortsetzung der vorhandenen Förderprojekte (Regionalmanagement, Marketing für den Augsburg Innovationspark, neu: Ressourceneffizienz) gewährleistet, neue Förderprojekte wurden – teilweise erfolgreich – beantragt (obsAIRveYB; ASYST/Phase I). Formate wie der A³ Immobilienkongress und der Technologietransfer-Kongress wurden durch die Jahresveranstaltungen 2014 weiter etabliert und gewinnen an wirtschaftlicher Bedeutung. Neu wurde das Standortmagazin „Ahochdrei“ als hochwertigstes Medium der Regio herausgegeben.

Ertragslage/Finanzlage/Vermögenslage

Der Jahresfehlbetrag 2014 der Gesellschaft beträgt 17.920,78 €. Die Umsatzerlöse der Gesellschaft betragen in 2014 in der Summe 800.883,03 €. Davon entfallen rd. 100.000 € auf die Erlöse im Kontext der Beteiligung an der EXPO REAL sowie rd. 103.000,00 € auf das Regionalmanagement. Größte Umsatzpositionen sind rd. 240.000,00 € im Bereich Fachkräfte-Marketing sowie 171.000 € Erlöse bei sonstigen Partnerobjekten. Die sonstigen betrieblichen Erträge belaufen sich im Jahr 2013 auf 1.028.866,74 €. Davon entfallen auf die Zuschüsse der Gesellschafter rd. 577.000 €. Die öffentlichen Zuschüsse zum Projekt Regionalmanagement betragen rd. 130.000 €, zu sonstigen Förderprojekten rd. 215.000,00 €. Außerdem leistete der Förderverein der Regio Augsburg Wirtschaft GmbH e. V. in 2014 Zuschüsse in Höhe von rd. 59.000 €. Der Materialaufwand sowie die Aufwendungen für bezogene Leistungen betragen rd. 578.000 €. Der – auf der Grundlage „Jahresergebnis + AfA +/- Rückveränderung“ ermittelte – Cash-Flow in 2014 betrug 61.266,29 €. Die Bilanzsumme beträgt 852.946,93 €. Im Geschäftsjahr 2014 ist ein ausgewogenes Bilanzbild für die Gesellschaft zu verzeichnen.

Ausblick 2015

Im Jahr 2015 steht die weitere Profilierung der Region als Zentrum für Ressourceneffizienz oben auf der Agenda der Regio Augsburg Wirtschaft GmbH: Dies wird einerseits umgesetzt durch das Marketing für den Augsburg Innovationspark, zum anderen durch eine neue Website inklusive des digitalen Kompetenzatlases Ressourceneffizienz. Flankierung erhält das Ganze durch die Anstrengungen, den Wirtschaftsraum Augsburg als Standort einer möglichen bayerischen Plattform Ressourceneffizienz zu platzieren. Schwerpunkte der inhaltlichen Arbeit bilden ansonsten weiterhin die Fachkräftesicherung, das Fachkräftemarketing sowie Innovationsförderung und Technologietransfer. Dabei gilt es auch, auslaufende Pro-

jekte in den Kernbereichen der Gesellschaft durch Folgeprojekte, auch z.B. aus dem transnationalen Bereich des Interreg zu ersetzen. Gleichzeitig findet eine innere Konsolidierung der Gesellschaft statt durch erste Beschlussfassungen zur Erhöhung des Kapitals und zum Aufbau von Strukturen für Compliance- und Rechnungswesen.

Regionaler Planungsverband Augsburg

Regionaler Planungsverband Augsburg
Geschäftsstelle: Landratsamt Augsburg
Prinzregentenplatz 4
86150 Augsburg

Verbandsmitglieder

Dem Regionalen Planungsverband gehören 146 Verbandsmitglieder an, nämlich

- die kreisfreie Stadt Augsburg
- der Landkreis Augsburg und 46 kreisangehörige Gemeinden
- der Landkreis Aichach-Friedberg und 24 kreisangehörige Gemeinden
- der Landkreis Dillingen a.d. Donau und 27 kreisangehörige Gemeinden
- der Landkreis Donau-Ries und 44 kreisangehörige Gemeinden.

Organe des Zweckverbandes

Die Organe des Regionalen Planungsverbandes bilden die Verbandsversammlung, der Planungsausschuss und der Verbandsvorsitzende.

Die Verbandsversammlung besteht aus dem Verbandsvorsitzenden und den übrigen Verbandsräten. Jedes Mitglied entsendet dabei einen Verbandsrat (ersten Bürgermeister oder Landrat bzw. deren Stellvertreter).

Der Planungsausschuss setzt sich aus dem Verbandsvorsitzenden und 24 Vertretern der kreisangehörigen Gemeinden, der kreisfreien Stadt Augsburg und der Landkreise entsprechend den Einwohnerzahlen dieser Gruppen zusammen.

Verbandsversammlung

Oberbürgermeister, Bürgermeister und Landräte der 146 Verbandsmitglieder

Planungsausschuss

Frau Stadträtin Hedwig Müller
Herr Stadtrat Günter Götting
Herr Stadtrat Andreas Jäckel
Herr Stadtrat Stefan Quarg
Frau Stadträtin Margarete Heinrich
Frau Stadträtin Stephanie Schuhknecht
Herr Stadtrat Volker Schafitel
17 weitere Mitglieder

Geschäftsführung

Frau Marion Koppe, Stv. Geschäftsführung
Herr Thomas Huber (bis 30.06.2014)
Frau Brigitte Brunner (ab 01.07.2014)

51. Regionaler Planungsverband Augsburg

Aufgaben des Zweckverbandes

Der Regionale Planungsverband ist eine Körperschaft des öffentlichen Rechts. Mitglieder des Regionalen Planungsverbandes sind alle Gemeinden, deren Gebiet in der Region liegt, sowie die Landkreise, deren Gebiet ganz oder teilweise zur Region gehört.

Der Verband ist Träger der Regionalplanung in seinem Verbandsbereich. Der Regionale Planungsverband beschließt über den Regionalplan und dessen Fortschreibung und stimmt dabei die Interessen der Verbandsmitglieder im Rahmen der Landesplanung ab. Er erfüllt diese Aufgaben im übertragenen Wirkungskreis.

Der Regionale Planungsverband ist ferner beteiligt an der Ausarbeitung und Aufstellung von Zielen der Raumordnung durch Staatsbehörden sowie an Stellungnahmen zu kommunalen Bauleitplänen und raumbedeutsamen Planungen und Maßnahmen im Rahmen von Raumordnungsverfahren und anderen landesplanerischen Überprüfungen.

Als allgemein übergeordnete Ziele für die Region bestimmt der Regionalplan, die Region als Lebens- und Wirtschaftsraum in allen Teilräumen weiterzuentwickeln sowie die Region in ihrer Wirtschaftskraft so zu stärken, dass sie am allgemeinen wirtschaftlichen, sozialen, kulturellen und wissenschaftlichen Fortschritt des Landes teilnehmen kann.

Rechtliche Grundlagen

Der Regionale Planungsverband Augsburg wird entsprechend dem Bayerischen Landesplanungsgesetz durch den Zusammenschluss der Gemeinden und Landkreise der Region 9 (Augsburg) gebildet.

Er ist mit dem Inkrafttreten der Einteilung des Staatsgebietes in Regionen gemäß dem Landesentwicklungsprogramm durch Beschluss der Bayerischen Staatsregierung am 01.04.1973 entstanden.

Desweiteren ist rechtliche Grundlage die Verbandssatzung vom 28.12.2006 (RABI Nr. 18 vom 27. Dezember 2006) sowie eine Geschäftsordnung.

Finanzierung

Der Regionale Planungsverband finanziert die ihm durch Gesetz übertragenen Aufgaben durch Zuweisungen des Freistaates Bayern gemäß § 1 Abs. 2 der Verordnung über die Kostenerstattung an regionale Planungsverbände (KostErstV) und aus Rücklagen.

Die Verbandsausgaben beliefen sich 2014 auf 79.504 €. Der Rücklagenstand zum 31.12.2014 betrug 51.184,49 €. Die Zuweisungen des Freistaates beliefen sich 2014 auf 61.400 €.

Bislang konnte die Verbandswirtschaft ohne die Erhebung einer Umlage abgewickelt werden.

Der Regionale Planungsverband besitzt außer Büroeinrichtungsgegenständen kein Vermögen.

Der Verband hat keine Schulden.

Stadtparkasse Augsburg

Stadtparkasse Augsburg
Halderstr. 1-5
86150 Augsburg

Eintragsdatum 15.05.1926
HRA-Nummer 8369

Organe des Geldinstitutes Verwaltungsrat 2013

Herr Oberbürgermeister Dr. Kurt Gribl
9 weitere Verwaltungsräte

Verwaltungsrat 2014

Herr Oberbürgermeister Dr. Kurt Gribl
Herr Stadtrat Rolf von Hohenau
Herr Stadtrat Bernd Kränzle
Herr Stadtrat Jürgen Schmid
Herr Stadtrat Ralf Schönauer
Herr Stadtrat Wilhelm Leichtle
5 Verwaltungsräte

Vorstand

Herr Rolf Settellemeier
Herr Dr. Walter Eschle
Frau Cornelia Kollmer

Den Mitgliedern des Vorstandes wurden für ihre Tätigkeit im Geschäftsjahr Gesamtbezüge in Höhe von 1.248 T € gewährt.

Die Mitglieder des Verwaltungsrates erhielten für ihre Tätigkeit im Geschäftsjahr Gesamtbezüge in Höhe von 119T €.

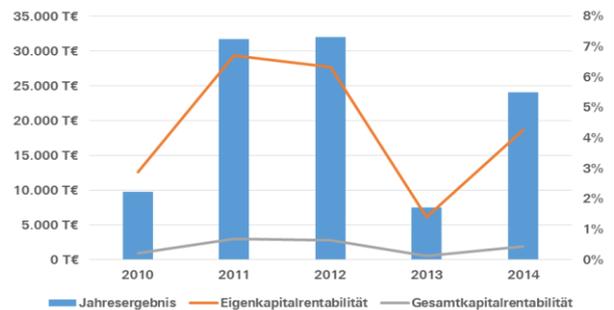
Kurzvorstellung

Die Stadtparkasse Augsburg sieht sich als ein bürgernahes Geldinstitut. Die Stadtparkasse Augsburg ist der wichtigste Finanzdienstleister im Wirtschaftsraum Augsburg und Friedberg und Marktführer bei Privat- und Firmenkunden mit einem Marktanteil von über 50 %.

Die Stadtparkasse Augsburg hat ein engmaschiges Standortnetz mit 43 Geschäftsstellen und Kompetenzzentren für Privat-, Gewerbe- und Unternehmenskunden sowie zusätzliche SB-Einrichtungen.

Die Stadtparkasse Augsburg beschäftigte im Jahresdurchschnitt 1.081 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter (inkl. Teilzeitkräfte). Zusätzlich stellte sie durchschnittlich 79 Ausbildungsplätze in drei Lehrjahren zur Verfügung.

52. Stadtparkasse Augsburg



Aufgrund einer anderen Berechnungsformel bei Banken für die Eigenkapitalquoten, den statischen Verschuldungsgrad und den Anlagendeckungsgrad I wird bei der Stadtparkasse Augsburg auf diese Diagramme verzichtet.



Gegenstand des Unternehmens

Die Stadtparkasse ist ein kommunales Wirtschaftsunternehmen mit der Aufgabe, die örtliche Versorgung mit Finanzdienstleistungen nach Maßgabe der Sparkassenordnung (SpkO) sicherzustellen.

Die Stadtparkasse unterhält zur Wahrnehmung ihrer Aufgaben die erforderlichen Geschäftsstellen in ihrem Geschäftsbezirk und unterstützt die Mitglieder ihrer Trägerkörperschaft als Hausbank in der Erfüllung ihrer kommunalen Aufgaben.

Rechtliche Grundlage

Die Stadtparkasse Augsburg ist eine rechtsfähige Anstalt des öffentlichen Rechts. Die kommunale Trägerkörperschaft der Stadtparkasse Augsburg ist der Zweckverband Stadtparkasse Augsburg-Friedberg, dessen Mitglieder die Stadt Augsburg und die Stadt Friedberg sind.

Der Geschäftsbezirk der Stadtparkasse Augsburg ist das Gebiet der Stadt Augsburg, des Altlandkreises Friedberg, der Gemeinde Steindorf (ausgenommen die Ortsteile Höfa und Sittenbach), der Gemeinde Odelzhausen, der Gemeinde Pfaffenhofen a.d. Glonn sowie gem. § 2 Abs. 2 der Sparkassenordnung (SpkO) der Landkreis Augsburg.

Mitgliedschaften und Beteiligungen an anderen Unternehmen

- Mitglied des Sparkassenverbands Bayern der Bayerischen Börse München
- Sparkassenverband Bayern mit 3,46%
- Versicherungsbeteiligungsverwaltungsgesellschaft bayerischer und rheinland-pfälzischer Sparkassen mbH mit 3,12%
- Versicherungsbeteiligungsgesellschaft bayerischer und rheinland-pfälzischer Sparkassen mbH & Co. KG mit 3,12%
- Erwerbsgesellschaft der S-Finanzgruppe mbH & Co. KG (LBBH) mit 0,24%
- Deka Erwerbsgesellschaft mbH & Co. KG mit 0,52%
- Deutsche Sparkassen Leasing AG & Co. KG mit 0,49%
- BGV Holding GmbH & Co. KG mit 0,89%
- Sparkassen-Immo-Beteiligungs-GmbH & Co. KG mit 2,61%
- S-International Business GmbH & Co. KG mit 33,82%
- IZB Soft Verwaltungs-GmbH & Co. KG mit 3,42%
- SWIFT Brüssel mit 0,01%
- Bayern-Card-Services Beteiligungs-GmbH & Co KG mit 3,46%
- Bayern Mezzaninekapital GmbH & Co. KG mit 1,67%
- Startkapital-Fonds Augsburg GmbH mit 21,33%
- Startkapital-Fonds Augsburg II GmbH i. L. mit 23,80%
- Baugenossenschaft Friedberg eG mit 0,62%

Geschäftsverlauf 2014

Die Bilanzsumme erhöhte sich um 2,1 % auf 5.319 Mio. €. Das Kundenkreditvolumen stieg auf 4.101 Mio. €. Die Kundeneinlagen (inkl. Schuldverschreibungen) erhöhten sich auf 3.971 Mio. €.

Der Jahresüberschuss nach Abzug von Steuern beträgt 24,1 Mio. €. Davon wurden 19,6 Mio. € der Sicherheitsrücklage zugeführt sowie 4,5 Mio. € an den Träger ausgeschüttet.

Zum Jahresende 2013 weist die Stadtparkasse Augsburg ein Eigenkapital in Höhe von 564,4 Mio. € aus, das entspricht einer Steigerung von 5,8 % zum Vorjahr.

Ausblick 2015

Im bilanziellen Kundengeschäft strebt das Unternehmen im dem nächsten Geschäftsjahr einen moderaten Anstieg an. Für die Bilanzsumme wird ein Wachstum das in etwa dem Anstieg im Kundengeschäft entspricht erwartet.

Hinsichtlich des Verwaltungsaufwands wird in 2015 gegenüber dem Berichtsjahr leicht steigende Personalkosten erwartet. Im Sachkostenbereich sowie bei den sonstigen ordentlichen Aufwendungen sind, auch bedingt durch Investitionen in die energetische Sanierung unserer Gebäude, zunächst steigende Kosten zu erwarten.

Das Betriebsergebnis vor Bewertung wird demnach 2015 spürbar unter dem Niveau des Berichtsjahres liegen.

Insgesamt dürfte sich das Ergebnis nach Steuern und vor Dotierung von Reserven somit leicht über dem vergleichbaren Ergebnis des Vorjahres bewegen.



Zweckverband Güterverkehrszentrum Raum Augsburg
 Rathausplatz 1
 86150 Augsburg

Verbandsmitglieder

Stadt Augsburg	33,33%
Stadt Gersthofen	33,33%
Stadt Neusäß	33,33%

Organe des Zweckverbandes

Verbandsversammlung bis Mai 2014

Herr Oberbürgermeister Dr. Kurt Gribl
 Herr Stadtrat Johannes Hintersberger
 Herr Stadtrat Klaus Kirchner
 6 Verbandsräte der anderen Mitglieder

Verbandsversammlung ab Mai 2014

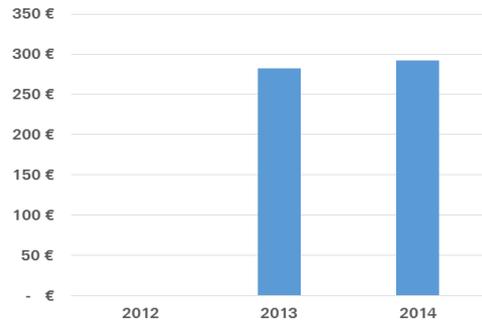
Herr Oberbürgermeister Dr. Kurt Gribl
 Herr Stadtrat Johannes Hintersberger
 Herr Stadtrat Stefan Quarg
 6 Verbandsräte der anderen Mitglieder

Geschäftsleiterin

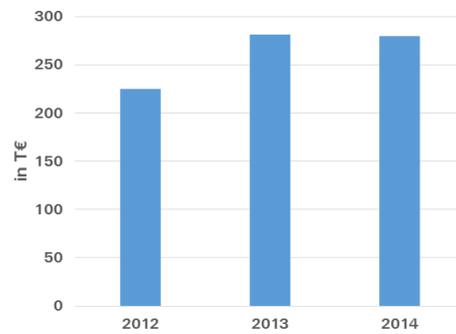
Frau Nicole Christ

53. Zweckverband Güterverkehrszentrum Raum Augsburg

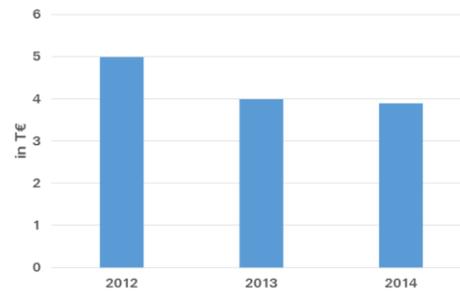
Stand der Rücklagen



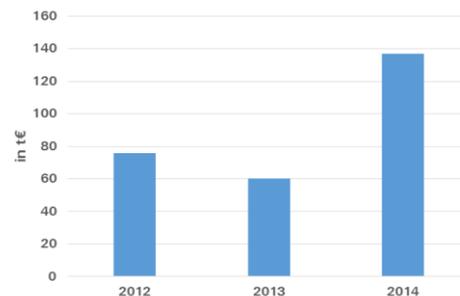
Verbandsvermögen (Geldanlage)



Verbandsvermögen (Anlagevermögen)



Verbandsumlagenanteil der Stadt Augsburg



Gegenstand des Unternehmens

Der Zweckverband hat die Aufgabe, die im Verbandsgebiet Güterverkehrszentrum errichteten und noch zu errichtenden öffentlichen Verkehrs- und Grünflächen, die sich im Eigentum des Planungsverbandes Güterverkehrszentrum Raum Augsburg befinden, zu betreiben und zu unterhalten. Daneben übernimmt er wichtige Aufgaben nach dem Bayerischen Straßen- und Wegegesetz und dem Straßenverkehrsrecht, setzt die landschaftspflegerischen und Landschaftsentwicklungsmaßnahmen sowie die ökologischen Ausgleichsmaßnahmen um und kann örtliche Bauvorschriften erlassen.

Zur Aufgabenerfüllung bedient sich der Zweckverband überwiegend der Dienststellen der Stadt Augsburg (insbesondere Tiefbauamt, Amt für Grünordnung, Naturschutz und Friedhofswesen und Abfallwirtschafts- und Stadtreinigungsbetrieb).

Rechtliche Grundlagen

Verbandssatzung vom 5. August 2009 mit Wirkung ab 8. September 2009

Aktuelle Entwicklung

Seit 2010 übernimmt der Zweckverband und in seinem Auftrag einige Dienststellen der Stadt Augsburg den operativen Aufgabenvollzug, wie z.B.

- Vergabe von Hausnummern
- Erfüllung der Reinigungs-, Räum- und Streupflicht
- Tiefbauunterhalt
- Unterhalt der öffentlichen Grün- und ökologischen Ausgleichsflächen
- Anbindung des Güterverkehrszentrums an den Öffentlichen Personennahverkehr
- Errichtung eines Gewerbeleitsystems

Im Übrigen verweisen wir auch auf den Beteiligungsbericht 2015 des Planungsverbandes Güterverkehrszentrum Raum Augsburg.

Zweckverband Stadtparkasse Augsburg-Friedberg
Halderstraße 1-5
86150 Augsburg

Verbandsmitglieder

Stadt Augsburg
Stadt Friedberg

Organe des Zweckverbandes

Verbandsversammlung ab Juni 2014

Herr Oberbürgermeister Dr. Kurt Gribl
Herr Stadtrat Cemal Bozoglu
Herr Stadtrat Benkard Dieter
Herr Stadtrat Leo Dietz
Herr Stadtrat Günter Götting
Herr Stadtrat Thorsten Große
Frau Stadträtin Dr. Pia Haertinger
Herr Stadtrat Rolf von Hohenhau
Herr Stadtrat Bernd Kränzle
Herr Stadtrat Wilhelm Leichtle
Herr Stadtrat Christian Moravcik
Herr Stadtrat Stefan Quarg
Herr Stadtrat Jürgen Schmid
Herr Stadtrat Ralf Schönauer
Frau Stadträtin Angela Steinecker
Herr Stadtrat Peter Uhl
Herr Stadtrat Ulrich Wagner
Frau Stadträtin Sieglinde Wisniewski
4 Vertreter der Stadt Friedberg

Verbandsvorsitzender

Herr Oberbürgermeister Dr. Kurt Gribl

Geschäftsleiter

Herr Ruppert Möhler

54. Zweckverband Stadtparkasse Augsburg-Friedberg

Gegenstand des Unternehmens

Aufgabe des Zweckverbands ist nach Maßgabe des Sparkassengesetzes die Trägerschaft für die Stadtparkasse Augsburg.

Beteiligungen an anderen Unternehmen

- Der Zweckverband ist Mitglied im Sparkassenverband Bayern

Wirtschafts- und Haushaltsführung des Zweckverbands

Gemäß der Zweckverbandssatzung trägt die Stadtparkasse Augsburg grundsätzlich den Finanzbedarf des Zweckverbands. Bilanzgewinne der Sparkasse, die gemäß § 21 Abs. 2 der Sparkassenordnung an die Verbandsmitglieder abgeführt werden, sind nach folgendem Schlüssel zu verteilen:

Stadt Augsburg:	80 v.H.
Stadt Friedberg:	20 v.H.

Unternehmensbereich Wohnungsbau und -verwaltung



AGS - Augsburger Gesellschaft für Stadtentwicklung und Immobilienbetreuung GmbH
 Rosenaustr. 56
 86152 Augsburg

Eintragsdatum 01.10.1996
HRB-Nummer 15330

Gesellschafter
 Wohnungsbaugesellschaft der Stadt Augsburg GmbH 100 %

Stammkapital 500.000,00 €

Organe der Gesellschaft
Gesellschafterversammlung

Aufsichtsrat bis April 2014

- Herr Oberbürgermeister Dr. Kurt Gribl
- Herr Bürgermeister Hermann Weber
- Herr Stadtrat Wolfgang Kronthaler
- Herr Stadtrat Günter Göttling
- Herr Stadtrat Dieter Benkard
- Frau Stadträtin Gertrud Lehmann
- Frau Stadträtin Rose-Marie Kranzfelder-Poth
- Frau Stadträtin Beate Schabert-Zeidler
- Frau Stadträtin Uschi Reiner

Aufsichtsrat ab Mai 2014

- Herr Oberbürgermeister Dr. Kurt Gribl
- Frau Bürgermeisterin Eva Weber
- Herr Stadtrat Dieter Benkard
- Herr Stadtrat Leo Dietz
- Herr Stadtrat Günter Göttling
- Frau Stadträtin Margarete Heinrich
- Herr Stadtrat Juri Heiser
- Herr Stadtrat Peter Uhl
- Herr Stadtrat Ulrich Wagner

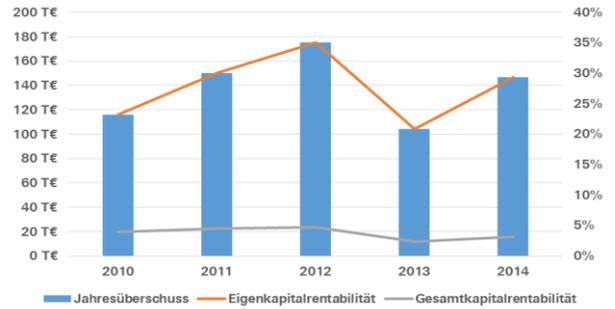
Kooptierte Sachverständige:
 Herr Bürgermeister Dr. Stefan Kiefer
 Herr berufsmäßiger Stadtrat Gerd Merkle, Baureferent

(Gesamtbezüge der Mitglieder des Aufsichtsrats in 2014: 5,5 T€)

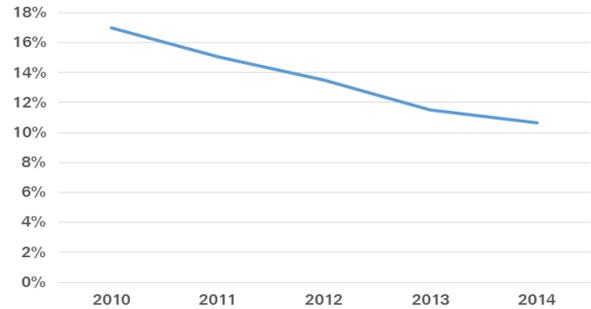
Geschäftsführung

Herr Dr. Mark Dominik Hoppe
 Herr Manfred Deutschmann
 (Bezüge in 2014: 186.011.83 €)

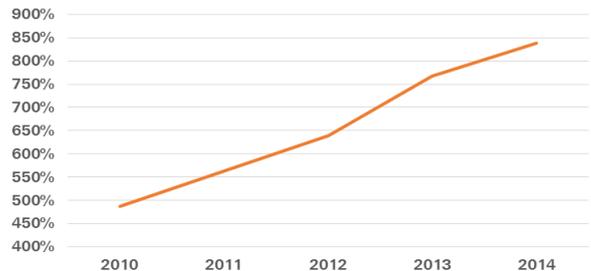
55. AGS-Augsburger Gesellschaft für Stadtentwicklung und Immobilienbetreuung GmbH



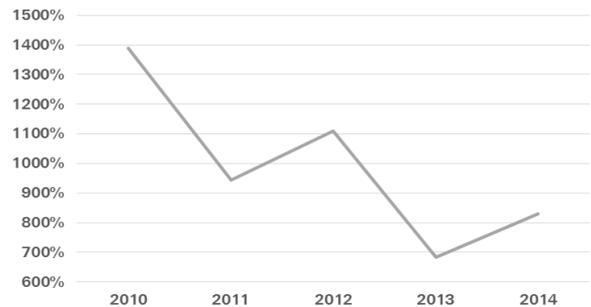
Eigenkapitalquote



Statischer Verschuldungsgrad



Anlagendeckungsgrad I



Kurzvorstellung

Das Unternehmen ist Verwalter nach WEG von vier Wohnungseigentümergeinschaften mit 153 Wohnungen und 120 Garagen/TG-Stellplätzen. Davon verwaltete die AGS 50 Wohnungen und 46 Garagen im Rahmen der Mietbetreuung. Für Dritte verwaltete die AGS am Jahresende 238 Wohnungen/Gewerbeobjekte und 26 Garagen/TG-Stellplätze. Im Geschäftsbereich Baubetreuung/Projektsteuerung wurden 10 Maßnahmen abgerechnet. 40 Aufträge mit einem Kostenvolumen von rd. 211,2 Mio. € werden zum Stichtag bearbeitet. Drei städtebauliche Entwicklungsmaßnahmen werden planmäßig treuhänderisch weitergeführt.

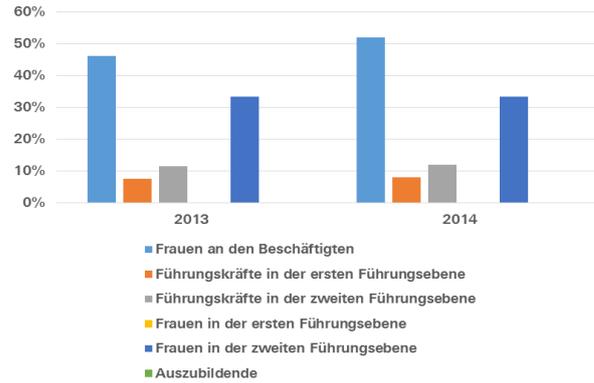
Gegenstand des Unternehmens

Gegenstand des Unternehmens ist die Durchführung von Entwicklungs- und Erschließungsmaßnahmen (§ 165 BauGB), die Betätigung als Sanierungsträgerin (§ 158 BauGB), die Verwaltung und Betreuung von fremden Bauten und Bauvorhaben zur Sicherstellung der Wohnungsversorgung für breite Bevölkerungsschichten und der Betrieb von Einrichtungen im Auftrag der Stadt Augsburg.

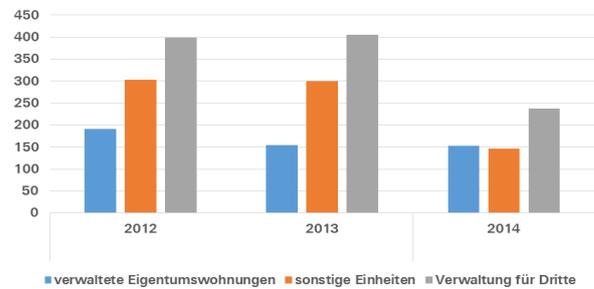
Wichtige Verträge

Zwischen der WBG (beherrschendes Unternehmen) und der AGS (abhängiges Unternehmen) wurde am 18.9.1997 mit Wirkung zum 1.1.1997 ein Ergebnisabführungsvertrag geschlossen. Danach ist die Gesellschaft verpflichtet, ihren handelsrechtlichen Gewinn an die WBG abzuführen. Gleichzeitig übernimmt die WBG eventuelle Verluste.

Mitarbeiterkennzahlen



Verwaltete Wohnungen/sonstige Einheiten



Geschäftsverlauf 2014

Der Jahresabschluss 2014 wurde durch die Bavaria Treu AG geprüft und mit einem uneingeschränkten Bestätigungsvermerk testiert. Darüber hinaus erfolgte eine Prüfung nach § 53 Haushaltsgrundsätzegesetz.

Das Unternehmen ist Verwalter nach WEG von vier Wohnungseigentümergeinschaften mit 153 Wohnungen/Gewerbeeinheiten und 120 Garagen/TG-Stellplätzen. Davon verwaltete die AGS 50 Wohnungen und 46 Garagen im Rahmen der Mietbetreuung.

Für Dritte verwaltet die AGS zum Jahresende 238 Wohnungen/Gewerbeobjekte und 26 Garagen/ TG-Stellplätze. Der Bestand nach WEG und Dritten hat sich aus strategischen Gründen gegenüber dem Vorjahr um 154 Wohnungen und 87 Garagen/TG-Stellplätze vermindert. Die AGS ist außerdem technischer Betreuer von städtischen Altenheimen, Schulen, Kindergärten und Kindertagesstätten.

Im Berichtsjahr erzielte die Gesellschaft einen Jahresüberschuss von 146,8 T € Dies ist eine Steigerung von 42,7 T € gegenüber dem Vorjahr (104,1 T €). Der Jahresüberschuss wird gem. Ergebnisabführungsvertrag an die Muttergesellschaft weitergegeben. Das Jahresergebnis ist mit 129,9 T € dem Betreuungsbereich und mit 16,9 T € dem „Sonstigen Bereich“ zuzuordnen.

Ausblick 2015

Die derzeitige Auftragslage bei den Baubetreuungsmaßnahmen, den Verträgen aus der Betreuungstätigkeit, den langfristigen Treuhänderverträgen für die Entwicklungsmaßnahmen sowie aus dem Geschäftsbesorgungsvertrag mit der WBG lässt aus Sicht der Geschäftsführung für die Zukunft eine gute Perspektive erwarten, sodass die Gesellschaft ihre satzungsgemäßen Aufgaben und vertraglichen Verpflichtungen auch langfristig erfüllen kann.



Wohnungsbaugesellschaft der Stadt Augsburg GmbH
 Rosenaustr. 54
 86152 Augsburg

Gründungsdatum 10.09.1927
HRB-Nummer 6007

Gesellschafter
 Stadt Augsburg 100 %

Stammkapital 4.065.000,00 €

Organe der Gesellschaft
Gesellschafterversammlung

Aufsichtsrat bis April 2014

Herr Oberbürgermeister Dr. Kurt Gribl
 Herr Bürgermeister Hermann Weber
 Herr Stadtrat Wolfgang Kronthaler
 Herr Stadtrat Günter Göttling
 Herr Stadtrat Dieter Benkard
 Frau Stadträtin Gertrud Lehmann
 Frau Stadträtin Rose-Marie Kranzfelder-Poth
 Frau Stadträtin Beate Schabert-Zeidler
 Frau Stadträtin Uschi Reiner

Aufsichtsrat ab Mai 2014

Herr Oberbürgermeister Dr. Kurt Gribl
 Frau Bürgermeisterin Eva Weber
 Herr Stadtrat Dieter Benkard
 Herr Stadtrat Leo Dietz
 Herr Stadtrat Günter Göttling
 Frau Stadträtin Margarete Heinrich
 Herr Stadtrat Juri Heiser
 Herr Stadtrat Peter Uhl
 Herr Stadtrat Ulrich Wagner

Kooptierte Sachverständige (ab 1.5.2014)
 Herr Bürgermeister Dr. Stefan Kiefer
 Herr berufsmäßiger Stadtrat Gerd Merkle, Baureferent

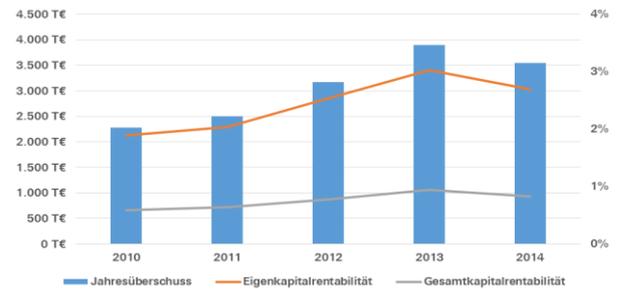
(Gesamtbezüge der Mitglieder des Aufsichtsrats in 2014: 33,9 T€)

Geschäftsführer

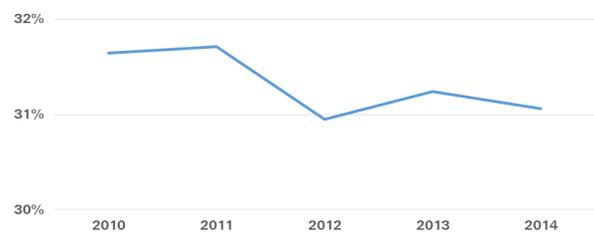
Herr Edgar Mathe bis 30.4.2014 (Geschäftsführerbezüge in 2014: 75.196,52 €)

Herr Dr. Mark Dominik Hoppe
 (Geschäftsführerbezüge in 2014: 187.007,48 €)

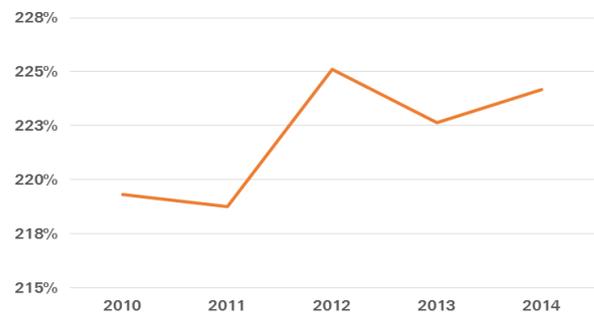
56. Wohnungsbaugesellschaft der Stadt Augsburg GmbH



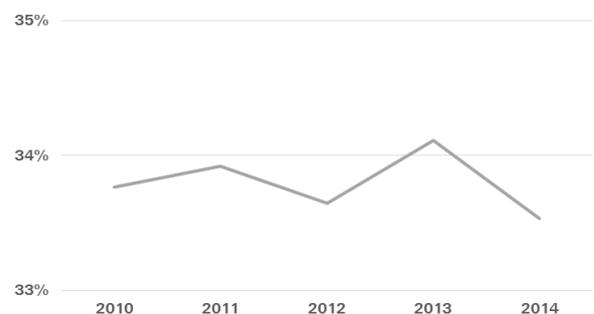
Eigenkapitalquote



Statischer Verschuldungsgrad



Anlagendeckungsgrad I



Gegenstand des Unternehmens

Zweck der Gesellschaft ist es, im Rahmen ihrer kommunalen Aufgabenstellung vorrangig eine sozial verantwortbare Wohnungsversorgung in allen Eigentumsformen für breite Schichten der Bevölkerung sicherzustellen und die kommunale Siedlungspolitik und Maßnahmen der Infrastruktur zu unterstützen sowie städtebauliche Entwicklungs- und Sanierungsmaßnahmen durchzuführen.

Beteiligungen an anderen Unternehmen

- AGS - Augsburgener Gesellschaft für Stadtentwicklung und Immobilienbetreuung GmbH mit 500 T€ zu 100 %
- WBG-Stiftung Architektur und Bauingenieurwesen

Die Stiftung wurde 1996 von der WBG gegründet. Das Grundstockvermögen beträgt 102,5 T €. Dieses ist dauerhaft und ungeschmälert zu erhalten.

Zweck der Stiftung ist es, Studierende zu fördern und zu motivieren. Die Verzinsung des Grundstockvermögens wird für die Prämierung von Facharbeiten (Diplom- und Studienarbeiten) zu verschiedensten Themen der Bereiche „Stadtentwicklung und Architektur in Augsburg“ verwendet.

Wichtige Verträge

Zwischen der AGS und der WBG wurde mit Wirkung zum 1.1.1997 ein Geschäftsbesorgungsvertrag abgeschlossen. Die Dienste der AGS für die WBG umfassen Architekten-, Regiebetriebs- und Hausmeisterleistungen, technische und wirtschaftliche Leistungen für Sanierungs-, Entwicklungs- und Baubetreuungsmaßnahmen, für Stiftingswohnungen und –altenheime sowie Verwaltung nach WEG und für Dritte. Die WBG erbringt für die AGS Sach- und Dienstleistungen für Rechnungswesen, Personalverwaltung und EDV-Organisation.



Geschäftsverlauf 2014

Der Jahresabschluss 2014 wurde durch den VdW Bayern – Gesetzlicher Prüfungsverband geprüft und mit einem uneingeschränkten Bestätigungsvermerk testiert. Darüber hinaus erfolgte eine Prüfung nach § 53 Haushaltsgrundsätzegesetz.

€ für die künftige Instandhaltung und Modernisierung des Wohnungsbestandes sowie rd. 13,7 Mio. € für den Neubau einer Gemeinbedarfsimmobilie und 145,6 Mio. € für den Neubau von Wohnungen geplant.

Bewirtschaftung eigener Immobilien

Zum Jahresende 2014 bewirtschaftete die WBG 9.707 Wohnungen, 51 Gewerbeobjekte und 3.165 Garagen/TG-Stellplätze und damit 131 Wohnungen und 46 Garagen mehr als im Vorjahr. Der Zugang ist auf den Kauf zweier Wohnanlagen mit 89 Wohnungen und 29 TG-Stellplätzen sowie den Neubau einer Wohnanlage mit 42 Wohnungen und 32 TG-Stellplätzen zurückzuführen. Vom Gesamtbestand sind rd. 54 % der Wohnungen preisgebunden. Die Wohn- und Nutzfläche beträgt zum 31.12.2014 rd. 667.250 m². Die Fluktuationsrate (ohne Berücksichtigung eines Apartmenthauses) von 7,3 % ist gegenüber dem Vorjahr (7,0 %) leicht angestiegen. Sie liegt weiterhin unter dem Durchschnitt der Branche. Für die Instandhaltung der Gebäude wurden rd. 15,7 Mio. € (Vj. 13,9 Mio. €) ausgegeben. Bezogen auf die Nutzfläche entspricht dies einem jährlichen Aufwand von rd. 24 € pro m² (Vj. 21 € pro m²). Die Verwaltungskosten der Hausbewirtschaftung betragen nach Verrechnung auf andere Betriebsleistungen rd. 284 € je Wohneinheit und Jahr (Vj. rd. 277 €).

Neubau- und Modernisierungstätigkeit

Im Geschäftsjahr wurden in drei Wohnanlagen mit 192 Wohnungen Großinstandhaltungsmaßnahmen und Modernisierungen durchgeführt. Die Kosten von 16,2 Mio. € sind mit 12,2 Mio. € fremdfinanziert worden. Eine Wohnanlage wurde jahresüberhängend 2014/2015 modernisiert. Für die 66 Wohnungen entstanden Kosten in Höhe von 4,9 Mio. €, davon werden 4,0 Mio. € mit Fremdmitteln finanziert. Im Jahr 2014 wurde mit dem Neubau von 18 Wohnungen und 32 TG-Stellplätzen mit Baukosten von 4,7 Mio. € (Fremdmittel 2,2 Mio. €) begonnen. Zudem befindet sich der I. Bauabschnitt des Technologiezentrums Augsburg im Bau mit Kosten von rd. 27,4 Mio. €. Dabei stehen Zuschüsse und Fremdmittel von rd. 23,2 Mio. € zur Verfügung.

Im Berichtsjahr erzielten die WBG und der Konzern einen Jahresüberschuss von 3.546,7 T € (Vj. 3.895,5 T €). In diesem Ergebnis ist der Jahresüberschuss der AGS von 146,8 T€, bedingt durch den Ergebnisabführungsvertrag, bereits enthalten.

Die Umsatzerlöse der WBH sind von 56,5 Mio. € im Vorjahr auf 57,0 Mio. € im Berichtsjahr und im Konzern von 57,2 Mio. € auf 58,0 Mio. € angestiegen.

Ausblick 2015

Ziel der WBG ist es, die Instandhaltung und Modernisierung des Wohnungsbestandes auf hohem Niveau fortzuführen und die vorhandene Substanz an heutige Standards anzupassen und weiterzuentwickeln. Gleichzeitig werden verstärkt Wohnungen gebaut oder zugekauft. Bis zum Jahr 2020 sind rd. 600 Einheiten geplant. Das fortgeschriebene Investitionsprogramm bis 2020 sieht Ausgaben von rd. 273,7 Mio. € vor. Davon sind rd. 114,5 Mio.



Wohnungsbau GmbH für den Landkreis Augsburg
 Am Hopfengarten 6
 86391 Stadtbergen

Eintragsdatum 01.07.1949
HRB-Nummer 6042

Gesellschafter

Landkreis Augsburg	56,89%
Stadt Augsburg	16,12%
Stadt Gersthofen	8,72%
Stadt Stadtbergen	8,16%
Gemeinde Langweid	3,26%
Stadt Schwabmünchen	1,85%
Stadt Bobingen	1,71%
Stadt Neusäß	1,49%
Stadt Fischach	0,62%
Markt Dinkelscherben	0,60%
Markt Zusmarshausen	0,34%
Gemeinde Wehringen	0,22%
Wohnungsbau GmbH (WBL)	0,02%

Stammkapital 3.235.455,02 €

Organe der Gesellschaft
Gesellschafterversammlung

Aufsichtsrat bis 23.07.2014
 Frau Stadträtin Susanne Fischer
 Herr Stadtrat Wolfgang Kronthaler
 9 Aufsichtsräte der anderen Gesellschafter

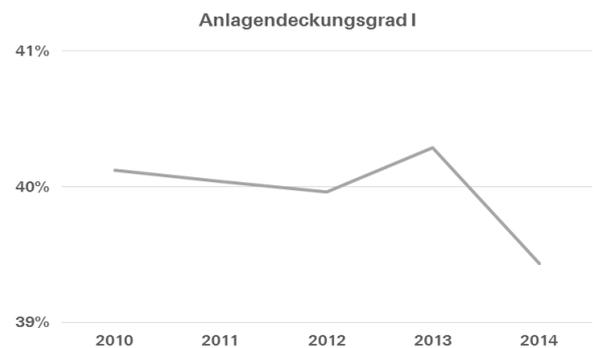
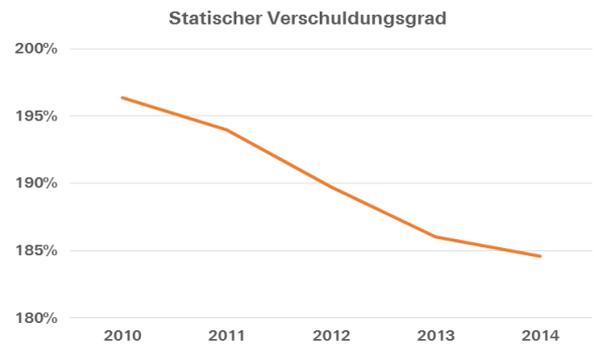
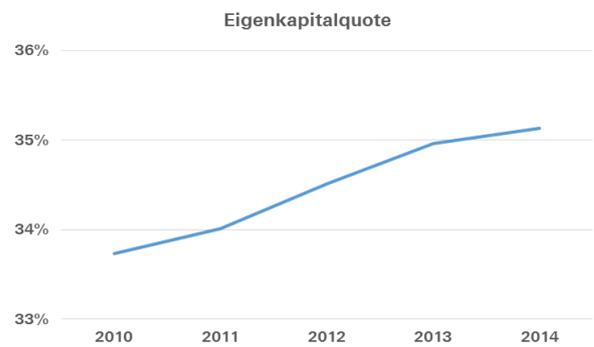
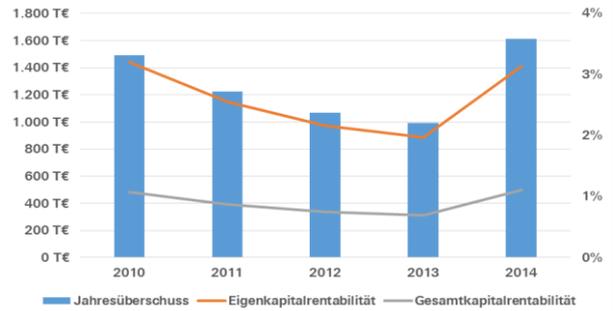
Aufsichtsrat ab 23.07.2014
 Herr Stadtrat Dr. Florian Freund
 Herr Stadtrat Günter Göttling
 9 Aufsichtsräte der anderen Gesellschafter

(Gesamtbezüge der Mitglieder des Aufsichtsrats in 2014: 33.860,00 €)

Geschäftsführer
 Herr Josef Hartmann

Es erfolgt unter Verweis auf § 286 Abs. 4 HGB von der Gesellschaft keine Offenlegung der Bezüge der Geschäftsführung gem. § 285 Nr. 9 HGB.

57. Wohnungsbau GmbH für den Landkreis Augsburg (WBL)



Kurzvorstellung

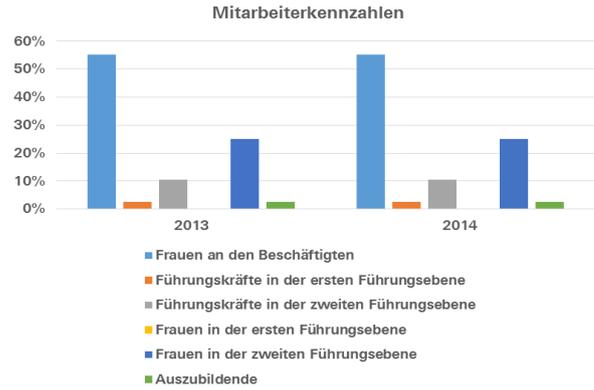
Die Gesellschaft wurde am 13.05.1949 als gemeinnütziges Wohnungsunternehmen gegründet. Ursprünglich waren Gesellschafter der Landkreis Augsburg sowie ausschließlich Kommunen aus dem Landkreis.

Im Rahmen der Gebietsreform 1972 wurde durch die Eingemeindung von Göggingen, Haunstetten und Inningen die Stadt Augsburg Mitgesellschafter. Hauptgesellschafter ist mit 56,89 % der Landkreis Augsburg.

Mit der Aufhebung des Wohnungsgemeinnützigkeitsgesetzes 1990 wurde die Gesellschaft ein voll steuerpflichtiges Unternehmen. Der Aufsichtsrat setzt sich aus 11 Mitgliedern zusammen. Vorsitzender ist gemäß Gesellschaftsvertrag der jeweilige Landrat des Landkreises Augsburg. 5 Mitglieder werden vom Kreistag berufen, weitere 5 Mitglieder werden durch die Gesellschafterversammlung aus ihrem Kreis gewählt. Die Wahlen zum Aufsichtsrat finden jeweils zum Beginn einer neuen Wahlperiode des Kreistags statt.

Gegenstand des Unternehmens

Im Rahmen einer sozialverträglichen Wohnungsversorgung für breite Schichten der Bevölkerung errichtet, betreut, bewirtschaftet und verwaltet die Gesellschaft Bauten in allen Rechts- und Nutzungsformen. Sie kann außerdem alle im Bereich der Wohnungswirtschaft, des Städtebaus und der Infrastruktur anfallenden Aufgaben übernehmen.



Geschäftsverlauf 2014

Der Jahresabschluss 2014 wurde durch den VdW Bayern – Gesetzlicher Prüfungsverband geprüft und mit einem uneingeschränkten Bestätigungsvermerk testiert. Darüber hinaus erfolgte eine Prüfung nach § 53 Haushaltsgrundsatzgesetz.

Im Geschäftsjahr 2014 wurde ein Jahresüberschuss von rd. 1.612.000 € erzielt. Dabei stehen den Überschüssen aus der Bewirtschaftung der eigenen Mietwohnanlagen von rd. 2.393.000 € sowie der Anlage der liquiden Mittel von rd. 68.000 € insbesondere Verwaltungskosten im Rahmen der Neubau- und Modernisierungstätigkeit von rd. 615.000 € gegenüber; daneben wirkten sich vor allem Tilgungszuschüsse von rd. 75.000 € sowie außerplanmäßige Abschreibungen auf Abbruchobjekte von rd. 48.000 € auf das Ergebnis aus. Das Jahresergebnis ist damit unverändert wesentlich durch die Bewirtschaftung der eigenen rund 4.800 Mietwohnungen und die damit einhergehende Bau- und Modernisierungstätigkeit geprägt. Die Umsatzerlöse aus der Hausbewirtschaftung sind um rund 422.000 € auf rund 23.717.000 € gestiegen. Dies ist vor allem auf die Mieterhöhungen im Zuge der Modernisierungstätigkeit und bei Neuvermietungen sowie auf allgemeine Mieterhöhungen im Rahmen der gesetzlichen Möglichkeiten zurückzuführen. Von den Umsatzerlösen entfallen rd. 6.910.000 € auf neben den Sollmieten abzurechnende Betriebs- und Heizkosten. Im Geschäftsjahr 2014 ergaben sich Mietausfälle in Höhe von rd. 508.000 € oder 2,1 % der jährlichen Sollmieten und Umlagen. Die Ertragslage des Hausbesitzes ist zufrieden stellend.

Ausblick 2015

Die Vermögens-, Finanz- und Ertragslage des Unternehmens wird sich voraussichtlich auch weiterhin positiv entwickeln, da sich die Nachfragesituation am Mietwohnungsmarkt im Großraum Augsburg auch über das Jahr 2014 hinaus insgesamt positiv darstellt; für das Geschäftsjahr 2015 wird ein Jahresüberschuss von rd. 1,5 Mio. € erwartet.

Unternehmensbereich Medien und Telekommunikation



M-net Telekommunikations GmbH
 Emmy-Noether-Str. 2
 80992 München

Eintragsdatum 02.02.1995
HRB-Nummer 108514

Gesellschafter

Stadtwerke München Service GmbH	63,84%
Stadtwerke Augsburg Energie GmbH	13,17%
Allgäuer Überlandwerk GmbH	9,25%
N-ERGIE AG	4,58%
Infra fürth GmbH	4,58%
Erlanger Stadtwerke AG	4,58%

Stammkapital 2.497.200,00 €.

Organe der Gesellschaft
Gesellschafterversammlung

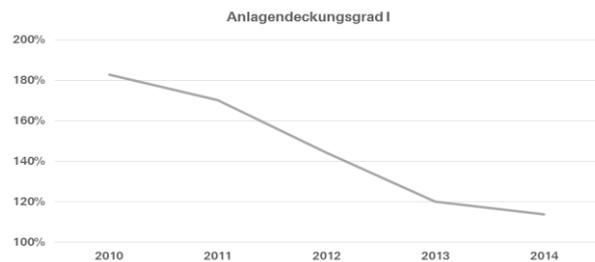
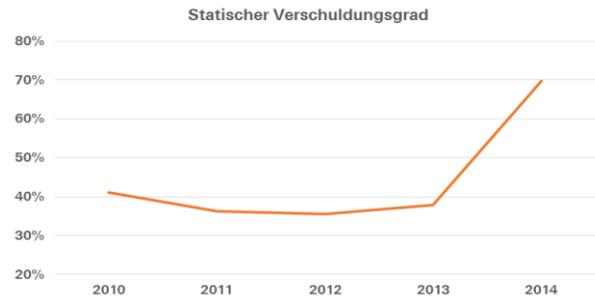
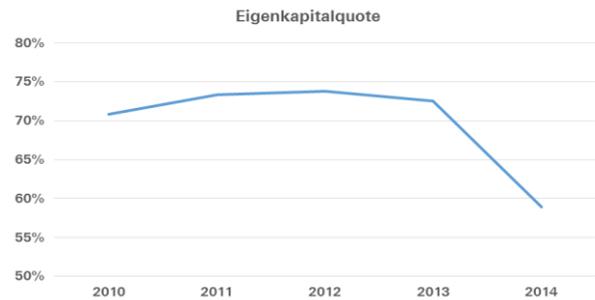
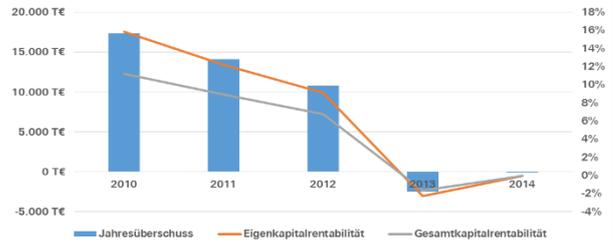
Geschäftsführung
 Herr Jens Prautzsch

Vorsitzender der Geschäftsführung
 Frau Simone Büber-Monath, kaufmännische Geschäftsführerin

Herr Anton Gleich, technischer Geschäftsführer (bis 31.12.2014)

Die Gesamtbezüge der Geschäftsführung betragen im Geschäftsjahr 2014 900 T€.

58. M-Net Telekommunikations GmbH

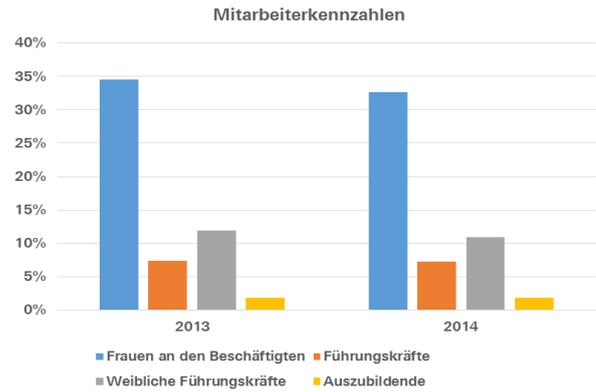


Kurzvorstellung

Die M-net Telekommunikations GmbH versorgt große Teile Bayerns sowie den Großraum Ulm mit zukunftssicherer Kommunikationstechnologie. M-net bietet mit Internet- und Datendiensten, festnetzbasierteren Telefondiensten über Mobilfunk und Kabel TV bis hin zu komplexen Standortvernetzungen ein auf den Kommunikationsbedarf von Geschäfts- und Privatkunden zugeschnittenes Dienstleistungs-Portfolio an.

Gegenstand des Unternehmens

Gegenstand des Unternehmens ist die Erbringung von Telekommunikationsdienstleistungen, unter Berücksichtigung der Förderung der Wirtschaftsräume, in denen die Gesellschafter der M-net tätig sind.



Geschäftsverlauf 2014

Der Jahresfehlbetrag betrug im Geschäftsjahr 2014 46 T€ und liegt somit um 2.413 T€ über Vorjahr.

Ausblick 2015

M-net geht davon aus, dass die Nachfrage nach höheren Bandbreiten, sowohl im Privat- als auch Geschäftskundensegment, auch in den kommenden Jahren weiterhin zunehmen wird. M-net rechnet mit großen Chancen, den Umsatz mit hochwertigen Glasfaseranschlüssen weiter zu steigern. Gleichzeitig ist weiterhin mit einem intensiven Wettbewerb und einem sich fortsetzenden Preisverfall je Anschluss in der DSL-Standardtechnologie zu rechnen. Daher wird M-net sich auch in 2015 erneut auf die Vermarktung und den weiteren Ausbau der Glasfaserinfrastruktur in den bayrischen Kommunen und im hessischen Main-Kinzig-Kreis fokussieren.

Für das kommende Geschäftsjahr wird eine weitere Steigerung der Glasfaseranschlüsse (FttB/H/C) auf 110.000 bis 115.000 Anschlüsse angestrebt. Durch eine erneute Intensivierung der Vermarktung soll die Bekanntheit der Marke und damit der Marktanteile im M-net Versorgungsgebiet weiter erhöht werden.

Auf Basis des avisierten Kundenwachstums und unter Berücksichtigung des Preisdrucks rechnet die M-net mit einer Umsatzsteigerung im kommenden Jahr zwischen 2 % und 8 %, bezogen auf die Umsätze des Jahres 2014.

Aufgrund der prognostizierten Umsatzzuwächse ist auch im Materialaufwand mit einer Steigerung der anschlussbasierenden Kosten für Vorleistungsprodukte, insbesondere für die Leitungsmieten zu rechnen. Auch die Vermarktungs- und Kundengewinnungskosten sowie die Abschreibungen werden, bedingt durch die anhaltende hohe Investitionstätigkeit, auch in 2015 zu einer erheblichen Belastung des Betriebsergebnisses führen. Der geplante Personalaufwand für 2015 liegt nur leicht über dem Niveau aus 2014. In Summe geht M-net davon aus, dass die geplante Steigerung des Aufwands im Jahr 2015 zwischen 3% und 9% über dem Vorjahreswert liegen wird. Das zu erwartende Jahresergebnis 2015 wird leicht unter Vorjahresniveau angenommen.

Unternehmensbereich Bildung und Kultur



Augsburger Volkshochschule - Augsburg Akademie e.V.

Willy-Brandt-Platz 3a
86153 Augsburg

Vereinsmitglieder

80 Mitglieder (Stand 28.02.2015)

Gründungsjahr

1949

Organe des Vereins

Mitgliederversammlung

Vorstand

Herr Stadtrat Markus Arnold
Frau Stadträtin Ingrid Fink
Herr Stadtrat Andreas Jäckel
Frau Stadträtin Antje Seubert
Frau Stadträtin Angela Steinecker
8 Vorstandsmitglieder

Leitung

Herr Direktor Stefan Glocker
Herr Verwaltungsleiter Manfred Geh

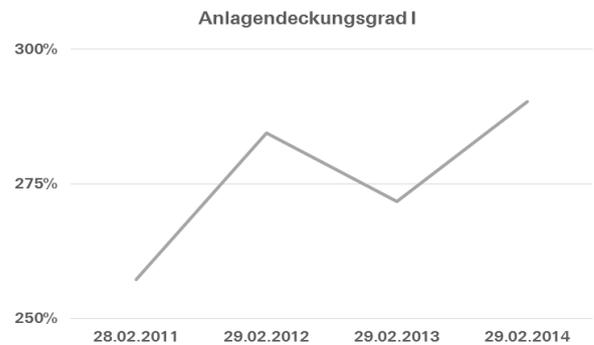
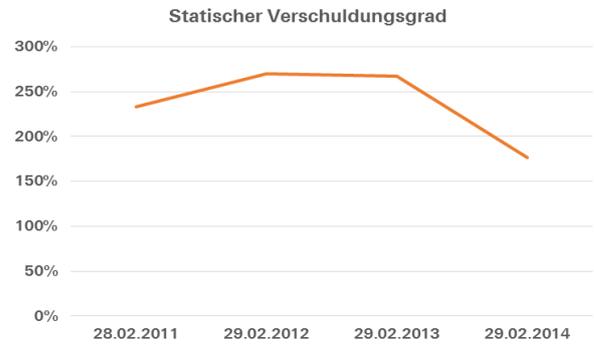
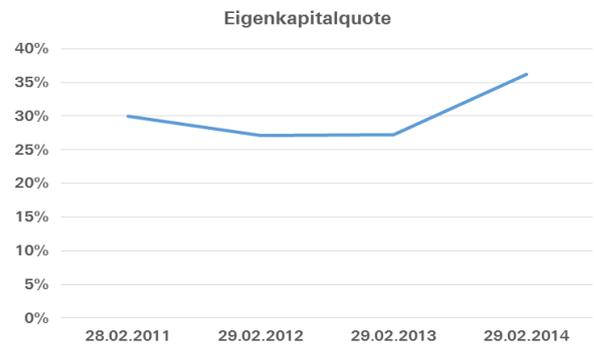
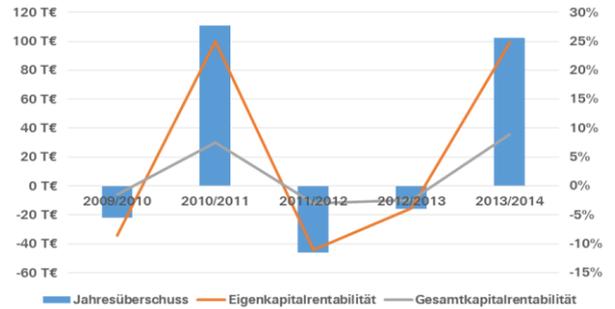
Zweck des Vereins

Die Augsburg Volkshochschule - Augsburg Akademie e.V. ist als eingetragener Verein organisiert. Er übernimmt für den Bereich der Stadt Augsburg die in der Bayerischen Verfassung, im Erwachsenenbildungsgesetz und in der Gemeindeordnung des Freistaats Bayern verankerte kommunale Pflichtaufgabe der Erwachsenenbildung. Zweck des Vereins ist es, Bildungsangebote für die gesamte Bevölkerung zu ermöglichen, besonders im persönlichen, gesellschaftlich-politischen und beruflichen Bereich.

Beteiligungen und Mitgliedschaften

- Mitglied im Bayer. Volkshochschulverband (bvV)
- Mitglied in der Bezirksarbeitsgemeinschaft (BAG) Schwaben
- Mitglied im Schwäbischen Volksbildungsverband e.V.
- Mitglied im Kommunalen-Arbeitgeber-Verband (KAV)
- Mitglied im Forum intellektuelles Leben und Lernen e.V. (FILL)
- Mitglied im Kreis der Freunde und Förderer der städt. Kunstsammlungen e.V.

59. Augsburg Volkshochschule- Augsburg Akademie e.V.



Programm und Organisationsprofil

Die Volkshochschule Augsburg bietet ein Programm das der Bevölkerung Gelegenheit gibt, das in der Schule, Hochschule oder Berufsausbildung erworbene Wissen zu vertiefen, zu erneuern und weiterzuentwickeln, sowie neue Kompetenzen und Kenntnisse zu erlangen.

Die Bildungsangebote erstrecken sich insbesondere auf persönliche, gesellschaftliche, politische und berufliche Bereiche. Dadurch soll der Erwerb von zusätzlichen Kenntnissen und Schlüsselqualifikationen ermöglicht, Urteils- und Entscheidungsfähigkeit geschärft, sowie schöpferische Fähigkeiten gefördert werden. Die Veranstaltungen sollen zum Abbau von Vorurteilen beitragen und zum besseren Verständnis gesellschaftlicher und politischer Vorgänge als Voraussetzung eigenverantwortlichen Handelns führen. Damit leistet die vhs Augsburg einen wesentlichen Beitrag zur Gestaltung einer humanen und lebenswerten Umwelt.

Das Programm wird derzeit in folgenden Fachbereichen umgesetzt:

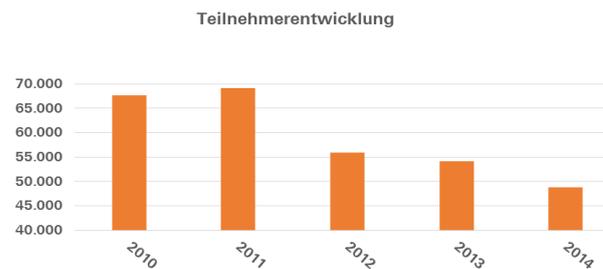
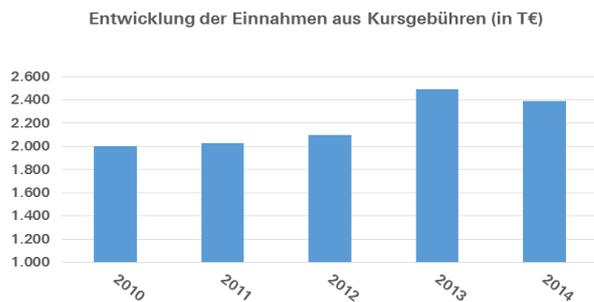
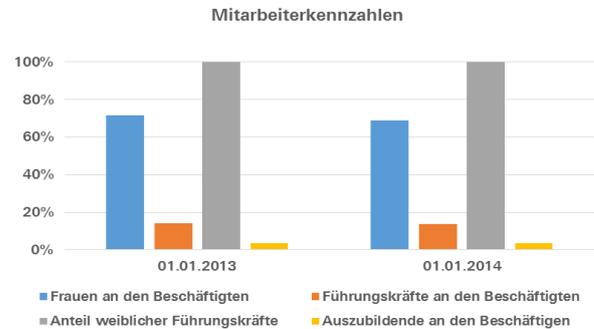
- Gesellschaft: Studium Generale, Psychologie, Recht, Natur/Umwelt/Technik, Geschichte, Politik/Zeitgeschehen, Länder/Kulturen
- Kultur & Kunst: Philosophie, Religion, Theater, Literatur, Musik, Kunstgeschichte, Künstlerisches Gestalten, Spiele
- Gesundheit: Medizin/Homöopathie, Entspannung, Gesundheitsvorsorge, Fernöstliche Methoden, Bewegung, Fitness, Sport, Tanz
- Sprachen: Deutsch, Englisch, Französisch, Italienisch, Spanisch, weitere Fremdsprachen
- Berufliche Bildung: Management, Kommunikation, Kaufmännisches Grundwissen, Wirtschaft, Büro, EDV, Schule und Beruf
- Lebensart: Ernährung, Koch- und Backkurse, Textiles Arbeiten, Outfit/Aussehen,
- vhs unterwegs: Exkursionen, Tagesfahrten, Wandern, Bildungsreisen
- Sonderveranstaltungen: Ausbildungsakademie, Zielgruppen

Neben diesem „klassischen“ Volkshochschulprogramm führt die Volkshochschule Augsburg zahlreiche Qualifizierungsmaßnahmen für die Agentur für Arbeit, die ARGE, den Berufsförderungsdienst der Bundeswehr und die Stadtakademie durch. Maßnahmen, wie die Beschäftigungsinitiative Süd 50 plus, welche mit Mitteln aus dem „Europäischen Sozialfonds“ ESF gefördert werden, gehören ebenfalls zum breiten Angebotspektrum im Bereich der öffentlich geförderten Maßnahmen.

Neu im Rahmen der Projektarbeit der vhs Augsburg ist der unabhängige Online-TV-Kanal „Channel Welcome“, welcher über das Internet verbreitet wird.

Es werden laufend Beiträge, Interviews, Nachrichten und Kommentare rund um das Thema Migration produziert. Einmal monatlich erscheint zusätzlich eine ca. 30-minütige Sendung, in der die wichtigsten Beiträge eines Monats begleitet von einer Moderatorin zusammengefasst sind. Die Einzelbeiträge und Sendungen sind auf der Homepage der vhs Augsburg abrufbar.

Darüber hinaus ist die Volkshochschule Augsburg ein kompetenter Ansprechpartner für die Wirtschaft im Großraum Augsburg, wenn es um die Übernahme von Qualifizierungsmaßnahmen für deren Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter geht. Diese Firmenschulungen werden von der vhs Augsburg entweder vor Ort bei den Auftraggebern oder in ihren Räumen durchgeführt.



Wirtschaftliche Entwicklung 2014/2015

Die Volkshochschule Augsburg gehört nach wie vor zu den größten und wirtschaftlichsten Einrichtungen ihrer Art in Bayern.

So finanzierte sich die vhs Augsburg im Wirtschaftsjahr 2014/15 (01.03.2014 bis 28.02.2015) zu 4,75 % (VJ: 4,51 %) aus Zuschüssen des Freistaats Bayern, zu 21,19 % (VJ: 20,21 %) aus Zuschüssen der Stadt Augsburg und zu 72,75 % (VJ: 74,00 %) aus Eigenmitteln.

Die Eigenmitteln wurden zu 79,30 % (VJ: 79,29 %) durch das traditionelle vhs-Geschäft und den sonstigen Einnahmen erwirtschaftet, während 20,70 % (VJ: 20,71 %) durch das Drittmittelgeschäft erwirtschaftet wurden.

1,31 % (VJ: 1,28 %) des Haushaltsvolumens resultieren aus der Untervermietung von Räumen am Willy-Brandt-Platz an die Stadt Augsburg.

Diese im Vergleich zu anderen Volkshochschulen hohe Eigenfinanzierungsquote (fast $\frac{3}{4}$ der Einnahmen müssen selbst erwirtschaftet werden) und die Tatsache, dass die Kursgebühren der vhs Augsburg im Vergleich zu anderen Volkshochschulen im Landkreis Augsburg und Aichach-Friedberg, welche über eine andere bzw. höhere öffentliche Finanzierung verfügen, aktuell bereits höher sind führt dazu, dass der Spielraum im Rahmen der Preisgestaltung sehr eingeschränkt ist. Verschärft wird diese Situation noch durch das Kursangebot von Vereinen und Organisationen, welche mit ehrenamtlichen Dozenten arbeiten, bzw. diesen nur eine geringe Aufwandsentschädigung bezahlen. Deshalb können anfallende Kostensteigerungen für Nebenkosten, Verbrauchsmaterial usw. nicht über eigentlich notwendige Gebührenerhöhungen aufgefangen werden, sondern die vhs Augsburg ist gezwungen, jährlich mehr Maßnahmen anzubieten, um so die stetig steigenden Fixkosten zu decken.

Bei den externen Maßnahmen, die fast ausschließlich über Ausschreibungen vergeben werden, ist der Markt durch die große Anzahl von Bildungsträgern im Raum Augsburg stark umkämpft. Im WJ 2014/15 musste die vhs Augsburg in diesem Bereich einen leichten Rückgang um ca. 13 T€ verzeichnen. Die Einnahmen aus diesem Bereich werden zunehmend unsicherer.

Somit kann für den Bereich der Drittmittel eine verbindliche mittelfristige Finanzplanung nicht erstellt werden.

Trotz einer weiteren Erhöhung der gesetzlich vorgeschriebenen Rücklagen in Höhe von ca. 44 T€ konnte die vhs Augsburg das Wirtschaftsjahr 2014/15 mit einem Plus von 36 T€ abschließen.

Ausblick 2015/2016

Für das abgelaufene Wirtschaftsjahr 2015/16 (01.03.2015 – 29.02.2016) stehen noch keine endgültigen Zahlen fest. Aufgrund des sehr guten Frühjahrs-/Sommersemesters 2015 und des auf dem Niveau des Vorjahres gelaufenen Herbst-/Wintersemesters 2015/16 ist derzeit davon auszugehen, dass die positive Entwicklung der Einnahmen aus dem „regulären“ Kursbetrieb weiter anhält und die Volkshochschule Augsburg deshalb im laufenden Geschäftsjahr wieder einen ausgeglichenen Haushalt erwirtschaften kann.

Allerdings müssen dafür die Investitionskosten für das Schulungszentrum in Augsburg-Lechhausen, welches

am 07. März 2016 seinen Betrieb aufnimmt, aus den Investitionsrücklagen entnommen werden.



F.C. Augsburg Arena Besitz- und Betriebs GmbH
 Donauwörther Str. 170
 86154 Augsburg

Eintragsdatum 29.12.2006
HRB-Nummer 22332

Gesellschafter
Bis 11.08.2015

FCA Investoren- und Beteiligung GbR	76,51%
Fußballclub Augsburg 1907 GmbH & Co.KGaA	0,08%
Walther Seinsch	4,11%
Stadt Augsburg	8,30%
SGL Carbon GmbH	11,00%

Ab 11.08.2015

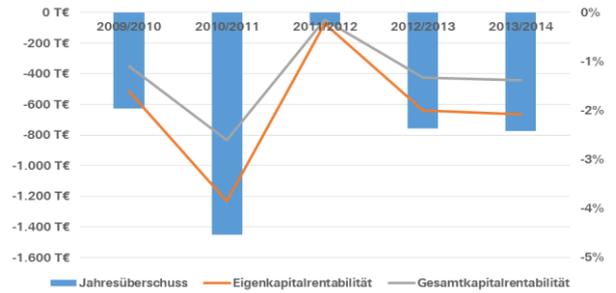
Fußballclub Augsburg 1907 GmbH & Co.KGaA	80,70%
Stadt Augsburg	8,30%
SGL Carbon GmbH	11%

Stammkapital 31.624.300,00 €

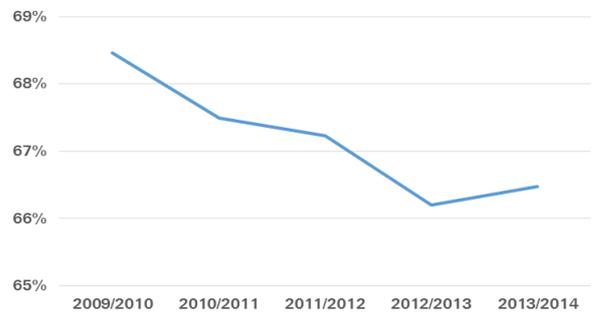
Organe der Gesellschaft
Gesellschafterversammlung

Geschäftsführung
 Herr Peter Bircks und Herr Michael Ströll (ab 11.08.2015)
 Herr Walther Seinsch (bis 11.08.2015)

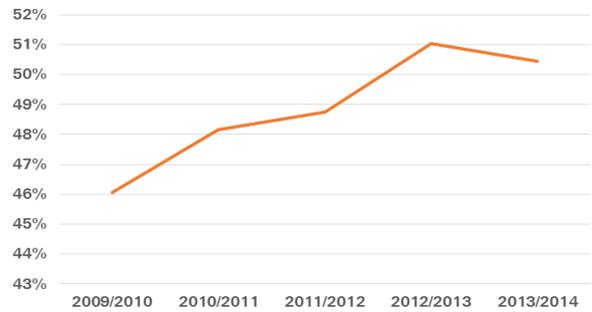
60. F.C. Augsburg Arena Besitz- und Betriebs GmbH



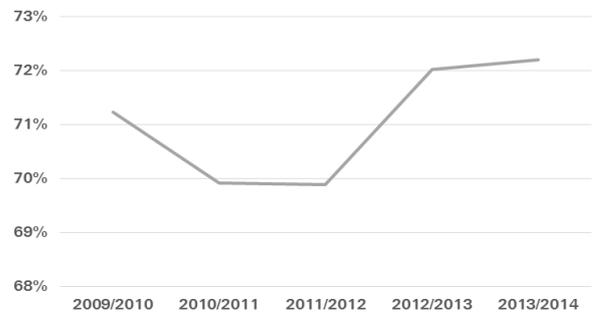
Eigenkapitalquote



Statischer Verschuldungsgrad



Anlagendeckungsgrad I



Kurzvorstellung

Am 26.07.2009 wurde die neue Fußballarena mit einer Kapazität von 30.660 Plätzen in Augsburg eröffnet. Die F.C. Augsburg Arena Besitz- und Betriebs GmbH hat mit dem Bau des Fußballstadions zusätzlich eine öffentliche Infrastruktur- und kommunale Einrichtung als Teil der öffentlichen Infrastruktur der Stadt Augsburg geschaffen.

Die öffentliche Infrastruktur- und kommunale Einrichtung wurde auf einem im Eigentum der Stadt Augsburg stehenden Grundbesitz, an welchem der Gesellschaft durch gesonderten Vertrag ein auf 50 Jahre befristetes Erbbaurecht eingeräumt wird, errichtet. Die Stadt Augsburg hat sich hierin ein dinglich abzusicherndes, diskriminierungsfreies Nutzungsrecht vorbehalten, um die Einrichtung einer multiplen Nutzungsmöglichkeit zuführen zu können. (Sportveranstaltungen, Kultur, Konzerte, Festivals, Kundgebungen, Schulnutzung etc.). Die Parkplatzanlage steht darüber hinaus der Allgemeinheit ggfls. gegen angemessenes Entgelt zu üblichen Zeiten außerhalb des Stadionbetriebes zur Verfügung. Die Einrichtung soll das alte Sportstadion an der Rosenaustraße, welches aus wirtschaftlichen Gründen keiner grundlegenden baulichen Sanierung mehr unterzogen werden soll, ersetzen. Der Gegenstand des Unternehmens erfüllt insofern die Voraussetzungen des Art. 87 Abs. 1 der Bayerischen Gemeindeordnung

Gegenstand des Unternehmens

Gegenstand des Unternehmens ist die Errichtung, der Betrieb, die Erhaltung und die Nutzungsüberlassung eines neuen Fußball-Stadions mit Parkplätzen und die damit verbundene Schaffung einer öffentlichen Infrastruktur- und kommunalen Einrichtung als Teil der öffentlichen Infrastruktur der Stadt Augsburg.

Geschäftsverlauf 2014**Ergebnis 2014/2015**

Jahresfehlbetrag 236 T €.

Ausblick:

Die FCA Investoren- und Beteiligungs GbR und Herr Walther Seinsch haben ihre Anteile an der F.C. Augsburg Arena Besitz- und Betriebs GmbH an die Fußball-Club Augsburg 1907 GmbH & CO KGaA veräußert. Der bisherige Geschäftsführer Herr Walther Seinsch ist mit Gesellschafterbeschluss vom 11.08.2015 abberufen. Zu neuen Geschäftsführern wurden am 11.08.2015 bestellt: Herr Peter Bircks und Herr Michael Ströll.

PARK THEATER
im Kurhaus Göggingen
Kultur leben & genießen

Kurhaustheater GmbH
Klausenberg 6
86199 Augsburg

Eintragsdatum 03.07.2008
HRB-Nummer 23523

Gesellschafter
Stadt Augsburg 50%
Bezirk Schwaben 50%

Stammkapital 350.000,00 €

Organe der Gesellschaft
Gesellschafterversammlung

Aufsichtsrat bis Juni 2014
Herr Oberbürgermeister Dr. Kurt Gribl
Frau Stadträtin Claudia Eberle
Frau Stadträtin Annelies Haaser-Schwalm
Frau Stadträtin Gertrud Lehmann
Herr Stadtrat Karl-Heiz Englet
5 Vertreter des Bezirks

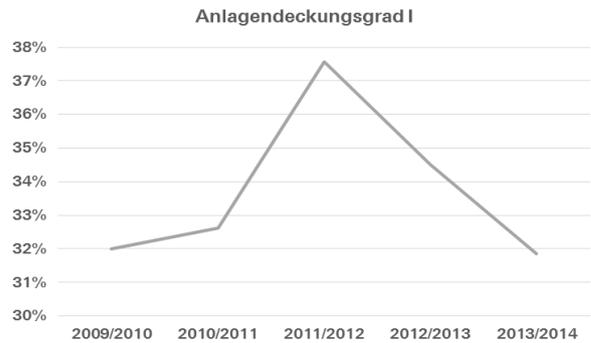
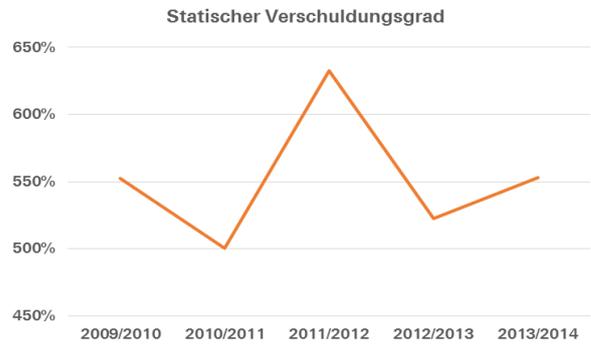
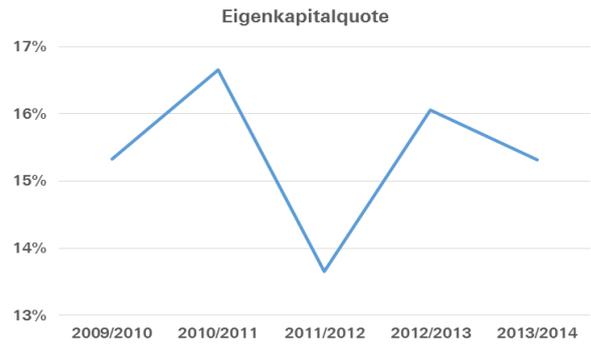
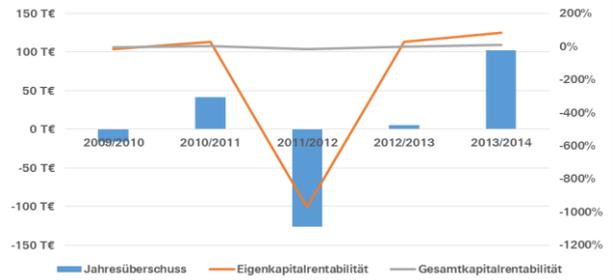
Aufsichtsrat ab Juni 2014
Herr Oberbürgermeister Dr. Kurt Gribl
Frau Stadträtin Ingrid Fink
Herr Stadtrat Florian Freund
Frau Stadträtin Antje Seubert
4 Vertreter des Bezirks

(Der Aufsichtsrat hat im Geschäftsjahr 2014 keine Bezüge erhalten)

Geschäftsführung
Herr Christian Ehlers

Bezüge in 2013: (83.259,69 €)

61. Kurhaustheater GmbH



Kurzvorstellung

Das Kurhaus Augsburg-Göggingen wurde seit 1996 von der Parktheater GmbH betrieben. Seit dem Jahr 2000 erhielt die Parktheater GmbH regelmäßige Zuschüsse von der Stadt Augsburg und dem Bezirk Schwaben.

Die Stadt Augsburg und der Bezirk Schwaben gründeten am 03.06.2008 die Kurhaustheater GmbH.

Gegenstand des Unternehmens

Gegenstand des Unternehmens ist die Verwirklichung der historischen und durch die baulichen Anlagen vorgegebenen multifunktionalen Konzeption des in die Denkmalliste eingetragenen Baudenkmals Kurhaus in Augsburg-Göggingen nach den Grundsätzen der Wirtschaftlichkeit und Sparsamkeit durch die überörtliche Vermarktung als Mietobjekt, aber auch durch die Nutzung der Gebäudeteils vorgegebenen Theaterfunktion, im Besonderen durch den Aufbau und den Erhalt eines überörtlichen Theaterbetriebs mit integrativen Veranstaltungen und einem überregionalen Kulturnetzwerk mit Schwerpunktbildung im Kurhaus.



Wirtschaftliche Entwicklung 2013/2014

Der Jahresabschluss 2014 wurde durch die Sonntag & Partner Wirtschaftsprüfungsgesellschaft geprüft und mit einem uneingeschränkten Bestätigungsvermerk testiert. Darüber hinaus erfolgte eine Prüfung nach § 53 Haushaltsgrundsätzegesetz.

Durch die Übernahme der Veranstaltungsgastronomie im Februar 2012 besteht ein weiteres Segment neben dem Theaterbetrieb und der Vermietung. Die Umsatzerlöse im Bereich Theaterbetrieb und der Veranstaltungsgastronomie konnten insgesamt deutlich gesteigert werden. Gegenläufig verzeichnen die Umsatzerlöse im Bereich der Vermietung einen Rückgang gegenüber dem Vorjahr,

Die Gesellschaft weist einen Jahresüberschuss in Höhe von 102.644 € (Vj. 5.283 €) aus. Die Umsatzerlöse konnten gegenüber dem Planansatz um 2,2% auf insgesamt 1.624.098 € (Vj. 1.572.606 €) gesteigert werden.

Eine der wesentlichen Finanzierungsquellen waren wie in Vorjahren die Zuschüsse der Gesellschafter mit insgesamt 430.000 €. Bei der Liquidität sind Engpässe aktuell nicht zu erwarten. Die derzeitige Liquiditätslage erlaubt es, das kurzfristige operative Geschäft abwickeln zu können.

Ausblick 2014/2015

Für die Saison 2014/2015 geht die Gesellschaft von einem Gesamtumsatz i.H. von 1.584.780 € und einem Betriebsergebnis von 54.270 € aus. Die Erlöse aus dem Vermietungsgeschäft fließen dabei mit 151.850 € in das Gesamtergebnis ein. Die Gastronomieerlöse werden sich nach Abzug der direkt zuordenbaren Kosten voraussichtlich auf 7.143 € belaufen.

Der Wirtschaftsplan 2014/2015 geht bei den kulturellen Veranstaltungen im Verhältnis von Umsatz zu den unmittelbar zuzurechnenden Kosten von einem Überschuss i.H.v. 311.600 € (Vj.: 383.700 €) aus.

Landschaftspflegeverband Zusam
Geschäftsstelle Markt Zusmarshausen
Schulstr. 2
86441 Zusmarshausen

Verbandsmitglieder

Landkreis Augsburg	50 %
Stadt Augsburg	35 %
Markt Zusmarshausen	15 %

Organe des Zweckverbandes

Verbandsversammlung

Herr berufsmäßiger Stadtrat Reiner Erben
Herr Stadtrat Klaus-Dieter Huber
Herr Stadtrat Hüseyin Yalcin

Verbandsvorsitzender

Herr Martin Sailer, Landrat

Geschäftsführer

Herr Albert Lettinger

62. Landschaftspflegeverband Zusam

Zweck des Verbandes

Der Zweckverband hat die Aufgabe, seine an der Zusam in den Gemarkungen Zusmarshausen, Gabelbach und Steinekirch gelegenen Grundstücke nach den Zielen und Grundsätzen des Naturschutzes und der Landschaftspflege zu gestalten und zu unterhalten (§ 4 Abs. 1 der Verbandssatzung)

Verbandsumlagen

Verbandsumlagen werden derzeit nicht erhoben.



International School Augsburg -ISA- gGmbH
 Wernher-von-Braun-Str. 1a
 86368 Gersthofen

Eintragsdatum 11.02.2016
HRB-Nummer 30359

Gesellschafter
 Stadt Augsburg 7,62%
 Förderverein Augsburg AG e.V. i.L. 7,62%
 Wirtschaftsjuvenioren Augsburg e.V. 7,62%
 Handwerkskammer Augsburg 4,76%
 Wirtschaftsregion Augsburg Förderverein e.V. 72,38%

Stammkapital 315.000,00 €.

Organe der Gesellschaft
Gesellschafterversammlung

Aufsichtsrat bis 06.04.2014

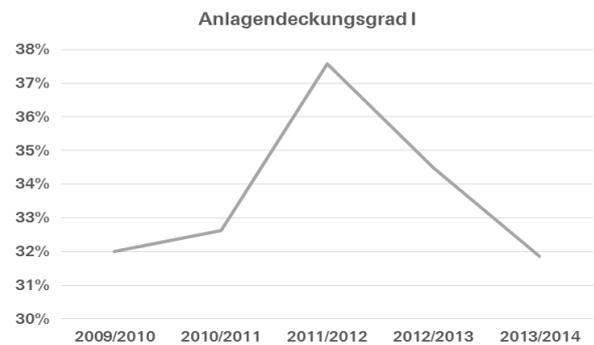
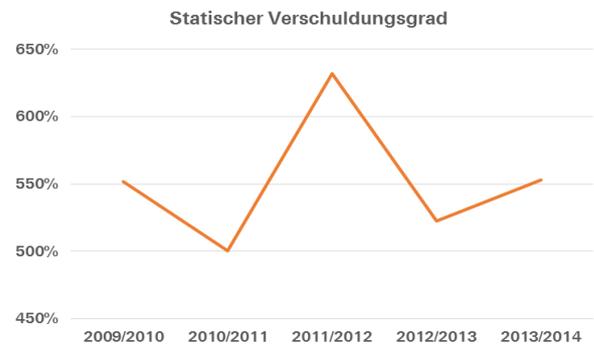
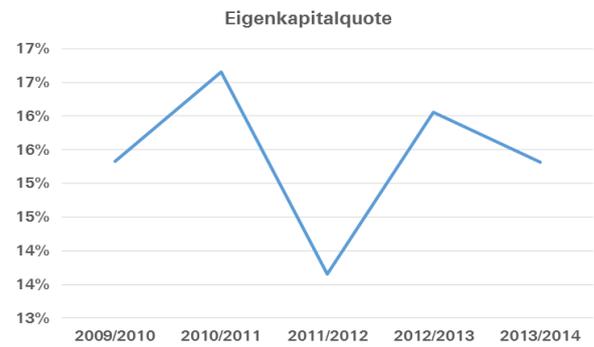
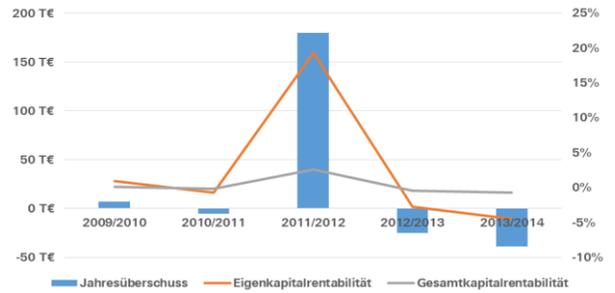
Herr Karl Moser (Vorsitzender), (Vorstand des Wirtschaftsregion Augsburg Förderverein e. V.)
 Herr Stefan Holzamer, SGL Carbon GmbH
 Herr Jochen Seiff
 Herr Heribert Göggerle
 Herr Dieter R. Kirchmair (Vorstand der Wirtschaftsregion Augsburg Förderverein e. V.)
 Herr Dipl. Ing. Herbert Scheel
 Herr Ulrich Wagner (Hauptgeschäftsführer der Handwerkskammer Schwaben)

Aufsichtsrat 2014 ab 07.04.2014

Herr Karl Moser (Vorsitzender), (Geschäftsführer der Karl Moser Consulting)
 Herr Prof. Gerd Finkbeiner (stellv. Vorsitzender) (Unternehmensberater, Vizepräsident der IHK Schwaben) bis 23.03.2015
 Herr Dr. Claus Gerckens (Unternehmerberater)
 Herr Heribert Göggerle
 Herr Dieter R. Kirchmair (Vorstand der Wirtschaftsregion Augsburg Förderverein e. V.)
 Herr Dipl. Ing. Herbert Scheel (Geschäftsführer des Ingenieurbüro Scheel VD Planungsgesellschaft für Haustechnik)
 Herr Ulrich Wagner (Hauptgeschäftsführer der Handwerkskammer Schwaben)

Geschäftsführung
 Herr Marcus Wagner

63. International School Augsburg – ISA- gGmbH

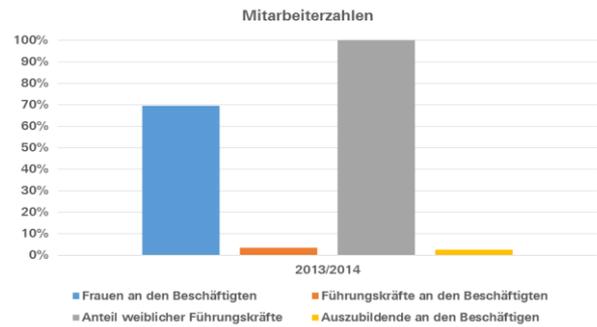


Kurzvorstellung

Die Entwicklung der Wirtschaftsregion Augsburg, die Internationalisierung der Unternehmen in der Region, die Globalisierung der Märkte und der zu erwartende bzw. teilweise bereits existierende Mangel an Fach- und Führungskräften, Spitzensportlern und Spitzen-medizinern erhöht für die Wirtschaft der Region zusehends die Bedeutung, Mitarbeiter international gewinnen zu können. Für international mobile Fach- und Führungskräfte und deren Familien / Kinder sind dabei internationale Schulen sehr häufig ein entscheidendes Kriterium der Arbeitsplatzwahl.

Gegenstand des Unternehmens

Gegenstand des Unternehmens ist Förderung der Schul- und Berufsausbildung junger Menschen mit internationalem Hintergrund. Der Gesellschaftszweck wird insbesondere verwirklicht durch die Errichtung und den Betrieb einer internationalen Schule mit der Unterrichtssprache Englisch in der Region Augsburg.



Wirtschaftliche Entwicklung 2014/2015

Das Unternehmen konnte im Geschäftsjahr 2014-15 einen Gesamtumsatz von 4.9218 T € erzielen. Der Gesamtumsatz ist im Vergleich zum Vorjahr um ca. 3,8 % gestiegen.

Ertragslage

Im Geschäftsjahr wird bei einem Bilanzgewinn von 322 T € ein Jahresfehlbetrag von 39 T € ausgewiesen im Vergleich zum Jahresfehlbetrag des Vorjahres von 24 T €. Das Betriebsergebnis hat sich im Vergleich zum Vorjahr um 64 T € von -74 T € auf -10 T € verbessert.

Vermögens- und Finanzlage

Die Gesellschaft weist bei einem Jahresüberschuss von 39 T € ein positives Eigenkapital von rd. 869 T € aus, was einer Eigenkapitalquote von 16 % (Vj. 16 %) entspricht.

Liquiditätslage

Die Liquiditätslage zum 31. August 2014 ist als zufriedenstellend zu bezeichnen. So beträgt der Anteil der Liquididen Mittel an der Gesamt-Bilanzsumme zum Bilanzstichtag rd. 51 %. Die Gesellschaft ist gegenwärtig nicht auf kurzfristige Außenfinanzierungen angewiesen. Temporäre Engpässe können durch Guthaben auf dem Tagesgeldkonto oder kurzfristige Finanzierungen ausgeglichen werden. Die derzeitigen Finanzierungsmöglichkeiten erlauben es, das kurzfristige operative Geschäft abwickeln zu können.

Ausblick 2015/2016

Trotz der Erhöhung des Schulgeldes, das von der Regierung von Schwaben anstelle der geplanten drei prozentigen Erhöhung nur mit zwei Prozent genehmigt wurde, und aufgrund verschiedener Chancen und Risiken, besteht weiterhin die Notwendigkeit, auf eine konsequente Kostenkontrolle zu achten.

Die isa- gGmbH erwartet aufgrund von leicht erhöhten Schulgeldeinnahmen und einer leichten Erhöhung der Fördermittel ein positives Ergebnis. Für das darauffolgende Jahr sieht sie vor dem Hintergrund einer weiteren geringfügigen Schulgelderhöhung keine gravierenden wirtschaftlichen und finanziellen Änderungen.



HOCHSCHULE FÜR MUSIK **NÜRNBERG**
AUGSBURG

Mittelfränkisch-schwäbischer Zweckverband
Hochschule für Musik Nürnberg
Veilhofstr. 34
90489 Nürnberg

Verbandsmitglieder
Stadt Nürnberg
Stadt Augsburg
Bezirk Mittelfranken
Bezirk Schwaben

Organe des Verbandes
Verbandsversammlung
4 Mitglieder

Verbandsvorsitzender
2015/2016 Herr Jürgen Reichert/Bezirk Schwaben
2014/2015 Herr Dr. Ulrich Maly/Stadt Nürnberg
2013/2014 Herr Richard Bartsch/Bezirk Mittelfranken
2012/2013: Herr Dr. Kurt Gribl/Stadt Augsburg

Geschäftsleiter
Herr Elmar Reuter

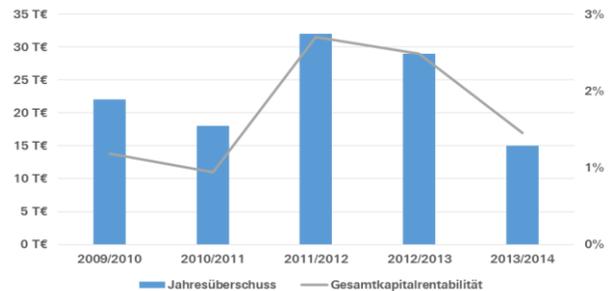
Kurzvorstellung
s. Zweck des Unternehmens. Die Aktivitäten beschränken sich im Großen und Ganzen auf Zahlungen an die Versorgungskammer und an Beihilfeberechtigte.

Zweck des Verbandes
Aufgabe des Zweckverbands ist seit Übernahme des Hochschulbetriebes durch den Freistaat Bayern seit 01.01.2008, die Abwicklungsmitgliedschaft bei der Bayerischen Versorgungskammer, sowie Beihilfezahlungen an Pensionäre sicherzustellen.

Beteiligungen und Mitgliedschaften

- Bayerischer Kommunalen Prüfungsverband
- Gemeinde Unfallversicherung

64. Mittelfränkisch-schwäbischer Zweckverband Hochschule für Musik Nürnberg





ZOO
AUGSBURG

Zoologischer Garten Augsburg GmbH
Brehmplatz 1
86161 Augsburg

Eintragsdatum 23.06.1953
HRB-Nummer 6066

Gesellschafter
Stadt Augsburg 99,80%
Herr Hans Berger 0,1%
Herr Dr. Peter Pepper 0,1%

Stammkapital 730.000,00 €

Organe der Gesellschaft
Gesellschafterversammlung

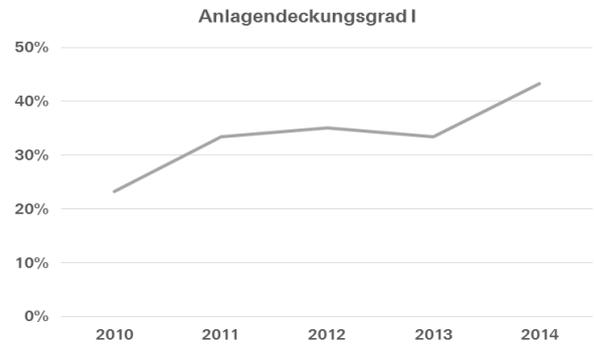
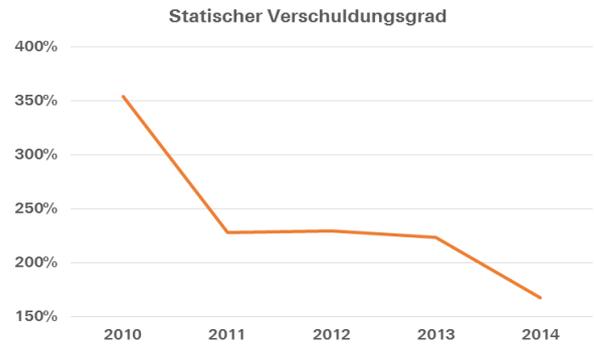
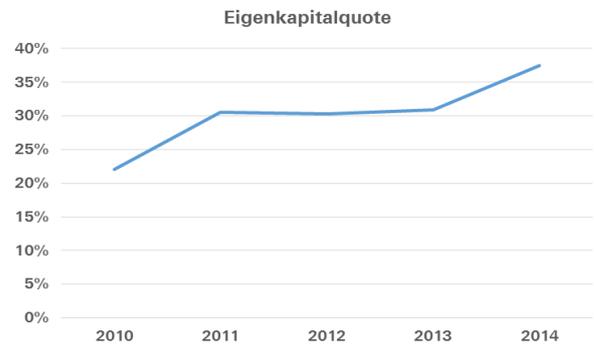
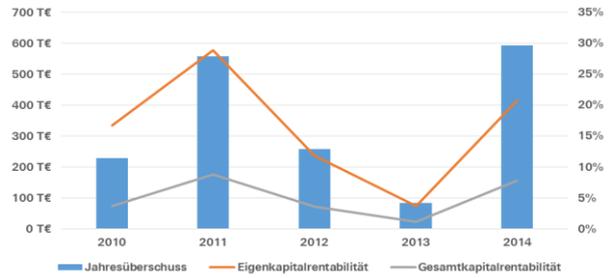
Aufsichtsrat bis 28.07.2014
Herr Oberbürgermeister Dr. Kurt Gribl
Herr Stadtrat Theodor Gandenheimer
Frau Stadträtin Anneliese Haaser-Schwalm
Herr Stadtrat Bernd Kränzle
Herr Stadtrat Andreas Jäckel
Herr Stadtrat Dr. Dimitrios Tsantalís
Herr Stadtrat Stefan Quarg
Herr Stadtrat Karl-Heinz Englet

Aufsichtsrat 2014 ab 29.07.2014
Herr Oberbürgermeister Dr. Kurt Gribl
Herr Stadtrat Andreas Jäckel
Frau Stadträtin Claudia Haselmeier
Herr Stadtrat Klaus-Dieter Huber
Frau Stadträtin Sieglinde Wisniewski
Frau Stadträtin Gabriele Thoma
Frau Stadträtin Dr. Pia Haertinger
Herr Stadtrat Otto Hutter

(Der Aufsichtsrat hat im Geschäftsjahr 2014 keine Bezüge erhalten)

Geschäftsführung
Frau Dr. Barbara Jantschke
Bezüge in 2014: 88.579,00 €

65. Zoologischer Garten Augsburg GmbH

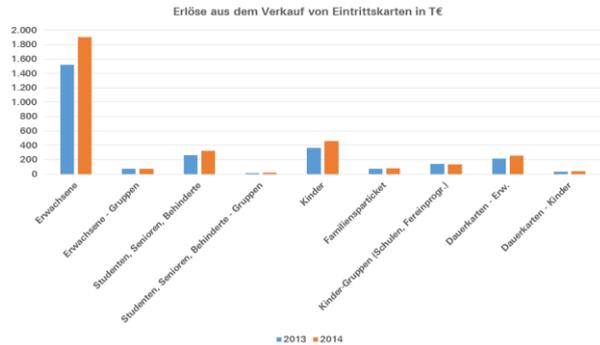
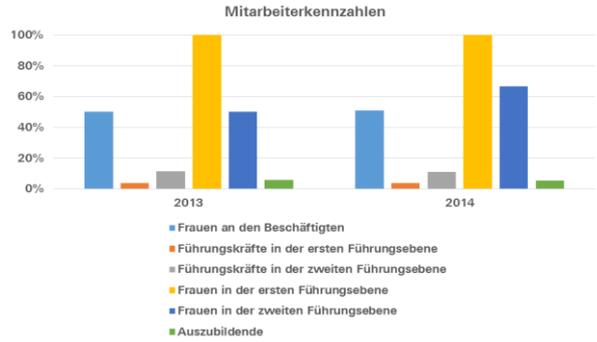


Kurzvorstellung

Hauptaufgabe der modernen Zooarbeit ist die Darstellung und Vermittlung von ökologischen Zusammenhängen mit der Zielsetzung eines umfassenden Umweltschutzes. Diesem Anspruch wird der Zoo Augsburg mit der Entwicklung und Optimierung von Haltungssystemen, der Nachzucht vom Aussterben bedrohter Tierarten und der Vermittlung von Wissen über die natürlichen Zusammenhänge an die Besucher gerecht. Dabei erfolgt die Erfüllung der Aufgaben im Natur- und Artenschutz nicht nur innerhalb des Zoos, sondern auch in den natürlichen Lebensräumen der Tiere. Der Zoo Augsburg unterstützt deshalb sog. in-situ-Projekte seit dem Jahr 2009 durch seinen Fonds für Natur- und Artenschutz. Das größte bislang unterstützte Projekt ist dabei die Wiederansiedelung von Breitmaulnashörnern in Uganda.

Gegenstand des Unternehmens

Gegenstand der Gesellschaft ist der Betrieb eines Zoologischen Gartens in Augsburg. Dieser dient der Bildung, Forschung, Arterhaltung, dem Natur- sowie Artenschutz und der Erholung. Insbesondere soll Kindern und Jugendlichen das Wissen über ökologische Zusammenhänge und die Notwendigkeit eines umfassenden Umweltschutzes vermittelt werden. Dem gemeinnützigen Unternehmen fehlt jegliche Gewinnerzielungsabsicht.



Wirtschaftliche Entwicklung 2014

Die Rekordbesucherzahl brachte in 2014 ein Rekordergebnis. Insgesamt wurden 2014 604.423 Besucher gezählt (2013: 543.932).

Die zahlenmäßige Steigerung um 11 % schlug sich deutlich in den Umsatzerlösen nieder. 2.924 T € in 2013 stehen 3.483 T € in 2014 gegenüber. Dies bedeutet eine Erhöhung um nahezu 20 %. Die erneut in der Weihnachtszeit durchgeführte „Pay What you Want“ Aktion zeigte in diesem Jahr nicht mehr den durchschlagenden Erfolg der Vorjahre. Dies ist durch das schlechtere Wetter und die geringere Resonanz bei den Medien begründet. Bedingt durch die deutliche Steigerung der Besucherzahlen erhöhten sich auch die davon abhängigen Einnahmen erheblich. Während die Ausgaben bei den Futtermitteln marginal reduziert werden konnten (-14 T €), steigerte sich der Personalaufwand um 65 T € auf 2.400 T €. Begründet ist dies durch die erfolgten Tarifsteigerungen.

Die Investitionen in Neubauten bewegten sich mit 418 T € auf einem sehr niedrigen Niveau im Vergleich zu den Vorjahren. Die Instandhaltungen im Jahr 2014 betrugen 246 T € und liegen damit deutlich unter dem Vorjahr 482 T €. Im Jahr 2014 konnte ein Jahresüberschuss in Höhe von 594 T € (Vj. 85 T €) erzielt werden.

Ausblick 2015

Aus eigener wirtschaftlicher Kraft ist die Gesellschaft nicht existenzfähig. Die aus dem operativen Geschäft erzielten Einnahmen können die laufenden Ausgaben nicht decken. Der Fortbestand der Gesellschaft hängt daher unverändert von den öffentlichen Zuschüssen der Mehrheitsgesellschafterin, der Stadt Augsburg, und auch von privaten Zuschüssen ab.

Sofern weiterhin Elefanten gehalten werden sollen, stehen hier in den nächsten Jahren erhebliche Baumaßnahmen zu Neubau einer Elefantenanlage an.

Erwartungsgemäß konnten die guten Besucherzahlen zu Beginn des Jahres 2014 in 2015 nicht wiederholt werden. Mit der Eröffnung der begehbaren Vogelvoliere nach Ostern 2015 wird hoffentlich ein neuer Besuchermagnet geschaffen. 2015 wird auch mit dem 2. Bauabschnitt der energetischen Sanierung des Verwaltungsgebäudes begonnen.



Zweckverband Kurhaus Augsburg-Göggingen
 Hafnerberg 10
 86152 Augsburg

Verbandsmitglieder

Stadt Augsburg 50%
 Bezirk Schwaben 50%

Organe des Zweckverbandes

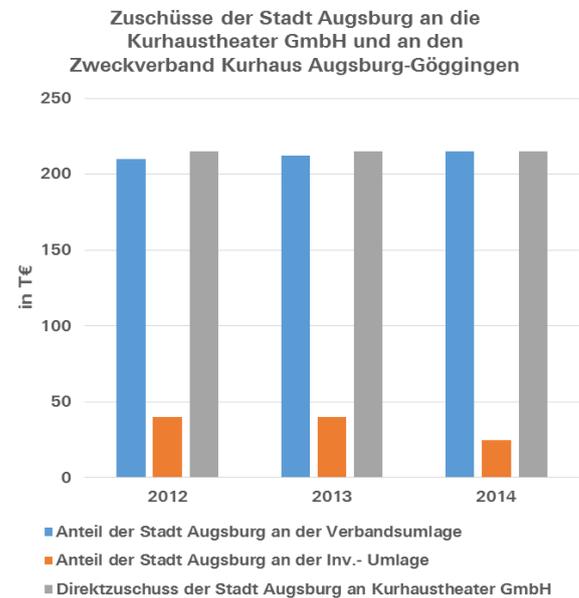
Verbandsversammlung 2013

Herr Oberbürgermeister Dr. Kurt Gribl
 Herr Stadtrat Andreas Jäckel
 Herr Stadtrat Leo Dietz
 Frau Stadträtin Claudia Eberle
 Herr Stadtrat Karl-Heinz Englet
 Frau Stadträtin Gertrud Lehmann
 Frau Stadträtin Annelies Haaser-Schwalm
 7 Verbandsräte des Bezirks Schwaben

Verbandsversammlung 2014

Herr Oberbürgermeister Dr. Kurt Gribl
 Herr Stadtrat Andreas Jäckel
 Herr Stadtrat Leo Dietz
 Frau Stadträtin Ingrid Fink
 Herr Stadtrat Dr. Florian Freund
 Frau Stadträtin Jutta Fiener
 Frau Stadträtin Antje Seubert
 7 Verbandsräte des Bezirks Schwaben

66. Zweckverband Kurhaus Augsburg-Göggingen



Kurzvorstellung

Das Kurhaustheater wurde bis zum 31.07.2008 von der Parktheater GmbH als Hauptpächter mit Theaterveranstaltungen genutzt. Seit dem 01.08.2008 ist Hauptpächter die Kurhaustheater GmbH mit den Gesellschaftern Stadt Augsburg und Bezirk Schwaben.

Das Haus ist schwabenweit gut etabliert und erfreut sich bei den Besuchern großer Beliebtheit, was am Programm und an der einmaligen Architektur liegt.

Das Kurhaus wird als sog. „Ausgehlocation“ vermarktet. Dies bedeute weniger Veranstaltungen, dafür aber Abende mit Dienstleistung (z.B. Menü – Veranstaltung - Latenight). Aufgrund des grandiosen Areals und mit den gegebenen Zuschüssen hebt sich das Kurhaus eindeutig von anderen Locations ab und hat damit eine solide Zukunft.

Zweck des Verbandes

Der Zweckverband hat folgende Aufgaben:

- Unterhalt des Kurhauses (Gebäude mit Umfeld) als Baudenkmal
- Die Nutzung der Anlage erfolgt vorwiegend durch Überlassung an Dritte, wobei diese mit den kulturellen Aufgaben der Zweckverbandsmitglieder und mit dem Charakter des Hauses in Einklang stehen muss. Die Mitglieder des Zweckverbandes sollen im Übrigen für ihren Eigenbedarf angemessen berücksichtigt werden

Wirtschaftliche Entwicklung 2014

Die Stadt Augsburg und der Bezirk Schwaben leisteten zum Verwaltungshaushalt eine Umlage in Höhe von insgesamt 390.000,00 €, welche die nicht durch Einnahmen gedeckten Ausgaben ausgleicht.

Die Gesamteinnahmen des Vermögenshaushalts wurden mit 93.000,00 € veranschlagt. Umlagezahlungen seitens der Zweckverbandsmitglieder waren in Höhe von 50.000,00 € erforderlich.

Der Haushalt konnte im Rahmen der veranschlagten Mittel grundsätzlich vollzogen werden.

Ausblick 2015

Die voraussichtlichen Gesamteinnahmen und voraussichtlichen Gesamtausgaben sind im Haushaltsplan für das Haushaltsjahr 2015 mit 730.000,00 € veranschlagt

Unternehmensbereich Gesundheit



BKK Stadt Augsburg
 Willy-Brandt-Platz 1
 86153 Augsburg

Gründungsjahr 1913

Es ist kein Stammkapital benannt.

Organe der Gesellschaft

Verwaltungsrat

Vorsitzender

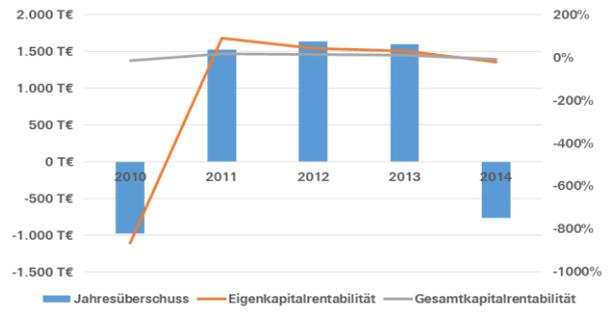
Herr Volkmar Kuhne, AG-Vertreter
 Herr Manfred Knöpfle, AN-Vertreter

Der Vorsitz wechselt jährlich zum Stichtag 01.10. zwischen AG-Vertreter und AN-Vertreter. Angeführt wird hier der Stand zum 01.10.2014.

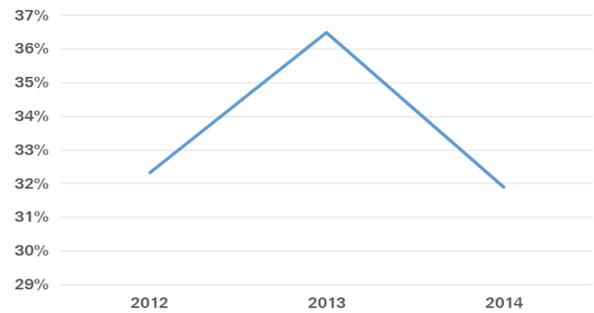
Vorstand

Herr Florian Mair

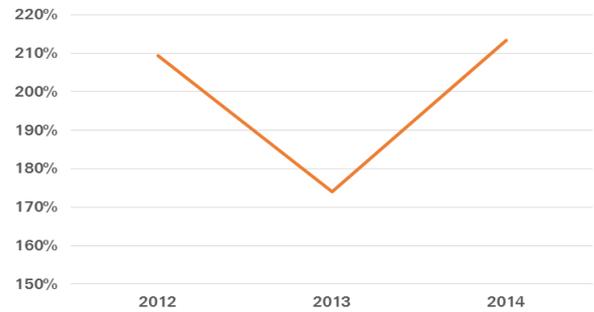
67. BKK Stadt Augsburg



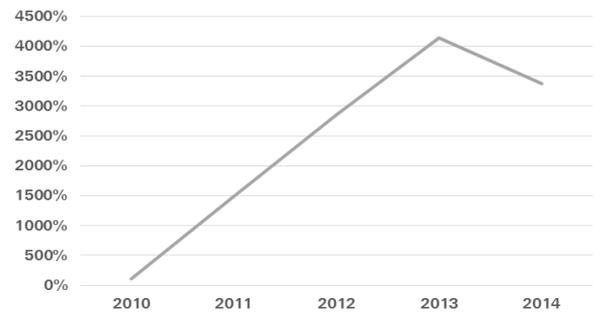
Eigenkapitalquote



Statischer Verschuldungsgrad



Anlagendeckungsgrad I



Kurzvorstellung

Die BKK Stadt Augsburg ist am 1. Januar 1913 durch Vereinigung und Erweiterung der seit dem 1. Januar 1885 bestehenden Betriebskrankenkasse der städtischen Gaswerke und der seit dem 1. Juli 1887 bestehenden Betriebskrankenkasse der städtischen Straßenbahnen als gemeinsame Betriebskrankenkasse für alle städtischen Beschäftigten errichtet worden.

Gegenstand des Unternehmens

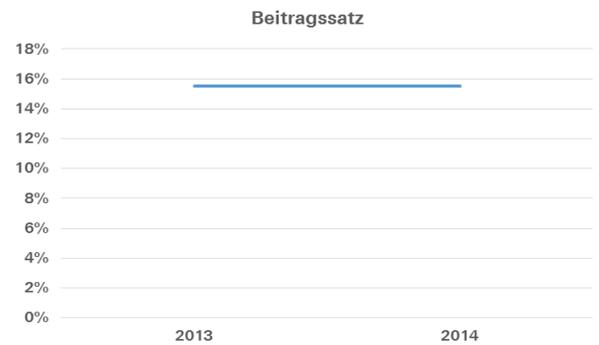
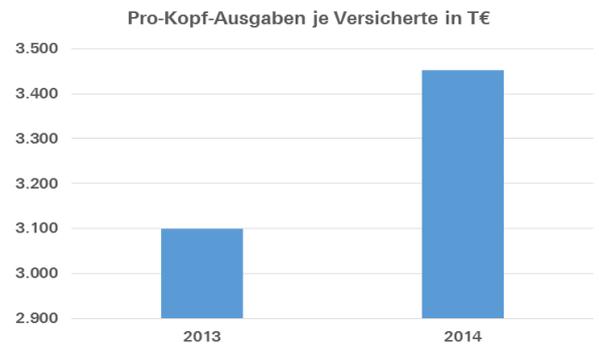
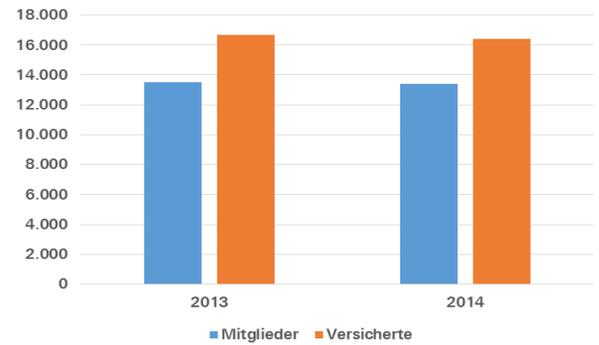
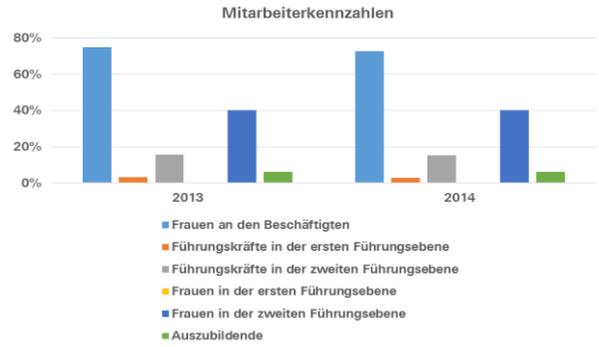
Die Betriebskrankenkasse der Stadt Augsburg steht den Mitarbeitern der Stadt Augsburg und ihrer Tochterunternehmen sowie deren Familien als Krankenkasse zur Verfügung. Die BKK erbringt die nach dem Recht der gesetzlichen Krankenversicherung vorgesehenen Leistungen.

Rechtliche Grundlagen

Die Betriebskrankenkasse der Stadt Augsburg ist eine rechtsfähige Körperschaft des öffentlichen Rechts mit Selbstverwaltung.

Mitgliedschaften und Beteiligungen an anderen Unternehmen

- GKV Spitzenverband,
- BKK Bundesverband GbR
- BKK Landesverband Bayern



Wirtschaftliche Entwicklung 2014**Einnahmen**

Die Einnahmen im Rechnungsjahr 2014 belaufen sich auf insgesamt 55.993.000 €. Davon sind 98,46 % dieser Einnahmen Zuweisungen aus dem Gesundheitsfonds.

Ausgaben

An Leistungsausgaben für die über 16.000 Kunden die die BKK Stadt Augsburg betreut wurden, wurde im Jahr 2014 ein Betrag von 54.679.000 € aufgewendet. Zusätzlich ergab sich ein Betrag in Höhe von 1.000 € an Ausgaben für Finanzausgleiche und ein Betrag in Höhe von 2.076.000 € für Verwaltungsausgaben. Die Gesamtausgaben betragen damit insgesamt 56.756.000 €.

Damit ergibt sich für das Jahr 2014 ein Überschuß der Ausgaben von 763.000 €.

Ausblick 2015

Das GKV-Finanzstruktur- und Qualitäts-Weiterentwicklungsgesetz (GKV-FQWG) wird ab dem 01.01.2015 eine Neuregelung der Zusatzbeitragserhebung hervorrufen, wodurch kassenindividuelle Beitragssätze in Verbindung mit einem paritätisch finanzierten allgemeinen Beitragssatz von 14,6 % von den Krankenkassen bestimmt werden müssen, um den Haushalt zu regulieren und zu finanzieren. Die Beitragsautonomie der Krankenkassen wird dabei künftig gestärkt.

Da die Einnahmen der BKK Stadt Augsburg im Jahr 2015 niedriger ausfallen als die Ausgaben, hat sich der Verwaltungsrat der BKK Stadt Augsburg in seiner Sitzung am 01.12.2014 entschlossen, zusätzlich zu dem allgemeinen Beitragssatz von 14,6 % einen einkommensabhängigen Zusatzbeitrag in Höhe von 0,7 % von seinen Mitgliedern ab dem 01.01.2015 zu erheben.



BKK Pflegekasse der Stadt Augsburg
 Willy-Brandt-Platz 1
 86153 Augsburg

Gründungsjahr 1913

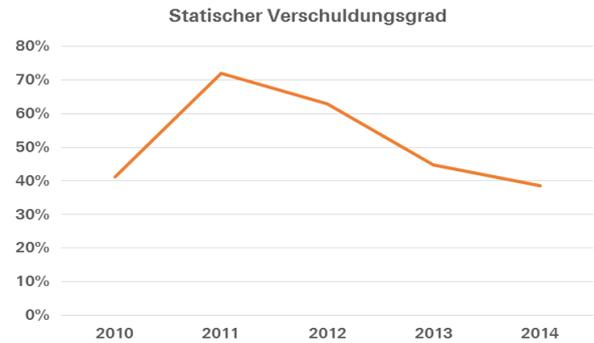
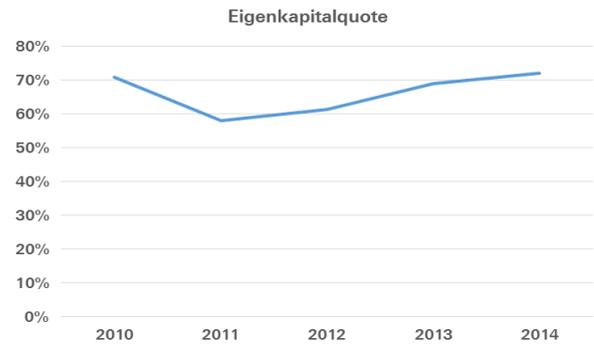
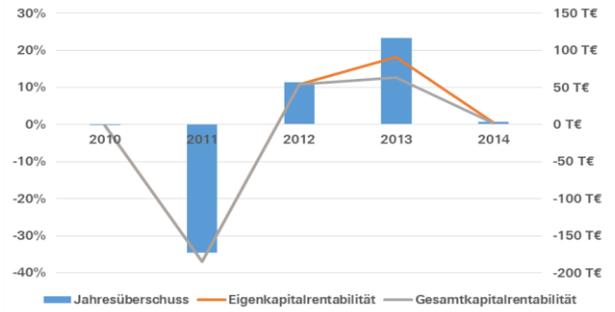
Organe der Gesellschaft
Verwaltungsrat

Vorsitzender
 Herr Volkmar Kuhne, AG-Vertreter
 Herr Manfred Knöpfle, AN-Vertreter

Der Vorsitz wechselt jährlich zum Stichtag 01.10. zwischen AG-Vertreter und AN-Vertreter. Angeführt wird hier der Stand zum 01.10.2014.

Vorstand
 Herr Florian Mair

68. BKK Pflegekasse der Stadt Augsburg



Kurzvorstellung

Die BKK Pflegekasse ist eine rechtlich eigenständige Organisation unter dem Dach der Betriebskrankenkasse mit eigenem Haushaltsplan und eigener Jahresrechnung.

Die Ausgaben der sozialen Pflegeversicherung werden durch Beiträge der Versicherten und der Arbeitgeber, der Rentenversicherungs- oder anderer sozialer Leistungsträger finanziert. Der Beitragssatz wird vom Gesetzgeber für alle Pflegekassen einheitlich festgelegt.

Durch das Gesetz zur Neuausrichtung der Pflegeversicherung (PNG) wurde eine Anpassung des Beitragssatzes ab dem 01.01.2013 von 1,95 v. H. auf 2,05 v. H. bzw. für kinderlose Mitglieder ab Vollendung des 23. Lebensjahres von 2,20 v. H. auf 2,30 v. H. beschlossen.

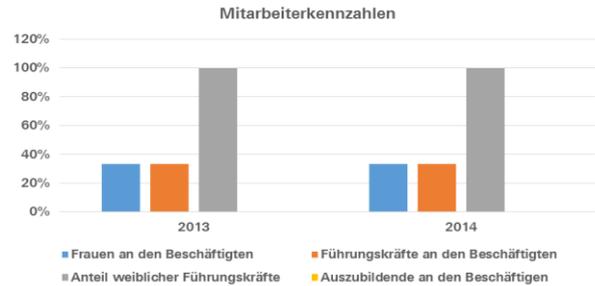
Die zum 1. Januar 1995 eingeführte Pflegeversicherung hat bei den Versicherten ein hohes Maß an Akzeptanz erreicht. Ihre Leistungen tragen dazu bei, dass viele Pflegebedürftige entsprechend Ihrem persönlichen Wunsch zu Hause versorgt werden können. Einerseits sind die Leistungen bis auf einzelne prozentuale Anpassungen nahezu unverändert geblieben, andererseits wirkt sich der demografische Wandel durch immer mehr ältere Menschen insbesondere auf die Finanzen negativ aus.

Gegenstand des Unternehmens

Die BKK Pflegekasse führt die Aufgaben der sozialen Pflegeversicherung nach dem Elften Buch des Sozialgesetzbuches durch.

Rechtliche Grundlagen

Die BKK Pflegekasse der Stadt Augsburg ist eine rechtsfähige Körperschaft des öffentlichen Rechts mit Selbstverwaltung.



Wirtschaftliche Entwicklung 2014

Einnahmen

Die Einnahmen im Rechnungsjahr 2014 belaufen sich auf insgesamt 7.368.000 €. Davon stammen 27,95 % dieser Einnahmen aus dem Ausgleichsfonds der Pflegekassen.

Ausgaben

An Leistungsausgaben für die über 16.000 Kunden die die BKK Pflegekasse der Stadt Augsburg betreut wurde im Jahr 2014 ein Betrag von 6.909.000 € aufgewendet. Zusätzlich ergab sich ein Betrag in Höhe von 455.000 € für sonstige Aufwendungen und Verwaltungsausgaben. Die Gesamtausgaben betragen damit insgesamt 7.364.000 €. Damit ergibt sich für das Jahr 2014 ein Überschuss der Einnahmen von 4.000 €.

Ausblick 2015

Durch das erste Pflegestärkungsgesetz wurde ab dem 01.01.2015 eine Anpassung des Beitragssatzes zur gesetzlichen Pflegeversicherung von 2,05 % auf 2,35 % bzw. für Kinderlose von 2,30 % auf 2,60 % beschlossen.

Das bereits erwähnte erste Pflegestärkungsgesetz sieht umfangreiche Leistungsverbesserungen zum 01.01.2015 vor. Diese Änderungen werden neben einer steigenden Inanspruchnahme der Leistungen zu höheren Leistungsausgaben in der gesetzlichen Pflegeversicherung sorgen.



KLINIKUM AUGSBURG

Klinikum Augsburg
Stenglinstr. 2
86156 Augsburg

Eintragsdatum 15.02.2007
HRA-Nummer 15851
Stammkapital 20.451.000,00 €

Organe des Kommunalunternehmens

Verwaltungsrat 2013

Herr Oberbürgermeister Dr. Kurt Gribl bis 31.12.2012
Herr Stadtrat Prof. Dr. Rolf Harzmann
Herr Stadtrat Johannes Hintersberger
Herr Stadtrat Bernd Kränzle
Frau Stadträtin Christa Stephan
Herr Stadtrat Dr. Dimitrios Tsantilas
6 Verwaltungsräte

Verwaltungsrat 2014

Herr Oberbürgermeister Dr. Kurt Gribl bis 31.12.2014
Frau Bürgermeisterin Eva Weber
Frau Stadträtin Anni Fries
Herr Stadtrat Johannes Hintersberger
Herr Stadtrat Bernd Kränzle
Herr Stadtrat Wilhelm Leichtle
Frau Stadträtin Verena von Mutius
Frau Stadträtin Sieglinde Wisniewski
6 Verwaltungsräte

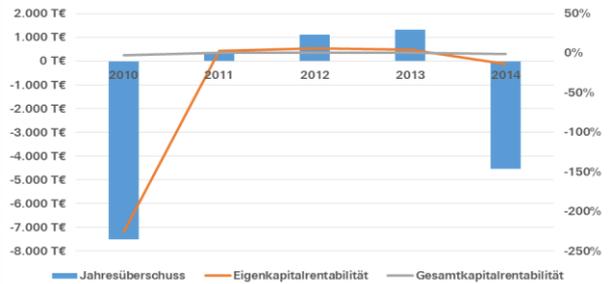
(Gesamtbezüge der Mitglieder des Verwaltungsrats in 2014: 45 T€.).

Vorstandschafft

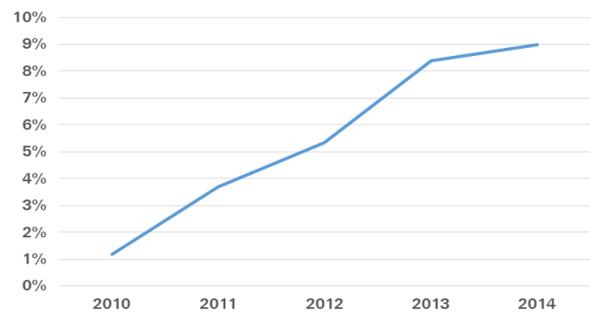
Vorstandsvorsitzender: Herr Alexander Schmidtke
Ärztlicher Vorstand: Herr Prof. Dr. Dr. Michael Beyer
Pflegevorständin: Frau Susanne Arnold

(Bezüge in 2014: 757.923,81 €)

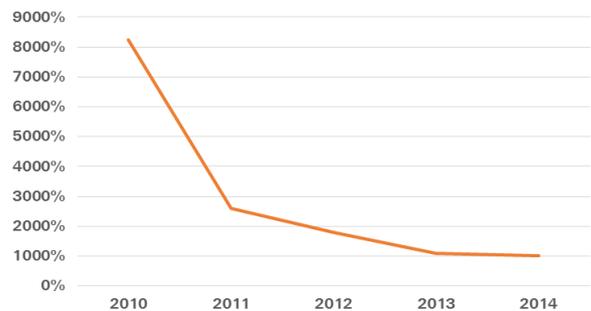
69. Kommunalunternehmen Klinikum Augsburg



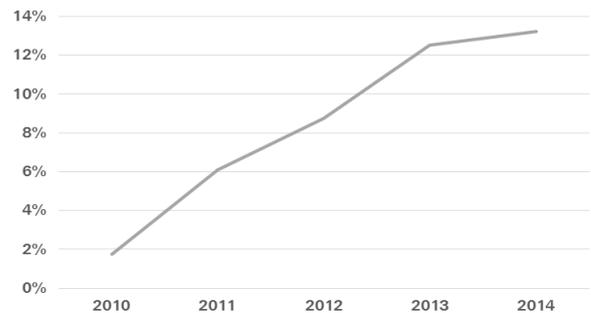
Eigenkapitalquote



Statischer Verschuldungsgrad



Anlagendeckungsgrad I



Kurzvorstellung

Das Klinikum Augsburg ist ein selbständiges Kommunalunternehmen mit zwei Betriebsstellen (Zentralklinikum und Klinikum Süd). Es wurde zum 01.01.2000 vom Krankenhauszweckverband (Gewährträger) gegründet und wird in der Rechtsform einer Anstalt des öffentlichen Rechts betrieben.

Der Sitz des Kommunalunternehmens ist Augsburg (§ 1 der Satzung – Klinikum Augsburg). Das Klinikum ist mit seinen 1.731 geförderten Betten und 38 geförderten Plätzen als Krankenhaus der Versorgungsstufe III im Krankenhausplan des Freistaates Bayern unter den Kennzahlen 76101 und 76105 (Klinikum Süd) aufgenommen. Das Klinikum unterhält 15 Fachrichtungen, die sich auf 24 Kliniken und Institute aufteilen. Die ambulante vertragsärztliche Versorgung erfolgt durch ca. 120 persönlich ermächtigte Ärzte.

Gegenstand des Unternehmens

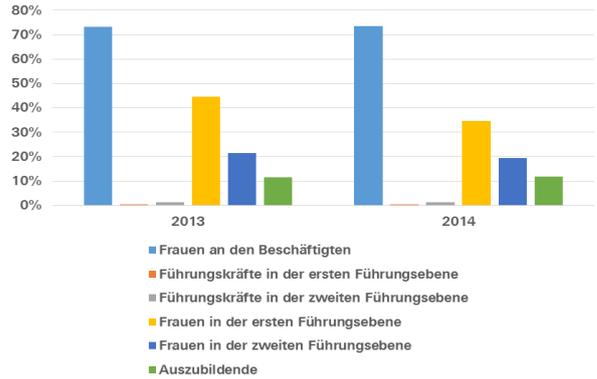
Aufgabe des Kommunalunternehmens ist es, zur bedarfsgerechten Versorgung der Bevölkerung mit dem Klinikum Augsburg ein leistungsfähiges Krankenhaus der höchsten Versorgungsstufe zu betreiben. Hierzu gehören neben der Durchführung von stationären und ambulanten Behandlungen insbesondere Leistungen der stationären und ambulanten Vor- und Nachsorge und der Rehabilitation.

Das Klinikum Augsburg nimmt als akademisches Lehrkrankenhaus an der klinisch-praktischen Ausbildung teil. Ferner betreibt das Kommunalunternehmen zum Zwecke der Ausbildung Berufsfachschulen und stellt die notwendige Fort- und Weiterbildung im Gesundheitswesen sicher. Das Kommunalunternehmen kann sich im Rahmen von medizinischen und pflegerischen Forschungsvorhaben im Einzelfall beteiligen.

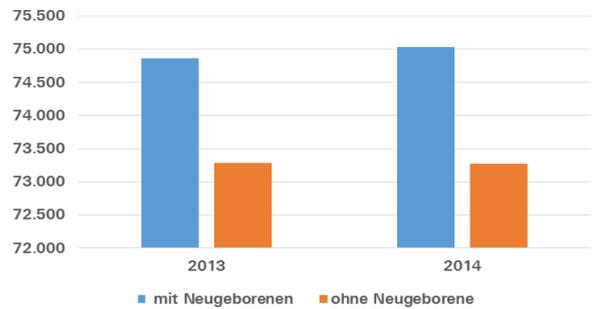
Gemeinnützigkeit

Das Kommunalunternehmen verfolgt ausschließlich und unmittelbar gemeinnützige Zwecke im Sinne der Abgabenordnung. Es ist selbstlos tätig und verfolgt nicht in erster Linie eigenwirtschaftliche Zwecke. Die Mittel des Kommunalunternehmens dürfen nur für die satzungsgemäßen Zwecke verwendet werden. Gewinne und Überschüsse, soweit sie nicht zur Tilgung eines Jahresfehlbetrages erforderlich sind, werden einer Rücklage zugeführt, die insbesondere zur Sicherung und Erfüllung des Unternehmenszweckes verwendet werden darf.

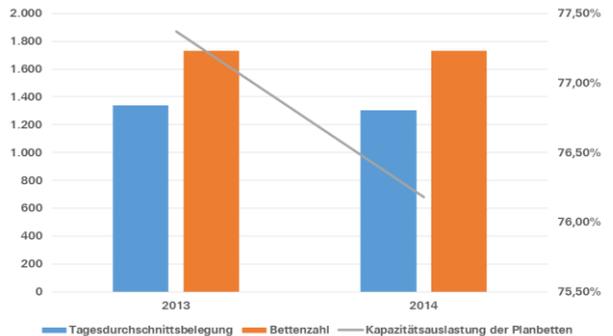
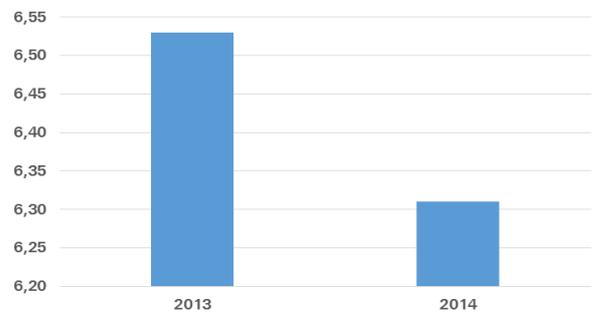
Mitarbeiterkennzahlen



Fallzahl (vollstat.)



durchschnittliche Verweildauer in Tage



Wirtschaftliche Entwicklung 2014

Das Ergebnis 2014 betrug – 4.539.251,84 €. Nach Gegenrechnung der Abschreibung des mit Eigenmitteln der Träger finanzierten Anlagevermögens sowie nach Abzug der Tilgung kam ein kassenwirksames Ergebnis in Höhe von +961,70 € zum Tragen. Diese + 961,70 € werden mit dem Verlustausgleich 2009 in Höhe von - 14.405 T € verrechnet, so dass für die Träger im Jahr 2015 ein Betrag von 14.404 T € an das Klinikum zu erstatten ist.

Ertragslage 2014

Wesentliche Veränderungen 2014 waren die Umsatzerlöse mit einem Anstieg von +10.948 T € durch Mehrleistungen, durch gestiegene Fallzahlen und durch den höheren Landesabsisfallwert.

Die sonstigen betrieblichen Erträge stiegen um + 4.303 T€ durch Lieferungen an Dritte v.a. durch Neukunden der Apotheke. Auch die Erstattungen für das Krebsregister und die gestiegenen periodenfremden Erträge trugen zum Anstieg bei. Die Löhne und Gehälter stiegen dagegen ebenfalls um 11.097 T € bedingt durch die tarifliche Entwicklung an. Die Vollkräftezahlen haben sich im Vergleich zu 2013 kaum verändert.

Der Materialaufwand (- Sachkosten und die bezogenen Leistungen -) stieg um 4.811 T € begründet durch die Mehrleistungen an. Die sonstigen betrieblichen Aufwendungen waren um 5.007 T € höher als 2013, v.a. durch die aufwandserhöhende Zuführung zu Rückstellungen für offene Rechnungen und die Steigerungen aus Wartungsverträgen.

Vermögenslage

Das Anlagevermögen stieg 2014 um + 16.719 T € durch die gestiegenen Zugänge 2014 im Vergleich zu 2013 an. Dies wurde durch Fördermittel in Höhe von 13.529 T € und von Trägermitteln in den Kapitalrücklagen finanziert. Die 2014 erhöhten Forderungsbestände (Forderungen aus Lieferungen und Leistungen) + 14.367 T € verursachten vermindert um den Anstieg bei den Rückstellungen 1.251 T € (v.a. Rückstellungen für MDK und Personal) eine Veränderung der Liquidität auf den Bankkonten in Höhe von -13.154 T €

Die Forderungen nach KHG für Investitionen sanken dagegen um – 15.589 T €, weil die Erstattungen der Regierung zur Finanzierung von Anlagevermögen viel höher waren als die Zuführungen nach Bewilligung.

Finanzlage

Für 2014 wurde ein erwarteter Verlustausgleich für das Wirtschaftsjahr 2008 in Höhe von 6.867 T € mit dem kassenwirksamen Jahresüberschuss 2013 in Höhe von 5.268 T € verrechnet und nur 1.599 T € von den Trägern erstattet. Ein weiteres Darlehen in Höhe von 6.863 T € wurde vom KZVA durch die Träger aufgenommen und an das Klinikum weitergereicht. Für 2015 decken die im Erfolgsplan angesetzten Erträge in Höhe von 518.159 T € die geplanten Aufwendungen in Höhe von 521.878 T € mit einem Defizit von - 3.719 T € nicht vollständig.

Der in 2015 erwartete Verlustausgleich für das Wirtschaftsjahr 2009 wird mit dem kassenwirksamen Ergebnis aus 2014 (126 T € vermindert um die Tilgungsleistung – 125 T €) mit 961,70 € verrechnet, so dass von den Trägern 14.404 T € kassenwirksamer Verlust aus 2009 erstattet wird.

Die Bauausgaben betragen 2015 voraussichtlich 45.287 T€. Die Finanzierung ist mit Fördermitteln und Zuwendungen Dritter, einem KZVA Darlehen der Träger und mit Kassenkredit des Klinikums geplant.

Ausblick 2015

Die vom Klinikum in den Jahren 2011 – 2013 erreichten ausgeglichenen Jahresergebnisse können für 2014 und 2015 nicht fortgeschrieben werden. Durch die Aufstellung und Umsetzung eines Konsolidierungsprogramms wird für die Jahre 2016 bis 2018 mit einer jährlichen Verbesserung des wirtschaftlichen Gesamtergebnisses gerechnet. Auf Grund der schwierigen Rahmenbedingungen der Krankenhausfinanzierung stellt die Gegenfinanzierung der Personal- und Sachkosten eine große Herausforderung dar. Mit dem Masterplan Bau werden die räumlichen Voraussetzungen für optimale Prozesse geschaffen. Mit Beginn des 4. Bauabschnittes der Generalsanierung wird ein weiteres wichtiges Großprojekt umgesetzt werden. Der hierbei entstehende Anbau West und ein dafür benötigtes Ausweichgebäude sind wichtige strategische Meilensteine im Rahmen der Generalsanierung. Planungen und Baubeginn des Intensivzentrums mit Erweiterung der Bettenkapazitäten im Zusammenhang mit dem Anbau West erfolgen bereits 2015.

Die Sanierung des zentralen Operationsbereiches wird voraussichtlich 2015 abgeschlossen sein.



Krankenhauszweckverband Augsburg
 Stenglinstr. 2
 86156 Augsburg

Verbandsmitglieder

Stadt Augsburg
 Landkreis Augsburg

Gründungsjahr

2000

Stammkapital

8.004.604,60 €.

Organe des Zweckverbandes

Verbandsversammlung 2013

- Herr Oberbürgermeister Dr. Kurt Gribl
- Frau Stadträtin Rose-Marie Kranzfelder-Poth
- Herr Stadtrat Wilhelm Leichtle, MdL
- Herr Stadtrat Theo Gandenheimer
- Herr Stadtrat Prof. Dr. med. Rolf Harzmann
- Herr Stadtrat Johannes Hintersberger, MdL
- Herr Stadtrat Bernd Kränzle, MdL, a.D.
- Frau Stadträtin Hedwig Müller
- Frau Stadträtin Christa Stephan
- Herr Stadtrat Dr. med. Dimitrios Tsantilas
- 10 Verbandsräte des Landkreises Augsburg

Verbandsversammlung 2014

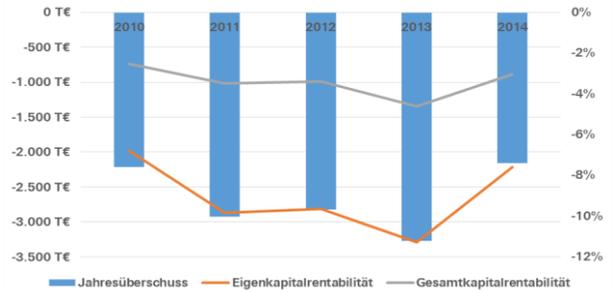
- Herr Oberbürgermeister Dr. Kurt Gribl
- Frau Stadträtin Margarete Heinrich
- Herr Stadtrat Johannes Hintersberger, MdL
- Herr Stadtrat Rolf von Hohenhau
- Herr Stadtrat Bernd Kränzle, MdL
- Herr Stadtrat Wilhelm Leichtle, MdL a.D.
- Frau Stadträtin Verena von Mutius
- Herr Stadtrat Jürgen Schmid
- Herr Stadtrat Max Weinkamm
- Frau Stadträtin Sieglinde Wisniewski
- 10 Verbandsräte des Landkreises Augsburg

(Im Berichtsjahr betragen die Aufwandsentschädigungen der Mitglieder 65 T€.)

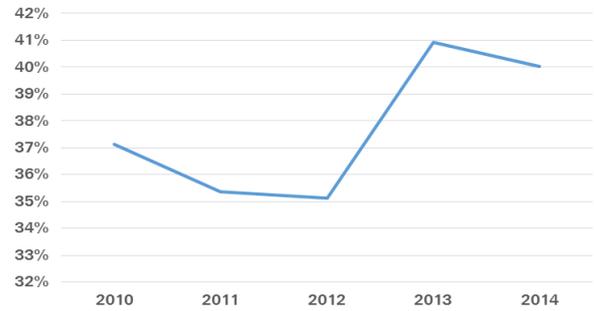
Nebenamtliche Geschäftsleiter

- Herr Michael Püschel
- Herr Thomas Schmidt-Tancredi (Stellvertretung)

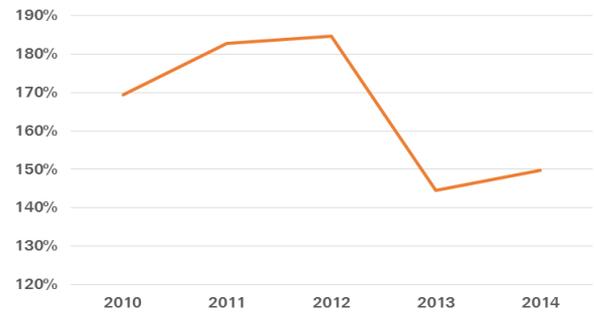
70. Krankenhauszweckverband Augsburg



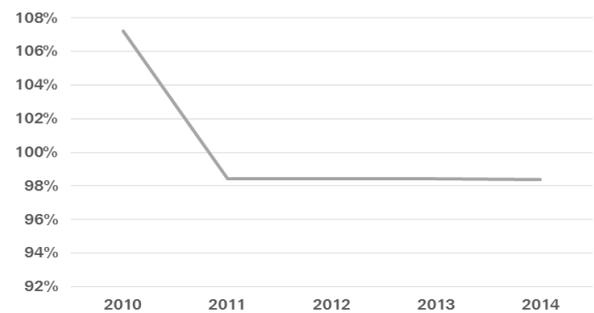
Eigenkapitalquote



Statischer Verschuldungsgrad



Anlagendeckungsgrad I



Kurzvorstellung

Die Stadt Augsburg und der Landkreis Augsburg haben sich 1970 zum Krankenhauszweckverband zusammengeschlossen. Der Krankenhauszweckverband ist Gewährträger des Kommunalunternehmens Klinikum Augsburg.

Die Aufgabenverteilung zwischen den beiden Körperschaften ist durch die Satzungen für das Kommunalunternehmen und den Krankenhauszweckverband verbindlich geregelt. Aufgabe des Kommunalunternehmens ist es, zur bedarfsgerechten Versorgung der Bevölkerung ein leistungsfähiges Krankenhaus der höchsten Versorgungsstufe im Sinne des Bayr. Krankenhausgesetzes zu betreiben.

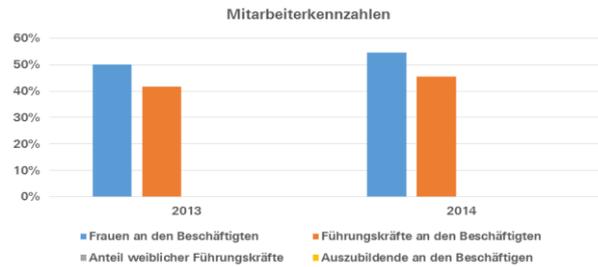
Gegenstand des Unternehmens

Der Zweckverband erfüllt anstelle der Verbandsmitglieder die Aufgabe, die Bevölkerung in der Stadt Augsburg und im Landkreis Augsburg bestmöglich mit Krankenhausleistungen zu versorgen. Er hat hierfür kommunale Krankenhäuser im Verbandsgebiet übernommen und kann weitere Krankenhäuser im Verbandsgebiet übernehmen. Ferner hat er die Aufgabe, das Krankenhauswesen im Verbandsgebiet neu zu ordnen, fehlende Einrichtungen zu schaffen und alle Verbandsanlagen ständig der Weiterentwicklung der Medizin anzupassen.

Die oben genannten Aufgaben werden durch das Klinikum Augsburg Kommunalunternehmen mit den zwei Betriebsstellen Klinikum Augsburg und Klinikum Augsburg (Süd), Anstalt des öffentlichen Rechts des Krankenhauszweckverbands Augsburg wahrgenommen.

Beteiligungen an anderen Unternehmen

Der Krankenhauszweckverband ist Gewährträger für das Klinikum Augsburg. Er haftet für die Verbindlichkeiten des Klinikums unbeschränkt.



Wirtschaftliche Entwicklung 2014

Der im Wirtschaftsplan 2014 prognostizierte Jahresfehlbetrag konnte um ca. 214 T€ vermindert werden.

Seit dem letzten Jahr ist die Nachfrage nach Zimmern in den Personalwohnheimen durch eigenes Personal jedoch deutlich angestiegen, so dass Leerstände kaum noch zu verzeichnen sind. Durch diesen Effekt konnten Mehreinnahmen verzeichnet werden. Ebenfalls wurden bei den Mittelanmeldungen zu wenig an Mieteinnahmen (Vermietung an UNIKA-T) berücksichtigt, da noch keine genauen Details zur Vermietung bekannt waren. Der Mietvertrag wurde auch erst Mitte Juli 2014 unterschrieben. Die Mehrerlöse betragen ca. 208 T€.

Auch der Mehrerlös (Buchgewinn) durch den Verkauf des (Teil-) Grundstücks an die Stadt Augsburg verbessert das Betriebsergebnis um ca. 43 T€. Ferner wurden per 31.12.2014 auch noch Energiekosten aus dem Jahr 2013 in Höhe von ca. 115 T€ abgerechnet, welche im Wirtschaftsplan nicht veranschlagt waren. Im Gegenzug wurden die neu berechneten Energiekosten für die Jahre 2013 und 2014 dem Kommunalunternehmen gutgeschrieben, welche die Gewinn- und Verlust-Rechnung um ca. 106 T€ zusätzlich belasten. Auch dieser Mehraufwand war nicht im Wirtschaftsplan 2014 eingerechnet.

Im Personalbereich ist eine Ergebnisverbesserung von rund 180 T€ aufgetreten. Im Geschäftsjahr 2014 wurden Beamte dem Krankenhauszweckverband zugewiesen, was zum Zeitpunkt der Erstellung des Wirtschaftsplans noch nicht vorhersehbar war. Die geplanten Aufwendungen für die Zuführung zur Beihilferückstellung über 30 T€ wurden wegen dem versicherungsmathematischen Gutachten nicht gebucht. Ferner sind im Erfolgsplan Beihilfe- und Versorgungsverbandzahlungen enthalten, die im Geschäftsjahr 2014 nicht mehr angefallen sind. Bei den Beamten im Bereich Medizintechnik und technischer Dienst haben sich Einsparungen ergeben.

Wegen nicht vorhersehbaren Zinsschwankungen und einer geringeren Darlehensaufnahme, die erst zum Jahresende erfolgte, haben sich Einsparungen gegenüber dem Planansatz für Zinsen für Betriebsmittelkredite in einer Größenordnung von rund 47 T€ ergeben.

Für Rechts- und Beratungsleistungen bezüglich einer bevorstehenden Umwandlung zur Universitätsklinik sind Mehrausgaben von ca. 38 T€ gegenüber dem Erfolgsplan entstanden.

Der Abbruch des Personalwohnheims Klinikum Süd wurde im Wirtschaftsjahr 2013 begonnen, konnte jedoch aus technischen Gründen erst bis Ende März 2014 abgewickelt werden. Es haben sich gegenüber dem Wirtschaftsplan Mehrausgaben bei den Abrisskosten in Höhe von 44 T€ ergeben. Die Ausbuchung des Restbuchwertes hat einen Buchverlust (nicht kassenwirksam) von 219 T€ ergeben. Darin enthalten ist auch der Restbuchwert des Teil-Grundstücksverkaufs an die Stadt Augsburg (20 T€). Der Buchverlust war bereits im Wirtschaftsplan 2013 enthalten. Bei der Erstellung des Wirtschaftsplans 2014 wurde davon ausgegangen, dass der Abriss bis zum Jahresende erfolgt.

Die entstandenen Mehrausgaben für Energie im Geschäftsjahr 2014 konnte mit den höheren Ausgabenansätzen der Konten 72004 und 72009 vom Bereich Facilities Management aufgefangen werden. Instandhaltungsaufwendungen im Zusammenhang mit der Vermietung an UNIKA-T (Planungs- und Vorbereitungsaufwand für Labor; Anschluss an eigene Strom- und Medienversorgung) wurden auf das Jahr 2015 fortgeschrieben. Von den geplanten Ausgaben in 2014 wurden lediglich 25% kassenwirksam verausgabt.

Zur Begleichung der örtlichen Beteiligung, der nicht geförderten Anteile sowie der Vorfinanzierungszinsen wurden beim KZVA ein Darlehen über insgesamt 6.863.400 € mit 20 Jahren Laufzeit aufgenommen. In der Darlehensaufnahme wurden insgesamt 6.258.400 € für nicht nach Art. 11 BayKrG geförderte Investitionsmaßnahmen (= Eigenanteil) eingeplant. Bis zum Geschäftsjahr einschließlich 2009 wurden diese Aufwendungen ausschließlich über die Umlage finanziert.

Ausblick 2015

Der Erfolgsplan weist einen kassenwirksamen Umlagebedarf für 2015 in Höhe von 3.266.700 € aus. In der aktuellen Hochrechnung zum 3. Quartal 2015 zeichnet sich im Vergleich zum Erfolgsplan 2015 eine Ergebnisverbesserung von rund 166.100 € ab. Folgende Ursachen wie auch Ereignisse konnten dazu ermittelt werden:

Der Abriss des Personalwohnheims in der Sauerbruchstraße konnte erst im ersten Quartal 2014 beendet werden. Aus diesem Grund erfolgte im Erfolgsplan 2015 kein Ansatz mehr. Laut aktueller Mitteilung aus dem Bereich Facilities Management sind noch Rechnungen von ca. 80.000 € zu erwarten

Für Rechts- und Beratungsleistungen bezüglich einer bevorstehenden Umwandlung zur Universitätsklinik sind bis zum 30.09.2015 Ausgaben in Höhe von 115.708 € angefallen. Bis zum Jahresende werden Ausgaben in Höhe von 130.000 € erwartet. Für die aktuelle Hochrechnung wurde der Planansatz bei 500.000 € belassen. Der Differenzbetrag von 370.000 € wird für die außerplanmäßigen Ausgaben zur Finanzierung der infrastrukturellen Voraussetzungen eines Interdisziplinären Cancer Centers am Klinikum Augsburg sowie zur (Vor-) Finanzierung der Investitionen für die Einrichtung einer KVB Bereitschaftspraxis am Klinikum Augsburg gemäß der dringlichen Anordnung des Verbandsvorsitzenden vom 03.08.2015 bewilligt.

Die Vergütungen der Verbandsmitglieder hat sich per 31.12.2014 (Vorjahr) gegenüber dem Planansatz um ca. 10.000 € erhöht. Bei den Mittelanmeldungen für den Erfolgsplan 2015 wurde der Planansatz vom Geschäftsjahr 2014 übernommen. Es ist davon auszugehen, dass wie im Vorjahr, der Planansatz um 10.000 € überschritten wird.

Zum jetzigen Zeitpunkt sind mit Minderausgaben für die Zinsbelastung von dem ausgereichten KZVA-Darlehen von rund 274.000 € zu rechnen. Bei der Erstellung des Wirtschaftsplans 2015 wurde davon ausgegangen, dass für das Geschäftsjahr 2014 eine Darlehensaufnahme in Höhe von 15.777.709 € erfolgen wird. Wegen zeitlicher

Verschiebungen im Baubereich hat sich die Darlehensaufnahme Ende Dezember 2014 auf 6.863.400 € reduziert, mit der Folge, dass die geplanten Zinsbelastungen zu hoch angesetzt wurden.

Bei den Instandhaltungskosten sind bedingt durch zeitliche Verschiebungen Minderausgaben in Höhe von 14.000 € zu erwarten. Die Aufwendungen werden voraussichtlich im Geschäftsjahr 2015 zu Buche schlagen.



Zweckverband für Rettungsdienst und Feuerwehralarmierung Augsburg
Rathausplatz 1
86150 Augsburg

Verbandsmitglieder

Finanzbedarf für den Betrieb der Integrierten Leitstelle:

Stadt Augsburg	40,00%
Landkreis Augsburg	22,32%
Landkreis Aichach-Friedberg	12,52%
Landkreis Dillingen a.d.Donau	10,80%
Landkreis Donau-Ries	14,36%

Finanzbedarf im Übrigen:

Stadt Augsburg	30,71%
Landkreis Augsburg	28,13%
Landkreis Aichach-Friedberg	14,92%
Landkreis Dillingen a.d.Donau	11,06%
Landkreis Donau-Ries	15,18%

Finanzbedarf für den Betrieb der Taktisch-Technischen Betriebsstelle

Stadt Augsburg	40,00%
Landkreis Augsburg	22,32%
Landkreis Aichach-Friedberg	12,52%
Landkreis Dillingen a.d.Donau	10,80%
Landkreis Donau-Ries	14,36%

Der Finanzbedarf im Übrigen bemisst sich nach dem Verhältnis der Einwohnerzahlen der Verbandsmitglieder zueinander, der Finanzbedarf für den Betrieb der Integrierten Leitstelle bemisst sich nach dem Nutzen, den die einzelnen Verbandsmitglieder aus der Erfüllung der Aufgaben der Leitstelle haben und berücksichtigt auch die Kriterien Einwohner, Einsatzzahlen, Fläche und Stellplätze.

Organe des Zweckverbandes

Verbandsversammlung 2013

Herr Oberbürgermeister Dr. Kurt Gribl
Herr Stadtrat Theodor Gandenheimer
Herr Stadtrat Rudolf Holzapfel
Herr Stadtrat Wilhelm Leichtle
Frau Stadträtin Margarete Heinrich
Frau Stadträtin Regina Stuber Schneider
13 Verbandsräte der Landkreise

Verbandsversammlung 2014

Herr Oberbürgermeister Dr. Kurt Gribl
Herr Stadtrat Peter Schwab
Herr Stadtrat Rudolf Holzapfel
Frau Stadträtin Claudia Haselmeier
Frau Stadträtin Margarete Heinrich
Frau Stadträtin Antje Seubert
13 Verbandsräte der Landkreise

Beirat

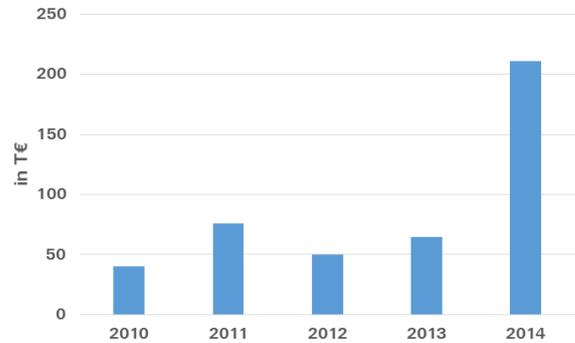
insgesamt 5 Vertreter (je 2 aus den Fachbereichen Rettungsdienst und Feuerwehr sowie ein Vertreter der Notärzteschaft)

Geschäftsleiterin

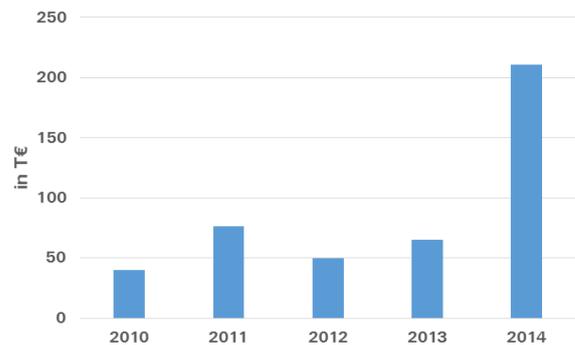
Frau Ursula Christ

71. Zweckverband für Rettungsdienst und Feuerwehralarmierung Augsburg

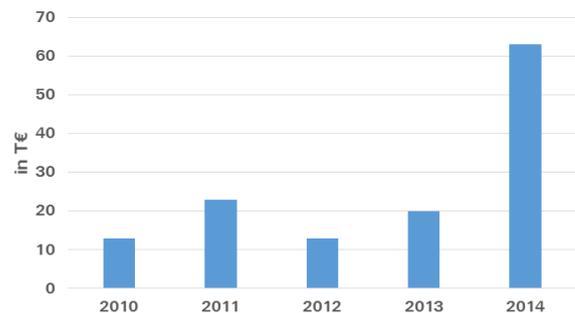
Stand der Rücklagen



Verbandsvermögen



Anteil der Stadt Augsburg an der Verbandsumlage



Kurzvorstellung

Der Zweckverband für Rettungsdienst und Feuerwehralarmierung (ZRF) Augsburg wurde 1975 auf der Grundlage des Bayerischen Rettungsdienstgesetzes als Rettungszweckverband Augsburg gegründet und durch Änderung und Neufassung der Verbandssatzung auf der Grundlage des Gesetzes zur Einführung Integrierter Leitstellen (ILSG) mit Wirkung vom 05.11.2003 in den ZRF Augsburg umgestaltet. Der räumliche Wirkungsbereich umfasst das Gebiet seiner Mitglieder. Die Mitglieder des ZRF Augsburg sind die Landkreise Aichach-Friedberg, Augsburg, Dillingen an der Donau und Donau-Ries sowie die Stadt Augsburg. Der ZRF Augsburg erfüllt seine Aufgaben ohne Gewinnerzielungsabsicht.

Grundsätzliche Entscheidungen des ZRF werden durch die Verbandsversammlung getroffen. Der ZRF Augsburg wird durch den Verbandsvorsitzenden vertreten, der auf die Dauer von 6 Jahren von der Verbandsversammlung gewählt wird. Die Geschäfte der laufenden Verwaltung werden durch die Geschäftsleitung wahrgenommen.

Eine wesentliche Aufgabe des ZRF Augsburg ist die flächendeckende Sicherstellung der Notfallrettung und des öffentlichen Krankentransports. Zudem gewährleisten der ZRF und die Kassenärztlichen Vereinigung Bayern gemeinsam die Mitwirkung von Ärzten im Rettungsdienst (Notarzdienst). Als weitere wesentliche Aufgabe hat der ZRF eine Integrierte Leitstelle (gemeinsame Leitstelle für Rettungsdienst und Feuerwehralarmierung) zu errichten und zu betreiben.

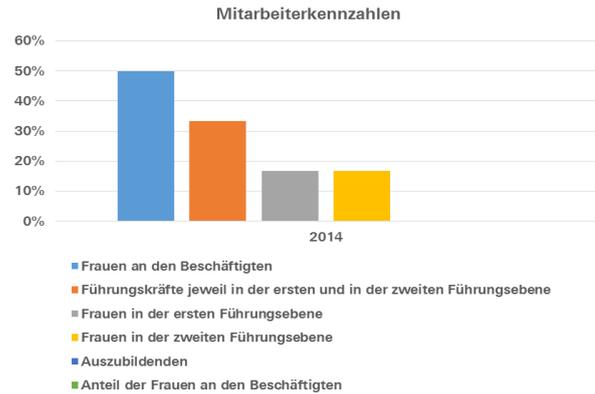
Die Errichtung und den Betrieb der Integrierten Leitstelle hat der ZRF Augsburg seinem Verbandsmitglied Stadt Augsburg, die Durchführung des Landrettungsdienstes wurde an Hilfsorganisationen (BRK, JUH, MHD) und integrierte Privatunternehmen (Firma Bäuerle, Firma MKT) und die Wasserrettung an die DLRG und die Wasserwacht übertragen.

Im Rettungsdienstbereich können zusätzlich zum öffentlichen Rettungsdienst 10 First-Responder-Gruppen ortsnah von der Integrierten Leitstelle eingesetzt werden und verkürzen hierdurch das therapiefreie Intervall der betroffenen Patienten.

Gegenstand des Unternehmens

Der Zweckverband für Rettungsdienst und Feuerwehralarmierung hat die Aufgabe, den Rettungsdienst entsprechend den Bestimmungen des BayRDG und den zu seiner Ausführung erlassenen Vorschriften sicherzustellen. Im Wesentlichen obliegt dem Zweckverband hierbei die Organisation und Koordinierung des öffentlichen Rettungswesens. Dazu bedient sich der Zweckverband der Hilfsorganisationen und seit dem 01.01.1998 auch privater Unternehmen.

Als weitere Aufgabe obliegt dem ZRF Augsburg, eine Integrierte Leitstelle entsprechend den Bestimmungen des ILSG zu errichten und zu betreiben.



Wirtschaftliche Entwicklung 2014

Im Januar 2014 wurde der Rettungshubschrauber Christoph 40 in Betrieb genommen. Zudem wurden notwendige Anpassungen (Reduzierung der Vorhaltezeit auf 12 Stunden täglich) im arztbegleiteten Patiententransport abgestimmt und umgesetzt. Auf der Grundlage der TRUST-II-Nachbetrachtung wurden erhebliche Änderungen in der Fahrzeugvorhaltung und bei den Betriebszentren durch die Verbandsversammlung beschlossen: Reduzierung der wöchentlichen Vorhaltung im Krankentransport um insgesamt 207,75 Stunden, Erhöhung der wöchentlichen Vorhaltung in der Notfallrettung um insgesamt 502 Stunden betriebsbereite Vorhaltung. Zudem wurde in 2014 die Migration im BOS-Digitalfunk intensiv weiterbetrieben (Beginn des erweiterten Probebetriebs TTB am 17.06.2014) und die Einrichtung einer zentralen Taktisch Technischen Betriebsstelle (TTB) beschlossen.

Neu hinzugekommen zu den Aufgaben des ZRF Augsburg ist in 2014 der Betrieb der Taktisch-Technischen Betriebsstelle (TTB) zur Wahrnehmung von Aufgaben im betrieblichen und technischen Nutzersupport im BOS-Digitalfunk. In der Verbandsversammlung am 25.02.2014 wurde die Stadt Augsburg mit der Errichtung und dem Betrieb der TTB beauftragt.

Ausblick 2015

Zum 01.04.2015 steht die Umsetzung der Änderung der Fahrzeugvorhaltung an, was u.a. dazu führt, dass in Harburg und Diedorf künftig auch ein Rettungswagen stationiert ist. Beginnend ab Frühjahr 2015 werden die Feuerwehren im Rettungsdienstbereich Augsburg vom Analog- auf den Digitalfunk wechseln. Der Wechsel vom Analog- zum Digitalfunk im Rettungsdienst erfolgt voraussichtlich Anfang 2016.

Vereine im Überblick

Vereinsmitgliedschaften im Überblick

Vereine	Beiträge in Euro jährlich
Allianz der öffentlichen Wasserwirtschaft e.V.	10.000,00
Bündnis „Kommunen für Biologische Vielfalt“ e.V.	1.200,00
Carbon Composites e.V.	12.000,00
City Initiative Augsburg e.V.	160.000,00
Cluster Mechatronik und Automation e.V.	1.000,00
Europäische Metropolregion und Automation e.V.	16.592,00
EVA Erholungsgebieteverein e.V.	152.711,44
Förderverein der Region Augsburg Wirtschaft GmbH e.V. (Betriebskostenzuschuss)	256.500,00
Kompetenzzentrum Umwelt KUMAS e.V.	10.000,00
Landschaftspflegeverband Stadt Augsburg e.V.	109.079,60
Lebensraum Lechtal e.V.	3.200,00
Luft- und Raumfahrtcluster bavAIRia e.V.	5.000,00
Netzwerk Augsburg für Naturschutz und Umweltbildung NANU e.V.	45,00
Naturpark Westliche Wälder e.V.	98.634,60
Regio Augsburg Energie e.V.	25.000,00
Umweltcluster Bayern e.V.	2.380,00
Verkehrsverein Regio Augsburg e.V. (Betriebskostenzuschuss Regio Augsburg Toursimus GmbH)	1.002.840,00
Waldbesitzvereinigung Region Augsburg e.V.	50,00

Anhang

1. Stadtwerke Augsburg Konzern GmbH

Konzernbilanz (in T€)						
Aktiva					Änderung	
	2014	in %	2013	in %	14 zu 13	in %
Anlagevermögen	954.497	91%	950.406	91%	4.090	0%
Immaterielles Verm.	12.184		12.882		-698	
Sachanlagen	819.265		816.618		2.647	
Finanzanlagen/Beteiligungen	123.047		120.907		2.141	
Umlaufvermögen	95.047	9%	96.064	9%	-1.016	-1%
Vorräte	10.247		11318		-1071	
Forderungen u. so. Verm.	81692		77.277		4.415	
sonst. Wertpapiere	0		0		0	
liquide Mittel	3.108		7.469		-4.361	
Aktiver RAP	1.326	0%	1.063	0%	262	25%
Bilanzsumme	1.050.870	100%	1.047.533	100%	3.336	0%

Konzernbilanz (in T€)						
Passiva					Änderung	
	2014	in %	2013	in %	14 zu 13	in %
Eigenkapital	335.730	32%	325.300	31%	10.430	3%
Gezeichnetes Kapital	204.420		204.420		0	
Rücklagen	113.861		110.103		3.758	
Anteile anderer Gesellsch.			0		0	
Bilanzgewinn/						
Bilanzverlust	17.450		10.778		6.672	
SOP mit Rücklageanteil	177.917	17%	164.918	16%	12.999	8%
Empf. Ertragszuschüsse	9.706	1%	12.369	1%	-2.663	-22%
Rückstellungen	55.754	5%	62.757	6%	-7.003	-11%
Verbindlichkeiten	470.915	45%	481.557	46%	-10.642	-2%
Verb. > 1Jahr	336.251		351.793		-15.542	
Verb. < 1Jahr	134.664		129.764		4.900	
Passiver RAP	848	0%	632	0%	215	34%
Bilanzsumme	1.050.870	100%	1.047.533	100%	3.336	0%

Konzern G & V (in T€)				
	2014	2013	Änderung	
			14 zu 13	in %
Umsatz	497.843	525.642	-27.799	-5%
Bestandsveränd. & AEL	7.706	7.911	-205	-3%
Sonstige betriebliche Erträge	40.609	25.109	15.500	62%
Gesamtleistung	546.158	558.662	-12.504	-2%
Materialaufwand	305.154	333.740	-28.586	-9%
Personaufwand	108.259	103.830	4.429	4%
Abschreibungen	65.000	55.654	9.346	17%
so. betriebliche Aufwendungen	46.500	43.999	2.501	6%
Betriebliches Ergebnis	21.245	21.440	-194	-1%
Erträge aus Beteiligungen	11314	11234	79	1%
Erträge aus Bet. an assoziierten Unternehmen	4.608	-7.518	12.126	-161%
Erträge aus Finanzanlagen	189	189	0	0%
Zinsen und ähnl. Erträge	1208	247	961	389%
Zinsen und ähnl. Aufwand	19.486	18.986	500	3%
Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit	19.077	6.605	12.472	189%
Außerordentl. Ergebnis (periodenfremd)			0	
Steuern	4.370	5.242	-872	-17%
Anteile and. Gesellsch. a. Jahresübersch.	0	0	0	
Konzern-Jahresüberschuss	14.707	1.363	13.343	979%
Veränderungen aus Gewinnrücklagen	2.743	9.414	6.671	
Bilanzgewinn/-verlust	17.450	10.777	6.673	62%

2. Stadtwerke Augsburg Holding GmbH

Bilanz (in T€)						
Aktiva	2014	in %	2013	in %	Änderung	
					14 zu 13	in %
Anlagevermögen	610.314	86%	602.011	89%	8.303	1%
Immaterielles Verm.	3.375		3.155		220	
Sachanlagen	16.274		8.438		7.836	
Finanzanlagen/Beteiligungen	590.665		590.418		247	
Umlaufvermögen	94.649	13%	77.220	11%	17.429	23%
Vorräte	147		220		-73	
Forderungen u. so. Verm.	92.877		72.138		20.739	
liquide Mittel	1625		4.862		-3.237	
Aktiver RAP	1.267	0%	970	0%	297	31%
Bilanzsumme	706.230	100%	680.201	100%	26.029	4%

Bilanz (in T€)						
Passiva	2014	in %	2013	in %	Änderung	
					14 zu 13	in %
Eigenkapital	305.130	43%	291.957	43%	13.173	5%
Gezeichnetes Kapital	204.420		204.420		0	
Rücklagen	83.261		76.760		6.501	
Bilanzgewinn	17.450		10.778		6.672	
Empf. Ertragszuschüsse	0	0%	0	0%	0	
Rückstellungen	24.590	3%	17.917	3%	6.673	37%
Verbindlichkeiten	376.509	53%	370.326	54%	6.183	2%
Verb. > 1Jahr	297.041		307.668		-10.627	
Verb. < 1Jahr	79.468		62.658		16.810	
Passiver RAP	0	0%	0	0%	0	
Bilanzsumme	706.230	100%	680.201	100%	26.029	4%

G & V (in T€)				
	2014	2013	Änderung	
			14 zu 13	in %
Umsatz	39.632	38.887	745	2%
Bestandsveränd. & AEL	-21	-15	-6	42%
sonstige betriebliche Erträge	3.157	737	2.420	328%
Gesamtleistung	42.769	39.609	3.159	8%
Materialaufwand	3.404	3.245	159	5%
Personalaufwand	21297	19.686	1612	8%
Abschreibungen	3.108	3.001	106	4%
So. betriebl. Aufwendungen	17.550	11.414	6.136	54%
Betriebliches Ergebnis	-2.590	2.263	-4.853	
Erträge aus Gewinnabführungsverträgen	61703	60.715	988	2%
Erträge aus Finanzanlagen / Zinsen	16.440	15.528	912	6%
Aufwendungen aus Verlustübernahme	40.369	49.802	-9.433	-19%
Zinsen und ähnl. Aufwand	17.323	17.377	-54	0%
Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit	17.860	11.327	6.533	58%
Außerordentl. Ergebnis (periodenfremd)	0	0	0	
Steuern	411	549	-138	
Jahresüberschuss	17.450	10.778	6.672	62%
Gewinnvortrag	0	0	0	
Einst./Entn. aus Rücklagen	0	0	0	
Bilanzgewinn	17.450	10.778	6.672	62%

3. Konzern Wohnungsbaugesellschaft der Stadt Augsburg GmbH

Bilanzdaten (in T€)						
Aktiva	2014	in %	2013	in %	Änderung	
					14 zu 13	in %
Anlagevermögen	393.842	91%	377.692	90%	16.150	4%
Immater. Vermögensg.	29		37		-8	
Sachanlagen	393.793		377.632		16.160	
Finanzanlagen	20		22		-3	
Umlaufvermögen	37.497	9%	40.792	10%	-3.296	-8%
Vorräte und Grundstücke	18.686		19.504		-817	
Forderungen	5.879		5.569		310	
liquide Mittel	12.931		15.720		-2.789	
Aktiver RAP	1.054	0%	1.187	0%	-132	-11%
Aktiver Unterschiedsbetrag aus der Vermögensverr.	112		63			
Bilanzsumme	432.505	100%	419.734	100%	12.771	3%

Bilanzdaten (in T€)						
Passiva	2014	in %	2013	in %	Änderung	
					14 zu 13	in %
Eigenkapital	132.848	31%	129.611	31%	3.237	2%
Gezeichnetes Kapital	4.065		4.065		0	
Kapitalrücklagen	9.350		9.350		0	
Gewinnrücklagen	114.499		111.15		3.384	
Unterschiedsbetr.a.Kons.	0		0		0	
Rückst. mit EK-Charakter	2.777		2.975		-198	
Gewinn-/Verlustvortrag	950		950		0	
Jahresergebnis	1.207		1.156		51	4%
Rückstellungen insgesamt	3.216	1%	2.894	1%	322	11%
Sonstige Rückst.	3.216		2.894		322	
Verbindlichkeiten	292.510	68%	286.950	68%	5.560	2%
Verb. > 1Jahr	262.971		257.134		5.837	
Verb. < 1Jahr	29.540		29.816		-276	
Passiver RAP	3.931	1%	279	0%	3.652	1310%
Bilanzsumme	432.505	100%	419.734	100%	12.771	3%

G & V-Daten (in T€)				
	2014	2013	Änderung	
			14 zu 13	in %
Umsatz	58.024	57.195	829	1%
Bestandsveränd. & A EL	-567	1.046	-1.613	-154%
Sonstige Erträge	1.889	2.079	-190	-9%
Gesamtleistung	59.346	60.320	-974	-2%
Aufw. für bezogene Leistungen	28.594	28.873	-279	-1%
Persönalaufwand	7.468	7.565	-97	-1%
Abschreibungen	10.787	10.543	244	2%
So. betriebl. Aufwendungen	1.408	1.779	-371	-21%
Betriebliches Ergebnis	11.089	11.560	-470	-4%
Erträge aus Finanzanlagen etc.	191	191	0	0%
Zinsen und ähnl. Aufwand	7.660	7.782	-122	-2%
Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit	3.621	3.969	-348	-9%
Außergewöhnlicher Aufwand	0	0	0	
Steuern	74	73	1	2%
Jahresüberschuss	3.547	3.896	-349	-9%
Gewinn-/Verlustvortrag			0	0%
Einst. in die Bauerneuerungsrücklage	2.340	2.740	0	0%
Bilanzgewinn/-verlust	1.207	1.156	51	4%

4. Abfallzweckverband Augsburg – AZV

Verwaltungshaushalt						
Einnahmen in T€	2014		2013		Änderung	
		%		%	14 zu 13	in %
Sonstiger Kostenersatz	0	0%	0	0%	0	
Verbandsumlage Stadt Augsburg	0	0%	0	0%	0	
Verbandsumlage LKA Augsburg	0	0%	0	0%	0	
Verbandsumlage LKAIC/FDB	0	0%	0	0%	0	
AVA Eigenkapitalverzinsung	106	92%	834	100%	182	22%
Sonderumlagen	0	0%	0	0%	0	
Umlageanteile Krankenhausmüll	0	0%	0	0%	0	
Zinseinnahmen	3	0%	3	0%	0	0%
Steuerrückerstattung	0	0%	0	0%	0	
Abgabegebühren	82	7%	0	0%	82	
Zuführung vom VermögensHH	0	0%	0	0%	0	
SUMME	1.101	100%	837	76%	264	32%

Verwaltungshaushalt						
Ausgaben in T€	2014		2013		Änderung	
		in %		in %	14 zu 13	in %
Aufw. für ehrenamtl. Tätigkeit	18	2%	19	2%	-1	-5%
Personausgaben	16	1%	28	3%	-12	-43%
Beiträge an Versorgungskassen	1	0%	5	1%	-4	-80%
Sächliche Betriebsausgaben	165	15%	30	4%	135	450%
Erstattungen an Gemeinden	2	0%	0	0%	2	
Abrechnung der Verbandsuml.	0	0%	0	0%	0	
Zuwendungen an öffentl.-wirtschaftl. Unternehmen						
Defizitabgleich AVA -GmbH	0	0%	0	0%	0	
incl. Sonderabschreibung						
Anteil Krankenhausmüllverbrennung	0	0%	0	0%	0	
Zinsausgaben	0	0%	0	0%	0	
Deckungsreserve	0	0%	0	0%	0	
Zuführung zum VermHH	899	82%	755	90%	144	19%
SUMME	1.101	100%	837	76%	264	32%

Vermögenshaushalt						
Einnahmen in T€					Änderung	
	2014	in %	2013	in %	14 zu 13	in %
Zuführung vom VerwaltungsHH	899	100%	755	100%	60	19%
Rücklagenentnahme	0	0%	0	0%	0	
Rückfluss Kap.-Einl. AVA	0	0%	0	0%	0	
HH-Reste vom Vorjahr	0	0%	0	0%	0	
SUMME	899	100%	755	100%	144	19%

Vermögenshaushalt						
Ausgaben in T€					Änderung	
	2014	in %	2013	in %	14 zu 13	in %
Zuführung an VerwaltungsHH	0	0%	0	0%	0	
Zuführung zur Rücklage	899	100%	755	100%	144	19%
Besch. Büro-Ausst.	0	0%	0	0%	0	
Inv.-Förderung an öff. wirtsch. Unternehmen	0	0%	0	0%	0	
Inv.-Förderung an Gem./Gem.Verb.	0	0%	0	0%	0	
HAR auf Folgejahr	0	0%	0	0%	0	
SUMME	899	100%	755	100%	144	19%

5. Abwasserverband Untere Wertach

Verwaltungshaushalt						
Einnahmen T€	2014		2013		Änderung	
		in %		in %	14 zu 13	in %
Vermischte Einnahmen	0	0%		0%	0	
Zuweisungen für lfd. Zwecke von Gem. und Gem.-Verbänden	111	8%	86	6%	25	29%
Erstattungen der Gem. und Gemeindeverbände	1358	92%	1339	91%	19	1%
Zinsen aus privaten Unternehmen	0	0%	1	0%	-1	-100%
Zuführung vom Verm.-HH.		0%		0%	0	
SUMME	1.469	100%	1.426	100%	43	3%

V

Verwaltungshaushalt						
Ausgaben in T€	2014		2013		Änderung	
		in %		in %	14 zu 13	in %
Aufw. für ehrenamtliche Tätigkeit	18	1%	14	1%	4	29%
Unterhalt Entwässerungs- anlagen	28	2%	10	1%	18	180%
Abwasserreinigungsgebühren	1358	92%	1339	91%	19	1%
Vermischte Ausgaben	55	4%	50	3%	5	10%
Deckungsreserve	0	0%	0	0%	0	
Zinsen an Kreditmarkt	0	0%	0	0%	0	
Zuführung an Verm.-HH	10	1%	13	1%	-3	-23%
SUMME	1.469	100%	1.426	100%	43	3%

Vermögenshaushalt						
Einnahmen in T€					Änderung	
	2014	in %	2013	in %	14 zu 13	in %
Inv.-Zuweisungen vom Land	0	0%	0	0%	0	
Inv.-Zuweisungen von Gemeinden	0	0%	0	0%	0	
Zuführung vom Verw.-HH.	10	100%	13	130%	-3	-23%
Rücklagenentnahme	0	0%	0	0%	0	
SUMME	10	100%	13	100%	-3	-23%

Vermögenshaushalt						
Ausgaben in T€					Änderung	
	2014	in %	2013	in %	14 zu 13	in %
Inv.-Zuweisungen an Gemeinden		0%	0	0%	0	
-Kläranlagenausbau-						
Tiefbaumaßnahmen	0	0%	0	0%	0	
Betriebstechnische Anlagen		0%	0	0%	0	
Zuführung zur Rücklage	10	100%	13	130%	-3	-23%
Zuführung an Verw.-HH.	0	0%	0	0%	0	
SUMME	10	100%	13	100%	-3	-23%

6. Abwasserverband Wirtschaftsraum Augsburg-Ost

Verwaltungshaushalt						
Einnahmen in T€	2014		2013		Änderung	
		in %		in %	14 zu 13	in %
Vermischte Einnahmen	0	0%	0	0%	0	
Erstatt. v. Verw.Betr.ausgaben	3.380	90%	3.397	90%	-17	-1%
Verbandsumlage	132	3%	123	3%	9	7%
Zinseinnahmen	1	0%	2	0%	-1	-50%
Schuldendiensthilfen	0	0%	0	0%	0	
Kalkulatorische Einnahmen	209	6%	209	6%	0	0%
Entnahmen aus Rücklagen	50	1%	50	1%	0	0%
Zuführung zum Vermögenshaush.	0	0%	0	0%	0	
SUMME	3.772	100%	3.781	100%	-9	0%

Verwaltungshaushalt						
Ausgaben in T€	2014		2013		Änderung	
		in %		in %	14 zu 13	in %
Personalausgaben	9	0%	9	0%	0	-3%
Unterhalt des sonst. unbew. Vermögens	135	4%	126	3%	9	7%
Abwasserreinigungsgebühren	3.387	90%	3.405	90%	-18	-1%
Sächl. Verw.-Aufwand	0	0%	3	0%	-3	-100%
Geschäftsausgaben	3	0%	0	0%	3	
Kalk. Kosten	209	6%	208	6%	1	0%
Zinsausgaben	0	0%	0	0%	0	
Allg. Deckungsreserve	0	0%	0	0%	0	
Zuführung zum VermHH	29	1%	30	1%	-1	-3%
HAR auf Nachjahr	0	0%	0	0%	0	
SUMME	3.772	100%	3.781	100%	-9	0%

Vermögenshaushalt						
Einnahmen in T€					Änderung	
	2014	in %	2013	in %	14 zu 13	in %
Zuführung vom VerwaltungsHH	30	38%	30	38%	0	0%
Entnahme aus der Rücklage	50	63%	50	63%	0	0%
Abwicklung der Vorjahre	0	0%	0	0%	0	
SUMME	80	100%	80	100%	0	0%

Vermögenshaushalt						
Ausgaben in T€					Änderung	
	2014	in %	2013	in %	14 zu 13	in %
Kredittilgung	0	0%	0	0%	0	
Zuführung zur allgm. Rücklage	30	38%	30	38%	0	0%
Zuführung an VerwaltungsHH	50	63%	50	63%	0	0%
Herstellung v. Tiefbauten	0	0%	0	0%	0	0%
Beschaffung von Betriebsausst.	0	0%	0	0%	0	0%
Abwicklung der Vorjahre	0	0%	0	0%	0	0%
SUMME	80	100%	80	100%	0	0%

7. Abwasserverband Wirtschaftsraum Augsburg-West

Verwaltungshaushalt						
Einnahmen in T€	2014		2013		Änderung	
		in %		in %	14 zu 13	in %
Erstattung von Verw. und Betriebsausgaben	2.218	93%	2.224	93%	-6	0%
Verbandsumlage	65	3%	62	3%	3	5%
Vermischte Einnahmen	0	0%	0	0%	0	
Zinseinnahmen	1	0%	1	0%	0	-29%
Schuldendiensthilfen	0	0%	0	0%	0	
Kalkulatorische Einnahmen	80	3%	80	3%	0	0%
Entnahmen aus Rücklagen	0	0%	15	1%	-15	-100%
Übertragungsbuchung	15	1%	0	0%	15	0%
SUMME	2.379	100%	2.382	100%	-3	0%

Verwaltungshaushalt						
Ausgaben in T€	2014		2013		Änderung	
		in %		in %	14 zu 13	in %
Personalausgaben	7	0%	7	0%	0	0%
Unterh. d.sonst.unbew. Verm.	58	2%	56	2%	2	4%
Abwasserreinigungsgebühren	2.227	94%	2.232	94%	-5	0%
Sächl. Verw.-Aufwand	2	0%	4	0%	-2	
Kalk. Kosten	80	3%	80	3%	0	0%
Zinsausgaben	0	0%	0	0%	0	
Allg. Deckungsreserve	0	0%	0	0%	0	
Zuführung zum VermHH	5	0%	3	0%	2	
HAR auf Nachjahr	0	0%	0	0%	0	
SUMME	2.379	100%	2.382	100%	-3	0%

Vermögenshaushalt						
Einnahmen in T€	2014		2013		Änderung	
		in %		in %	14 zu 13	in %
Zuführung vom VerwaltungsHH	5	25%	3	17%	2	67%
Entnahme aus der Rücklage	15	75%	15	83%	0	0%
Abwicklung der Vorjahre	0	0%	0	0%	0	
SUMME	20	100%	18	100%	2	11%

Vermögenshaushalt						
Ausgaben in T€	2014		2013		Änderung	
		in %		in %	14 zu 13	in %
Kredittilgung	0	0%	0	0%	0	
Zuführung zur allg. Rücklage	5	25%	3	17%	2	67%
Zuführung an VerwaltungsHH	15	75%	15	83%	0	0%
Beschaffung von Betriebsausst.	0	0%	0	0%	0	
Abwicklung der Vorjahre	0	0%	0	0%	0	
SUMME	20	100%	18	100%	2	11%

8. Abfallverwertung Augsburg GmbH

Bilanzdaten (in T€)						
Aktiva	2014	in %	2013	in %	Änderung	
					14 zu 13	in %
Anlagevermögen	78.847	85%	81.593	84%	-2.746	-3%
Immaterielles Verm.	256		280		-24	
Sachanlagen	78.591		81.313		-2.722	
Finanzanlagen	0		0		0	
Umlaufvermögen	13.476	15%	15.906	16%	-2.430	-15%
Vorräte	1345		1514		-169	
Forderungen u. sonst. Verm.geg.	3.679		4.781		-1.102	
liquide Mittel	8.452		9.611		-1.159	
Aktiver RAP	57	0%	87	0%	-30	-34%
Bilanzsumme	92.380	100%	97.585	100%	-5.205	-5%

Bilanzdaten (in T€)						
Passiva	2014	in %	2013	in %	Änderung	
					14 zu 13	in %
Eigenkapital	27.211	29%	26.358	27%	853	3%
Gezeichnetes Kapital	13.000		13.000		0	
Gewinnrücklagen	11933		9.614		2.319	
Bilanzgewinn/-verlust	2.278	2%	3.744	4%	-1.466	-39%
Rückstellungen	6.761	7%	5.617	6%	1.144	20%
Sonstige Rückst.					0	
Verbindlichkeiten	58.366	63%	65.568	67%	-7.202	-11%
Verb. > 1Jahr	56.068		63.392		-7.324	
Verb. < 1Jahr	2.298		2.176		122	
Passiver RAP	42	0%	42	0%	0	0%
Bilanzsumme	92.380	100%	97.585	100%	-5.205	-5%

G & V-Daten (in T€)				
	2014	2013	Änderung	
			14 zu 13	in %
Umsatz	38.243	38.490	-247	-1%
Bestandsveränd. & AEL	23	54	-31	-58%
Sonstige betriebliche Erträge	1.341	2.072	-731	-35%
Gesamtleistung	39.607	40.616	-1.009	-2%
Materialaufwand	6.404	7.032	-628	-9%
Personalaufwand	9.792	9.479	313	3%
Abschreibungen	7.228	6.625	603	9%
So. betriebl. Aufwendungen	9.657	9.155	502	5%
Betriebliches Ergebnis	6.526	8.325	-1.799	-22%
Beteiligungsergebnis	0	0	0	0%
Aufw. aufgr. Ergebnisabf. vertr.		179	-179	
Zinsergebnis	-2.433	-2.883	450	-16%
Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit	4.093	5.621	-1.528	-27%
Außerordentlicher Aufwand	0	0	0	
Steuern	-1815	-1878	63	-3%
Jahresergebnis	2.278	3.743	-1.465	-39%
Gewinn-/Verlustvortrag	0	0	0	
Einst. in die vertragl. Rücklage	0	0	0	
Bilanzgewinn/-verlust	2.278	3.743	-1.465	-39%

9. Bayerngas GmbH

Bilanzdaten (in T€)						
Aktiva	2014	in %	2013	in %	Änderung	
					14 zu 13	in %
Anlagevermögen	400.266	43%	474.282	59%	-74.016	-16%
Immaterielles Verm.	10.657		7.642		2.515	
Sachanlagen	18.377		7.782		10.595	
Finanzanlagen	371.732		458.858		-87.126	
Umlaufvermögen	536.694	57%	334.963	41%	201.731	60%
Vorräte	17.443		51871		-34.429	
Forderungen	414.092		239.607		174.485	
sonst. Verm.-Gegenstände	9.970		5.470		4.500	
liquide Mittel	95.189		38.015		57.175	
Aktiver RAP	217	0%	1.191	0%	-974	-82%
Bilanzsumme	937.177	100%	810.436	100%	126.741	16%

Bilanzdaten (in T€)						
Passiva	2014	in %	2013	in %	Änderung	
					14 zu 13	in %
Eigenkapital	419.943	45%	410.372	51%	9.571	2%
Gezeichnetes Kapital	90.695		90.695		0	
Kapitalrücklage	105.832		105.832		0	
Gewinnrücklage	201.772		190.772		11.000	
Gewinn-/Verlustvortrag	21.643		23.073		-1.429	
Jahresüberschuss	0		0		0	
SOP mit Rücklage-Anteil für Investitionsrücklagen	0	0%	0	0%	0	
Empfangene Baukostenzuschüsse	0	0%	0	0%	0	
Rückstellungen	25.331	3%	93.780	12%	-68.449	-73%
Verbindlichkeiten	491.902	52%	306.284	38%	185.619	61%
Verb. > 1Jahr	124.622		145.030		-20.408	
Verb. < 1Jahr	367.280		161.254		206.026	
Passiver RAP	0	0%	0	0%	0	
Bilanzsumme	937.177	100%	810.436	100%	126.741	16%

CCLXVIII

G & V-Daten (in T€)				
	2014	2013	Änderung	
			14 zu 13	in %
Umsatz	10.501	1667.870	-1657.369	-99%
Bestandsveränd. & AEL	0	0	0	
Sonstige betriebliche Erträge	43.625	19.338	24.287	126%
Gesamtleistung	54.126	1.687.208	-1.633.082	-97%
Materialaufwand	0	1665.849	-1665.849	-100%
Personalaufwand	8.479	10.907	-2.428	-22%
Abschreibungen	1902	5.596	-3.694	-66%
Sonstige betriebliche Aufwendungen	35.888	11320	24.568	217%
Betriebliches Ergebnis	7.858	-6.464	14.322	-222%
Erträge aus Finanzanlagen etc.	57.544	47.385	10.159	21%
Zinsen und ähnl. Aufwand	8.611	4.593	4.018	87%
Aufw. auf Verlustübernahme	20.703	0	20.703	
Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit	36.087	36.328	-241	-1%
Außerordentl. Aufwand	0	0	0	
Außerordentl. Ertrag	0	0	0	
Steuern	14.726	13.529	1.197	9%
Jahresüberschuss	21.361	22.799	-1.438	-6%
Gewinnvortrag aus VJ	23.073	30.598	-7.525	-25%
Zuführung zu Gewinnrücklagen	-11000	-14.000	3.000	
Gewinnausschüttung	-11790	-16.325	4.535	
Bilanzgewinn/-verlust	21.643	23.072	-1.429	-6%

10. Bayerngas Energy Trading GmbH

Bilanzdaten (in T€)						
Aktiva	2014		2013		Änderung	
	2014	in %	2013	in %	14 zu 13	in %
Anlagevermögen	419	0%	586	0%	-167	-28%
Umlaufvermögen	90.393	99%	119.157	99%	-28.764	-24%
sonst. Aktiva	140	0%	127	0%	13	11%
Bilanzsumme	90.953	100%	119.870	100%	-28.917	-24%

Bilanzdaten (in T€)						
Passiva	2014		2013		Änderung	
	2014	in %	2013	in %	14 zu 13	in %
Eigenkapital	20.350	22%	22.314	19%	-1.964	-9%
Gezeichnetes Kapital	20.000		20.000		0	
Bilanzgewinn/-verlust			0		0	
Rückstellungen	6.743	7%	1.901	2%	4.842	255%
Verbindlichkeiten	62.690	69%	90.381	75%	-27.691	-31%
Verb. gg. Gesellschafter					0	
andere Verb.					0	
Sonstiges	1.170	1%	5.274	4%	-4.104	
Bilanzsumme	90.953	100%	119.870	100%	-28.917	-24%

G & V-Daten (in T€)				
	2014	2013	Änderung	
			14 zu 13	in %
Umsatz	1577.772	1762.553	-184.781	-10%
Bestandsveränd. & AEL		0	0	0%
Sonstige betriebliche Erträge	11761	8.000	3.761	47%
Gesamtleistung	1.589.533	1.770.553	-181.020	-10%
Materialaufwand	1589.400	1754.393	-164.993	0%
Personalaufwand	3.934	3.752	182	5%
Abschreibungen	167	189	-22	-12%
So. betriebl. Aufwendungen	8.726	9.079	-353	-4%
Betriebliches Ergebnis	-12.694	3.140	-15.834	
Finanzergebnis	958	34	924	
		0	0	0%
Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit	-11.736	3.174	-14.910	
Außerordentliches Ergebnis	4.000		0	0%
Steuern	1	-18	19	
Gewinnabführung			0	
Jahresergebnis	-7.736	3.192	-10.929	
Gewinn-/Verlustvortrag		0	0	
Verlustübernahme	-7.736	3.192	-10.928	
Bilanzgewinn/-verlust	0	0	0	

11. Bayerngas International GmbH & Co. KG

Bilanzdaten (in T€)						
Aktiva	2014		2013		Änderung	
	2014	in %	2013	in %	14 zu 13	in %
Anlagevermögen	25	91%	25	84%	0	
Umlaufvermögen	2	9%	5	16%	-2	
sonst. Aktiva		0%	0	0%	0	
Bilanzsumme	27	100%	30	100%	-2	

Bilanzdaten (in T€)						
Passiva	2014		2013		Änderung	
	2014	in %	2013	in %	14 zu 13	in %
Eigenkapital	12	43%	16	54%	-4	
Gezeichnetes Kapital	35		35		0	
Bilanzgewinn/-verlust	-23		-19		-4	
Rückstellungen	2	7%	3	8%	0	
Verbindlichkeiten	14	50%	11	38%	2	
Verb. gg. Gesellschafter			0		0	
andere Verb.			11		-11	
Sonstiges		0%		0%	0	
Bilanzsumme	27	100%	30	100%	-2	

G & V-Daten (in T€)				
	2014	2013	Änderung	
			14 zu 13	in %
Umsatz			0	
Bestandsveränd. & AEL			0	0%
Sonstige betriebliche Erträge	0		0	
Gesamtleistung	0	0	0	
Materialaufwand			0	0%
Personalaufwand			0	
Abschreibungen			0	
So. betriebl. Aufwendungen	5	7	-2	
Betriebliches Ergebnis	-4	-7	3	
Finanzergebnis		0	0	
Zinsen und ähnl. Aufwand			0	0%
Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit	-4	-7	3	
Außero rdentlicher Aufwand			0	0%
Steuern			0	
Jahresergebnis	-4	-7	3	
Gewinn-/Verlustvortrag			0	
Einst. in die vertragl. Rücklage			0	
Bilanzgewinn/-verlust	-4	-7	3	

12. Bayernets GmbH

Bilanzdaten (in T€)						
Aktiva	2014	in %	2013	in %	Änderung	
					14 zu 13	in %
Anlagevermögen	93.145	91%	97.164	84%	-4.019	
Umlaufvermögen	9.647	9%	18.407	16%	-8.760	-48%
sonst. Aktiva	20	0%	73	0%	-53	
Bilanzsumme	102.812	100%	115.644	100%	-12.832	-11%

Bilanzdaten (in T€)						
Passiva	2014	in %	2013	in %	Änderung	
					14 zu 13	in %
Eigenkapital	11.610	11%	11.610	10%	0	
Gezeichnetes Kapital					0	
empf. Baukostenzuschüsse	1553		1656			
Bilanzgewinn/-verlust	0		0		0	
Rückstellungen	13.105	13%	11661	10%	1444	12%
Verbindlichkeiten	74.887	73%	89.203	77%	-14.316	
Verb. Gg. Gesellschafter					0	
andere Verb.					0	
Sonstiges	1657	2%	1514	1%	143	9%
Bilanzsumme	102.812	100%	115.644	100%	-12.832	-11%

G & V-Daten (in T€)				
	2014	2013	Änderung	
			14 zu 13	in %
Umsatz	77.390	77.915	-525	-1%
Bestandsveränd. & AEL	102	89	13	
Sonstige betriebliche Erträge	1395	2.381	-986	-41%
Gesamtleistung	78.887	80.385	-1498	-2%
Materialaufwand	25.831	25.848	-17	0%
Personalaufwand	10.305	9.952	353	4%
Abschreibungen	10.492	9.201	1291	
So. betriebl. Aufwendungen	5.574	6.471	-897	-14%
Betriebliches Ergebnis	26.685	28.913	-2.228	
Finanzergebnis	128	313	-185	-59%
Zinsen und ähnl. Aufwand	2.819	3.122	-293	-9%
Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit	23.993	26.114	-2.121	-8%
(Gewinnabführung)/Verlustübernahme	23.939	26.058	-2.119	-8%
Steuern	54	56	-2	-4%
Jahresergebnis	0	0	0	
Gewinn-/Verlustvortrag		0	0	
Einst. in die vertragl. Rücklage		0	0	
Bilanzgewinn/-verlust	0	0	0	

13. bayernugs GmbH

Bilanzdaten (in T€)						
Aktiva	31.12.2014	in %	03.01.2014	in %	Änderung	
					14 zu 13	in %
Anlagevermögen	0	0%		0%	0	
Umlaufvermögen	16.334	100%	0	100%	16.334	
sonst. Aktiva		0%		0%	0	
Bilanzsumme	16.334	100%	0	100%	16.334	

Bilanzdaten (in T€)						
Passiva	31.12.2014	in %	03.01.2014	in %	Änderung	
					14 zu 13	in %
Eigenkapital	100	1%			100	
Gezeichnetes Kapital	100		0		100	
empf. Baukostenzuschüsse						
Bilanzgewinn/-verlust	0		0		0	
Rückstellungen	4.648	28%	0		4.648	
Verbindlichkeiten	11.585	71%			11.585	
Verb. Aus LuL	2					
Verb. ggü. Verb. Unternehmen	11578				11578	
andere Verb.	5				5	
Sonstiges		0%			0	
Bilanzsumme	16.334	100%	0		16.334	

G & V-Daten (in T€)				
	2014	2013	Änderung	
			14 zu 13	in %
Umsatz	3.771		3.771	
Bestandsveränd. & AEL			0	
Sonstige betriebliche Erträge	10		10	
Gesamtleistung	3.780		3.780	
Materialaufwand	16.210		16.210	
Personaufwand	227		227	
Abschreibungen			0	
So. betriebl. Aufwendungen	310		310	
Betriebliches Ergebnis	-12.966		-12.966	
Finanzergebnis			0	
Zinsen und ähnl. Aufwand			0	
Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit	-12.966		-12.966	
(Gewinnabführung)/Verlustübernahme	-12.967		-12.967	
Steuern			0	
Jahresergebnis	0		0	
Gewinn-/Verlustvortrag			0	
Einst. in die vertragl. Rücklage			0	
Bilanzgewinn/-verlust	0	0	0	

14. Bayerngas Norge AS

Bilanzdaten (in T€)						
Aktiva	2014		2013		Änderung	
	2014	%	2013	in %	14 zu 13	in %
Anlagevermögen	1.446.328	91%	1.249.815	89%	196.513	16%
Umlaufvermögen	149.651	9%	151.834	11%	-2.184	-1%
sonst. Aktiva	0	0%	0	0%	0	
Bilanzsumme	1.595.979	100%	1.401.650	100%	194.329	14%

Bilanzdaten (in T€)						
Passiva	2014		2013		Änderung	
	2014	in %	2013	in %	14 zu 13	in %
Eigenkapital	382.868	24%	278.342	20%	104.526	38%
Gezeichnetes Kapital	392.052		267.519		124.533	
Bilanzgewinn/-verlust	-248.860		-187.995		-60.864	
Rückstellungen	90.643	6%	138.437	10%	-47.794	
Verbindlichkeiten	1.122.468	70%	984.871	70%	137.598	14%
Verb. Gg. Gesellschafter	967.055		855.874		111.181	
andere Verb.	155.414		128.997		26.417	
Sonstiges	0	0%	0	0%	0	
Bilanzsumme	1.595.979	100%	1.401.650	100%	194.329	14%

G & V-Daten (in T€)				
	2014	2013	Änderung	
			14 zu 13	in %
Umsatz	259.936	247.492	12.444	
Bestandsveränd. & AEL			0	
Sonstige betriebliche Erträge			0	
Gesamtleistung	259.936	247.492	12.444	
Materialaufwand	225.969	111.229	114.740	
Personalaufwand	11.691	10.947	745	7%
Abschreibungen	143.593	154.535	-10.943	
So. betriebl. Aufwendungen	16.516	19.398	-2.882	
Betriebliches Ergebnis	-137.832	-48.616	-89.216	184%
Finanzergebnis	35.037	18.181	16.856	93%
Zinsen und ähnl. Aufwand	99.863	129.713	-29.851	
Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit	-202.658	-160.149	-42.509	27%
Außergewöhnlicher Aufwand			0	
Steuern	-121.436	-80.148	-41.287	
Jahresergebnis	-81.223	-80.001	-1.222	2%
Gewinn-/Verlustvortrag	-167.637	-107.983	-59.654	
Einst. in die vertragl. Rücklage			0	
Bilanzgewinn/-verlust	-248.860	-187.984	-60.876	32%

15. bayernServices GmbH

Bilanzdaten (in T€)						
Aktiva	2014		2013		Änderung	
	2014	in %	2013	in %	14 zu 13	in %
Anlagevermögen	0	0%	0	0%	0	
Umlaufvermögen	211	36%	273	49%	-62	-23%
sonst. Aktiva	368	64%	287	51%	81	28%
Bilanzsumme	580	100%	560	100%	20	4%

Bilanzdaten (in T€)						
Passiva	2014		2013		Änderung	
	2014	in %	2013	in %	14 zu 13	in %
Eigenkapital	237	41%	246	44%	-9	-3%
Gezeichnetes Kapital	200		200		0	
Bilanzgewinn/-verlust	187		196		-9	-4%
Rückstellungen	30	5%	29	5%	1	4%
Verbindlichkeiten	312	54%	285	51%	27	9%
Verb. Gg. Gesellschafter	273		249		24	
andere Verb.	1		36		-35	
Sonstiges	0	0%	0	0%	0	
Bilanzsumme	580	100%	560	100%	20	4%

G & V-Daten (in T€)				
	2014	2013	Änderung	
			14 zu 13	in %
Umsatz	999	1.706	-707	-41%
Bestandsveränd. & AEL	0	0	0	0%
Sonstige betriebliche Erträge	2	0	2	
Gesamtleistung	1.001	1.706	-705	-41%
Materialaufwand	753	1.450	-698	-48%
Personalaufwand	0	0	0	0%
Abschreibungen	0	0	0	0%
So. betriebl. Aufwendungen	12	16	-4	-4%
Betriebliches Ergebnis	137	140	-3	-2%
Finanzergebnis		0	0	
Zinsen und ähnl. Erträge		1	-1	0%
Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit	137	141	-4	3%
Außerordentlicher Aufwand			0	0%
Steuern	45	46	-2	-3%
Jahresergebnis	92	94	-3	
Gewinn-/Verlustvortrag			0	
Einst. in die vertragl. Rücklage			0	
Bilanzgewinn/-verlust	92	94	-3	

16. Bayerngas Vertrieb GmbH

Bilanzdaten (in T€)						
Aktiva	2014	in %	2013	in %	Änderung	
					14 zu 13	in %
Anlagevermögen	20	0%	25	0%	-5	
Immaterielles Verm.			0			
Sachanlagen	20		25			
Finanzanlagen			0			
Umlaufvermögen	403.116	100%	45.128	100%	357.988	793%
Vorräte	51.844		0			
Forderungen und so. Vermögensgegenstände	43.767		34.349			0%
Forderungen gegen verbundene Unternehmen	277.016		0			
Sonstige Vermögensgegenst.	8.594		130			
Kassenbestand und Guthaben bei Kreditinst.	21.896		10.649			
RAP	0		2			
Bilanzsumme	403.136	100%	45.155	100%	357.981	793%

Bilanzdaten (in T€)						
Passiva	2014	in %	2013	in %	Änderung	
					14 zu 13	in %
Eigenkapital	5.550	0%	5.710	0%	-160	-3%
Gezeichnetes Kapital	22.200		22.200		0	
Bilanzgewinn/-verlust	0		160		-160	-100%
Rückstellungen	65.445	0%	274	0%	65.141	23774%
Verbindlichkeiten	331.989	0%	39.171	0%	292.818	748%
Verb. Aus Lu.L.	40.995		0			
Verb. gg. Verbund. Unternehmen	287.642	0%	34.598	0%	253.044	
andere Verb.	3.352		4.573		-1221	
RAP	182	0%	0	0%	182	
Bilanzsumme	403.136	100%	45.155	100%	357.981	793%

G & V-Daten (in T€)				
	2014	2013	Änderung	
			14 zu 13	in %
Umsatz	1.174.118	279.597	894.521	320%
Bestandsveränd. & AEL	0	0	0	
Sonstige betriebliche Erträge	826	53	773	
Gesamtleistung	1.174.944	279.650	895.294	320%
Materialaufwand	1.144.700	277.973	866.727	312%
Personalaufwand	3.890	964	2.926	
Abschreibungen	5	21	-16	
So. betriebl. Aufwendungen	15.122	468	14.654	3131%
Betriebliches Ergebnis	11.227	224	11.003	4912%
Zinsen und ähnl. Erträge	23	28	-5	-19%
Zinsen und ähnl. Aufwand	4	0	4	
Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit	11.246	252	10.994	4363%
Außero rdentlicher Aufwand			0	
Steuern	69	92	-23	-25%
Ergebnisabführung	11.177			
Jahresüberschuss	0	160	-160	-100%
Gewinn-/Verlustvortrag			0	
Einst. in die vertragl. Rücklage			0	
Bilanzgewinn/-verlust	0	160	-160	-100%

17. Erdgas Allgäu Ost GmbH & Co.KG

Bilanzdaten (T€)						
Aktiva	2014		2013		Änderung	
	2014	in %	2013	in %	14 zu 13	in %
Anlagevermögen	6.912	71%	6.686	76%	226	3%
Immaterielles Verm.	46		53		-7	
Sachanlagen	6.866		6.633		233	
Finanzanlagen	0		0		0	
Umlaufvermögen	2.872	29%	2.086	24%	786	38%
Vorräte					0	
Forderungen	893		788		105	
Sonstige Verm.-Gegenst.	396		418		-22	
liquide Mittel	1.583		879		704	
Aktiver RAP	0	0%	0	0%	0	
Bilanzsumme	9.784	100%	8.772	100%	1.012	12%

Bilanzdaten (T€)						
Passiva	2014		2013		Änderung	
	2014	in %	2013	in %	14 zu 13	in %
Eigenkapital	7.353	75%	5.871	67%	1.482	25%
Gezeichnetes Kapital	2.500		2.500		0	
Kapitalrücklage	0		0		0	
Gewinnrücklage	3.121		2.212		909	
Gewinn-/Verlustvortrag	0		0		0	
Jahresüberschuss	1.732		1.159		573	49%
SOP mit Rücklage-Anteil	0		0		0	
Empf. Ertragszusch.	754	8%	852	10%	-98	-12%
Rückstellungen	455	5%	176	2%	279	158%
Verbindlichkeiten	1.140	12%	1.835	21%	-695	-38%
Verb. > 1Jahr	0				0	
Verb. < 1Jahr	1.140				1.140	
Passiver RAP	83	1%	38	0%	45	118%
Bilanzsumme	9.784	100%	8.772	100%	1.012	12%

G & V-Daten (T€)				
	2014	2013	Änderung	
			14 zu 13	in %
Umsatz (Plan: Rohüberschuss)	7.744	6.900	844	12%
Bestandsveränd. & AEL	0		0	
sonstige betriebliche Erträge	69	615	-546	-89%
Gesamtleistung	7.813	7.515	298	4%
Materialaufwand	4.697	5.122	-425	-8%
Personalaufwand	0	0	0	
Abschreibungen	725	698	27	4%
So. betriebl. Aufwendungen	417	431	-14	-3%
Betriebliches Ergebnis	1.974	1.264	710	56%
Erträge aus Finanzanlagen etc.	1	2	-1	-72%
Zinsen und ähnl. Aufwand	0	0	0	
Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit	1.974	1.266	708	56%
Außerordentl. Aufwand			0	
Außerordentl. Ertrag			0	
Steuern	243	107	136	127%
Jahresüberschuss	1.732	1.159	573	49%
Gewinnvortrag aus Vorjahr			0	
Entn./Einst. aus/in Gew.- Rüchl.			0	
Bilanzgewinn/- verlust	1.732	1.159	573	49%

18. Erdgas Allgäu Ost Verwaltungs GmbH

Bilanzdaten (T€)						
Aktiva	2014	in %	2013	in %	Änderung	
					14 zu 13	in %
Anlagevermögen	0	0%	0	0%	0	
Immaterielles Verm.			0		0	
Sachanlagen			0		0	
Finanzanlagen			0		0	
Umlaufvermögen	43	100%	41	100%	2	4%
Vorräte					0	
Forderungen	43		41		2	
Sonstige Verm.-Gegenst.			0		0	
liquide Mittel					0	
Aktiver RAP	0	0%	0	0%	0	
Bilanzsumme	43	100%	41	100%	2	4%

Bilanzdaten (T€)						
Passiva	2014	in %	2013	in %	Änderung	
					14 zu 13	in %
Eigenkapital	41	95%	40	97%	1	3%
Gezeichnetes Kapital	25		25		0	
Kapitalrücklage					0	
Gewinnrücklage					0	
Gewinn-/Verlustvortrag	15		13		2	
Jahresüberschuss	1		2		0	-25%
SOP mit Rücklage-Anteil					0	
Empf. Ertragszusch.		0%		0%	0	
Rückstellungen	1	3%	1	2%	0	46%
Verbindlichkeiten	1	1%	0	1%	0	47%
Verb. > 1Jahr					0	
Verb. < 1Jahr	1		0		0	
Passiver RAP		0%		0%	0	
Bilanzsumme	43	100%	41	100%	2	4%

G & V-Daten (T€)				
	2014	2013	Änderung	
			14 zu 13	in %
Umsatz (Plan: Rohüberschuss)			0	
Bestandsveränd. & AEL			0	
sonstige betriebliche Erträge	4	4	0	0%
Gesamtleistung	4	4	0	0%
Materialaufwand			0	
Personalaufwand			0	
Abschreibungen			0	
So. betriebl. Aufwendungen	2	2	0	25%
Betriebliches Ergebnis	1	2	0	-25%
Erträge aus Finanzanlagen etc.			0	
Zinsen und ähnl. Aufwand			0	
Ergebnis der gewöhnlichen			0	
Geschäftstätigkeit	1	2	0	-25%
Außero rdentl. Aufwand			0	
Außero rdentl. Ertrag			0	
Steuern	0	0	0	-26%
Jahresüberschuss	1	2	0	-25%
Gewinnvo rtrag aus Vo rjahr	15	12	3	20%
Entn./Einst. aus/in Gew.-Rückl.			0	
Bilanzgewinn/-verlust	16	14	2	15%

19. Erdgas Kempten-Oberallgäu GmbH

Bilanzdaten (T€)						
Aktiva	2014	in %	2013	in %	Änderung	
					14 zu 13	in %
Anlagevermögen	1.010	10%	1.042	9%	-32	-3%
Immaterielles Verm.	0				0	
Sachanlagen	9		41		-32	
Finanzanlagen	1001		1001		0	
Umlaufvermögen	9.499	90%	10.080	91%	-581	-6%
Vorräte	0				0	
Forderungen	1806		2.836		-1030	
Sonstige Verm.-Gegenst.	309		48		-109	
liquide Mittel	7.384		6.826		558	
Aktiver RAP	0	0%	0	0%	0	
Bilanzsumme	10.509	100%	11.122	100%	-613	-6%

Bilanzdaten (T€)						
Passiva	2014	in %	2013	in %	Änderung	
					14 zu 13	in %
Eigenkapital	6.821	65%	6.674	60%	147	2%
Gezeichnetes Kapital	1500		1500		0	
Kapitalrücklage	0				0	
Gewinnrücklage	2.321		3.100		-779	
Gewinn-/Verlustvortrag/ Ergebnisverwendung	852		93		759	
Jahresüberschuss	2.148		1.981		167	8%
SOP mit Rücklage-Anteil					0	
Empf. Ertragszusch.		0%		0%	0	
Rückstellungen	646	6%	793	7%	-147	-19%
Verbindlichkeiten	3.041	29%	3.655	33%	-614	-17%
Verb. > 1Jahr					0	
Verb. < 1Jahr	3.041				3.041	
Passiver RAP	0	0%	0	0%	0	
Bilanzsumme	10.509	100%	11.122	100%	-613	-6%

G & V-Daten (T€)				
	2014	2013	Änderung	
			14 zu 13	in %
Umsatz (Plan: Rohüberschuss)	27.219	31.719	-4.500	-14%
Bestandsveränd. & AEL	0	0	0	
sonstige betriebliche Erträge	43	254	-211	-83%
Gesamtleistung	27.262	31.973	-4.711	-15%
Materialaufwand	23.658	28.608	-4.950	-17%
Personalaufwand	0	0	0	
Abschreibungen	32	34	-2	-7%
So. betriebl. Aufwendungen	575	673	-98	-15%
Betriebliches Ergebnis	2.998	2.658	340	13%
Erträge aus Finanzanlagen etc.	34	77	-43	-56%
Zinsen und ähnl. Aufwand	0	10	-10	-100%
Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit	3.032	2.725	307	11%
Außerordentl. Aufwand			0	
Außerordentl. Ertrag			0	
Steuern	884	745	139	19%
Jahresüberschuss	2.148	1.980	168	8%
Gewinnvortrag aus Vorjahr	74	93	-19	-21%
Entn./Einst. aus/in Gew.-Rückl.	779	0	779	
Bilanzgewinn/-verlust	3.000	2.073	927	45%

20. erdgas schwaben gmbh

Bilanzdaten (T€)						
Aktiva	2014		2013		Änderung	
	2014	in %	2013	in %	14 zu 13	in %
Anlagevermögen	179.401	74%	178.508	69%	893	1%
Immaterielles Verm.	19		495		-476	
Sachanlagen	3.820		22.204		-18.384	
Finanzanlagen	175.562		155.809		19.753	
Umlaufvermögen	62.253	26%	79.057	31%	-16.804	-21%
Vorräte	1800		1122		678	
Forderungen	29.283		42.907		-13.624	
Sonstige Verm.-Gegenst.	2.387		3.223		-836	
liquide Mittel	28.783		31805		-3.022	
Aktiver RAP	46	0%	245	0%	-199	-81%
Bilanzsumme	241.700	100%	257.810	100%	-16.110	-6%

Bilanzdaten (T€)						
Passiva	2014		2013		Änderung	
	2014	in %	2013	in %	14 zu 13	in %
Eigenkapital	108.388	45%	86.259	33%	22.129	26%
Gezeichnetes Kapital	35.000		35.000		0	
Kapitalrücklage					0	
Gewinnrücklage	12.013		12.013		0	
Gewinn-/Verlustvortrag	8.546		50		8.496	
Jahresüberschuss	52.828		39.196		13.632	35%
SOP mit Rücklage-Anteil	0		0		0	
Empf. Ertragszusch.	50	0%	89	0%	-39	-44%
Rückstellungen	53.703	22%	63.783	25%	-10.080	-16%
Verbindlichkeiten	79.559	33%	107.679	42%	-28.120	-26%
Verb. > 1Jahr	34.721		55.818		-21.097	
Verb. < 1Jahr	44.838		51861		-7.023	
Passiver RAP	0	0%	0	0%	0	
Bilanzsumme	241.700	100%	257.810	100%	-16.110	-6%

CCXC

G & V-Daten (T€)				
	2014	2013	Änderung	
			14 zu 13	in %
Umsatz (Plan: Rohüberschuss)	268.993	290.469	-21.476	-7%
Bestandsveränd. & AEL			0	
sonstige betriebliche Erträge	28.907	28.914	-7	0%
Gesamtleistung	297.900	319.383	-21.483	-7%
Materialaufwand	240.444	268.400	-27.956	-10%
Personalaufwand	8.788	8.931	-143	-2%
Abschreibungen	1200	9.636	-8.436	-88%
So. betriebl. Aufwendungen	11.245	16.244	-4.999	-31%
Betriebliches Ergebnis	36.223	16.172	20.051	124%
Erträge aus Finanzanlagen etc.	34.761	39.856	-5.095	-13%
Zinsen und ähnl. Aufwand	4.723	4.065	658	16%
Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit	66.262	51.963	14.299	28%
Außerordentl. Aufwand			0	
Außerordentl. Ertrag			0	
Steuern	13.433	12.767	666	5%
Jahresüberschuss	52.828	39.196	13.632	35%
Gewinnvortrag aus Vorjahr			0	
Entn./Einst. aus/in Gew- Rückl.			0	
Bilanzgewinn/ -verlust	52.828	39.196	13.632	35%

21. erdgas schwaben Beteiligungsgesellschaft mbH

Bilanzdaten (T€)						
Aktiva	2014	in %	2013	in %	Änderung	
					14 zu 13	in %
Anlagevermögen	65.728	94%	65.728	94%	0	0%
Immaterielles Verm.					0	
Sachanlagen					0	
Finanzanlagen	65.728		65.728		0	0%
Umlaufvermögen	4.297	6%	4.297	6%	0	0%
Vorräte					0	
Forderungen	4.297		4.297		0	
Sonstige Verm.-Gegenst.					0	
liquide Mittel					0	
Aktiver RAP		0%		0%	0	
Bilanzsumme	70.025	100%	70.025	100%	0	0%

Bilanzdaten (T€)						
Passiva	2014	in %	2013	in %	Änderung	
					14 zu 13	in %
Eigenkapital	70.025	100%	70.025	100%	0	0%
Gezeichnetes Kapital	25		25		0	
Kapitalrücklage	70.000		70.000		0	
Gewinnrücklage					0	
Gewinn-/Verlustvortrag					0	
Jahresüberschuss					0	
SOP mit Rücklage-Anteil					0	
Empf. Ertragszusch.		0%		0%	0	
Rückstellungen		0%		0%	0	
Verbindlichkeiten		0%		0%	0	
Verb. > 1Jahr					0	
Verb. < 1Jahr					0	
Passiver RAP		0%		0%	0	
Bilanzsumme	70.025	100%	70.025	100%	0	0%

G & V-Daten (T€)				
	2014	2013	Änderung	
			14 zu 13	in %
Umsatz (Plan: Rohüberschuss)			0	
Bestandsveränd. & AEL			0	
sonstige betriebliche Erträge			0	
Gesamtleistung	0	0	0	
Materialaufwand			0	
Personalaufwand			0	
Abschreibungen			0	
So. betriebl. Aufwendungen	1	0	1	
Betriebliches Ergebnis	-1	0	-1	
Erträge aus Finanzanlagen etc.	6.880	6.647	233	4%
Zinsen und ähnl. Aufwand			0	
Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit	6.879	6.647	232	3%
Außerordentl. Aufwand			0	
Außerordentl. Ertrag			0	
Steuern			0	
Jahresüberschuss vor Ergebnisabführung	6.879	6.647	232	3%
Gewinnvortrag aus Vorjahr			0	
Entn./Einst. aus/in Gew.-Rückl.			0	
Bilanzgewinn/-verlust			0	

22. EVB Energieversorgung Bobingen GmbH & Co. KG

Bilanzdaten (T€)						
Aktiva	2014	in %	2013	in %	Änderung	
					14 zu 13	in %
Anlagevermögen	25	73%	25	79%	0	0%
Immaterielles Verm.					0	
Sachanlagen					0	
Finanzanlagen	25		25		0	
Umlaufvermögen	9	27%	7	21%	2	37%
Vorräte					0	
Forderungen					0	
Sonstige Verm.-Gegenst.	0		1		-1	
liquide Mittel	9		6		3	
Aktiver RAP	0	0%	0	0%	0	
Bilanzsumme	34	100%	32	100%	2	8%

Bilanzdaten (T€)						
Passiva	2014	in %	2013	in %	Änderung	
					14 zu 13	in %
Eigenkapital	9	27%	1	3%	8	816%
Gezeichnetes Kapital	10		10		0	
Kapitalrücklage	10				10	
Gewinnrücklage					0	
Gewinn-/Verlustvortrag	-9		-1		-8	
Jahresüberschuss	-2		-8		6	-76%
SOP mit Rücklage-Anteil	25		25		0	0%
Empf. Ertragszusch.		0%		0%	0	
Rückstellungen	0	0%	0	0%	0	-100%
Verbindlichkeiten	0	0%	6	18%	-6	-100%
Verb. > 1Jahr					0	
Verb. < 1Jahr					0	
Passiver RAP		0%		0%	0	
Bilanzsumme	34	100%	32	100%	2	8%

G & V-Daten (TQ)				
	2014	2013	Änderung	
			14 zu 13	in %
Umsatz (Plan: Rohüberschuss)	0	0	0	
Bestandsveränd. & AEL	0	0	0	
sonstige betriebliche Erträge	0	0	0	
Gesamtleistung	0	0	0	
Materialaufwand	0	0	0	
Personalaufwand	0	0	0	
Abschreibungen	0	0	0	
So. betriebl. Aufwendungen	2	8	-6	-76%
Betriebliches Ergebnis	-2	-8	6	-76%
Erträge aus Finanzanlagen etc.			0	
Zinsen und ähnl. Aufwand	0	0	0	-100%
Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit	-2	-8	6	-76%
Außerordentl. Aufwand			0	
Außerordentl. Ertrag			0	
Steuern			0	
Jahresüberschuss	-2	-8	6	-76%
Gewinnvortrag aus Vorjahr			0	
Entn./Einst. aus/in Gew.- Rückl.			0	
Bilanzgewinn/-verlust	-2	-8	6	-76%

23. Gasnetz Dillingen Lauingen GmbH & Co. KG

Bilanzdaten (T€)						
Aktiva	2014	in %	2013	in %	Änderung	
					14 zu 13	in %
Anlagevermögen	7.324	84%	0		7.324	
Immaterielles Verm.					0	
Sachanlagen	7.324				7.324	
Finanzanlagen	0		0		0	
Umlaufvermögen	1.416	16%	0		1.416	
Vorräte					0	
Forderungen	2				2	
Sonstige Verm.-Gegenst.	1352		0		1352	
liquide Mittel	62		0		62	
Aktiver RAP	0	0%	0		0	
Bilanzsumme	8.740	100%	0		8.740	

Bilanzdaten (T€)						
Passiva	2014	in %	2013	in %	Änderung	
					14 zu 13	in %
Eigenkapital	3.383	39%	0		3.383	
Gezeichnetes Kapital	10		0		10	
Kapitalrücklage	3.144				3.144	
Gewinnrücklage	0				0	
Gewinn-/Verlustvortrag	0		0		0	
Jahresüberschuss	230		0		230	
SOP mit Rücklage-Anteil	0		0		0	
Empf. Ertragszusch.	1.025	12%			1.025	
Rückstellungen	33	0%	0		33	
Verbindlichkeiten	4.299	49%	0		4.299	
Verb. > 1Jahr	2.800				2.800	
Verb. < 1Jahr	1499				1499	
Passiver RAP		0%			0	
Bilanzsumme	8.740	100%	0		8.740	

G & V-Daten (T€)				
	2014	2013	Änderung	
			14 zu 13	in %
Umsatz (Plan: Rohüberschuss)	412	0	412	
Bestandsveränd. & AEL	0	0	0	
sonstige betriebliche Erträge	2	0	2	
Gesamtleistung	414	0	414	
Materialaufwand	0	0	0	
Personalaufwand	0	0	0	
Abschreibungen	132	0	132	
So. betriebl. A aufwendungen	25	0	25	
Betriebliches Ergebnis	258	0	258	
Erträge aus Finanzanlagen etc.			0	
Zinsen und ähnl. A aufwand	12	0	12	
Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit	246	0	246	
Außero rdentl. Aufwand			0	
Außero rdentl. Ertrag			0	
Steuern	16		16	
Jahresüberschuss	230	0	230	
Gewinnvo rtrag aus Vo rjahr			0	
Entn./Einst. aus/in Gew.-Rückl.			0	
Bilanzgewinn/ -verlust	230	0	230	

24. Gasnetz Dillingen- Lauingen Verwaltungsgesellschaft mbH

Bilanzdaten (T€)						
Aktiva	2014		2013		Änderung	
	2014	in %	2013	in %	14 zu 13	in %
Anlagevermögen	0	0%	0		0	
Immaterielles Verm.					0	
Sachanlagen					0	
Finanzanlagen	0		0		0	
Umlaufvermögen	29	100%	0		29	
Vorräte					0	
Forderungen					0	
Sonstige Verm.-Gegenst.	0		0		0	
liquide Mittel	29		0		29	
Aktiver RAP	0	0%	0		0	
Bilanzsumme	29	100%	0		29	

Bilanzdaten (T€)						
Passiva	2014		2013		Änderung	
	2014	in %	2013	in %	14 zu 13	in %
Eigenkapital	26	90%	0		26	
Gezeichnetes Kapital	25		0		25	
Kapitalrücklage	0				0	
Gewinnrücklage					0	
Gewinn-/Verlustvortrag	0		0		0	
Jahresüberschuss	1		0		1	
SOP mit Rücklage-Anteil	0		0		0	
Empf. Ertragszusch.		0%			0	
Rückstellungen	0	1%	0		0	
Verbindlichkeiten	3	9%	0		3	
Verb. > 1Jahr					0	
Verb. < 1Jahr	3				3	
Passiver RAP		0%			0	
Bilanzsumme	29	100%	0		29	

CCXCVIII

G & V-Daten (T€)				
	2014	2013	Änderung	
			14 zu 13	in %
Umsatz (Plan: Rohüberschuss)	0	0	0	
Bestandsveränd. & AEL	0	0	0	
sonstige betriebliche Erträge	3	0	3	
Gesamtleistung	3	0	3	
Materialaufwand	0	0	0	
Personalaufwand	0	0	0	
Abschreibungen	0	0	0	
So. betriebl. Aufwendungen	2	0	2	
Betriebliches Ergebnis	1	0	1	
Erträge aus Finanzanlagen etc.			0	
Zinsen und ähnl. Aufwand	0	0	0	
Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit	1	0	1	
Außerordentl. Aufwand			0	
Außerordentl. Ertrag			0	
Steuern	0		0	
Jahresüberschuss	1	0	1	
Gewinnvortrag aus Vorjahr			0	
Entn./Einst. aus/in Gew.- Rückl.			0	
Bilanzgewinn/- verlust	1	0	1	

25. Gasnetz Günzburg GmbH & Co. KG

Bilanzdaten (T€)						
Aktiva	2014		2013		Änderung	
	2014	in %	2013	in %	14 zu 13	in %
Anlagevermögen	6.608	98%	6.687	83%	-79	-1%
Immaterielles Verm.					0	
Sachanlagen	6.608		6.687		-79	
Finanzanlagen	0		0		0	
Umlaufvermögen	165	2%	1.371	17%	-1.206	-88%
Vorräte					0	
Forderungen	0		291		-291	
Sonstige Verm.-Gegenst.	18		0		18	
liquide Mittel	147		1080		-933	
Aktiver RAP	0	0%	0	0%	0	
Bilanzsumme	6.773	100%	8.057	100%	-1.284	-16%

Bilanzdaten (T€)						
Passiva	2014		2013		Änderung	
	2014	in %	2013	in %	14 zu 13	in %
Eigenkapital	2.892	43%	2.764	34%	128	5%
Gezeichnetes Kapital	10		10		0	
Kapitalrücklage	2.651		2.651		0	
Gewinnrücklage	0		0		0	
Gewinn-/Verlustvortrag	3		0		3	
Jahresüberschuss	228		103		125	122%
SOP mit Rücklage-Anteil	0		0		0	
Empf. Ertragszusch.	842	12%	954	12%	-112	-12%
Rückstellungen	9	0%	14	0%	-5	-32%
Verbindlichkeiten	3.030	45%	4.326	54%	-1.296	-30%
Verb. > 1Jahr	2.906		0		2.906	
Verb. < 1Jahr	124		4.326		-4.202	
Passiver RAP		0%		0%	0	
Bilanzsumme	6.773	100%	8.057	100%	-1.284	-16%

G & V-Daten (T€)				
	2014	2013	Änderung	
			14 zu 13	in %
Umsatz (Plan: Rohüberschuss)	568	263	305	116%
Bestandsveränd. & AEL	0	0	0	
sonstige betriebliche Erträge	8	0	8	
Gesamtleistung	577	263	314	120%
Materialaufwand	0	0	0	
Personaufwand	0	0	0	
Abschreibungen	235	112	123	110%
So. betriebl. Aufwendungen	34	22	13	60%
Betriebliches Ergebnis	307	129	178	137%
Erträge aus Finanzanlagen etc.			0	
Zinsen und ähnl. Aufwand	75	17	58	340%
Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit	233	112	120	107%
Außerordentl. Aufwand			0	
Außerordentl. Ertrag			0	
Steuern	5	10	-5	-54%
Jahresüberschuss	228	103	125	122%
Gewinnvortrag aus Vorjahr			0	
Entn./Einst. aus/in Gew.-Rückl.			0	
Bilanzgewinn/-verlust	228	103	125	122%

26. Gasnetz Günzburg Verwaltungs GmbH

Bilanzdaten (T€)						
Aktiva	2014		2013		Änderung	
	2014	in %	2013	in %	14 zu 13	in %
Anlagevermögen	0	0%	0	0%	0	
Immaterielles Verm.	0		0		0	
Sachanlagen	0		0		0	
Finanzanlagen	0		0		0	
Umlaufvermögen	28	100%	24	100%	4	17%
Vorräte					0	
Forderungen	4		1		3	
Sonstige Verm.-Gegenst.	0		0		0	
liquide Mittel	24		24		1	
Aktiver RAP	0	0%	0	0%	0	
Bilanzsumme	28	100%	24	100%	4	17%

Bilanzdaten (T€)						
Passiva	2014		2013		Änderung	
	2014	in %	2013	in %	14 zu 13	in %
Eigenkapital	26	93%	22	90%	4	20%
Gezeichnetes Kapital	25		25		0	
Kapitalrücklage	3				3	
Gewinnrücklage	0				0	
Gewinn-/Verlustvortrag	-3		0		-3	
Jahresüberschuss	1		-3		4	-147%
SOP mit Rücklage-Anteil	0		0		0	
Empf. Ertragszusch.	0	0%	0	0%	0	
Rückstellungen	1	4%	1	5%	0	0%
Verbindlichkeiten	1	3%	1	5%	0	-29%
Verb. > 1Jahr					0	
Verb. < 1Jahr	1		1		0	
Passiver RAP		0%		0%	0	
Bilanzsumme	28	100%	24	100%	4	17%

G & V-Daten (T€)				
	2014	2013	Änderung	
			14 zu 13	in %
Umsatz (Plan: Rohüberschuss)	0	0	0	
Bestandsveränd. & AEL	0	0	0	
sonstige betriebliche Erträge	5	1	4	678%
Gesamtleistung	5	1	4	678%
Materialaufwand	0	0	0	
Personaufwand	0	0	0	
Abschreibungen	0	0	0	
So. betriebl. Aufwendungen	3	4	0	-6%
Betriebliches Ergebnis	1	-3	4	-147%
Erträge aus Finanzanlagen etc.			0	
Zinsen und ähnl. Aufwand	0	0	0	
Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit	1	-3	4	-147%
Außero rdentl. A ufwand			0	
Außero rdentl. Ertrag			0	
Steuern	0		0	
Jahresüberschuss	1	-3	4	-147%
Gewinnvortrag aus Vorjahr			0	
Entn./Einst. aus/in Gew.- Rückl.			0	
Bilanzgewinn/- verlust	1	-3	4	-147%

27. Netze Augsburg GmbH

Bilanzdaten (in T€)						
Aktiva	2014	in %	2013	in %	Änderung	
					14 zu 13	in %
Anlagevermögen	65	1%	71	1%	-6	0%
Immaterielles Verm.	5		8		-3	
Sachanlagen	60		63		-3	
Finanzanlagen	0		0		0	
Umlaufvermögen	6.080	99%	9.091	99%	-3.012	-33%
Vorräte	16		21			
Forderungen	4.005		6.980		-2.974	
sonstige Verm.-Gegenstände	1.759		1.190		570	
liquide Mittel	299		900		-601	
Aktiver RAP	9	0%	8	0%	1	9%
Bilanzsumme	6.154	100%	9.171	100%	-3.017	-33%

Bilanzdaten (in T€)						
Passiva	2014	in %	2013	in %	Änderung	
					14 zu 13	in %
Eigenkapital	263	4%	263	3%	0	0%
Gezeichnetes Kapital	250		250		0	
Rücklagen	13		13		0	
Jahresüberschuss/ Jahresfehlbetrag	0		0		0	0%
Rückstellungen	1.324	22%	1.116	12%	208	19%
Verbindlichkeiten	4.567	74%	7.791	85%	-3.225	-41%
Verb. > 1Jahr	0		0		0	
Verb. < 1Jahr	4.567		7.791		-3.225	
Passiver RAP	4.567	74%	0	0%	4.567	
Bilanzsumme	6.154	100%	9.171	100%	-3.017	-33%

CCCIV

G & V-Daten (in T€)				
	2014	2013	Änderung	
			14 zu 13	in %
Umsatzerlöse	125.330	140.460	-15.130	-11%
Bestandsveränder. & AEL	-16	3	-19	
Sonstige betriebliche Erträge	1.187	1.105	82	
Gesamtleistung	126.501	141.568	-15.066	-11%
Materialaufwand	122.148	134.594	-12.446	-9%
Personaufwand	3.437	3.123	313	10%
Abschreibungen	18	31	-14	-44%
So. betriebl. A ufwendungen	1328	1.764	-435	-25%
Betriebliches Ergebnis	-429	2.056	-2.485	121%
Erträge aus Finanzanlagen etc.	1	1	-1	-53%
Zinsen und ähnl. A ufwand	18	37	-18	
Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit	-446	2.021	-2.467	122%
Außerdentlicher A ufwand	0	0	0	0%
Steuern	19	9	10	0%
Jahresergebnis	-465	2.012	-2.477	123%
E/A a. Gew-/Verl-Übernahmen	-465	2.012	-2.477	-123%
Verlustvortrag			0	0%
Bilanzgewinn/-verlust	0	0	0	0%

28. RIWA GmbH

Bilanzdaten (T€)						
Aktiva	2014		2013		Änderung	
	2014	%	2013	%	14 zu 13	in %
Anlagevermögen	397	21%	443	24%	-46	-10%
Immaterielles Verm.	19		145		-26	
Sachanlagen	278		294		-16	
Finanzanlagen	0		4		-4	
Umlaufvermögen	1.459	79%	1.434	76%	25	2%
Unfertige Leistungen	32		32		0	
Forderungen	610		864		-254	
Sonstige Verm.-Gegenst.	0		1		-1	
liquide Mittel	816		537		279	
Aktiver RAP	0	0%	0	0%	0	
Bilanzsumme	1.856	100%	1.877	100%	-21	-1%

Bilanzdaten (T€)						
Passiva	2014		2013		Änderung	
	2014	in %	2013	in %	14 zu 13	in %
Eigenkapital	1.197	65%	1.150	61%	47	4%
Gezeichnetes Kapital	480		480		0	
Kapitalrücklage	0				0	
Gewinnrücklage	330		330		0	
Gewinn-/Verlustvortrag	40		25		15	
Jahresüberschuss	347		315		32	10%
SOP mit Rücklage-Anteil					0	
Empf. Ertragszusch.	0	0%	0	0%	0	
Rückstellungen	361	19%	404	22%	-43	-11%
Verbindlichkeiten	297	16%	323	17%	-26	-8%
Verb. > 1Jahr	0				0	
Verb. < 1Jahr	297		323		-26	
Passiver RAP		0%	0	0%	0	
Bilanzsumme	1.856	100%	1.877	100%	-21	-1%

G & V-Daten (T€)				
	2014	2013	Änderung	
			14 zu 13	in %
Umsatz (Plan: Rohüberschuss)	5.014	4.887	127	3%
Bestandsveränd. & AEL	0	2	-2	-100%
sonstige betriebliche Erträge	15	10	5	55%
Gesamtleistung	5.029	4.899	130	3%
Materialaufwand	531	576	-45	-8%
Personalaufwand	3.264	3.149	115	4%
Abschreibungen	203	214	-11	-5%
So. betriebl. Aufwendungen	540	515	25	5%
Betriebliches Ergebnis	492	445	47	10%
Erträge aus Finanzanlagen etc.	1	2	-1	-54%
Zinsen und ähnl. Aufwand	0	0	0	
Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit	492	447	45	10%
Außerordentl. Aufwand			0	
Außerordentl. Ertrag			0	
Steuern	145	132	13	10%
Jahresüberschuss	347	315	32	10%
Gewinnvortrag aus Vorjahr	40	25	15	61%
Entn./Einst. aus/in Gew.-Rückl.	0	0	0	
Bilanzgewinn/-verlust	387	340	47	14%

29. schwaben netz gmbh

Bilanzdaten (T€)						
Aktiva	2014	in %	2013	in %	Änderung	
					13 zu 14	in %
Anlagevermögen	114.630	91%	103.438	80%	11.192	11%
Immaterielles Verm.	214		264		-50	
Sachanlagen	112.458		101.220		11.238	
Finanzanlagen	1.958		1.954		4	
Umlaufvermögen	10.905	9%	26.479	20%	-15.574	-59%
Vorräte	860		860		0	
Forderungen	8.420		23.756		-15.336	
Sonstige Verm.-Gegenst.	1.622		1.859		-237	
liquide Mittel	3		4		-1	
Aktiver RAP	0	0%	38	0%	-38	-99%
Bilanzsumme	125.535	100%	129.955	100%	-4.420	-3%

Bilanzdaten (T€)						
Passiva	2014	in %	2013	in %	Änderung	
					13 zu 14	in %
Eigenkapital	68.675	55%	68.675	53%	0	0%
Gezeichnetes Kapital	35.025		35.025		0	
Kapitalrücklage	33.440		33.440		0	
Gewinnrücklage	210		210		0	
Gewinn-/Verlustvortrag					0	
Jahresüberschuss					0	
SOP mit Rücklage-Anteil					0	
Empf. Ertragszusch.	32.379	26%	30.492	23%	1.887	6%
Rückstellungen	22.325	18%	28.284	22%	-5.959	-21%
Verbindlichkeiten	2.157	2%	2.504	2%	-347	-14%
Verb. > 1Jahr	2.157		2.504		-347	
Verb. < 1Jahr					0	
Passiver RAP		0%		0%	0	
Bilanzsumme	125.535	100%	129.955	100%	-4.420	-3%

CCCVIII

G & V-Daten (T€)				
	2014	2013	Änderung	
			14 zu 13	in %
Umsatz (Plan: Rohüberschuss)	70.033	75.273	-5.240	-7%
Bestandsveränd. & AEL	2.232	1.495	737	49%
sonstige betriebliche Erträge	12.713	10.752	1.961	18%
Gesamtleistung	84.977	87.520	-2.543	-3%
Materialaufwand	2.157	18.395	3.122	17%
Personalaufwand	12.165	12.145	20	0%
Abschreibungen	7.942	8.076	-134	-2%
So. betriebl. A aufwendungen	16.751	19.446	-2.695	-14%
Betriebliches Ergebnis	26.603	29.458	-2.855	-10%
Erträge aus Finanzanlagen etc.	521	579	-58	-10%
Zinsen und ähnl. A aufwand	1.255	842	413	49%
Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit	25.868	29.195	-3.327	-11%
Außero rdentl. Aufwand			0	
Außero rdentl. Ertrag			0	
Steuern	164	176	-12	-7%
Jahresüberschuss vor Ergebnisabführung	25.704	29.019	-3.315	-11%
Gewinnvortrag aus Vorjahr			0	
Entn./Einst. aus/in Gew.-Rückl.			0	
Bilanzgewinn/-verlust			0	

30. schwaben regenerativ gmbh

Bilanzdaten (T€)						
Aktiva	2014		2013		Änderung	
	2014	in %	2013	in %	14 zu 13	in %
Anlagevermögen	20.153	91%	0	0%	20.153	
Immaterielles Verm.	708				708	
Sachanlagen	17.543				17.543	
Finanzanlagen	1901				1901	
Umlaufvermögen	1.752	8%	24	100%	1.728	
Vorräte	44				44	
Forderungen	267		0		267	
Sonstige Verm.-Gegenst.	1.441		0		1.441	
liquide Mittel	0		24		-24	
Aktiver RAP	158	1%	0	0%	158	
Bilanzsumme	22.063	100%	24	100%	22.039	

Bilanzdaten (T€)						
Passiva	2014		2013		Änderung	
	2014	in %	2013	in %	14 zu 13	in %
Eigenkapital	20.247	92%	24	100%	20.222	
Gezeichnetes Kapital	6.766		25		6.741	
Kapitalrücklage	13.482		0		13.482	
Gewinnrücklage					0	
Gewinn-/Verlustvortrag/ Ergebnisverwendung	-1		0		0	
Jahresüberschuss	0		0		0	-100%
SOP mit Rücklage-Anteil	0		0		0	
Empf. Ertragszusch.	128	1%	0	0%	128	
Rückstellungen	917	4%	0	0%	917	
Verbindlichkeiten	770	3%	0	0%	770	
Verb. > 1Jahr	770				770	
Verb. < 1Jahr					0	
Passiver RAP		0%	0	0%	0	
Bilanzsumme	22.063	100%	24	100%	22.039	90037%

CCCX

G & V-Daten (T€)				
	2014	2013	Änderung	
			14 zu 13	in %
Umsatz (Plan: Rohüberschuss)	20.874		20.874	
Bestandsveränd. & AEL	0		0	
sonstige betriebliche Erträge	455		455	
Gesamtleistung	21.329	0	21.329	
Materialaufwand	18.324		18.324	
Personalaufwand	531		531	
Abschreibungen	2.060		2.060	
So. betriebl. Aufwendungen	471	0	471	
Betriebliches Ergebnis	-58	0	-58	
Erträge aus Finanzanlagen etc.	0		0	
Zinsen und ähnl. Aufwand	27		27	
Ergebnis der gewöhnlichen			0	
Geschäftstätigkeit	-85	0	-85	
Außerordentl. Aufwand	0		0	
Außerordentl. Ertrag	0		0	
Steuern	127		127	
Jahresüberschuss				
vor Ergebnisabführung	-212	0	-212	
Gewinnvortrag aus Vorjahr			0	
Entn./Einst. aus/in Gew.-Rückl.			0	
Bilanzgewinn/-verlust			0	

31. Stadtwerke Augsburg Energie GmbH

Bilanz (in T€)						
Aktiva					Änderung	
	2014	in %	2013	in %	14 zu 13	in %
Anlagevermögen	403.977	86%	402.183	87%	1.795	0%
Immaterielles Verm.	2.055		2.169		-114	
Sachanlagen	301.151		299.243		1.909	
Finanzanlagen/Beteiligungen	100.771		100.771		0	
Umlaufvermögen	65.501	14%	61.667	13%	3.834	6%
Vorräte	5.216		5.972		-756	
Forderungen u. so. Verm.	60.209		55.585		4.624	
liquide Mittel	76		10		-34	
Aktiver RAP	47	0%	77	0%	-30	-38%
Bilanzsumme	469.526	100%	463.927	100%	5.599	1%

Bilanz (in T€)						
Passiva					Änderung	
	2014	in %	2013	in %	14 zu 13	in %
Eigenkapital	98.069	21%	98.069	21%	0	0%
Gezeichnetes Kapital	66.000		66.000		0	
Rücklagen	32.069		32.069		0	
Jahresüberschuss/						
Jahresfehlbetrag	0		0		0	
Sonderposten	44.799	10%	41.370	9%	3.429	8%
Empf. Ertragszuschüsse	7.860	2%	9.965	2%	-2.105	-21%
Rückstellungen	9.077	2%	24.166	5%	-15.088	-62%
Verbindlichkeiten	309.591	66%	290.357	63%	19.234	7%
Verb. > 1Jahr	182.052		187.669		-5.617	
Verb. < 1Jahr	127.539		102.688		24.851	
Passiver RAP	129		0		129	
Bilanzsumme	469.526	100%	463.927	100%	5.599	1%

G & V (in T€)				
	2014	2013	Änderung	
			15 zu 13	in %
Umsatz	452.970	497.968	-44.998	-9%
Bestandsveränd. & AEL	4.072	4.265	-193	-5%
sonstige betriebliche Erträge	39.248	20.461	18.787	92%
Gesamtleistung	496.291	522.694	-26.403	-5%
Materialaufwand	343.087	382.052	-38.965	-10%
Personaufwand	39.032	37.166	1.866	5%
Abschreibungen	30.458	2.1349	9.109	43%
so. betriebl. Aufwendungen	25.486	26.454	-968	-4%
Betriebliches Ergebnis	58.227	55.673	2.554	5%
Erträge aus Beteiligungen	13.766	14.630	-864	-6%
Erträge aus Finanzanlagen / Zinsen	871	1.738	-867	-50%
Zinsen und ähnl. Aufwand	9.778	9.888	-110	-1%
Aufw. aus Verlustübernahme	0	0	0	0%
Ergebnis der gewöhnlichen				
Geschäftstätigkeit	63.086	62.152	934	2%
Außero rdentl. Ergebnis	0	0	0	0%
Steuern	3.868	4.588	-720	-16%
Ergebnis vor Gewinnabführung				
an Stadtwerke Holding GmbH	59.218	57.563	1.655	3%
Aufw. aus Gewinnabführungsvertr.	59.218	56.063	3.155	0%
Ertrag aus Verlustübernahme	0	0	0	0%
Jahresüberschuss/-fehlbetrag	0	1.500	-1.500	
Einstellung in Gewinnrücklagen	0	1.500	-1.500	
Bilanzgewinn	0	0	0	

32. Stadtwerke Augsburg Wasser GmbH

Bilanz (in T€)						
Aktiva	2014	in %	2013	in %	Änderung	
					14 zu 13	in %
Anlagevermögen	196.973	99%	192.605	99%	4.367	2%
Immaterielles Verm.	5.614		5.916		-302	
Sachanlagen	191.359		186.689		4.670	
Finanzanlagen	0		0		0	
Umlaufvermögen	2.582	1%	2.298	1%	284	12%
Vorräte	66		73		-7	
Forderungen u. so. Verm.	2.515		2.225		290	
liquide Mittel	0		0		0	
Aktiver RAP	0	0%	0	0%	0	
Bilanzsumme	199.555	100%	194.903	100%	4.651	2%

Bilanz (in T€)						
Passiva	2014	in %	2013	in %	Änderung	
					14 zu 13	in %
Eigenkapital	67.160	34%	67.160	34%	0	0%
Gezeichnetes Kapital	51.320		51.320		0	
Rücklagen	15.840		15.840		0	
Jahresüberschuss/ Jahresfehlbetrag	0		0		0	
So.-P o. Inv. Zuschüsse, empf. Ertr.zuschüsse	19.000	10%	18.461	9%	538	3%
Rückstellungen	1.327	1%	1.611	1%	-285	-18%
Verbindlichkeiten	112.068	56%	107.670	55%	4.398	4%
Verb. > 1Jahr	51.182		50.843		339	
Verb. < 1Jahr	60.886		56.827		4.059	
Passiver RAP	0	0%	0	0%	0	
Bilanzsumme	199.555	100%	194.903	100%	4.651	2%

G & V (in T€)				
	2014	2013	Änderung	
			14 zu 13	in %
Umsatz	30.165	29.858	307	1%
Bestandsveränd. & AEL	133	187	-54	-29%
Sonstige betriebliche Erträge	1983	1760	223	13%
Gesamtleistung	32.281	31.805	476	1%
Materialaufwand	11253	10.811	442	4%
Personaufwand	2.817	2.745	73	3%
Abschreibungen	6.299	6.108	191	3%
so. betriebl. Aufwendungen	5.093	5.074	19	0%
Betriebliches Ergebnis	6.818	7.068	-249	-4%
Erträge aus Beteiligungen	0	0	0	0%
Erträge aus Finanzanlagen	0	0	0	
Zinsen und ähnl. Aufwand	4.282	4.393	-111	-3%
Aufw. aus Verlustübernahme	0	0	0	0%
Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit	2.537	2.674	-137	-5%
Außero rdentl. Ergebnis	0	0	0	0%
Steuern	52	35	17	50%
Ergebnis vor Gewinnabführung an Stadtwerke Holding GmbH	2.485	2.639	-154	-6%
Aufw. aus Gewinnabführungsvertr.	2.485	2.639	-154	
Ertrag aus Verlustübernahme	0	0	0	0%
Jahresüberschuss/-fehlbetrag	0	0	0	0%
Einstellung in Gewinnrücklagen			0	
Bilanzgewinn	0	0	0	

33. Augsburger Flughafen GmbH

Bilanzdaten (in T€)						
Aktiva					Änderung	
	2014	in %	2013	in %	14 zu 13	in %
Anlagevermögen	28.162	97%	27.010	97%	1.152	4%
Immaterielles Verm.	57		72		-15	
Sachanlagen	28.100		26.933		1.167	
Finanzanlagen	5		5		0	
Gel. Anz. und Anl. im Bau	0		0		0	
Umlaufvermögen	632	2%	767	3%	-135	-18%
Vorräte	137		93		44	
Forderungen u. sonst. Verm.	182		286		-104	
liquide Mittel	314		389		-74	
Aktiver RAP	92	0%	15	0%	77	513%
nicht durch EK gedeckter						
Fehlbetrag	0	0%	0	0%	0	
Bilanzsumme	28.886	100%	27.792	100%	1.094	4%

Passiva					Änderung	
	2014	in %	2013	in %	14 zu 13	in %
Eigenkapital	14.565	50%	7.379	27%	7.187	0%
Gezeichnetes Kapital	1027		1027		0	
Kapitalrücklage	30.199		23.224		6.975	
Gewinnrücklagen	26		26		0	
Verlustvortrag	-16.899		-17.547		649	
Jahresergebnis	212		649		-437	
Sonderposten Inv.-Zusch.	3.323	12%	3.489	13%	-166	
Rückstellungen	90	0%	63	0%	27	43%
Verbindlichkeiten	10.908	38%	16.861	61%	-5.953	-35%
Verb. > 1Jahr	10.252		16.267		-6.015	
Verb. < 1Jahr	656		594		62	
Passiver RAP	0	0%	0	0%	0	
Bilanzsumme	28.886	100%	27.792	100%	1.094	4%

G & V-Daten (in T€)			
			Änderung
	2014	2013	14 zu 13
Umsatz	2.738	2.771	-32
Auflösung des SOP mit RL-Anteil	0	0	0
sonstige betriebliche Erträge	1564	2.036	-472
Gesamtleistung	4.302	4.807	-505
Materialaufwand	53	142	-89
Personalaufwand	142	1361	51
Abschreibungen	697	686	10
So. betriebl. Aufwendungen	1448	1482	-33
Betriebliches Ergebnis	692	1.135	-443
Erträge aus Finanzanlagen etc.	1	1	0
Zinsen und ähnl. Aufwand	469	467	1
Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit	225	669	-444
Außeroordentlicher Aufwand	0	0	0
Steuern	13	20	-7
Jahresergebnis	212	649	-437
Gewinn-/Verlustvortrag	0	0	0
	0	0	0
Bilanzgewinn/-verlust	212	649	-437

35. Augsburger Verkehrs- und Tarifverbund GmbH

Bilanzdaten (in T€)						
Aktiva					Änderung	
	2014	in %	2013	in %	14 zu 13	in %
Anlagevermögen	378	3%	392	3%	-14	-4%
Immaterielles Verm.	55		88		-33	
Sachanlagen	277		257		20	
Finanzanlagen	47		47		0	
Umlaufvermögen	11.716	96%	13.734	97%	-2.018	-15%
Forderungen	1.700		1.611		89	
sonstige Verm.-Gegenstände	5.741		5.639		102	
liquide Mittel	4.275		6.484		-2.209	
Aktiver RAP	90	1%	22	0%	68	309%
Aktive latente Steuern	1	0%	0	0%	1	
Bilanzsumme	12.184	100%	14.148	100%	-1.964	-14%

Bilanzdaten (in T€)						
Passiva					Änderung	
	2014	in %	2013	in %	14 zu 13	in %
Eigenkapital	378	3%	393	3%	-15	-4%
Gezeichnetes Kapital	26		26		0	
So-Po. F. Investitionszusch.	353		367		-14	
Gewinn-/Verlustvortrag	0		0		0	
Bilanzgewinn/-verlust	0		0		0	
Rückstellungen	7.628	63%	10.144	72%	-2.516	-25%
Verbindlichkeiten	4.178	34%	3.609	26%	569	16%
Verb. > 1Jahr	0		0		0	
Verb. < 1Jahr	4.178		3.609		569	
Passiver RAP	0	0%	0	0%	0	
Passive latente Steuern	0	0%	2	-1%	-2	
Bilanzsumme	12.184	100%	14.148	100%	-1.964	-14%

G & V-Daten (in T€)				
	2014	2013	Änderung	
			14 zu 13	in %
Erträge aus erh. Zuschüssen	14.483	12.523	1.960	16%
Erträge aus der Aufl. von Inv-Zusch.	131	130	1	1%
Sonstige betriebliche Erträge	774	1.994	-1.220	-61%
Gesamtleistung	15.387	14.647	740	5%
Aufw. aus gewährten Zusch.	11.482	12.252	-770	-6%
Personalaufwand	1.493	1.460	33	2%
Abschreibungen	130	130	0	0%
So. betriebl. Aufwendungen	2.363	677	1.686	249%
Betriebliches Ergebnis	-82	128	-210	164%
Erträge aus Finanzanlagen etc.	112	11	101	914%
Zinsen und ähnl. Aufwand	20	130	-110	
Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit	11	10	1	
a.o. Erträge	6	5	1	
Steuern	5	5	0	
Jahresergebnis	0	0	0	
Gewinn-/Verlustvortrag	0	0	0	
Einst. in die vertragl. Rücklage	0	0	0	
Bilanzgewinn/-verlust	0	0	0	

36. AVG Augsburgener Verkehrsgesellschaft mbH

Bilanzdaten (in T€)						
Aktiva	2014	in %	2013	in %	Änderung	
					14 zu 13	in %
Anlagevermögen	271	2%	244	2%	27	11%
Immaterielles Verm.	2		3		-1	
Sachanlagen	169		141		28	
Finanzanlagen	100		100		0	
Umlaufvermögen	14.552	98%	12.156	98%	2.396	20%
Vorräte	67		56		11	
Forderungen	13.512		10.595		2.917	
sonstige Verm.-Gegenstände	11		16		-6	
liquide Mittel	962		1.489		-527	
Aktiver RAP	0	0%	0	0%	0	
Bilanzsumme	14.824	100%	12.400	100%	2.423	20%

Bilanzdaten (in T€)						
Passiva	2014	in %	2013	in %	Änderung	
					14 zu 13	in %
Eigenkapital	663	4%	336	3%	328	98%
Gezeichnetes Kapital	528		200		328	
Gewinnrücklagen	136		136		0	
Jahresüberschuss/fehlbetrag					0	
Bilanzgewinn/-verlust	0		0		0	
Rückstellungen	12.438	84%	10.131	82%	2.307	23%
Verbindlichkeiten	1.051	7%	1.301	10%	-251	-19%
Verb. > 1Jahr					0	
Verb. < 1Jahr	1051		1301		-251	
Passiver RAP	672	5%	632	5%	39	
Bilanzsumme	14.824	100%	12.400	100%	2.423	20%

G & V-Daten (in T€)				
			Änderung	
	2014	2013	14 zu 13	in %
Umsatzerlöse	49.261	45.616	3.645	8%
Bestandsveränd. & AEL	0	0	0	0%
sonstige betriebliche Erträge	512	415	97	23%
Gesamtleistung	49.774	46.031	3.743	8%
Materialaufwand	60.508	63.669	-3.161	-5%
Personalaufwand	26.148	26.280	-132	-1%
Abschreibungen	45	44	1	2%
so. betriebl. Aufwendungen	4.803	7.143	-2.340	-33%
Betriebliches Ergebnis	-41.730	-51.105	9.375	18%
Erträge aus Finanzanlagen etc.	64	65	-1	-1%
Zinsen und ähnl. Aufwendungen	192	68	125	0%
Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit	-41.858	-51.108	9.250	-18%
Außerordentlicher Aufwand	0	0	0	0%
Steuern	0	0	0	0%
Jahresergebnis	-41.858	-51.108	9.250	-18%
Erträge aus Verlustübernahme	41.858	51.108	-9.250	-18%
Gewinn-/Verlustvortrag	0	0	0	0%
Bilanzgewinn/-verlust	0	0	0	0%

37. ASG Augsburger Verkehrs-Servicegesellschaft mbH

Bilanzdaten (in T€)						
Aktiva	2014	in %	2013	in %	Änderung	
					14 zu 13	in %
Anlagevermögen	0	0%	0	0%	0	
Immaterielles Verm.	0		0		0	
Sachanlagen	0		0		0	
Finanzanlagen	0		0		0	
Umlaufvermögen	275	100%	220	100%	55	
Vorräte	0		0		0	
Forderungen	253		208		45	
sonstige Verm.-Gegenstände	0		6		-6	
liquide Mittel	22		6		16	
Aktiver RAP	0	0%	0	0%	0	
Bilanzsumme	275	100%	220	100%	55	

Bilanzdaten (in T€)						
Passiva	2014	in %	2013	in %	Änderung	
					14 zu 13	in %
Eigenkapital	100	36%	100	45%	0	
Gezeichnetes Kapital	100		100		0	
Gewinnrücklagen	0		0		0	
Jahresüberschuss/fehlbetrag	0		0		0	
Bilanzgewinn/-verlust	0		0		0	
Rückstellungen	149	54%	81	37%	67	
Verbindlichkeiten	26	9%	39	18%	-13	
Verb. > 1Jahr	0		0		0	
Verb. < 1Jahr	26		39		-12	
Passiver RAP	0	0%	0	0%	0	
Bilanzsumme	275	100%	220	100%	55	

G & V-Daten (in T€)				
			Änderung	
	2014	2013	14 zu 13	in %
Umsatzerlöse	3.229	3.889	-660	
Bestandsveränd. & AEL	0	0	0	0%
sonstige betriebliche Erträge	8	17	-8	
Gesamtleistung	3.237	3.906	-668	
Materialaufwand	189	1.343	-1.154	
Personaufwand	2.932	2.462	470	
Abschreibungen	0	0	0	
so. betriebl. Aufwendungen	53	38	15	
Betriebliches Ergebnis	63	62	1	
Erträge aus Finanzanlagen etc.	0	1	-1	
Zinsen und ähnl. A ufwendungen	0	0	0	0%
Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit	63	63	0	
Außero rdentlicher Aufwand	0	0	0	0%
Steuern	0	0	0	
Jahresergebnis	63	63	0	
Aufwand aus Gewinnabführungsvertr.	63	63	0	
Gewinn-/Verlustvortrag		0	0	0%
Bilanzgewinn/ -verlust	0	0	0	0 %

38. Stadtwerke Augsburg Projektgesellschaft mbH

Bilanzdaten (in T€)						
Aktiva					Änderung	
	2014	in %	2013	in %	14 zu 13	in %
Anlagevermögen	33	3%	8	0%	25	333%
Immaterielles Verm.	0		0		0	
Sachanlagen	33		8		25	
Finanzanlagen	0		0		0	
Umlaufvermögen	1.000	97%	1.808	100%	-808	-45%
Vorräte	311		570		-259	
Forderungen u. sonstige VG	565		1.137		-572	
liquide Mittel	124		101		23	
Aktiver RAP	0	0%	0	0%	0	
Bilanzsumme	1.033	100%	1.816	100%	-782	-43%

Bilanzdaten (in T€)						
Passiva					Änderung	
	2014	in %	2013	in %	14 zu 13	in %
Eigenkapital	250	24%	250	14%	0	0%
gez. Kapital	250		250		0	
Sonderrücklagen			0		0	
Gewinn-/Verlustvortrag			0		0	
Bilanzgewinn/-verlust			0		0	
Rückstellungen	29	3%	22	1%	7	32%
Verbindlichkeiten	755	73%	1.544	85%	-789	-51%
Verb. > 1Jahr			0		0	
Verb. < 1Jahr	755		1.544		-789	
Passiver RAP	0	0%	0	0%	0	
Bilanzsumme	1.033	100%	1.816	100%	-782	-43%

G & V-Daten (in T€)				
	2014	2013	Änderung	
			14 zu 13	in %
Umsatzerlöse	4.533	4.255	277	7%
Bestandsveränder. & AEL	-259	126	-384	-306%
Sonstige betriebliche Erträge	6	7	-1	-19%
Gesamtleistung	4.280	4.388	-109	-2%
Materialaufwand	3.376	3.764	-388	-10%
Personaufwand	602	382	220	57%
Abschreibungen	40	7	34	509%
So. betriebl. Aufwendungen	218	168	51	30%
Betriebliches Ergebnis	43	67	-24	36%
Erträge aus Finanzanlagen etc.	0	1	0	-61%
Zinsen und ähnl. Aufwand	28	0	28	
Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit	15	68	-53	77%
A.o. Ergebnis		0	0	
Steuern		0	0	
Ergebnis vor Gewinnübernahme	15	68	-53	77%
aufgr. Gew.abf.vertr. abgef. Gew.	15	68	-53	
Verlustvortrag		0	0	
Bilanzgewinn/-verlust	0	0	0	

39. Stadtwerke Augsburg Verkehrs-GmbH

Bilanz (in T€)						
Aktiva					Änderung	
	2014	in %	2013	in %	14 zu 13	in %
Anlagevermögen	317.867	93%	324.555	95%	-6.688	-2%
Immaterielles Verm.	4.523		4.993		-470	
Sachanlagen	312.498		319.044		-6.546	
Finanzanlagen	845		518		328	
Umlaufvermögen	23.706	7%	17.150	5%	6.556	38%
Vorräte	4.694		5.050		-355	
Forderungen u. so. Verm.	19.012		12.100		6.912	
liquide Mittel	0		0		0	
Aktiver RAP	1	0%	7	0%	-6	
Bilanzsumme	341.574	100%	341.712	100%	-138	0%

Bilanz (in T€)						
Passiva					Änderung	
	2014	in %	2013	in %	14 zu 13	in %
Eigenkapital	115.681	34%	115.681	34%	0	0%
Gezeichnetes Kapital	85.700		85.700		0	
Rücklagen	29.981		29.981		0	
Jahresüberschuss/						
Jahresfehlbetrag	0		0		0	
Sonderposten m. Rückl.	0		0		0	
Sonderposten Inv.-Zu.	119.153	35%	110.574	32%	8.579	8%
Empf. Ertragszuschüsse	201	0%	279	0%	-78	-28%
Rückstellungen	6.820	2%	7.713	2%	-893	-12%
Verbindlichkeiten	99.671	29%	107.465	31%	-7.794	-7%
Verb. > 1Jahr	84.725		92.317		-7.592	
Verb. < 1Jahr	14.946		15.148		-202	
Passiver RAP	47	0%	0	0%	47	0%
Bilanzsumme	341.574	100%	341.712	100%	-138	0%

G & V (in T€)				
	2014	2013	Änderung	
			14 zu 13	in %
Umsatz	52.651	55.860	-3.209	-6%
Bestandsveränd. & A EL	179	208	-30	-14%
Sonstige betriebliche Erträge	13.646	13.520	126	1%
Gesamtleistung	66.476	69.588	-3.112	-4%
Materialaufwand	17.842	19.151	-1.309	-7%
Personaufwand	11.993	11.985	8	0%
Abschreibungen	24.368	25.249	-881	-3%
So. betriebl. Aufwendungen	6.532	7.846	-1.314	-17%
Betriebliches Ergebnis	5.741	5.357	384	-7%
Erträge aus Beteiligungen	1	1	-1	-50%
Erträge aus Gewinnabführungsverträgen	15	68	-53	
Zinserträge	651	697	-46	-7%
Zinsen und ähnl. Aufwand	4.432	4.756	-324	-7%
Aufw. aus Verlustübernahme	4.185	5.108	-9.250	-18%
Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit	-39.883	-49.741	9.858	20%
Außerordentl. Ergebnis	0	0	0	0%
Steuern	21	61	-40	-66%
Ergebnis vor Verlustübernahme durch Stadtwerke Holding GmbH	-39.903	-49.801	9.898	20%
Aufw. aus Gewinnabführungsvertr.	0	0	0	0%
Ertrag aus Verlustübernahme	39.904	49.801	-9.898	-20%
Jahresergebnis	0	0	0	0%

41. Augsburg Innovationspark GmbH

Bilanzdaten						
Aktiva	2014	in %	2013	in %	Änderung	
					14 zu 13	in %
Anlagevermögen	998		0		998	
Immaterielles Verm.	0		0		0	
Sachanlagen	0		0		0	
andere Anlage, Betriebs- und Geschäftsausstattung	998				998	
Umlaufvermögen	170.263		193.665		-23.402	
Sonstige Verm.-Gegenst.	12.534		760		11774	
Forderungen			0		0	
liquide Mittel	157.728		192.905		-35.177	
Aktiver RAP	741		741		0	
Nicht durch EK gedeckter Fehlbetrag	2.744.040				2.744.040	
Bilanzsumme	2.916.042		194.406		2.721.636	

Bilanzdaten						
Passiva	2014	in %	2013	in %	Änderung	
					14 zu 13	in %
Eigenkapital	0		185.645		-185.645	
Gezeichnetes Kapital	50.000		50.000		0	
Kapitalrücklage	270.300		159.300		111000	
Gewinn-/Verlustvortrag	-23.655		0		-23.655	
					0	
Jahresergebnis	-3.040.685		-23.655		-3.017.030	
Rückstellungen	0		0		0	
Sonstige Rückst.	2.857.963		6.572		2.851391	
					0	
Verbindlichkeiten	58.079		2.189		55.890	
Verb. > 1Jahr			0		0	
Verb. < 1Jahr			0		0	
Passiver RAP	0		0		0	
Bilanzsumme	2.916.042		194.406		2.721636	

G & V-Daten (in T€)				
	2014	2013	Änderung	
			14 zu 13	in %
Umsatzerlöse	0	0	0	
Bestandsveränd. & AEL	0	0	0	
sonstige betriebliche Erträge	108.157	0	108.157	
Gesamtleistung	108.157	0	108.157	
Materialaufwendungen	40.547	0	40.547	
Personalaufwand	128.315	0	128.315	
Abschreibungen	250	0	250	
So. betriebl. Aufwendungen	2.979.730	0	2.979.730	
Betriebliches Ergebnis	-3.040.685	0	-3.040.685	
Erträge aus Finanzanlagen etc.	0	0	0	
Zinsen und ähnl. Aufwand	0	0	0	
sonstige Zinserträge	0	0	0	
	0			
Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit	-3.040.685	0	-3.040.685	
außerordentliche Erträge	0	0	0	
Steuern	0	0	0	
Jahresergebnis	-3.040.685	0	-3.040.685	
Gewinn-/Verlustvortrag	0	0	0	
Aufw. aus Gewinnabführungsvertrag			0	
Bilanzgewinn/ -verlust	-3.040.685	0	-3.040.685	

42. Augsburger Schwabenhalle Messe- und Veranstaltungsgesellschaft mbH

Bilanzdaten (in T€)						
Aktiva					Änderung	
	2014	in %	2013	in %	14 zu 13	in %
Anlagevermögen	35.858	96%	37.431	93%	-1.573	-4%
Immaterielles Verm.	1237		424		812	
Sachanlagen	34.596		36.981		-2.385	
Finanzanlagen	25		25		0	
Gel. Anz. und Anl. im Bau	0		0		0	
Umlaufvermögen	1.399	4%	1.979	5%	-580	-29%
Forderungen	428		363		65	
sonst. Vermögensgegenst	414		341		73	
liquide Mittel	558		1276		-718	
Vorräte	92		725		-632	
Aktiver RAP	32	0%	12	0%	20	174%
Bilanzsumme	37.382	100%	40.147	100%	-2.765	-7%

Bilanzdaten (in T€)						
Passiva					Änderung	
	2014	in %	2013	in %	14 zu 13	in %
Eigenkapital	8.535	23%	10.105	25%	-1.569	-16%
Gezeichnetes Kapital	1293		1293		0	
Rücklagen	26.494		26.214		280	
Gewinn-/Verlustvortrag	17.402		17.434		-33	
Jahresfehlbetrag	-1.850		16		-1.866	
SOP für Inv.-Zuschüsse	10.679	29%	12.187	30%	-1.508	-12%
Rückstellungen	206	1%	301	1%	-95	-31%
Verbindlichkeiten	17.806	48%	17.457	43%	349	2%
Verb. > 1Jahr						
Verb. < 1Jahr						
Passiver RAP	155	0%	98	0%	58	
Bilanzsumme	37.382	100%	40.147	100%	-2.765	-7%

G & V-Daten (in T€)				
	2014	2013	Änderung	
			14 zu 13	in %
Umsatz	5.736	5.623	113	2%
Bestandsveränd. & AEL	-101	157	-258	
Sonstige betriebliche Erträge	2.648	1.838	810	44%
Gesamtleistung	8.282	7.618	664	9%
Materialaufwand	2.159	2.305	-146	-6%
Personalaufwand	129	1.138	81	7%
Abschreibungen	1.453	1.416	37	3%
So. betriebl. Aufwendungen	4.850	2.227	2.622	118%
Betriebliches Ergebnis	-1.398	533	-1.930	-362%
Erträge aus Finanzanlagen etc.	0	1	-1	-62%
Zinsen und ähnl. Aufwand	362	365	-2	
Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit	-1.760	169	-1.929	1142%
Außero rdentlicher Aufwand	0	0	0	
Steuern	90	153	-63	
Jahresergebnis	-1.849	16	-1.865	11758%
Gewinn-/Verlustvortrag	-17.402	-17.418	16	
Einst. in die vertragl. Rücklage	0	0	0	
Bilanzgewinn/-verlust	-19.252	-17.402	-1.849	

43. bifa Umweltinstitut GmbH

Bilanzdaten (in T€)						
Aktiva					Änderung	
	2014	in %	2013	in %	14 zu 13	in %
Anlagevermögen	3.808	59%	4.360	65%	-552	-13%
Immaterielles Verm.	40		40		0	
Sachanlagen	3.768		4.320		-553	
Gel. Anz. auf Anl. im Bau	0		0		0	
Umlaufvermögen	2.586	40%	2.396	35%	191	8%
Vorräte	1273		1106		167	
Forder. u. sonst. Verm.	64		69		-5	
liquide Mittel	700		671		29	
Aktiver RAP	13	0%	2	0%	11	696%
Bilanzsumme	6.407	100%	6.757	100%	-350	-5%

Passiva					Änderung	
	2014	in %	2013	in %	14 zu 13	in %
Eigenkapital	3.367		3.534		-167	-5%
Gezeichnetes Kapital	60		60		0	
SOP lt. Satzung	293		305		-11	
SOP für Inv.-Zuschüsse	3.013		3.169		-156	
Jahresüberschuss	0		0		0	
Rückstellungen	149	2%	154	2%	-5	-3%
Sonstige Rückst.			154		-154	
Verbindlichkeiten	2.831	44%	3.070	45%	-239	-8%
Verb. > 1Jahr			3.070		-3.070	
Verb. < 1Jahr			0		0	
Passiver RAP	61	1%	0	0%	61	
Bilanzsumme	6.407	100%	6.757	100%	-350	-5%

GuV-Daten				
	2014	2013	Änderung	
			14 zu 13	in %
Umsatzerlöse	2.767	3.700	-932	-25%
Bestandsveränd. & AEL	166	-670	837	-25%
sonstige betriebliche Erträge	1042	988	54	5%
Gesamtleistung	3.975	4.017	-42	-1%
Materialaufwand	298	339	-41	-12%
Personalaufwand	2.452	2.342	110	5%
Abschreibungen	582	586	-4	-1%
So. betriebl. Aufwendungen	655	744	-89	-12%
Betriebliches Ergebnis	-12	6	-18	
Erträge aus Finanzanlagen etc.	2	3	-2	-49%
Zinsen und ähnl. Aufwand	0	0	0	0%
Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit	-10	9	-19	
Außerordentlicher Aufwand	0	0	0	
Steuern	1	-1	2	
Jahresüberschuss	-11	10	-22	
Gewinn-/Verlustvortrag	0	0	0	
Einst/Entn. in/aus dem Sonderposten für noch zu verwendende Mittel	11	-10	21	
Bilanzgewinn/-verlust	0	0	0	

44. BUGA Besitzgesellschaft des Umwelttechnologischen Gründerzentrums Augsburg mbH

Bilanzdaten (in T€)						
Aktiva	2014	in %	2013	in %	Änderung	
					14 zu 13	in %
Anlagevermögen	3.104	68%	3.360	73%	-256	-8%
Immaterielles Verm.	0		0		0	
Sachanlagen	0		0		0	
Gel. Anz. auf Anl. im Bau	0		0		0	
Umlaufvermögen	885	19%	1.059	23%	-173	-16%
Sonstige Verm.-Gegenst.	48		10		38	
Forderungen	11		29		-19	
liquide Mittel	827		1.020		-193	
Aktiver RAP	6	0%	0	0%	6	
Nicht d. EK ged. Fehlbetrag	597	13%	213	5%	384	
Bilanzsumme	4.592	100%	4.632	100%	-40	-1%

Bilanzdaten (in T€)						
Passiva	2014	in %	2013	in %	Änderung	
					14 zu 13	in %
Eigenkapital	0	0%	0	0%	0	
Gezeichnetes Kapital	26		26		0	
Kapitalrücklage	4.210		4.210		0	
Gewinn-/Verlustvortrag	-4.449		-4.355		-94	
Nicht d. EK ged. Fehlbetrag	597		213		384	
Jahresergebnis	-384		-94		-290	45%
Rückstellungen	217	5%	158	3%	60	38%
Sonstige Rückst.	217		158		59	
					0	
Verbindlichkeiten	4.375	95%	4.474	97%	-99	-2%
Verb. > 1Jahr					0	
Verb. < 1Jahr					0	
Passiver RAP	0	0%	0	0%	0	
Bilanzsumme	4.592	100%	4.632	100%	-40	-1%

G & V-Daten (in T€)				
	2014	2013	Änderung	
			14 zu 13	in %
Umsatzerlöse	49	44	-22	-5%
Bestandsveränd. & AEL	0	0	0	
sonstige betriebliche Erträge	201	72	129	
Gesamtleistung	620	513	107	21%
Aufw. für bezogene Leistungen	0	0	0	
Personaufwand	6	6	0	
Abschreibungen	257	258	0	0%
So. betriebl. Aufwendungen	743	323	420	130%
Betriebliches Ergebnis	-386	-74	-312	-422%
Erträge aus Finanzanlagen etc.	2	3	-1	-31%
Zinsen und ähnl. Aufwand	250	252	-2	
Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit	-633	-322	-311	-96%
außerordentliche Erträge	250	228	22	
Steuern	0	0	0	
Jahresergebnis	-384	-94	-289	
Gewinn-/Verlustvortrag			0	
Aufw. aus Gewinnabführungsvertrag			0	
Bilanzgewinn/-verlust	-384	-94	-289	-307%

45. GVZ-Entwicklungsmaßnahmen GmbH der Städte Augsburg, Gersthofen und Neusäß

Bilanzdaten (in T)						
Aktiva	2014	in %	2013	in %	Änderung	
					14 zu 13	in %
Anlagevermögen	501	1%	507	1%	-7	
Immaterielles Verm.	0		1		-1	
Sachanlagen	0		0		0	
Finanzanlagen	501		506		-6	
Umlaufvermögen	33.576	99%	35.290	99%	-1.714	-5%
sonst. Vermögensg.	33.538		35.265		-1727	
Forderungen	0		1		-1	
liquide Mittel	38		24		14	
Aktiver RAP	0	0%	0	0%	0	
Bilanzsumme	34.076	100%	35.797	100%	-1.721	-5%

Bilanzdaten (in T)						
Passiva	2014	in %	2013	in %	Änderung	
					14 zu 13	in %
Eigenkapital	521	2%	516	1%	5	1%
Gezeichnetes Kapital	307		307		0	
Rücklagen	214		209		5	
Gewinn-/Verlustvortrag	0		0		0	
Bilanzgewinn			0		0	
Rückstellungen	15	0%	15	0%	-2	0%
Sonstige Rückst.					0	
Verbindlichkeiten	33.540	98%	35.266	99%	-1.726	-5%
Verb. > 1Jahr	0		0		0	
Verb. < 1Jahr	33.540		35.266		-1726	
Passiver RAP	0	0%	0	0%	0	
Bilanzsumme	34.076	100%	35.797	100%	-1.721	-5%

G & V-Daten (in T€)				
	2014	2013	Änderung	
			14 zu 13	in %
Umsatz	0	0	0	
Bestandsveränd. & AEL	0	0	0	
Sonstige betriebliche Erträge	80	82	-2	-2%
Gesamtleistung	80	82	-2	-2%
Materialaufwand	0	0	0	
Personalaufwand	30	31	-1	-3%
Abschreibungen	1	4	-3	
So. betriebl. Aufwendungen	46	46	0	0%
Betriebliches Ergebnis	2	0	3	
Erträge aus Finanzanlagen etc.	11	12	0	-1%
Zinsen und ähnl. Aufwand	3	4	-1	
Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit	11	8	3	41%
Außero rdentlicher Aufwand	0	0	0	
Steuern	0	0	0	
Jahresergebnis	11	8	3	41%
Gewinn-/Verlustvortrag			0	
Einst. in die vertragl. Rücklage			0	
Bilanzgewinn/ -verlust	0	0	0	

46. IT-Gründerzentrum GmbH

Bilanzdaten (in T€)						
Aktiva					Änderung	
	2014	in %	2013	in %	14 zu 13	in %
Anlagevermögen	5	2%	7	2%	-2	-25%
Immaterielles Verm.	0		0		0	
Sachanlagen	5		7		-2	
Umlaufvermögen	252	97%	314	97%	-62	-20%
Vorräte	0		0		0	
Forderungen	185		267		-82	
so nst. Verm.-Gegenstände	46		38		7	
liquide Mittel	22		9		13	
Aktiver RAP	1	1%	1	0%	0	0%
Bilanzsumme	259	100%	323	100%	-63	-20%

Bilanzdaten (in T€)						
Passiva					Änderung	
	2014	in %	2013	in %	14 zu 13	in %
Eigenkapital	24	9%	24	7%	0	-1%
Gezeichnetes Kapital	25		25		0	
Kapitalrücklage	0		0		0	
Jahresfehlbetrag/-überschuß	0		0		0	
Gewinn-/Verlustvortrag	-1		-1		0	
Rückstellungen	98	38%	73	23%	25	34%
Verbindlichkeiten	110	43%	199	62%	-88	-44%
Verb. > 1Jahr	101		124		-23	
Verb. < 1Jahr	9		75		-66	
Passiver RAP	27	10%	27	8%	-1	
Bilanzsumme	259	100%	323	100%	-64	-20%

G & V-Daten (in T€)				
	2014	2013	Änderung	
			14 zu 13	in %
Umsatz	857	494	363	73%
Betriebskostenzuschuß		366	-366	-100%
Sonstige Erträge	10	10	1	8%
Abgrenzung verbrauchte / nicht verbr. Eigenmittel				
Gesamtleistung	867	870	-2	0%
Sachaufwand	0	0	0	
Personalaufwand	328	302	26	9%
Abschreibungen	2	3	0	-15%
So. betriebl. Aufw./Werbung	535	565	-30	-5%
Betriebliches Ergebnis	1	-1	1	
Erträge aus Finanzanlagen etc.	0	0	0	
Zinsen und ähnl. Aufwand	1	0	0	
Ergebnis der gewöhnlichen				
Geschäftstätigkeit	1	-1	2	
Außerordentl. Aufwand	0	0	0	
Außerordentl. Ertrag	0	0	0	
Steuern	0	0	0	
Jahresergebnis	0	-1	2	
Gewinn-/Verlustvortrag aus Vorjahr	-1	-1	0	0%
Entn./Einst. aus/in Gew.-Rückl.	0	0	0	
Bilanzgewinn/-verlust	-1	-1	0	-19%

47. Kongress am Park Betriebs GmbH

Bilanzdaten (in T€)						
Aktiva					Änderung	
	2014	in %	2013	in %	14 zu 13	in %
Anlagevermögen	58	43%	62	46%	-4	
Immaterielles Verm.	9		12		-4	
Sachanlagen	49		50		-1	
Finanzanlagen	0		0		0	
Umlaufvermögen	76	57%	77	57%	0	
Vorräte	0		0		0	
Forderungen	0		0		0	
sonst. Verm.-Gegenstände	13		1		11	
liquide Mittel	64		76		-12	
Aktiver RAP	0	0%	3	2%	-3	
Bilanzsumme	134	1	142	1	-8	

Bilanzdaten (in T€)						
Passiva					Änderung	
	2014	in %	2013	in %	14 zu 13	in %
Eigenkapital	59	44%	34	25%	25	
Gezeichnetes Kapital	25		25		0	
Kapitalrücklage	0		0		0	
Gewinnrücklage	9		3		6	
Gewinn-/Verlustvortrag	25		6		19	
Bilanzgewinn					0	
Rückstellungen	29	22%	27	20%	2	
Verbindlichkeiten	46	34%	50	37%	-4	
Verb. > 1Jahr	46				46	
Verb. < 1Jahr	0				0	
Passiver RAP	0	0%	31	23%	-31	
Bilanzsumme	134	100%	142	100%	-8	

G & V-Daten (in T€)				
	2014	2013	Änderung	
			14 zu 13	in %
Umsatzerlöse	855	844	11	1%
Sonstige betriebliche Erträge	11	5	7	
Gesamtleistung	867	849	18	2%
Materialaufwand	0	0	0	
Personalaufwand	388	376	12	3%
Abschreibungen	40	32	8	23%
So. betriebl. Aufw./Werbung	402	432	-31	-7%
Betriebliches Ergebnis	36	8	29	363%
Erträge aus Finanzanlagen etc.	0	0	0	0%
Zinsen und ähnl. Aufwand	0	0	0	0%
Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit	36	8	28	356%
Außerordentl. Aufwand	0	0	0	
Außerordentl. Ertrag	0	0	0	
Steuern	12	2	10	
Jahresergebnis	25	6	19	313%
Gewinnvortrag aus Vorjahr	0	0	0	
Entn./Einst. aus/in Gew.-Rückl.	0	0	0	
Bilanzgewinn/-verlust	25	6	19	313%

48. Planungsverband Güterverkehrszentrum Raum Augsburg

Verwaltungshaushalt						
Einnahmen in T€	2014		2013		Änderung	
		in %		in %	14 zu 13	in %
Verbandsumlagen	0	0%	0	0%	0	
Zinseinnahmen	1	0%	4	3%	-4	-84%
Avalgebühren	87	50%	87	61%	0	
Sonstige Finanzeinnahmen	0	0%	0	0%	0	
Verwaltungsgebühren	0	0%	0	0%	0	
Zuführung vom VermHH	86	49%	0	0%	86	
HAR aus Vorjahr	0	0%	51	36%	-51	
SUMME	174	100%	142	100%	32	23%

Verwaltungshaushalt						
Ausgaben in T€	2014		2013		Änderung	
		in %		in %	14 zu 13	in %
Aufw. für ehrenamtl. Tätigk. und Personalausgaben	14	8%	13	9%	1	4%
Verwaltungsausgaben	0	0%	0	0%	0	
Unterhaltskosten	0	0%	0	0%	0	
weitere Sachausgaben	0	0%	0	0%	0	
Grundbesitzabgaben	16	9%	15	10%	2	11%
Geschäftsausgaben	25	15%	3	2%	22	740%
Zinsausgaben	15	9%	14	10%	1	
Zuweisung an Verbandsmitgl.	53	30%	50	35%	3	
Erstattung an Gemeinden	0	0%	0	0%	0	
Sonst. Finanzausgaben (Umlegung)	50	29%	0	0%	50	
Zuführung zum VermHH	0	0%	47	33%	-47	
HAR auf Nachjahr	0	0%	0	0%	0	
SUMME	174	100%	142	100%	32	22%

Vermögenshaushalt						
Einnahmen in T€					Änderung	
	2014	in %	2013	in %	14 zu 13	in %
Zuführung vom VerwaltungsHH	9.362	100%	47	3%	9.315	
Grundstücksverkaufserlöse	0	0%	0	0%	0	
HAR aus Vorjahr	0	0%	1564	97%	-1564	
Beiträge Dritter	0	0%	0	0%	0	
Investitionsförderung	0	0%	0	0%	0	
Entnahme aus der Rücklage	0	0%	0	0%	0	
Krediteinnahmen	0	0%	0	0%	0	
SUMME	9.362	100%	1.611	100%	7.751	

Vermögenshaushalt						
Ausgaben in T€					Änderung	
	2014	in %	2013	in %	14 zu 13	in %
Zuführung zur Rücklage	0	0%	0	0%	0	
Büroausstattung	0		0		0	
Herstellungskosten ökol. Ausgleich	0		16		-16	
Grunderwerb	0		0		0	
Tiefbauherstellung	0	0%	141	4%	-141	
Baubetreuungskosten	0	0%	12	0%	-12	
Zuführung zum VerwaltungsHH	9.362		77		9.285	
Deckung Fehlbeträge Vorjahr	0		1863		-1863	
HAR auf Nachjahr/HER aus Vorjahr	0	0%	1564	43%	-1564	
SUMME	9.362	100%	3.673	100%	5.689	155%

49. Regio Augsburg Tourismus GmbH

Bilanzdaten (in T€)						
Aktiva					Änderung	
	2014	in %	2013	in %	14 zu 13	in %
Anlagevermögen	627	73%	155	33%	472	304%
Immaterielles Verm.	39		43		-4	
Sachanlagen	588		113		476	
Finanzanlagen	0		0		0	
Umlaufvermögen	214	25%	311	67%	-96	-31%
Vorräte	10		12		-2	
Forderungen	46		33		13	
sonst. Verm.-Gegenstände	78		97		-19	
liquide Mittel	80		168		-88	
Rechnungsabgr.posten	22		1		22	
n.d. EK ged. Fehlbetr.	0		0		0	
Bilanzsumme	864	100%	467	100%	397	85%

Bilanzdaten (in T€)						
Passiva					Änderung	
	2014	in %	2013	in %	14 zu 13	in %
Eigenkapital	103	12%	123	26%	-19	0%
Gezeichnetes Kapital	100		100		0	
Gewinnvortrag/Verlust	23		-3		25	
Jahresergebnis	-19		25		-45	
n.gedeckter Fehlbetrag	0		0		0	
So-Posten f. Zusch. u. Rücklagen	530	61%	185	40%	345	187%
Rückstellungen	69		58		11	18%
Verbindlichkeiten	148	17%	75	16%	72	96%
Verb. > 1Jahr	0		0		0	
Verb. < 1Jahr	0		0		0	
Passiver RAP	14	2%	26	5%	-12	-45%
Bilanzsumme	864	100%	467	100%	397	85%

G & V-Daten (in T€)				
	2014	2013	Änderung	
			14 zu 13	in %
Umsatz	564	533	30	6%
Betriebskostenzuschuß	0	0	0	
sonstige betriebliche Erträge	1551	1358	193	14%
Gesamtleistung	2.115	1.891	223	12 %
Materialaufwand	170	128	42	33%
Personalaufwand	987	908	79	9%
Abschreibungen	60	43	17	41%
sonstige betriebliche Aufw.	920	808	112	14%
Betriebliches Ergebnis	-22	5	-27	-556 %
Erträge aus Finanzanlagen etc.	0	0	0	
Zinsen und ähnl. Aufwand	0	0	0	
Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit	-22	5	-27	-544 %
Außero rdentl. Aufwand	0	0	0	
Außero rdentl. Ertrag	0	0	0	
Steuern	-3	-20	17	
Jahresergebnis	-19	25	-44	-176 %
Gewinnvortrag aus Vorjahr			0	
Entn./Einst. aus/in Gew.-Rückl.			0	
Bilanzgewinn/-verlust	-19	25	-44	-176 %

50. Regio Augsburg Wirtschaft GmbH

Bilanzdaten (in T€)						
Aktiva					Änderung	
	2014	in %	2013	in %	14 zu 13	in %
Anlagevermögen	483	57%	324	51%	158	
Immaterielle Vermögensg.	465		303		162	
Sachanlagen	17		21		-4	
Finanzanlagen	0		0		0	
Umlaufvermögen	368	43%	312	49%	56	
Vorräte	0		0		0	
Forderungen	368		309		59	
Wertpapiere	0		0		0	
liquide Mittel			3		-3	
(incl. Kautionen)					0	
Aktiver RAP	2	0%	2	0%	0	
Bilanzsumme	853	100%	638	100%	215	

Bilanzdaten (in T€)						
Passiva					Änderung	
	2014	in %	2013	in %	14 zu 13	in %
Eigenkapital	33	4%	51	8%	-18	
Gezeichnetes Kapital	25		25		0	
Kapitalrücklagen	0		0		0	
Gewinnrücklagen	0		0		0	
Rückst. mit EK-Charakter	0		0		0	
Gewinn-/Verlustvortrag	26		46		-20	
Jahresüberschuss	-18	-2%	-20	-3%	2	
Rückstellungen	43	5%	48	8%	-5	
Sonstige Rückst.	0		0		0	
Verbindlichkeiten	708	83%	352	55%	356	
Verb. > 1Jahr					0	
Verb. < 1Jahr					0	
Passiver RAP	69	8%	187	29%	-118	
Bilanzsumme	853	100%	638	100%	215	

G & V-Daten (in T€)				
	2014	2013	Änderung	
			14 zu 13	in %
Umsatz	801	626	175	
Bestandsveränd. & AEL	86	35	51	
Sonstige Erträge	1029	1037	-8	
Gesamtleistung	1.915	1.698	217	
Aufw. für bezogene Leistungen	578	459	118	
Personalaufwand	958	881	77	
Abschreibungen	91	64	27	
So. betriebl. Aufwendungen	281	298	-17	
Betriebliches Ergebnis	8	-4	13	
Erträge aus Finanzanlagen etc.	0	0	0	
Zinsen und ähnl. Aufwand	26	15	11	
Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit	-18	-20	2	
Außerdentlicher Aufwand	0	0	0	
Steuern	0	0	0	
Jahrsüberschuss	-18	-20	2	
Gewinn-/Verlustvortrag	0	0	0	
Einst. in die vertragl. Rücklage	0	0	0	
Bilanzgewinn/-verlust	-18	-20	2	

52. Stadtparkasse Augsburg

Bilanzdaten (in T€)						
Aktiva	2014	in %	2013	in %	Änderung	
					14 zu 13	in %
Anlagevermögen	72.849	2%	65.206	2%	7.643	12%
Immaterielles Verm.	160		270		-110	
Sachanlagen	72.689		64.936		7.753	
So. Vermögensgegenstände	5.042	0%	11.707	0%	-6.665	-57%
Umlaufvermögen	5.347.260	98%	5.237.451	98%	109.809	2%
Barreserve	80.832		76.343		4.489	
Schuldtitel öffentl. St. u. Wechsel	0		0		0	
Forderungen an Kreditinstitute	37.066		33.143		3.923	
Forderungen an Kunden	4.100.511		4.019.418		81.093	
Schuldversch. u.a. festverz. WP	978.511		958.446		20.065	
Aktien u.a. nichtverz. WP	54.666		40.864		13.802	
Beteiligungen	95.421		108.926		-13.505	
Anteile an verb. Unternehmen	0		0		0	
Treuhandvermögen	253		311		-58	
Aktiver RAP	3.587	0%	4.589	0%	-1.002	-22%
Bilanzsumme	5.428.738	100%	5.318.953	100%	109.785	2%

Bilanzdaten (in T€)						
Passiva	2014	in %	2013	in %	Änderung	
					14 zu 13	in %
Eigenkapital	564.360	10%	533.382	10%	30.978	6%
Gezeichnetes Kapital	0		0		0	
Fonds f. allgm. Bankrisiken	202.800		194.500		8.300	
Gewinnrücklagen	343.482		333.246		10.236	
Genüßrechtskapital	0		0		0	
Bilanzgewinn/-verlust	18.078	0%	5.636	0%	12.442	221%
SOP mit Rücklageanteil	0	0%	0	0%	0	
Rückstellungen	52.145	1%	56.132	1%	-3.987	-7%
Verbindlichkeiten	4.810.275	89%	4.726.871	89%	83.404	2%
gegenüber Kreditinstituten	680.471		750.230		-69.759	
gegenüber Kunden	4.054.418		3.901.865		152.553	
Verbriefte Verbindlichkeiten	70.461		69.536		925	
Treuhandverbindlichkeiten	253		311		-58	
Sonstige Verbindlichkeiten	4.672		4.929		-257	
nachrangige Verbindlichkeiten	0		0		0	
Passiver RAP	1.958	0%	2.568	0%	-610	-24%
Bilanzsumme	5.428.738	100%	5.318.953	100%	109.785	2%

G & V-Daten (in T€)				
	2014	2013	Änderung	
			14 zu 13	in %
Zinserträge	160.103	164.928	-4.825	-3%
Erträge aus Aktien und Beteiligungen	3.994	5.652		-29%
Sonstige betriebliche Erträge	8.840	11.983	-3.143	-26%
Provisionserträge	36.849	35.517	1.332	4%
Gesamtleistung	209.786	218.080	-8.294	-4%
Provisionsaufwand	3.817	3.587	230	6%
Personalaufwand	65.422	62.738	2.684	4%
Abschreibungen auf Sachanlagen	5.121	6.753	-1.632	-24%
Abschreibungen / Bildung von Rückstellg. auf Forderungen und Beteiligungen	26.371	47.753	-21.382	-45%
Sonstige betriebliche Aufwendungen	37.264	34.838	2.426	7%
Zuschreibungen / Aufl. von Rückstellg. auf Forderungen und Beteiligungen	13.958	29.775	-15.817	-53%
Betriebliches Ergebnis	85.749	92.186	-6.437	-7%
Zinsen und ähnl. Aufwand	33.617	41.875	-8.258	-20%
Zuführung zum Fonds f. allg. Bankrisiken	8.300	26.200	-17.900	-68%
Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit	43.832	24.111	19.721	82%
+Außerordentlicher Ertrag / - Aufwand	0	80	-80	100%
Steuern	19.754	16.705	3.049	18%
Jahresergebnis	24.078	7.486	16.592	222%
Gewinn-/Verlustvortrag	0	0	0	
- Einstellung in / + Auflösung v. Rücklagen	-6.000	-1.850	-4.150	224%
Bilanzgewinn	18.078	5.636	12.442	221%

53. Zweckverband Güterverkehrszentrum Raum Augsburg

Verwaltungshaushalt						
Einnahmen in T€					Änderung	
	2014	in %	2013	in %	14 zu 13	in %
Verbandsumlagen	330	98%	180	89%	150	
Konzessionseinnahmen	6	2%	12	6%	-6	
Zuführung vom VermHH	0	0%	0	0%	0	
Zinseinnahmen	1		2			
Vermischte Einnahmen	0		8			
SUMME	337	100%	202	100%	144	

Verwaltungshaushalt						
Ausgaben in T€					Änderung	
	2014	in %	2013	in %	14 zu 13	in %
Aufw. für ehrenamtl Tätigk. und Personalausgaben	14	4%	12	6%	2	
Unterhalts- und Betriebsaufwand	253	75%	105	52%	149	
Ausstattung und Ausrüstung	1		0			
Sonstige Betriebsausgaben	0	0%	1	0%	-1	
Grundstücksbewirtschaftung	12		10			
Geschäftsausgaben	1	0%	2	1%	-1	
Erstattung v. Verwaltungsausgaben	46	14%	35	17%	11	
Erstattung an AVV GmbH			6			
Zuführung an VermögensHH	9	3%	30	15%	-21	
SUMME	337	100%	201	100%	136	

CCCL

Vermögenshaushalt						
Einnahmen in T€	2014		2013		Änderung	
		in %		in %	14 zu 13	in %
Zuführung vom VerwaltungsHH	9	100%	30	100%	-21	
Rücklagenentnahme	0		0			
SUMME	9	100%	30	100%	-21	

Vermögenshaushalt						
Ausgaben in T€	2014		2013		Änderung	
		in %		in %	14 zu 13	in %
Zuführung zur Rücklage	9	100%	30	100%	-21	
Betriebsausstattung (Gr. 9351)	0		0			
SUMME	9	100%	30	100%	-21	

55. AGS-Augsburger Gesellschaft für Stadtentwicklung und Immobilienbetreuung GmbH

Bilanzdaten (T€)						
Aktiva	2014	in %	2013	in %	Änderung	
					14 zu 13	in %
Anlagevermögen	60	1%	73	2%	-13	-18%
Immaterielles Vermögen	0		0		0	
Sachanlagen	60		73		-13	
Finanzanlagen	0		0		0	
Umlaufvermögen	4.628	99%	4.265	98%	363	9%
Grundstücke ohne Bauten	0		0		0	
unfertige Leistungen	3.878		3.535		343	
Forderungen	190		192		-2	
sonstige Verm.-Gegenst.	6		1		5	
liquide Mittel	554		536		17	
Aktiver RAP	0	0%		0%	0	
Aktiver Unterschiedsbetrag aus der Vermögensverr.						
Bilanzsumme	4.688	100%	4.338	100%	350	8%

Bilanzdaten (T€)						
Passiva	2014	in %	2013	in %	Änderung	
					14 zu 13	in %
Eigenkapital	500	11%	500	12%	0	0%
gezeichnetes Kapital	500		500		0	
Gewinnrücklagen	0		0		0	
Gewinn-/Verlustvortrag	0		0		0	
Bilanzgewinn/-verlust	0		0		0	
Rückstellungen	119	3%	107	2%	13	12%
sonstige Rückstellungen	119		107		13	
Verbindlichkeiten	4.069	87%	3.731	86%	337	9%
Verb. > 1Jahr	1.459		2.495		-1.036	
Verb. < 1Jahr	2.610		1.236		1.374	
Passiver RAP	0	0%	0	0%	0	
Bilanzsumme	4.688	100%	4.338	100%	350	8%

G & V-Daten (T€)				
	2014	2013	Änderung	
			14 zu 13	in %
Umsatzerlöse	1617	1366	251	18%
Bestandsveränd. & AEL	343	607	-264	-43%
Sonstige Erträge	102	73	29	40%
Gesamtleistung	2.063	2.046	16	1%
Aufw. für bezogene Leistungen	68	28	40	146%
Personalaufwand	1264	1249	15	1%
Abschreibungen	16	20	-3	-17%
sonst. betriebl. Aufwendungen	570	649	-79	-12%
Betriebliches Ergebnis	145	101	44	43%
Erträge aus Finanzanlagen etc.	5	6	-1	-18%
Zinsen und ähnl. Aufwand	1	1	0	0%
Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit	149	106	43	40%
Außerordentlicher Aufwand	0	0	0	
Steuern	2	2	0	
Jahresergebnis	147	104	43	41%
Gewinn-/Verlustvortrag	0	0	0	
Aufw. aus Ergebnisabführungsvertrag	147	104	43	41%
Bilanzgewinn/-verlust	0	0	0	

56. Wohnungsbaugesellschaft der Stadt Augsburg GmbH

Bilanzdaten (in T€)						
Aktiva					Änderung	
	2014	in %	2013	in %	14 zu 13	in %
Anlagevermögen	393.331	92%	377.168	91%	16.163	4%
Immaterielle Vermögensg.	29		37		-8	
Sachanlagen	392.782		376.609		6.173	
Finanzanlagen	520		522		-2	
Umlaufvermögen	33.098	8%	36.712	9%	-3.614	-10%
Vorräte und Grundstücke	14.808	3%	15.969		-1.161	
Forderungen	5.912	1%	5.559		353	
liquide Mittel	12.378	3%	15.184		-2.806	
Aktiver RAP	1.054	0%	1.187	0%	-133	-11%
Aktiver Unterschiedsbetrag aus der Vermögensverr.	112		63			
Bilanzsumme	427.596	100%	415.130	100%	12.466	3%

Bilanzdaten (in T€)						
Passiva					Änderung	
	2014	in %	2013	in %	14 zu 13	in %
Eigenkapital	131.897	31%	128.661	31%	3.236	3%
Gezeichnetes Kapital	4.065		4.065		0	
Kapitalrücklagen	9.350		9.350		0	
Gewinnrücklagen	14.499		11.115		3.384	
Rückst. mit EK-Charakter*	2.777		2.975		-198	
Gewinn-/Verlustvortrag	0		0		0	
Bilanzgewinn	1.207		1.156		51	4%
Rückstellungen	3.097	1%	2.788	1%	309	11%
Sonstige Rückst.	3.097		2.788		309	
Verbindlichkeiten	288.671	68%	283.403	68%	5.268	2%
Verb. > 1Jahr	26.151		255.898		5.613	
Verb. < 1Jahr	27.160		27.505		-345	
Passiver RAP	3.931	1%	279	0%	3.652	1309%
Bilanzsumme	427.596	100%	415.130	100%	12.465	3%

G & V-Daten (in T€)				
	2014	2013	Änderung	
			14 zu 13	in %
Umsatz	57.005	56.486	519	1%
Bestandsveränd. & AEL	-910	440	-1.350	-307%
Sonstige Erträge	1.786	2.005	-219	-11%
Gesamtleistung	57.881	58.931	-1.050	-2%
Aufw. für bezogene Leistungen	28.526	28.845	-319	-1%
Persönalaufwand	6.204	6.316	-112	-2%
Abschreibungen	10.770	10.523	247	2%
So. betriebl. Aufwendungen	1.436	1.788	-352	-20%
Betriebliches Ergebnis	10.944	11.459	-515	-4%
Erträge aus Finanzanlagen etc.	334	289	45	15%
Zinsen und ähnl. Aufwand	7.659	7.781	-122	-2%
Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit	3.619	3.967	-348	-9%
Außergewöhnlicher Aufwand	0	0	0	
Steuern	72	71	1	2%
Jahresüberschuss	3.547	3.896	-349	-9%
Gewinn-/Verlustvortrag			0	
Einst. in die Bauerneuerungsrücklage	2.340	2.340	0	
Bilanzgewinn/-verlust	1.207	1.556	-349	-22%

57. Wohnungsbau GmbH für den Landkreis Augsburg (WBL)

Bilanzdaten (in T€)						
Aktiva	2014		2013		Änderung	
	2014	in %	2013	in %	14 zu 13	in %
Anlagevermögen	130.228	89%	125.015	87%	5.213	4%
Immaterielles Verm.	29		27		2	
Sachanlagen	130.199		124.988		5.212	
Finanzanlagen	0		0		0	
Umlaufvermögen	15.727	11%	18.813	13%	-3.086	-16%
Unfertige Leistungen	6.426		6.788		-363	
andere Vorräte	130		131		0	
Forderungen	168		191		-23	
So. Verm.-Gegenstände	447		320		127	
Wertpapiere	0		281		-281	
liquide Mittel	8.557		11.103		-2.546	
Aktiver RAP	204	0%	236	0%	13	-14%
Bilanzsumme	146.160	100%	144.064	100%	2.095	1%

Bilanzdaten (in T€)						
Passiva	2014		2013		Änderung	
	2014	in %	2013	in %	14 zu 13	in %
Eigenkapital	51.356	35%	50.365	35%	991	2%
Gezeichnetes Kapital	3.235		3.235		0	
Rücklagen	48.121		47.130		991	
Gewinn-/Verlustvortrag	0		0		0	
Bilanzgewinn/-verlust	1.612		991		621	63%
Rückstellungen	394	0%	354	0%	41	12%
Rückst. f. Bauinstandh.	0		0		0	
Pensionsrückst.	107		92		11	
Sonstige Rückst.	287		261		-40	
Verbindlichkeiten	92.797	63%	92.355	64%	442	0%
Verb. > 1Jahr	79.660		78.712		948	
Verb. < 1Jahr	13.138		13.643		-505	
Passiver RAP	0	0%	0	0%	0	0%
Bilanzsumme	146.160	100%	144.064	100%	2.096	1%

G & V-Daten (in T€)				
	2014	2013	Änderung	
			14 zu 13	in %
Umsatz	23.875	23.460	414	2%
Bestandsveränd. & AEL	-358	209	-567	-271%
Sonstige Erträge	465	508	-43	-8%
Gesamtleistung	23.982	24.178	-196	-1%
Aufw. für bezogene Leistungen	13.245	14.227	-982	-7%
Personalaufwand	2.584	2.555	29	1%
Abschreibungen	3.162	3.290	149	-4%
So. betriebl. Aufwendungen	962	654	308	47%
Betriebliches Ergebnis	4.029	3.452	577	17%
Erträge aus Finanzanlagen etc.	69	88	-18	-21%
Zinsen und ähnl. Aufwand	1.969	2.035	-66	-3%
Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit	2.129	1.504	625	42%
Außeroordentlicher Aufwand	0	0	13	
Steuern	517	513	4	1%
Jahresüberschuss	1.612	991	621	63%
Gewinn-/Verlustvortrag	0	0	0	
Einst. in die vertragl. Rücklage	0	0	0	
Bilanzgewinn/-verlust	1.612	991	621	63%

58. M-Net Telekommunikations GmbH

Bilanzdaten (in T€)						
Aktiva					Änderung	
	2014	in %	2013	in %	14 zu 13	in %
Anlagevermögen	92.302	52%	90.651	51%	1.651	0%
immat. Vermögensg.	12.087	7%	13.237	7%	-1.150	
Sachanlagen	80.215	45%	77.414	43%	2.801	
		0%		0%		
Finanzanlagen	0	0%	0	0%	0	
Umlaufvermögen	82.028	46%	56.149	37%	25.879	46%
Vorräte	3.177	2%	3.612	2%	-435	
Forderungen	18.719	11%	19.497	11%	-778	
sonst. Verm.-Gegenstände	1.632	1%	3.681	2%	-2.049	
liquide Mittel	58.500	33%	29.359	16%	29.141	
Aktiver RAP	3.801	2%	3.429	2%	372	0%
Bilanzsumme	178.131	100%	150.229	100%	27.902	19%

Bilanzdaten (in T€)						
Passiva					Änderung	
	2014	in %	2013	in %	14 zu 13	in %
Eigenkapital	104.926	59%	108.973	61%	-4.047	-4%
Gezeichnetes Kapital	2.497	1%	2.497	1%	0	
Kapitalrücklage	42.834	24%	42.834	24%	0	
Gewinnrücklagen	59.642	33%	66.102	37%	-6.460	
Jahresergebnis	-47	0%	-2.460	-1%	2.413	
Rückstellungen	12.288	7%	14.209	9%	-1.921	-14%
Verbindlichkeiten	57.413	32%	23.791	16%	33.622	141%
Verb. > 1Jahr	30.000	17%		0%	30.000	
Verb. < 1Jahr	27.413	15%	23.791	13%	3.622	
Passiver RAP	3.504	2%	3.256	2%	248	0%
Bilanzsumme	178.131	100%	150.229	100%	27.902	19%

G & V-Daten (in T€)				
	2014	2013	Änderung	
			14 zu 13	in %
Umsatzerlöse	204.924	194.893	10.031	5%
Bestandsveränd. & AEL	854	705	149	21%
sonstige betriebliche Erträge	6.181	4.929	1.252	25%
Gesamtleistung	211.959	200.527	11.432	6%
Materialaufwand	91.362	90.554	808	1%
Personalaufwand	53.724	50.432	3.292	7%
Abschreibungen	23.414	21.782	1.632	7%
So. betriebl. Aufwendungen	42.809	42.449	360	1%
Betriebliches Ergebnis	650	-4.690	5.340	114%
Erträge aus Finanzanlagen etc.	152	227	-75	-33%
Zinsen und ähnl. Aufwand	680	90	590	656%
Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit	122	-4.553	4.675	-103%
Außerordentl. Aufwand			0	
Außerordentl. Ertrag			0	
Steuern	169	-2.093	2.262	108%
Jahresergebnis	-47	-2.460	2.413	-98%
Gewinnvortrag aus Vorjahr			0	
Gewinnausschüttung			0	
Bilanzgewinn/-verlust	-47	-2.460	2.413	-98%

59. Augsburgger Volkshochschule- Augsburgger Akademie e.V.

Bilanzdaten (in T€)						
Aktiva	28.02. 2015		28.02. 2014		Änderung	
		in %		in %	15 zu 14	in %
Anlagevermögen	120	10%	143	12%	-22	-16%
Inventar für Lehrbetrieb	86		96		-11	-11%
Inventar für Verwaltung	34		46		-12	-26%
Finanzanlagen/Beteiligungen	0		0		0	
Umlaufvermögen	1.056	89%	991	87%	65	7%
Vorräte	0		0		0	
Forderungen	70		58		12	21%
sonst. Verm.-Gegenstände	130		132		-2	-2%
liquide Mittel	857		802		55	7%
Aktiver RAP	9	1%	10	1%	-1	-14%
Bilanzsumme	1.185	100%	1.144	100%	41	4%

Bilanzdaten (in T€)						
Passiva	29.02. 2015		29.02. 2014		Änderung	
					15 zu 14	in %
Eigenkapital	414	35%	414	36%	0	0%
Eigenkapital	414		414		0	0%
Bilanzgewinn/-verlust	14		1		12	1025%
Rücklagen	406	34%	356	31%	49	14%
Wertberichtigung zum AV	0	0%	0	0%	0	0%
Rückstellungen	131	11%	139	12%	-7	-5%
Verbindlichkeiten	145	12%	165	14%	-20	-12%
Anzahlung von TN	74		76		-2	-2%
Verb. > 1Jahr			0		0	0%
Verb. < 1Jahr	71		89		-18	-21%
Passiver RAP	76	6%	70	6%	5	7%
Bilanzsumme	1.185	100%	1.144	100%	41	4%

G & V-Daten (in T€)				
	29.02.	28.02.	Änderung	
	2015	2014	15 zu 14	in %
Erlöse aus Lehrveranstaltungen	3.024	3.035	-11	0%
Anpassung der Wertber. zum AV				
Sonstige Einnahmen	41	54	-13	-24%
Gesamtleistung	3.066	3.089	-24	-1%
Aufwand für Lehrbetrieb	1938	2.029	-91	-4%
Mietaufwand	560	452	108	24%
Personaufwand	1412	1352	61	5%
Abschreibungen	68	91	-23	-25%
So. betriebl. Aufwendungen	180	150	30	20%
Betriebliches Ergebnis	-1.093	-984	-109	11%
Erträge aus Finanzanlagen etc.	3	37	-33	-9%
Zinsen und ähnl. Aufwand	0	0	0	
Ergebnis der gewöhnlichen				
Geschäftstätigkeit	-1.089	-947	-142	15%
Zuschuß der Stadt Augsburg	897	858	40	5%
Staatszuschuß	202	192	10	5%
Außerordentl. Ergebnis				
Jahresergebnis	14	102	-89	-87%
Gewinnvortrag aus Vorjahr				
Einstellung in Rücklagen		101	-101	-100%
Bilanzgewinn/-verlust	14	1	12	1025%

60. F.C. Augsburg Arena Besitz- und Betriebs GmbH

Bilanzdaten (in T€)						
Aktiva	30.06.		30.06.		Änderung	
	2014	in %	2013	in %	14 zu 13	in %
Anlagevermögen	51.319	92%	52.536	92%	-1.217	-2%
Sachanlagen	46.483		48.527			
Finanzanlagen	4.836		4.009			
Umlaufvermögen	4.209	8%	3.538	6%	671	19%
Forderungen	842		869			
liquide Mittel						
(incl. Kautionen)	3.367		2.669			
Aktiver RAP	214	0%	1.079	2%	-865	-80%
Bilanzsumme	55.742	100%	57.153	100%	-1.411	-2%

Bilanzdaten (in T€)						
Passiva	30.06.		30.06.		Änderung	
	2014	in %	2013	in %	14 zu 13	in %
Eigenkapital	37.054	66%	37.841	66%	-786	-2%
Gezeichnetes Kapital	31.624					
Kapitalrücklagen	9.476					
Gewinn-/Verlustvortrag	-3.273					
Jahresüberschuss/						
Jahresfehlbetrag	-772		-758		-15	2%
Rückstellungen	201	0%	204	0%	-3	-1%
Sonstige Rückst.	201		204			
Verbindlichkeiten	16.725	30%	17.340	30%	-615	-4%
Verb. > 1Jahr	1725		2.337			
Verb. < 1Jahr	15.000		15.003			
Passiver RAP	1.762	3%	1.769	3%	-7	
Bilanzsumme	55.742	100%	57.153	100%	-1.412	-2%

G & V-Daten (in T€)				
	30.06.	30.06.	Änderung	
	2014	2013	14 zu 13	in %
Umsatz	2.100	2.034		
Sonstige Erträge	123	1454		-17%
Gesamtleistung	3.313	3.488	-175	-5%
Materialaufwand	9	40		
Personalaufwand		0		
Abschreibungen	2.060	2.058		
So. betriebl. Aufwendungen	1439	1582		-9%
Betriebliches Ergebnis	-194	-193	-2	1%
Erträge aus Finanzanlagen etc.	1	0		1426%
Zinsen und ähnl. Aufwand	547	533		3%
Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit	-740	-725	-15	
Außerordentlicher Aufwand		0		
Steuern	33	33		
Jahresüberschuss/ Jahresfehlbetrag	-772	-758	-15	2%
Gewinn-/Verlustvortrag				
Einst. in die vertragl. Rücklage				
Bilanzgewinn/-verlust	-772	-758	-15	2%

61. Kurhaus Theater

Bilanzdaten (in T€)						
Aktiva					Änderung	
	31.07.2014	in %	31.07.2013	in %	14 zu 13	in %
Ausstehende Einlagen auf das gez. Kapital	0	0%	0	0%	0	
Anlagevermögen	160	19%	140	19%	21	15%
Immaterielles Verm.	44		41		3	
Sachanlagen	16		99		17	
Umlaufvermögen	612	73%	566	76%	47	8%
Vorräte	125		135		-10	
Forderungen	90		128		-38	
sonst. Vermögensgeg.	96		26		70	
liquide Mittel	302		278		24	
Aktiver RAP	65	8%	35	5%	30	
nicht durch EK gedeck- ter Fehlbetrag	0	0%	0	0%	0	
Bilanzsumme	838	100%	741	100%	98	13%

Bilanzdaten (in T€)						
Passiva					Änderung	
	31.07.2014	in %	31.07.2013	in %	14 zu 13	in %
Eigenkapital	120	14%	18	2%	103	
Gezeichnetes Kapital	350		350		0	
Bilanzgewinn/-Verlust	-230		-332		103	
nicht durch EK ged. Fehlb.	0		0		0	
Rückstellungen	98	12%	108	15%	-10	-9%
Verbindlichkeiten	583	70%	570	77%	13	2%
Verb. > 1Jahr					0	
Verb. < 1Jahr					0	
Passiver RAP	37	4%	45	6%	-8	
Bilanzsumme	838	100%	741	100%	98	13%

G & V-Daten (in T€)				
	31.07.2014	31.07.2013	Änderung	
			0	in %
Umsatz	1624	1573	51	
Andere akt. Eigenleistungen	34	46	-12	
Sonstige betriebliche Erträge	731	741	-10	
Gesamtleistung	2.389	2.360	30	
Materialaufwand	95	854	61	7%
Personalaufwand	698	785	-88	
Abschreibungen	57	49	9	
So. betriebl. Aufwendungen	68	669	-50	-8%
Betriebliches Ergebnis	1	3	-1	-51%
Erträge aus Finanzanlagen etc.	1	3	-1	
Zinsen und ähnl. Aufwand	0	0	0	
Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit	103	5	97	-1843%
Außerordentlicher Aufwand	0	0	0	
Steuern	0	0	0	
Jahresergebnis	103	5	97	-1843%
Gewinn-/Verlustvortrag	-332	-337	5	-100%
Bilanzverlust	-230	-332	103	

63. International School Augsburg – ISA- gGmbH

Bilanzdaten (in T€)						
Aktiva					Änderung	
	31.08.2014	in %	31.08.2013	in %	15 zu 14	in %
Ausstehende Einlagen	0	0%	0	0%	0	0%
Anlagevermögen	2.727	48%	2.632	47%	1	0%
Immaterielles Verm.	70		44		2	
Sachanlagen	2.657		2.588		-1	
Finanzanlagen	0		0		0	
Umlaufvermögen	2.880	51%	2.971	53%	-10	0%
Vorräte	27		21		2	
Forderungen, sonst. Vermögensg.	50		61		-14	
liquide Mittel	2.803		2.889		2	
Aktiver RAP	67	1%	52	1%	0	0%
Bilanzsumme	5.674	100%	5.655	100%	-9	0%

Bilanzdaten (in T€)						
Passiva					Änderung	
	31.08.2014	in %	31.08.2013	in %	15 zu 14	in %
Eigenkapital	869	15%	908	16%	44	5%
Gezeichnetes Kapital	315		315		0	
Gewinnrücklagen	232		232		240	
Gewinn-/Verlustvortrag	0		0		0	
Bilanzgewinn/-verlust	322	6%	361	6%	-196	-61%
Rückstellungen	72	1%	73	1%	0	0%
Sonstige Rückst.	72		73		0	
Verbindlichkeiten	2.289	40%	2.236	40%	-270	-12%
Verb. > 1Jahr	2.059		1893		-260	
Verb. < 1Jahr	230		343		-10	
Passiver RAP	2.444	43%	2.438	43%	217	100%
Bilanzsumme	5.674	100%	5.655	100%	-9	0%

G & V-Daten (in T€)				
	31.08.2014	31.08.2013	Änderung	
			15 zu 14	in %
Umsatz				
	4.749	4.823	183	4%
sonstige Erträge	216	334	-48	-22%
Gesamtleistung	4.965	5.157	135	3%
Materialaufwand	234	458	80	34%
Personalaufwand	3.558	3.578	18	1%
Abschreibungen	206	159	29	14%
So. betriebl. Aufwendungen	93	893	-82	-9%
Betriebliches Ergebnis	54	69	90	167%
Zinserträge	12	39	-8	-67%
Zinsaufwendungen	105	129	-3	-3%
Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit	-39	-21	85	-218%
Außerordentlicher Aufwand	0	-3	-2	0%
Steuern	0	1	0	0%
Jahresergebnis	-39	-25	83	-213%
Gewinn-/Verlustvortrag	361	583	-39	-11%
Einst. in die vertragl. Rücklage	0	-197	-240	0%
Bilanzgewinn/-verlust	322	361	-196	-11%

64. Mittelfränkisch-schwäbischer Zweckverband Hochschule für Musik Nürnberg

Bilanzdaten (in T€)						
Aktiva					Änderung	
	14/15	in %	13/14	in %	14/15 zu 13/14	in %
Anlagevermögen	0	0%	0	0%	0	
Immaterielles Verm.					0	
Sachanlagen					0	
Finanzanlagen					0	
Umlaufvermögen		0%	1.030	100%	-1.030	-100%
Vorräte					0	
Forderungen	143		625		-482	
liquide Mittel	176		405		-229	
Aktiver RAP		0%		0%	0	
Bilanzsumme	319		1.030		-711	-69%

Bilanzdaten (in T€)						
Passiva					Änderung	
	14/15	in %	13/14	in %	14/15 zu 13/14	in %
Eigenkapital		0%		0%	0	
Gezeichnetes Kapital					0	
Rücklagen	5		5		0	
allgem. Investitionsrücklage	19		31		-12	
Empf. Ertragszuschüsse					0	
Gewinn-/Verl. aus VJ	62		29		33	
Jahresergebnis	76		15		61	407%
Rückstellungen	0	0%	750	73%	-750	-100%
Sonstige Rückst.						
Verbindlichkeiten	157	49%	200	19%	-43	-22%
Verb. > 1Jahr			2			
Verb. < 1Jahr			198			
Passiver RAP					0	
Bilanzsumme	319	100%	1.030	100%	-711	-69%

CCCLXVIII

G & V-Daten (in T€)				
	14/ 15	13/ 14	Änderung	
			14/ 15 zu 13/ 14	
Umlagen	187	259	-72	-28%
Finanzierungsbeiträge			0	
			0	
sonstige Erträge	12		12	
Gesamtleistung	199	259		-23%
Materialaufwand			0	
Personalaufwand	113	233	-120	-52%
Abschreibungen			0	
So. betriebl. Aufwendungen	10	12	-2	-17%
Betriebliches Ergebnis	76	14	62	
Erträge aus Finanzanlagen etc.		1	-1	
Zinsen und ähnl. Aufwand			0	
Ergebnis der gewöhnlichen				
Geschäftstätigkeit	76	15	61	
Außerordentlicher Aufwand			0	
Steuern			0	
Jahresergebnis	76	15	61	
Gewinn-/Verlustvortrag			0	
Einst. in die vertragl. Rücklage			0	
Bilanzgewinn/-verlust	76	15	61	

65. Zoologischer Garten Augsburg GmbH

Bilanzdaten (in T€)						
Aktiva					Änderung	
	2014	in %	2013	in %	14 zu 13	in %
Anlagevermögen	6.606		6.776		-170	-3%
Immaterielles Verm.	0		0		0	
Sachanlagen	6.406		6.576		-170	
Tiere	200		200		0	
Umlaufvermögen	1.034		554		480	87%
Vorräte	43		47		-4	
Forderungen u. so. Verm.	63		53		10	
liquide Mittel	928		455		473	
Aktiver RAP	6		8		-2	-28%
Bilanzsumme	7.646	100%	7.338	100%	307	4%

Bilanzdaten (in T€)						
Passiva					Änderung	
	2014	in %	2013	in %	14 zu 13	in %
Eigenkapital	2.863	37%	2.269	31%	594	26%
Gezeichnetes Kapital	730		730		0	
Kapitalrücklage	1000		1000		0	
Gewinnvortrag	539		454			
Jahresüberschuss	594		85		509	
SOP für Investitionszuschüsse	1.705		1.827		-122	-7%
Rückstellungen	229	3%	165	2%	64	39%
Sonstige Rückst.	229		165		64	
Verbindlichkeiten	2.710	35%	2.964	40%	-254	-9%
Verb. > 1Jahr					0	
Verb. < 1Jahr					0	
Passiver RAP	138	2%	113	2%	25	22%
Bilanzsumme	7.646	100%	7.338	100%	307	4%

G & V-Daten (in T€)				
	2014	2013	Änderung	
			14 zu 13	in %
Umsatzerlöse	3.483	2.924	558	19%
Bestandsveränd. & AEL	50	25	25	98%
Sonstige betriebliche Erträge	1.507	1.978	-471	-24%
Gesamtleistung	5.040	4.928	112	2%
Materialaufwand	765	804	-39	-5%
Personalaufwand	2.400	2.336	65	3%
Abschreibungen	516	550	-34	-6%
So. betriebl. Aufwendungen	665	1.045	-381	-36%
Betriebliches Ergebnis	694	193	501	260%
Erträge aus Finanzanlagen etc.	2	5	-2	-50%
Zinsen und ähnl. Aufwand	105	12	-7	-6%
Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit	591	85	506	592%
Außerordentliches Ergebnis	0	0	0	
Steuern	-3	1	-4	
Jahresergebnis	594	85	509	602%
Gewinn-/Verlustvortrag			0	
Einst. in die vertragl. Rücklage			0	
Bilanzgewinn/-verlust	594	85	509	-602%

66. Zweckverband Kurhaus Augsburg-Göggingen

Verwaltungshaushalt						
Einnahmen in T€	2014		2013		Änderung	
		in %		in %	14 zu 13	in %
Mieten, Pachten	88	14%	71	12%	17	24%
Steuerrückerstattung	60	10%	60	10%	0	0%
Verbandsumlage	390	62%	390	64%	0	0%
Zinseinnahmen	1	0%	1	0%	0	
versch. Betriebseinn.	0	0%	0	0%	0	
Kostensätze	92	15%	92	15%	0	0%
Zuführung vom VermHH	0	0%	0	0%	0	
Kassenreste (+/-)		0%	0	0%	0	
SUMME	631	100%	614	100%	17	3%

Verwaltungshaushalt						
Ausgaben in T€	2014		2013		Änderung	
		in %		in %	14 zu 13	in %
Aufw. für ehrenamtl. Tätigk.	4	1%	4	1%	0	
Personalausgaben	165	26%	162	26%	3	2%
Liegenschaftsverwaltung	107	17%	107	17%	0	0%
Unterhalt des sonst. unbew. Vermögens	145	23%	140	23%	5	4%
Sächl. Verw.-Aufwand	194		185	30%	9	5%
Darlehenszinsen	3	0%	3	0%	0	0%
Zuführung zum VermHH	13	2%	13	2%	0	
HAR auf Nachjahr	0				0	0%
SUMME	631	100%	614	100%	17	3%

Vermögenshaushalt						
Einnahmen in T€					Änderung	
	2014	in %	2013	in %	14 zu 13	in %
Investitionszuweisungen	0	0%		0%	0	
Investitionsumlage	50	54%	80	86%	-30	-38%
Zuführung vom VerwaltungHH	13	14%	13	0%	0	
Sollfehlbetrag - Durchbuchung	0	0%	0	0%	0	
Entnahme aus der Rücklage	30	0%	0	0%	30	
HER (+/-)	0	0%	0	0%	0	
SUMME	93	100%	93	100%	0	0%

Vermögenshaushalt						
Ausgaben in T€					Änderung	
	2014	in %	2013	in %	14 zu 13	in %
Investitionsausgaben	80	86%	60	82%	20	33%
Zuführung zur Rücklage	0	0%	0	0%	0	0%
Rückzahlung Fördermittel	0	0%	0	0%	0	
Darlehensstilgung	13	14%	13	18%	0	
Zuführung zum VerwaltungHH	0	0%	0	0%	0	0%
HAR (+/-)	0	0%	0	0%	0	
SUMME	93	100%	73	100%	20	27%

67. BKK Stadt Augsburg

Bilanzdaten (in T€)						
Aktiva					Änderung	
	2014	in %	2013	in %	14 zu 13	in %
Anlagevermögen	122	1%	118	1%	4	3%
Sachanlagen	6		7		-1	
Rücklage BKK Landesverb.	116		111		5	
Umlaufvermögen	12.793	99%	13.260	99%	-467	-4%
sonstige Aktiva	3.060		1.454		1.606	
Wertpapiere des Umlaufverm.	1.887		1.551		336	
Forderungen	1.471		1.836		-365	
liquide Mittel	6.375		8.419		-2.044	
Aktiver RAP	0	0%	0	0%	0	
Bilanzsumme	12.915	100%	13.378	100%	-463	-3%

Bilanzdaten (in T€)						
Passiva					Änderung	
	2014	in %	2013	in %	14 zu 13	in %
Eigenkapital	4.120	32%	4.883	37%	-763	-16%
Gezeichnetes Kapital	0		0		0	
Rücklagen	1.158		1.113		45	
Ausgleichsposten	2.962		3.770		-808	
Bilanzgewinn		0%		0%	0	
Rückstellungen	0	0%	0	0%	0	0%
Sonstige Rückst.	0		0		0	
Verbindlichkeiten	8.795	68%	8.495	63%	300	4%
Verb. > 1Jahr	0		0		0	
Verb. < 1Jahr	8.795		8.495		300	
Passiver RAP	0	0%	0	0%	0	
Bilanzsumme	12.915	100%	13.378	100%	-463	-3%

G & V-Daten (in T€)				
	2014	2013	Änderung	
			14 zu 13	in %
Versicherungsbeiträge	0	17	-17	-100%
Einkommensausgleich (Zusatzbeitrag)	0	0		
Zuweisungen Gesundheitsfonds	55.132	52.994	2.138	4%
Sonstige Erträge	861	382	479	125%
Gesamteinnahmen	55.993	53.393	2.600	5%
Ärztliche Behandlung	9.796	9.720	76	1%
Zahnärztliche Behandlung	2.417	2.388	29	1%
Zahnersatz	672	691	-19	-3%
Arzneimittel	9.570	8.289	1.281	15%
Heil- und Hilfsmittel	3.745	3.384	361	11%
Krankenhausbehandlung	19.243	17.146	2.097	12%
Krankengeld	3.687	3.067	620	20%
Fahrkosten	1.303	1.141	162	14%
Vorsorgeleistungen	312	427	-115	-27%
Soziale Dienste, Prävention	380	346	34	10%
Früherkennungsmaßnahmen	422	421	1	0%
Ergänzende Leistungen zur Reha	534	410	124	30%
Leistungen bei Mutterschaft	651	562	89	16%
Haushaltshilfe, häusl. Pflege	1.234	1.042	192	18%
Integrierte Versorgung	182	152	30	20%
Sonstige Leistungen/Ausgaben	531	414	117	28%
Ausgaben für Finanzausgleiche	1	25	-24	-96%
Netto-Verwaltungskosten	2.076	2.164	-88	-4%
Gesamtausgaben	56.756	51.789	4.967	10%
Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit	-763	1.604	-2.367	148%
Außerordentlicher Aufwand	0	0	0	
Steuern	0	0	0	
Jahresergebnis	-763	1.604	-2.367	148%
Vermögenszu-/abnahme	-763	1.604	-2.367	148%
Bilanzgewinn/-verlust	0	0	0	

68. BKK Pflegekasse der Stadt Augsburg

Bilanzdaten (in T€)						
Aktiva					Änderung	
	2014	in %	2013	in %	14 zu 13	in %
Anlagevermögen	0		0		0	
übrige Aktiva (Vorschüsse)	0		0		0	
Sachanlagen	0		0		0	
Umlaufvermögen	894	100%	928	100%	-34	-4%
Rücklage BKK Landesverb.					0	
Forderungen	16		45		71	
liquide Mittel	778		883		-105	
Aktiver RAP	0	0%	0	0%	0	
Bilanzsumme	894	100%	928	100%	-34	-4%

Bilanzdaten (in T€)						
Passiva					Änderung	
	2014	in %	2013	in %	14 zu 13	in %
Eigenkapital	645	72%	641	69%	4	1%
Gezeichnetes Kapital	352		341		11	
Rücklagen	293		300		-7	
Gewinn-/Verlustvortrag					0	
Bilanzgewinn	0	0%	0	0%	0	
Rückstellungen	0	0%	0	0%	0	
Sonstige Rückst.					0	
Verbindlichkeiten	249	28%	287	31%	-38	-13%
Verb. > 1Jahr					0	
Verb. < 1Jahr	249		287		-38	
Passiver RAP	0	0%	0	0%	0	
Bilanzsumme	894	100%	928	100%	-34	-4%

G & V-Daten (in T€)				
	2014	2013	Änderung	
			14 zu 13	in %
Versicherungsbeiträge	5.225	5.199	26	1%
Einnahmen aus Ausgleichsfonds	2.059	1.164	895	77%
Sonstige Erträge	84	30	54	180%
Gesamteinnahmen	7.368	6.393	975	15%
Pflegesachleistung	1051	745	306	41%
Pflegegeld	1219	1066	153	14%
Tages- und Nachtpflege	141	95	46	48%
Kurzzeitpflege	159	107	52	49%
Vollstationäre Pflege	3.563	3.295	268	8%
Sonstige Pflegeleistungen	776	616	160	26%
Zahlungen an den Ausgleichsf.	120	55	65	118%
Verwaltungskosten	335	297	38	13%
Gesamtausgaben	7.364	6.276	1.088	17%
Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit	4	117	-113	-97%
Außerordentlicher Aufwand	0	0	0	
Steuern	0	0	0	
Jahresergebnis	4	117	-113	-97%
Vermögenszu-/abnahme			0	
Bilanzgewinn/-verlust	4	117	-113	

69. Kommunalunternehmen Klinikum Augsburg

Bilanzdaten (in T€)						
Aktiva	2014		2013		Änderung	
	2014	in %	2013	in %	14 zu 13	in %
Anlagevermögen	256.193	68%	239.474	67%	16.719	6,98%
Immat. Verm.-Gegenst.	1787		2.039		-252	
Sachanlagen	254.355		237.368		6.987	
Finanzanlagen	51		67		-16	
Umlaufvermögen	114.355	30%	111.320	31%	3.035	2,73%
Vorräte	13.637		13.140		497	
Forderungen	97.030		95.952		1078	
sonst. Verm.-Gegenstände	595		868		-273	
liquide Mittel	3.093		1360		1733	
Ausgl.-Posten nach KHG	5.614	1%	5.607	2%	7	0,12%
Aktiver RAP	127	0%	149	0%	-22	
Nicht durch Eigenkapital gedeckter Fehlbetrag	0	0%	0	0%	0	
Bilanzsumme	376.289	100%	356.550	100%	19.739	5,54%

Bilanzdaten (in T€)						
Passiva	2014		2013		Änderung	
	2014	in %	2013	in %	14 zu 13	in %
Eigenkapital	33.855	9%	29.933	8%	3.922	
Gezeichnetes Kapital	20.451		20.451		0	
Kapitalrücklage	43.062		64.633		-21551	
Gewinnrücklage	0				0	
Gewinn-/Verlustvortrag	0				0	
Bilanzgewinn/-verlust	-29.658	-8%	-55.131		25.473	46,20%
Nicht durch Eigenkapital gedeckter Fehlbetrag	0		0		0	
SOP aus Zuwendungen						
zur Fin. d. Sachanl.-Verm.	208.575	55%	195.046	55%	13.529	6,94%
Rückstellungen	63.581	17%	62.330	17%	1.251	2,01%
für Pensionen und Steuern	1026		999		27	
sonstige Rückstellungen	62.555		61331		1224	
Verbindlichkeiten	69.649	19%	68.401	19%	1.248	1,82%
Verb. > 1Jahr (KHG u.Darl)	1250		1375		-125	
Verb. < 1Jahr	68.399		67.026		1373	
Ausgl.-Posten a.Darl.-Förd.	627	0%	825	0%	-198	
Passiver RAP	2	0%	15	0%	-13	
Bilanzsumme	376.289	100%	356.550	100%	19.739	5,54%

G & V-Daten (in T€)				
	2014	2013	Änderung	
			14 zu 13	in %
Umsatz	359.316	348.367	10.949	3,14%
Akt. EL/Bestandsveränderungen	327	-25	352	
Zuweisungen/Zuschüsse öffentl. Hand	883	962	-79	-8,21%
Sonstige betriebliche Erträge	21237	16.934	4.303	25,41%
Gesamtleistung	381.763	366.238	15.525	4,24%
Materialaufwand	104.899	100.088	-4.811	-4,81%
Personalaufwand	246.469	235.372	-11097	-4,71%
Abschreibungen	21527	20.195	-1332	-6,60%
So. betriebl. Aufwendungen	30.210	25.203	-5.007	-19,87%
Betriebliches Ergebnis	-21.342	-14.620	-6.722	
Erträge aus Zuw. und Zuschüssen	30.093	26.595	3.498	13,16%
Aufw. für KHG-geförderte Maßnahmen	13.535	10.881	-2.654	-24,39%
Erträge aus Finanzanlagen etc.	91	44	47	106,82%
Zinsen und ähnl. Aufwand	726	686	-40	-5,83%
Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit	-5.419	452	-5.871	
Außerordentl. Aufwand	0	0	0	
Außerordentl. Ertrag	0	0	0	
Steuern	-880	-872	8	-0,92%
Jahresergebnis	-4.539	1.324	-5.863	
Gewinn-/Verlustvortrag aus Vorjahr *	-55.131	-56.455	1324	2,35%
Nicht dr. EK gedeckter Fehlbetrag	0	0	0	
Entnahme aus den Rücklagen	30.012	0	30.012	
Bilanzgewinn/-verlust	-29.658	-55.131	25.473	46,20%

70. Krankenhauszweckverband Augsburg

Bilanzdaten (in T€)						
Aktiva					Änderung	
	2014	in %	2013	in %	14 zu 13	in %
Anlagevermögen	28.857	41%	29.434	42%	-577	-2%
Immat. Verm.-Gegenst.	0		0		0	
Sachanlagen	28.353		28.867		-54	
Finanzanlagen	504		567		-63	
Umlaufvermögen	41.956	59%	41.247	58%	709	2%
Vorräte	0				0	
Forderungen	41203		39.961		1.242	
sonst. Verm.-Gegenstände	60		127		-67	
liquide Mittel	693		1.159		-466	
Ausgl.-Posten nach KHG	0		0		0	
Aktiver RAP	104	0%	120	0%	-16	-15%
Bilanzsumme	70.917	100%	70.801	100%	116	0%

Bilanzdaten (in T€)						
Passiva					Änderung	
	2014	in %	2013	in %	14 zu 13	in %
Eigenkapital	28.391	40%	28.965	41%	-574	-2%
Gezeichnetes Kapital	8.005		8.005		0	
Kapitalrücklage	22.544		24.230		-1.686	
Gewinnrücklage	0		0		0	
Gewinn-/Verlustvortrag	0		0		0	
Bilanzgewinn/-verlust	-2.158		-3.270		1.112	52%
SOP aus Zuwendungen						
zur Fin d. Sachanl.-Verm.	0		0		0	
Rückstellungen	601	1%	997	1%	-396	-66%
Verbindlichkeiten	41.923	59%	40.837	58%	1.086	3%
Verb. > 1Jahr	36.128		34.308		1.820	
Verb. < 1Jahr	5.795		6.529		-734	
Ausgl.-Posten aus Darl.-Förd.	0		0		0	
Passiver RAP	2	0%	2	0%	0	0%
Bilanzsumme	70.917	100%	70.801	100%	116	0%

G & V-Daten (in T€)				
	2014	2013	Änderung	
			14 zu 13	in %
Umsatz	0	0	0	
Bestandsveränd. & AEL	0	0	0	
Sonstige betriebliche Erträge	4.009	3.686	323	8%
Gesamtleistung	4.009	3.686	323	8%
Materialaufwand	561	436	125	22%
Personalaufwand	3.019	3.134	-115	-4%
Abschreibungen	282	295	-13	-5%
So. betriebl. A ufwendungen	1320	2.058	-738	-56%
Betriebliches Ergebnis	-1.173	-2.237	1.064	-91%
Erträge aus Zuw. und Zuschüssen	0	0	0	
Aufw. für KHG-geförderte Maßnahmen	0	0	0	
Erträge aus Finanzanlagen etc.	27	30	-3	-11%
Zinsen und ähnl. A ufwand	1012	1024	-12	-1%
Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit	-2.158	-3.231	1.073	-50%
Außerordentl. Aufwand	0	39	-39	
Außerordentl. Ertrag	0	0	0	
Steuern	0	0	0	
Jahresergebnis	-2.158	-3.270	1.112	-52%
Gewinn-/Verlustvortrag aus Vorjahr	0	0	0	
Zuführung zu den Rücklagen	0	0	0	
Bilanzgewinn/-verlust	-2.158	-3.270	1.112	-52%

71. Zweckverband für Rettungsdienst und Feuerwehralarmierung Augsburg

Verwaltungshaushalt						
Einnahmen in T€	2014		2013		Änderung	
		in %		in %	14 zu 13	in %
Personalkostenersatz	135	0%	132	0%		
Personalkostenersatz -Sozialvers.	12		18			
Sachkosten	3	0%	3	0%		
Sonstiger Kostenersatz	6					
Verbandsumlage Stadt Augsburg	663	36%	756	36%	-93	-12%
Verbandsumlage LKR Augsb.	392	21%	438	21%	-46	-11%
Verbandsumlage LKR Aichach-Friedberg	218	12%	244	12%	-26	-11%
Verbandsumlage LKR Dillingen	184	10%	208	10%	-24	-12%
Verbandsumlage LKR Donau-Ries	246	13%	277	13%	-31	-11%
Zuführungen vom VermHH	0	0%	0	0%	0	0%
Finanzeinn. A.bw. Vorjahre	0	0%	0	0%	0	
SUMME	1.858	100%	2.076	100%	-220	-10%

Verwaltungshaushalt						
Ausgaben in T€	2014		2013		Änderung	
		in %		in %	14 zu 13	in %
Aufwendungen für ehrenamtl. Tätigkeit	9	0%	9	0%	0	0%
Beschäftigungsentgelte	135		131			
Beschaffung von n Büroausst.u. Betriebsausst.	3	0%	3	0%	0	0%
Beschäftigungsentgelte Anteil Sozialv.	13		18			
Verbrauchsmittel	1	0%	1	0%	0	0%
Sachverst. U. Gerichtskosten (inkl. UA 1605)	75	4%	55	3%	20	0%
sonstige Geschäftsausgaben	2	0%	1	0%	1	0%
Mitgliedsbeiträge an Vereine und Verbände	2	0%		0%		
Erstattungen an Gemeinden						
- Personalkosten	77	4%	75	4%	2	3%
- Sachkosten	7	0%	7	0%	0	0%
- Verwaltungskostenbeiträge	8	0%	8	0%	0	-1%
- D3675 Betriebskosten ILS	1381	74%	1765	85%	-384	0%
Zuführung zum VermHH	146	8%	0	0%	146	0%
Haushaltsreste auf Nachjahr	0	0%	0	0%	0	0%
Rückzahlung Verb.Umlage	0	0%	0	0%	0	0%
Erstattungen an übrige Bereiche		0%	3	0%	0	0%
SUMME	1.858	100%	2.076	100%	-218	-11%

Vermögenshaushalt						
Einnahmen in T€					Änderung	
	2014	in %	2013	in %	14 zu 13	in %
Zuführung vom VerwaltungsHH	0		0		0	
Entnahme aus allg. Rücklage	50		12		38	0%
SUMME	50		12		38	

Vermögenshaushalt						
Ausgaben in T€					Änderung	
	2014	in %	2013	in %	14 zu 13	in %
Zuführung zur allg. Rücklage	50		12		38	
Zuführung zum VerwaltungsHH	0		0		0	0%
SUMME	50		12		38	

Stadt Augsburg
Referat Oberbürgermeister
Zentrales Beteiligungsmanagement
Rathausplatz 1
86150 Augsburg
Telefon: 0821 324-3307
Fax: 0821 324-3315
beteiligungsmanagement@augzburg.de
www.augzburg.de